

Beteiligungsbericht 2025

Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts



Redaktionsschluss: 10. Januar 2026

Mit den Jahresabschlussdaten zum 31. Dezember 2024

In diesem Bericht, der auf der Website www.finanzen.sachsen.de veröffentlicht ist, sind externe Links (eine Verknüpfung oder ein elektronischer Quellverweis zu anderen Quellen) eingebunden.

Die externen Links sind durch eine **farbliche Hinterlegung** und ein entsprechendes Icon  gekennzeichnet.

Sobald dieser Link angeklickt wird, erfolgt eine Weiterleitung auf die hinterlegte Website, welche auch von Dritten betrieben werden kann. Im Moment des Anklickens werden Daten übertragen (IP-Adresse, IP-Adresse der gewünschten Website, Art des Gerätes, Betriebssystem, Browser und Browser-Version) und es gelten die Datenschutzrichtlinien dieses Websitebetreibers. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Richtlinien anderer Diensteanbieter keine Verantwortung oder Haftung übernommen wird. Bitte überprüfen Sie die dortigen Datenschutzrichtlinien, bevor Sie freiwillig personenbezogene Daten an diese Websites weitergeben.

Vorwort zum Beteiligungsbericht 2025

Das sächsische Staatsministerium der Finanzen berichtet jährlich über die Geschäftsentwicklung und die Veränderung in den Unternehmen, an denen der Freistaat Sachsen beteiligt ist.

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll der Öffentlichkeit auch für das Jahr 2024 Einblicke in die Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des privaten Rechts und einigen Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglichen. Der Beteiligungsbericht 2025 gibt den Stand der Beteiligungen zum Stichtag 31.12.2024 wieder. Die



wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2025 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2024. Die Angaben zur Besetzung der Geschäftsführungen sowie der Überwachungsorgane geben ebenfalls den Stand zum Stichtag 31.12.2024 wieder.

Jede Beteiligungsgesellschaft dient einem wichtigen Landesinteresse. Dafür tätigen sie in ganz Sachsen teilweise erhebliche Investitionen. Rund 22 Millionen Euro investierte beispielsweise die Sächsische Staatsbäder GmbH in ein 2021 neu eröffnetes Radon-Therapiezentrum. Es knüpft an die über 100jährige Tradition der Schmerztherapie mit Radon an und verbindet die Radontherapie mit zeitgemäßen Gesundheitsangeboten. Knapp 19 Millionen Euro kostete die Sanierung der im Jahr 2022 wieder eröffneten Felsenbühne Rathen als Spielstätte der Landesbühnen Sachsen GmbH. 5,7 Millionen Euro investierte die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH 2024 in einen neuen Trailerport im Dresdner Alberthafen und damit in die nachhaltige Verkehrsverlagerung. Im Jahr 2026 beginnen dann die Bauarbeiten für ein ca. 45 Millionen Euro teures Terminal für den kombinierten Verkehrsumschlag im Hafen Riesa. Auch die Investitionen der Leipziger Messe GmbH in das 1996 eröffnete Neue Messegelände wurden deutlich erhöht; in den Jahren 2025 und 2026 stehen der Gesellschaft zusätzlich 10 Millionen Euro zur Verfügung. Eine im Jahr 2025 neu gegründete Beteiligung des Freistaates Sachsen, das im Aufbau befindliche Deutsche Zentrum für Astrophysik in Görlitz, will bis Ende der 2030-er Jahre mehrere hundert Millionen Euro in hochmoderne Labore und Technik, ein Rechenzentrum sowie die Unterbringung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren. Diese Beispiele zeigen, welchen Beitrag die sächsischen Beteiligungsunternehmen für die Entwicklung des Landes leisten.

Das Engagement des Freistaates Sachsen im Beteiligungsbereich ist damit ein wichtiges Instrument der Wirtschafts-, Struktur-, Standort- und Arbeitsmarktpolitik.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen sowie bei den Vertreterinnen und Vertretern des Landes in den Gremien für ihren Einsatz und ihr persönliches Engagement bedanken.

Dresden, im Februar 2026

Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and a final checkmark-like stroke.

Christian Piwarz

Staatsminister der Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Beteiligungsbericht 2025.....	3
Abbildungsverzeichnis	7
1. Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung	8
1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen	9
1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen	14
1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen	15
1.4. Verantwortungsvolle Unternehmensführung bei den sächsischen Beteiligungsunternehmen	23
1.5. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick	25
1.5. Entwicklung der Beteiligungen	27
2. Das Beteiligungsportfolio	32
2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick.....	33
2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen.....	37
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH.....	38
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	44
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	50
EEX European Energy Exchange AG.....	56
Festung Königstein gGmbH	63
Flughafen Dresden GmbH.....	70
Flughafen Leipzig/Halle GmbH.....	77
futureSAX GmbH.....	85
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	91
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder.....	98
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	103
KfW	110
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	112
Landesbühnen Sachsen GmbH.....	118
Leipziger Messe GmbH.....	125
LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	134
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH.....	141
Mitteldeutsche Flughafen AG	148
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	157
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	164
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -.....	170

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	181
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH.....	189
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	190
Sächsische Lotto-GmbH.....	198
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH	203
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	206
Sächsische Staatsbäder GmbH.....	212
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.....	220
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	228
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	235
2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick	242
3. Gremienmitglieder	248
4. Anhang	261
4.1. Hinweise	262
4.2. Abkürzungsverzeichnis	264
4.3. Bildnachweis.....	265
4.4. Impressum.....	267

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersicht Unternehmensorgane.....	10
Abbildung 2	Systematik strategischer Interessen.....	15
Abbildung 3	Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes.....	18
Abbildung 4	Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes	19
Abbildung 5	Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität	19
Abbildung 6	Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt	20
Abbildung 7	Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts	20
Abbildung 8	Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen.....	21
Abbildung 9	Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick	26
Abbildung 10	Beteiligungsentwicklung	27
Abbildung 11	Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2024	28
Abbildung 12	Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2024) der Jahre 2022 – 2024	30
Abbildung 13	Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2024.	31

1.
Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung

1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen

Rechtlicher Rahmen

Gemäß § 65 Abs. 1 Sächsische Haushaltsordnung (SäHO) soll sich der Freistaat Sachsen an der Gründung eines Unternehmens oder an einem bestehenden Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur dann beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse des Staates vorliegt und sich der vom Staat angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Staates auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- der Freistaat einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unter Beteiligung i. S. d. § 65 SäHO ist nach Ziff. 1.2. der Verwaltungsvorschriften zu § 65 SäHO jede kapitalmäßige Beteiligung zu verstehen, die eine Dauerbeziehung zu dem Unternehmen begründen soll. Ein Mindestanteil ist dafür nicht Voraussetzung. Der Freistaat Sachsen ist an Unternehmen des privaten Rechts überwiegend in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung beteiligt. Daneben bestehen zwei Beteiligungen an Aktiengesellschaften sowie eine Beteiligung als Kommanditist.

Organe eines Beteiligungsunternehmens

In der Regel verfügt jedes Unternehmen unabhängig von seiner Rechtsform über eine dreigliedrige Organstruktur:

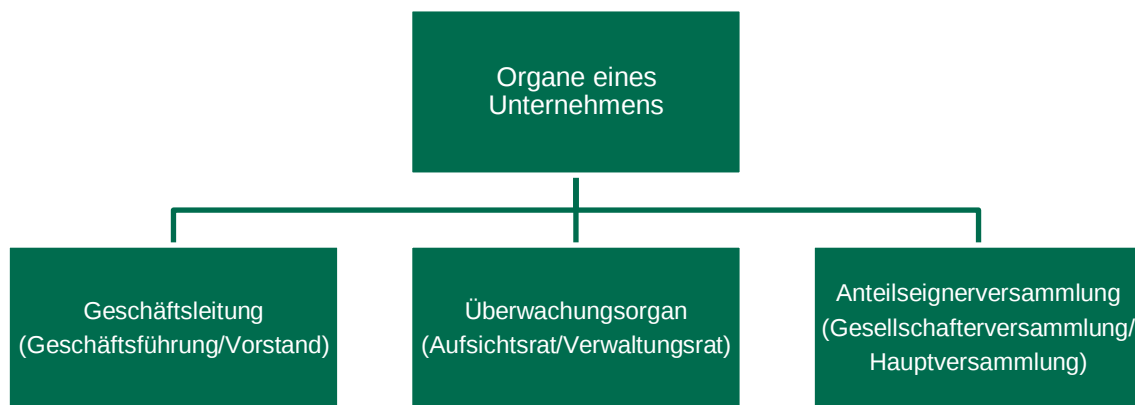


Abbildung 1 Übersicht Unternehmensorgane

Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das operativ handelnde Organ des Unternehmens. Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen folgende:

- Unternehmensführung zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks und der Unternehmensstrategie,
- Vertretung des Unternehmens im Rechtsverkehr,
- Finanzcontrolling und Buchführung sowie Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht,
- Personalverantwortung.

Die Geschäftsleitung trifft die unmittelbare Entscheidung über das operative Geschäft. Ihr obliegt dabei die eigenverantwortliche Beurteilung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäfte sowie deren Übereinstimmung mit geltendem Recht und den Beschlüssen des Überwachungsorgans und der Anteilseignerversammlung zum Wohle der Gesellschaft. Neben den gesetzlichen Vorgaben können in dem Gesellschaftsvertrag/der Satzung und in den Geschäftsordnungen von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan weitere Regelungen für die Geschäftsleitung getroffen werden, insbesondere Zustimmungsvorbehalte von Überwachungsorgan und Anteilseignerversammlung. Dabei sind die Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen auf die Besonderheiten der Unternehmen und ihrer Geschäftsfelder abgestimmt.

Das Überwachungsorgan

Die Hauptaufgabe der Überwachungsorgane in den Unternehmen ist es, die Geschäftsleitung bei der Führung des Unternehmens zu kontrollieren [vgl. z.B. § 111 Abs. 1 Aktiengesetz (AktG), § 52 Abs. 1 Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG)]. Hierzu gehören insbesondere die Überwachung der Betätigung des Unternehmens im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgaben sowie die Mitwirkung an der Entwicklung der Grundsätze der Geschäftspolitik (Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsleitungsentscheidungen). Die Überwachung umfasst auch die Beratung der Geschäftsleitung in bedeutsamen Unternehmensangelegenheiten. Es ist nicht Aufgabe des Überwachungsorgans, die Geschäfte des Unternehmens selbst zu führen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben stehen dem Überwachungsorgan umfassende Informationsrechte zu. Vorstand und Geschäftsführung sind nach den §§ 90 Abs. 3 AktG, 52 Abs. 1 GmbHG zu einer umfangreichen Berichterstattung an das Überwachungsorgan verpflichtet.

Durch die Entsendung bzw. die Wahl staatlicher Vertreter in die Überwachungsorgane wird die von § 65 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 SÄHO geforderte Einflussnahme des Freistaates Sachsen in den Beteiligungsunternehmen sichergestellt. Im Regelfall gehören dem Überwachungsorgan auch Vertreter des jeweils fachlich zuständigen Staatsministeriums sowie externe Fachleute an.

Die Anteilseignerversammlung

Der Freistaat Sachsen nimmt seine Rechte als Anteilseigner in der Versammlung der Anteilseigner wahr.

Die Rechte bzw. Aufgaben der Anteilseignerversammlung konzentrieren sich auf Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung, die dem Gesellschafter vorbehalten sind. Eine Aufzählung typischer Beschlussgegenstände findet sich in § 46 GmbHG bzw. § 119 Abs. 1 AktG.

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten entscheidet die Anteilseignerversammlung sowohl bei der GmbH als auch bei der Aktiengesellschaft in der Regel zu folgenden Themen:

- Verwendung des Ergebnisses nach Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichts,

- Bestellung und Abberufung der Mitglieder von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Entlastung von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Wahl des Abschlussprüfers,
- Satzung und Gegenstand des Unternehmens,
- Auflösung der Gesellschaft.

Über die Feststellung des Jahresabschlusses entscheidet bei der GmbH die Anteilseignerversammlung und bei der Aktiengesellschaft im Regelfall der Aufsichtsrat.

Die Beteiligungsverwaltung

Soweit der Freistaat Sachsen als Eigentümer von Anteilen an Unternehmen im Rechts- und Geschäftsverkehr auftritt, nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Freistaates wahr.

Mit dem fachlich zuständigen Staatsministerium überprüft die Beteiligungsverwaltung das Vorliegen des wichtigen Staatsinteresses i. S. d. § 65 SÄHO.

Wahrnehmung Anteilseignerrechte

Die Kernaufgabe der Beteiligungsverwaltung liegt in der Wahrnehmung der Anteilseignerrechte für den Freistaat Sachsen in den Anteilseignerversammlungen.

Beteiligungscontrolling

Für eine zielorientierte Wahrnehmung der Eigentümerposition wertet die Beteiligungsverwaltung die wirtschaftliche Berichterstattung der Unternehmen sowie die Jahresabschlüsse mit den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer aus.

Der Freistaat Sachsen verlangt bei Gesellschaften, an denen er mit mindestens einem Viertel beteiligt ist, auch eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Abschlussprüfer gemäß § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

Fortbildung der Mandatsträger

Die Beteiligungsverwaltung organisiert Fortbildungsmaßnahmen für diejenigen Mandatsträger, die auf Veranlassung des Freistaates Sachsen in die Überwachungsorgane gewählt oder entsandt wurden (§ 65 Abs. 4 Satz 3 SÄHO).

Beteiligung des Sächsischen Landtags

Der Landtag gewährt im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanentwurfs und der Feststellung des Haushaltsplans durch das Haushaltsgesetz die für die Verwaltung der

Beteiligung erforderlichen Ausgabeermächtigungen und billigt die im Haushaltsplan vorgesehenen Einnahmen.

Haben Anteile an Unternehmen besondere Bedeutung und ist deren Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgesehen, so dürfen sie nur mit Einwilligung des Landtags veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Ist die Einwilligung nicht eingeholt worden, so ist der Landtag alsbald von der Veräußerung zu unterrichten (§ 65 Abs. 5 SÄHO).

Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs

Die Beteiligungsverwaltung ist auch für die Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs zuständig. In diesem Rahmen erteilt der Rechnungshof, soweit vorgesehen, sein Einvernehmen zur Wahl oder Bestellung des Abschlussprüfers (§ 68 Abs. 1 Satz 2 SÄHO). Er erhält einmal jährlich wesentliche Unterlagen zum Unternehmen (u.a. Jahresabschluss inkl. Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, Niederschriften der Gremiensitzungen, § 69 SÄHO) und wird über wesentliche Änderungen oder die Aufgabe einer Beteiligung unterrichtet (§ 102 Abs. 1 Nr. 3 SÄHO).

1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind Anstalten des öffentlichen Rechts. Ihre Aufgaben sind ihnen gesetzlich zugewiesen (Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank –, Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau).

Die SAB ist eine landesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h., sie untersteht der Aufsicht des Freistaates Sachsen. Der Anteil des Freistaates Sachsen am Stammkapital der SAB beträgt 100 %. Die KfW ist eine bundesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h., sie unterliegt der Aufsicht des Bundes. Der Anteil des Freistaates Sachsen am Grundkapital der KfW beträgt 1,07 %. Die Beteiligungen an der SAB und KfW beruhen auf den genannten Gesetzen.

Der strukturelle Aufbau dieser Unternehmen ist grundsätzlich mit anderen Gesellschaften vergleichbar. Organe sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Eine Anteilseignerversammlung haben diese Unternehmen nicht. Es bestehen jedoch eine Aufsicht und eine Haftung des jeweiligen staatlichen Trägers.

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) wurde auf Grundlage des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV) vom 15. Dezember 2011 mit dessen Inkrafttreten zum 1. Juli 2012 errichtet. Die Bundesländer sind als Vertragsländer nach dem Königsteiner Schlüssel am Grundkapital der Anstalt beteiligt (Freistaat Sachsen zum 31. Dezember 2024: 4,98 %).

Die Organe und der Zweck der GKL werden durch den GKL-StV definiert. Neben dem Vorstand besteht die Versammlung der Trägerländer (Gewährträgerversammlung). Diese überwacht die Geschäftsführung und bestimmt die Grundzüge der Geschäftspolitik.

1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen

Die Beteiligungsaktivitäten des Freistaates Sachsen dienen der Förderung des Gemeinwohls. Damit gehen konkrete staatliche Interessen nach § 65 SÄHO einher.

Um die Aktivitäten der privatrechtlich als auch öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen im Freistaat Sachsen nach deren strategischer Bedeutung einzuordnen, ist es sinnvoll darin zu unterscheiden, ob durch die Beteiligung

- Ziele innerhalb konkreter Politikfelder,
- politikfeldübergreifende Zielstellungen oder
- ordnungspolitische Ziele

verfolgt werden. Im Folgenden werden die strategischen Überlegungen und die jeweilig relevanten Beteiligungen anhand dieser Einteilung vorgestellt.

Beteiligungsaktivitäten mit strategischer Zielstellung innerhalb von Politikfeldern

Die Festlegung von Leitziele konkretisiert die Förderung des Gemeinwohls (siehe Abb. 2). Im Rahmen von Politikfeldern werden spezifische strategische Ziele formuliert. Diese strategischen Ziele werden durch die Unternehmensgegenstände des Freistaates Sachsen aufgegriffen.

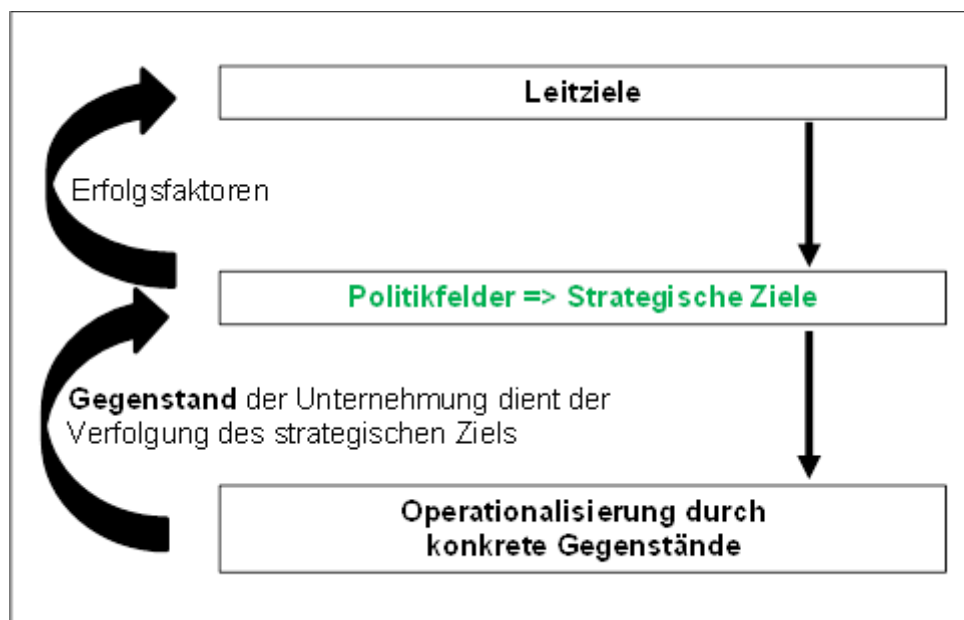


Abbildung 2 Systematik strategischer Interessen

Im Rahmen der sächsischen Beteiligungspolitik sind die nachfolgenden **Leitziele** von zentraler Bedeutung:

- I. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes
- II. Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- III. Erhöhung der Lebensqualität
- IV. Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- V. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

Um diese Ziele zu erreichen, werden insbesondere die folgenden **Politikfelder** aktiv besetzt:

- Bildung
- Infrastruktur
- Kultur
- Medien
- Umwelt
- Wirtschaft
- Wissenschaft und Technologie

Die Beteiligungen des Freistaates Sachsen werden schwerpunktmäßig in den Politikfeldern Infrastruktur, Kultur und Wirtschaft aktiv. So stärken die sächsischen Flughäfen und Binnenhäfen die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur, die Berater der sächsischen Wirtschaftsförderung helfen Unternehmen, neue Märkte zu erschließen, ebenso wie die Messe in Leipzig. Andere Gesellschaften widmen sich dem Erhalt und der Vermittlung des kulturellen Erbes in Sachsen.

Auch in den übrigen Politikfeldern tragen die Beteiligungen des Freistaates Sachsen dazu bei, die Leitziele zu erreichen. Dies wird, ausgehend von der Systematik in Abb. 2, in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt. Im Rahmen einer Prüfung des staatlichen Interesses für jede Einzelbeteiligung gemäß § 65 SÄHO wurden die Beteiligungsunternehmen den Leitziele zugeordnet. Die dabei relevanten Politikfelder wurden durch spezifische strategische Ziele, die das konkrete staatliche Interesse widerspiegeln, konkretisiert. Diese strategischen Ziele werden regelmäßig mit den jeweiligen Ressorts weiterentwickelt.

Bspw. wird in Abb. 3 das Leitziel „Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes“ dargestellt. U.a. werden im Politikfeld Wirtschaft gleich mehrere strategische Ziele verfolgt, so bspw. die „Erschließung neuer Märkte - insbesondere im Ausland - und Förderung der Innovationstätigkeit der Unternehmen“ oder „Image für den Freistaat steigern“. Um diese Ziele zu erreichen, kommen die konkreten Unternehmensgegenstände der Beteiligungen zum Einsatz. Der Betrieb einer Messeplattform

durch die *Leipziger Messe GmbH (LMG)* richtet sich insbesondere auf erstgenanntes Ziel, der Betrieb einer elektronischen Börse durch die *European Energy Exchange AG (EEX)* u.a. auf letztgenanntes. Die Aktivitäten der *Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)* in Form von Beratung und Förderung im Bereich Wirtschaft verfolgen wiederum beide benannten strategischen Ziele.

Die Beteiligungen des Freistaates Sachsen sind nicht zwingend nur einem Leitziel und einem Politikfeld zuordenbar, sondern können durch ihre jeweiligen Zwecke wichtige strategische Ziele innerhalb unterschiedlicher Politikfelder und Leitziele verfolgen. So ist der Betrieb von Binnenhäfen durch die *Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)* sowohl für das Politikfeld Infrastruktur zur Erreichung des strategischen Ziels „Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur“ (Abbildung 3) relevant als auch für das Politikfeld Umwelt zur Erreichung des strategischen Ziels „Energieverbrauch und CO₂-Emissionen verringern“ (Abbildung 5). Nicht alle strategischen Politikfelder sind dabei primäre Politikfelder der Beteiligungen, sondern sie können auch sekundären bzw. nachgeordneten Charakter haben. So steht erstgenanntes Politikfeld für die *SBO* im Vordergrund (primär), letztgenanntes hat eher nachgeordneten (sekundär) Charakter.

Im Anschluss an die Darstellung der Leitziele werden die Beteiligungen in einer Gesamtübersicht im Abschnitt 1.4 anhand ihrer primär relevanten Politikfelder zusammengefasst.

Um die Darstellung zu vereinfachen, werden in den Abbildungen (teils nicht-offizielle) Abkürzungen für die Beteiligungen verwendet. Die Tabelle in Abbildung 8 gibt eine entsprechende Übersicht.

Weitere Ausführungen zum staatlichen Interesse an den einzelnen Beteiligungen des Freistaates Sachsen finden sich im Kapitel 2 bei den Einzeldarstellungen der privatrechtlichen Unternehmen. Hier finden sich auch – sofern diese vorliegen – unternehmensspezifische Kennziffern zur Beurteilung des staatlichen Interesses (bspw. Anzahl der Besucher, Aussteller oder Veranstaltungen) und die Entwicklungsperspektiven der Gesellschaften.

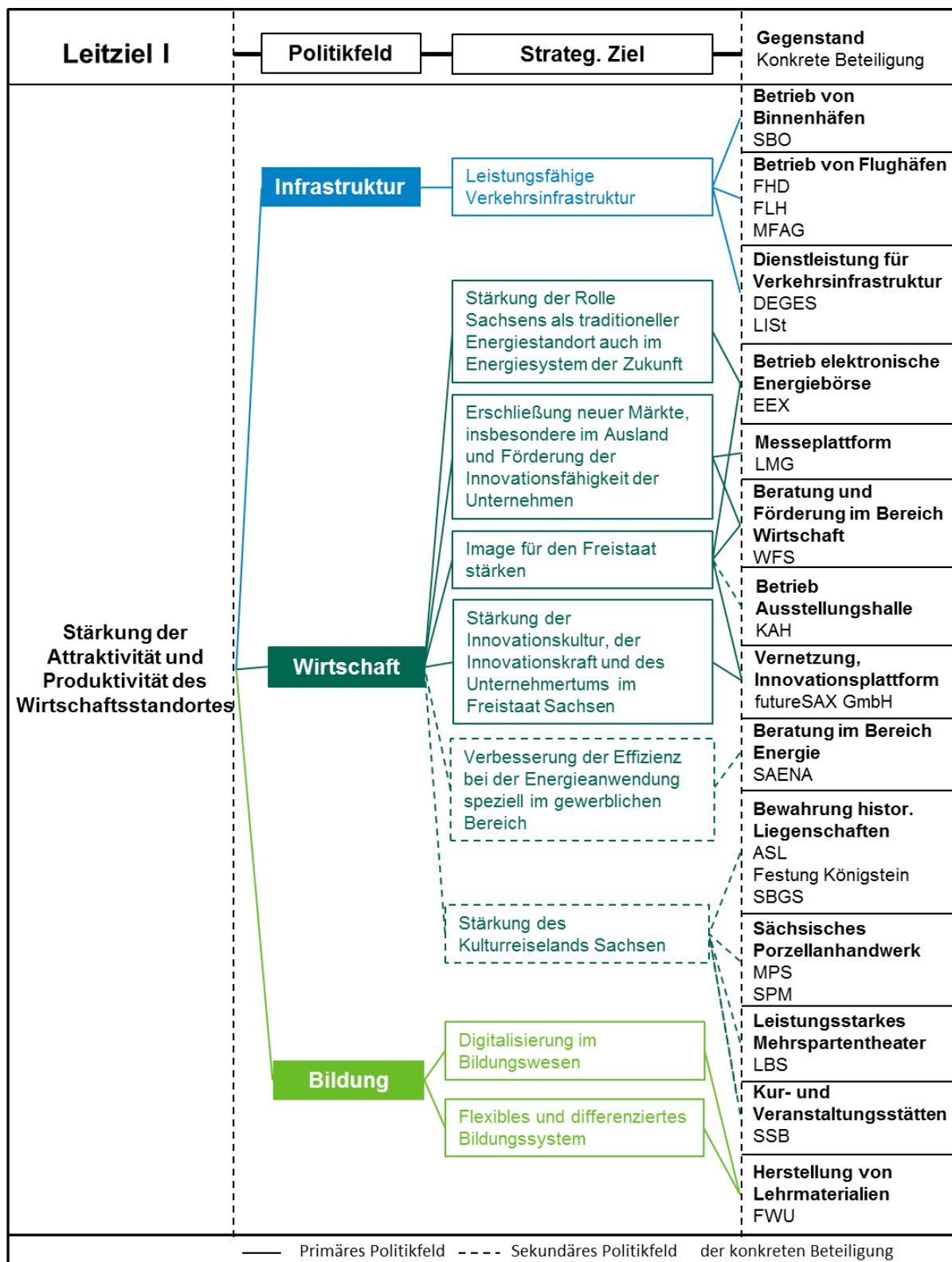


Abbildung 3 Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

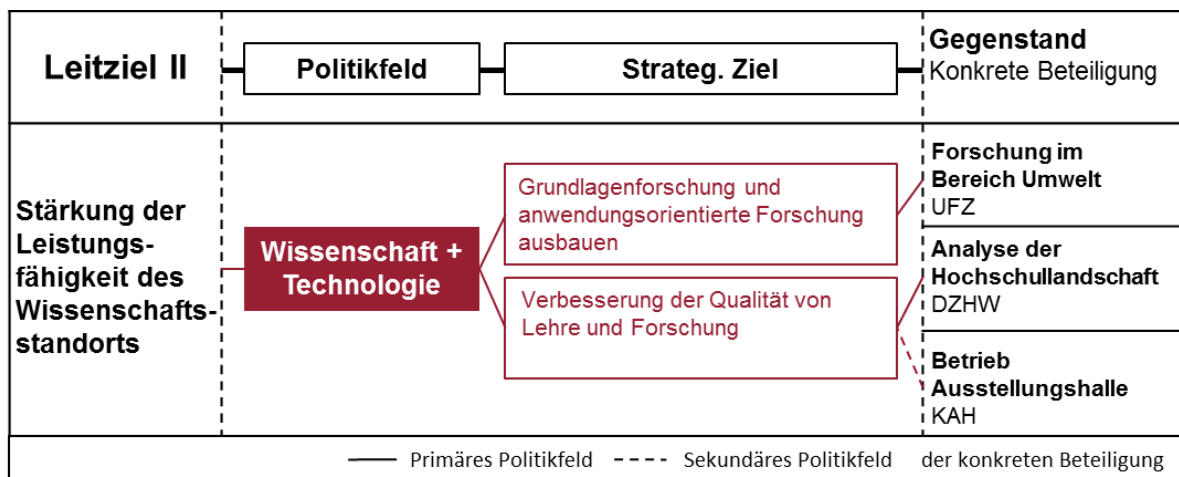


Abbildung 4 Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

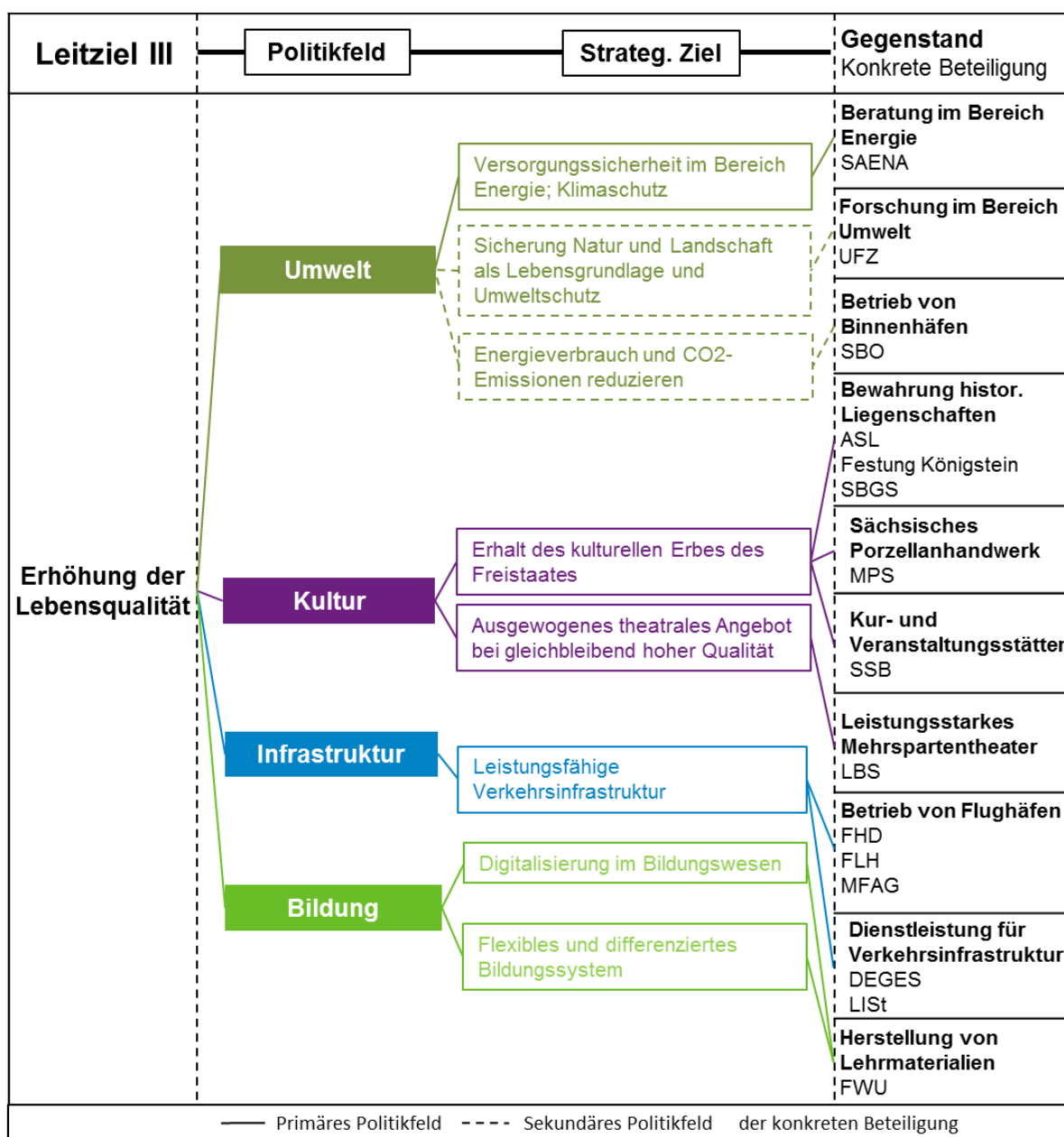


Abbildung 5 Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität

Einordnung der Beteiligungen in Politikfelder

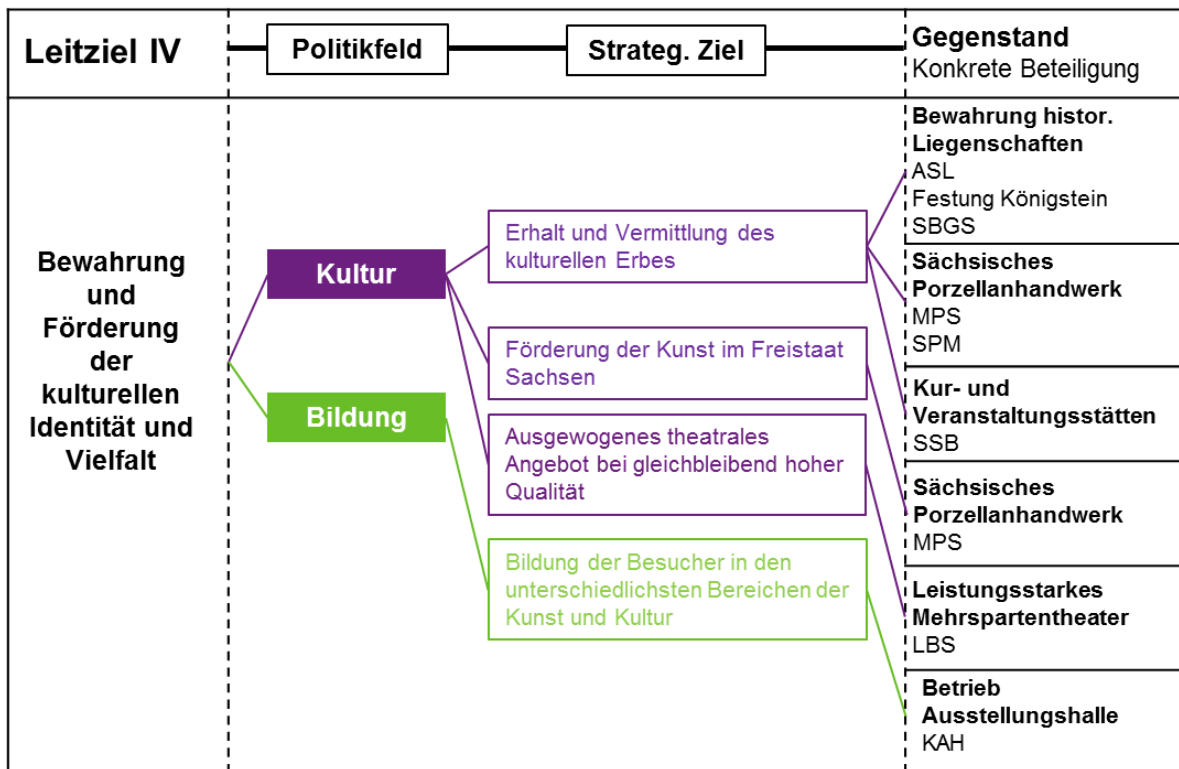


Abbildung 6 Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt

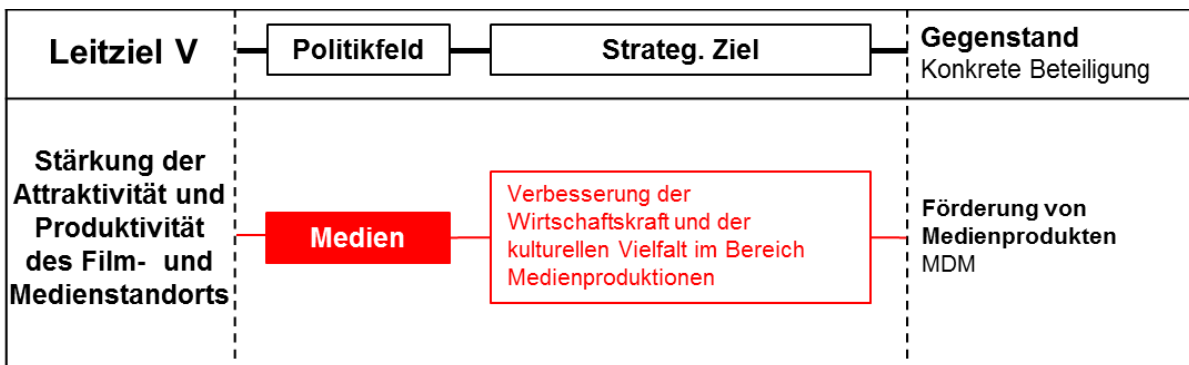


Abbildung 7 Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts

Abkürzung	Beteiligung	Abkürzung	Beteiligung
<i>ASL</i>	Augustusburg/Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	<i>MDM</i>	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
<i>DEGES</i>	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	<i>MFAG</i>	Mitteldeutsche Flughafen AG
<i>DZHW</i>	Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	<i>MPS</i>	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH
<i>EEX</i>	European Energy Exchange AG	<i>SAENA</i>	Sächsische Energieagentur GmbH
<i>FHD</i>	Flughafen Dresden GmbH	<i>SBGS</i>	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
<i>FLH</i>	Flughafen Leipzig GmbH	<i>SBO</i>	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<i>FWU</i>	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	<i>SPM</i>	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<i>KAH</i>	Kunst- und Ausstellungshalle GmbH	<i>SSB</i>	Sächsische Staatsbäder GmbH
<i>LBS</i>	Landesbühnen Sachsen GmbH	<i>UFZ</i>	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
<i>LISt</i>	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	<i>WFS</i>	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
<i>LMG</i>	Leipziger Messe GmbH		

Abbildung 8 Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen

Beteiligungsaktivitäten mit politikfeldübergreifenden Zielstellungen

Der Freistaat Sachsen hält Beteiligungen sowohl an der **Sächsischen Aufbaubank (SAB)** als auch der **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**. Deren Hauptaufgabe liegt in der Durchführung von Förderaufgaben. Dabei fokussiert sich die SAB auf Fördermaßnahmen des Freistaates, während die KfW insbesondere Fördermaßnahmen des Bundes begleitet. Die Gesamtheit des Förderportfolios beider Institute ermöglicht die Finanzierung wichtiger Vorhaben und Maßnahmen im Freistaat Sachsen zur Erreichung zentraler Entwicklungsziele u. a. in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Arbeitsmarkt, Bildung, Umwelt und Wohnraum.

Beteiligungsaktivitäten zur Verfolgung ordnungspolitischer Ziele

Die Beteiligungen des Freistaates, die ordnungspolitische Ziele verfolgen, sind die **Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL)**, die **Sächsische Lotto GmbH (SLG)**, die **Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG (SSG)** und die **Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH (SBG)**.

Zur Minimierung von Sucht-, Missbrauchs- und Manipulationsgefahren ist es aus gesundheits- und ordnungspolitischen Gesichtspunkten geboten, staatlich überwachte, sichere und seriöse Glücksspielmöglichkeiten zu schaffen. Dem trägt der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) Rechnung, dessen Ziele sind:

- Verhinderung der Entstehung von Glücksspiel- und Wettsucht und Voraussetzungen für wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen,
- Angebot einer geeigneten Alternative zum nicht erlaubten Glücksspiel,
- Entgegenwirken der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten,
- Gewährleistung des Jugend- und Spielerschutzes,
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung von Glücksspielen,
- Abwehr von Folge- und Begleitkriminalität,
- Vorbeugung gegen Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs bei der Veranstaltung und dem Vertrieb von Sportwetten.

1.4. Verantwortungsvolle Unternehmensführung bei den sächsischen Beteiligungsunternehmen

Die Sächsische Staatsregierung hat am 12. April 2022 den vom Staatsministerium der Finanzen erarbeiteten Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen für landesbeteiligte Unternehmen verabschiedet.

Der Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungsunternehmen des Freistaates Sachsen enthält wesentliche Bestimmungen zur Leitung, Überwachung und Prüfung von Unternehmen sowie international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Durch Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in Beteiligungsunternehmen des Freistaates Sachsen sowie in den Freistaat Sachsen als Anteilseigner gestärkt werden. Geschäftsleitung und Überwachungsorgan des Unternehmens beschließen dafür jährlich einen Corporate Governance Bericht. Darin erklären sie insbesondere, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen für das betreffende Geschäftsjahr entsprochen wurde oder welche Empfehlungen nicht angewandt wurden. Wenn Empfehlungen nicht entsprochen wurde, ist dies nachvollziehbar zu begründen.

Adressaten des Public Corporate Governance Kodex sind unter den Beteiligungsgesellschaften des Freistaates Sachsen alle Mehrheitsbeteiligungen mit ihren Organen. Der Freistaat Sachsen soll auf eine Anwendung des Kodex bei Beteiligungsunternehmen mit einer Minderheitsbeteiligung von mehr als 25 v. H. hinwirken. Darüber hinaus wenden die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (AöR) und ihre Mehrheitsbeteiligungen den Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen an.

Der Kodex enthält für Geschäftsleitung, Überwachungsorgan und Anteilseignerversammlung Empfehlungen und Anregungen, hingegen keine rechtlichen - an die Stelle von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnungen tretenden - Bestimmungen.

Wesentliche Inhalte des Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen (Übersicht):

- Zielsetzung, Struktur, Anwendungsbereich, Verankerung, Corporate Governance Bericht
- Anteilseigner und Anteilseignerversammlung: Der Freistaat Sachsen als Anteilseigner; die Vorbereitung und Durchführung von Anteilseignerversammlungen, die Finanzierung von Beteiligungsunternehmen
- Geschäftsleitung: Aufgaben und Zuständigkeiten, Vergütung, Interessenkonflikte

- Überwachungsorgan: Aufgaben und Zuständigkeiten, Zusammensetzung, Vergütung, Interessenkonflikte
- Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan: Grundsätze, Vertraulichkeit, Verantwortlichkeit
- Wichtiges staatliches Interesse, Unternehmensstrategie
- Wirtschaftsplan, Risikomanagement, Controlling, interne Revision
- Rechnungslegung und Abschlussprüfung
- Transparenz in den Beteiligungsunternehmen

Link zum Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen: [Link](#) 

Ist der Freistaat Sachsen an einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes als Mitgesellschafter beteiligt, findet dort der Public Corporate Governance Kodex des Bundes Anwendung.

1.5. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick

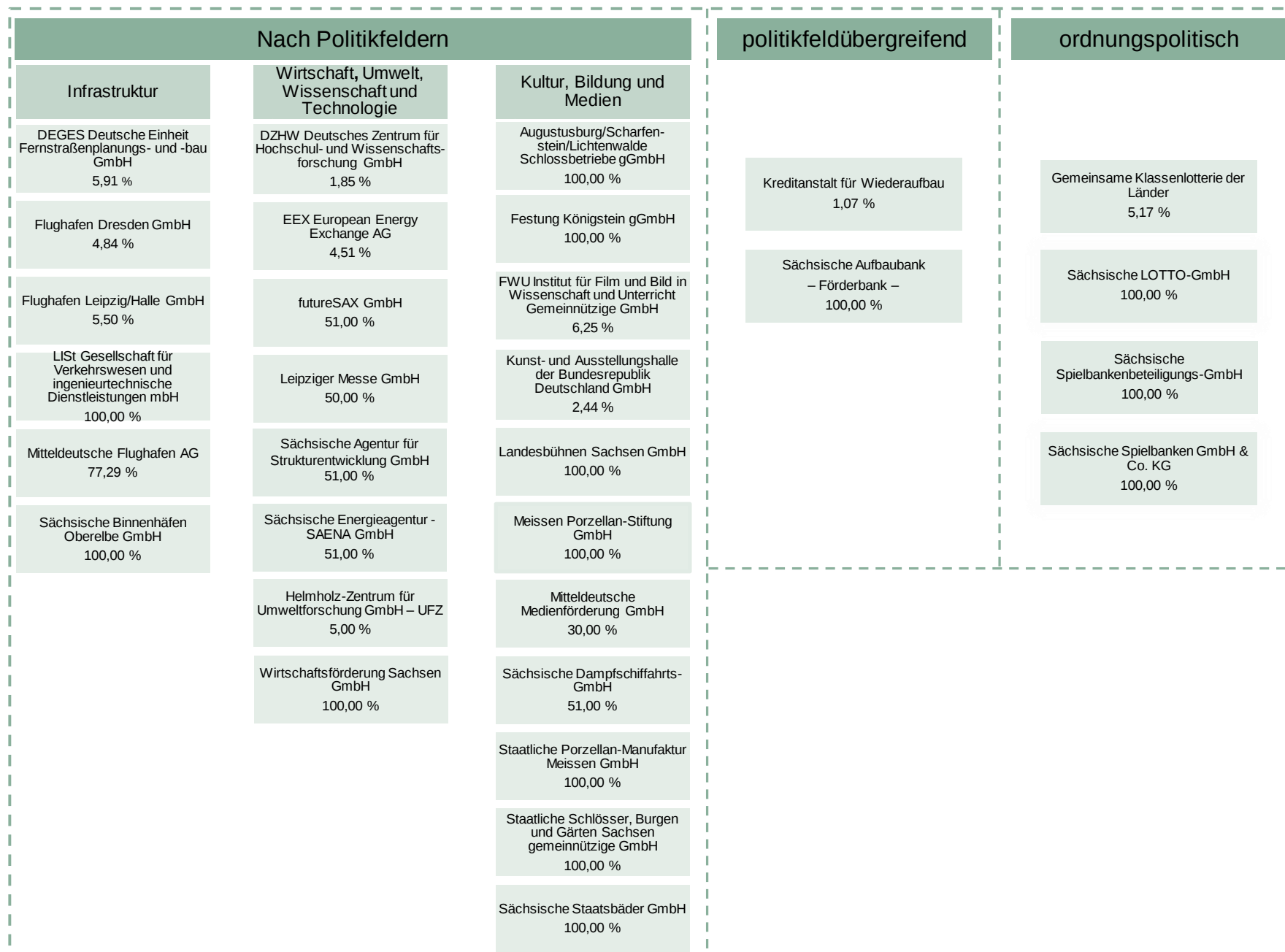


Abbildung 9 Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick

1.5. Entwicklung der Beteiligungen

Anzahl der Beteiligungen

Die Entwicklung der Anzahl der Beteiligungsunternehmen im Zeitraum 2022 bis 2024 ist in Abbildung 10 dargestellt.

Anzahl der Beteiligungen	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
unmittelbare Beteiligungen	31	31	31
<i>davon Mehrheitsbeteiligungen</i>	<i>19</i>	<i>19</i>	<i>19</i>
<i>davon Minderheitsbeteiligungen</i>	<i>11</i>	<i>11</i>	<i>11</i>
mittelbare Beteiligungen (1. Grades)	54	56	61
Unternehmen in Gründung <i>(unmittelbare Beteiligung)</i>	–	–	-
Unternehmen in Liquidation	1	1	1

Beteiligungsentwicklung im Freistaat Sachsen

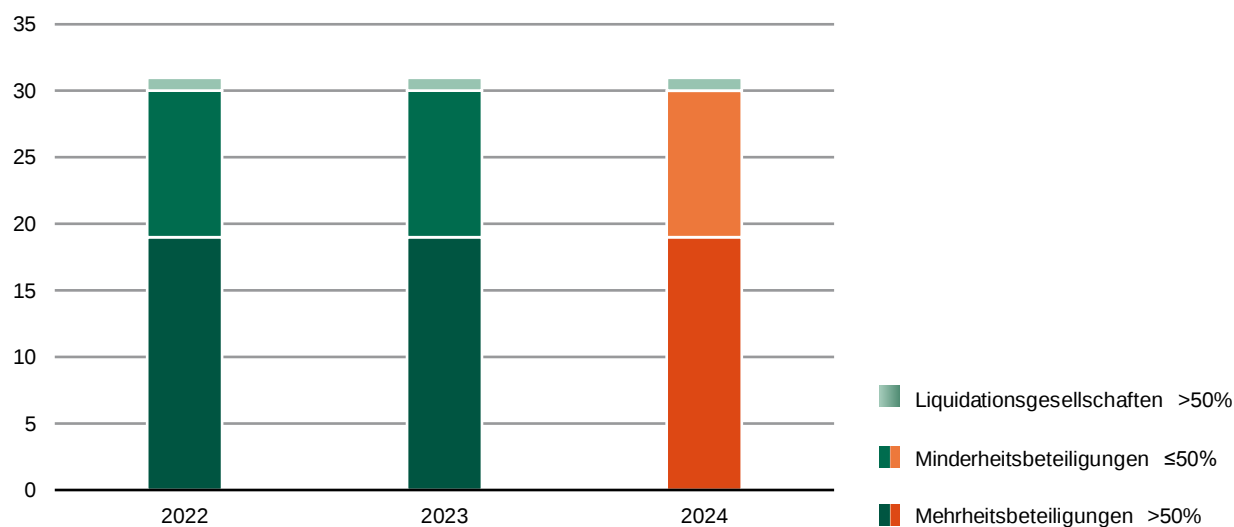


Abbildung 10 Beteiligungsentwicklung

Kapitalentwicklung der unmittelbaren Beteiligungen

	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Summe Nennkapital	4.400.070.821 €	4.400.070.821 €	4.400.074.692 €
Summe Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)	150.070.821 €	150.070.821 €	150.074.692 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital	594.533.101 €	594.533.101 €	594.534.262 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)	54.340.201 €	54.340.201 €	54.341.363 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.280.333.527 €	1.299.723.152 €	1.276.232.277 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital ohne Banken (SAB, KfW)	589.883.954 €	602.291.396 €	573.517.356 €

Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2024

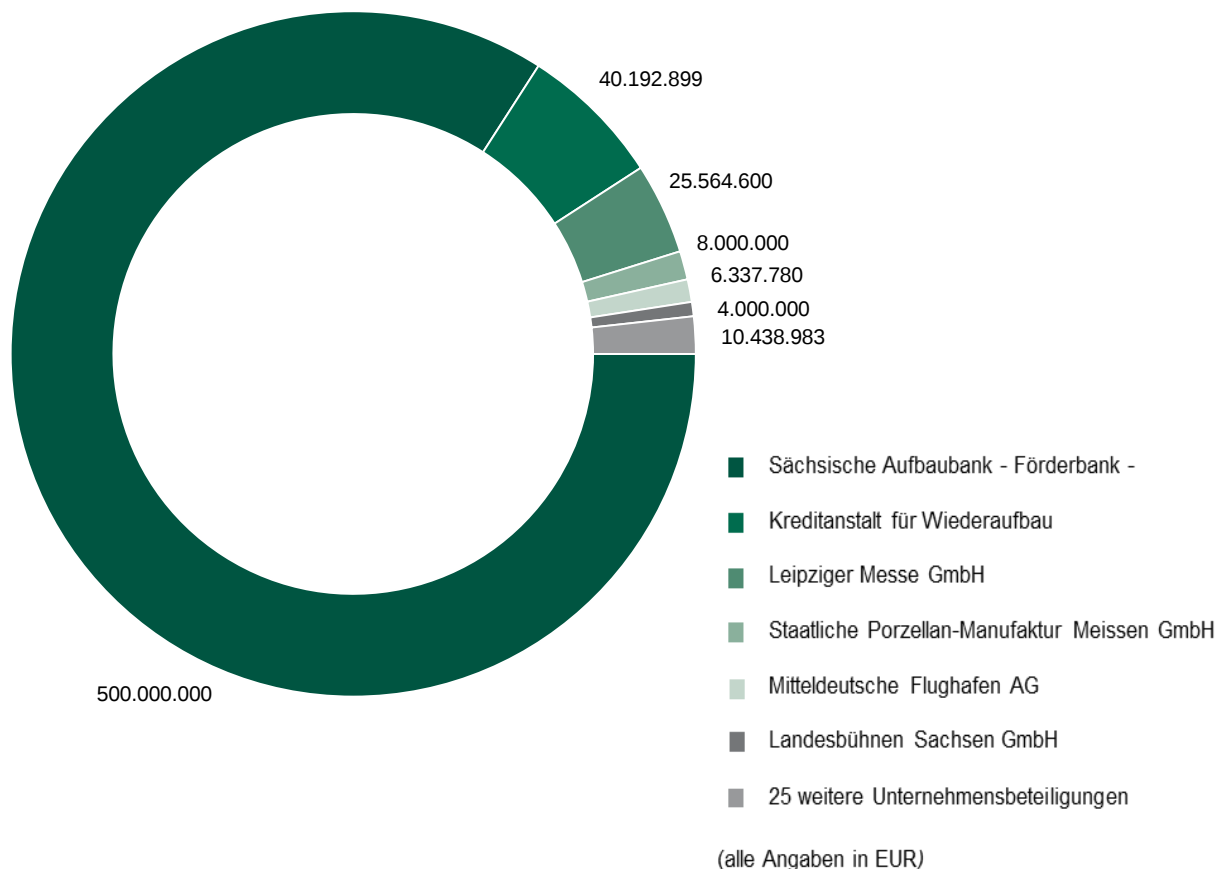


Abbildung 11 Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2024

Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen

	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen	12.924	13.125	13.582
Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen mit Sitz im Freistaat Sachsen	5.430	5.602	5.844

Anteil von Frauen in Führungspositionen und in Überwachungsorganen 2024

	Anteil von Frauen in Führungspositionen	Anteil von Frauen in Überwachungsorganen
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	50,0 %	60,0 %
Festung Königstein gGmbH	50,0 %	16,7 %
Flughafen Dresden GmbH	20,0 %	28,6 %
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	23,1 %	12,5 %
futureSAX GmbH	57,0 %	50,0 %
Landesbühnen Sachsen GmbH	40,0 %	33,0 %
LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	39,1 %	33,3 %
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	100,0 %	-----
Mitteldeutsche Flughafen AG	40,5 %	20,0 %
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	38,0 %	33,3 %
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	41,4 %	22,2 %
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	35,3 %	14,3 %
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	50,0 %	28,6 %
Sächsische Lotto-GmbH	34,6 %	50,0 %
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	16,7 %	50,0 %
Sächsische Staatsbäder GmbH	65,0 %	16,7 %
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	59,0 %	44,0 %
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	66,6 %	43,0 %
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	16,7 %	0,0 %

Quelle: Corporate Governance Berichte der Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024

Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2024) der Jahre 2022 – 2024

Unternehmen	Anteil FS in %	Eigenkapital TEur			Bilanzsumme TEur			Jahresüberschuss/-fehlbetrag TEur			Beschäftigte (Durchschnitt)		
		2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe qGmbH	100,00 %	1.747	1.367	1.469	6.654	6.866	8.798	-95	-380	102	37	46	39
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	5,91 %	154	160	104	1.362.710	1.513.232	1.717.535	6	6	6	484	499	530
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	1,85 %	148	102	103	7.987	6.942	6.809	0	-46	1	244	241	222
EEX European Energy Exchange AG	3,01 %	594.248	727.759	884.447	657.240	792.603	961.129	132.022	155.739	183.121	273	284	308
Festung Königstein qGmbH	100,00 %	7.406	7.449	7.459	8.969	8.430	8.836	-364	43	10	69	71	74
Flughafen Dresden GmbH	4,84 %	100.281	83.065	57.717	152.281	151.190	147.014	0	0	0	172	160	160
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	5,50 %	386.379	371.015	341.275	670.711	624.969	611.158	0	0	0	397	374	373
futureSAX GmbH	51,00 %	690	1.011	943	981	1.294	1.333	-507	-487	-536	20	21	22
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	6,25 %	2.268	3.416	4.211	5.841	8.236	10.024	977	1.148	795	52	56	64
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	5,17 %	59.386	70.452	79.504	125.886	132.311	135.817	9.762	11.066	9.052	83	81	77
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	2,44 %	42	42	42	4.541	2.382	1.785	0	0	0	117	117	116
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1,07 %	30.641.454	31.977.369	32.848.509	596.985.167	595.290.563	577.115.088	1.025.778	1.335.915	871.141	6.346	6.442	6.730
Landesbühnen Sachsen GmbH	100,00 %	11.205	10.834	10.465	50.058	49.637	47.896	-465	-371	-369	236	238	233
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	100,00 %	7.694	7.699	7.875	10.453	10.302	11.643	785	5	176	211	225	229
Leipziger Messe GmbH	50,00 %	147.980	149.583	143.731	172.321	184.131	176.480	-6.947	-2.397	-9.852	294	321	339
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	30,00 %	21.672	24.099	23.341	22.540	25.477	25.403	-15.340	-16.399	-20.075	28	28	30
Mitteldeutsche Flughafen AG	77,29 %	366.808	329.326	280.733	697.106	669.370	633.348	-35.656	-37.518	-52.893	235	316	314
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	100,00 %	20.999	20.998	20.998	22.402	22.736	23.224	0	0	0	4	4	5
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	51,00 %	3.869	4.075	4.510	4.949	4.591	5.153	-2.324	-2.870	-3.251	20	25	24
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	100,00 %	572.366	573.350	574.324	11.667.691	11.332.848	10.632.000	1.039	983	975	1.097	1.073	1.124
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	51,00 %	1.521	1.571	1.725	1.834	2.166	2.344	-2.789	-2.662	-2.892	39	37	44
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH	100,00 %	134	132	133	144	140	147	0	-2	2	3	2	1
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	100,00 %	1.734	1.287	252	22.752	22.798	23.902	-37	-447	-1.035	286	299	306
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	100,00 %	27.966	28.289	29.492	77.629	78.456	76.282	564	323	124	105	110	118
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH	51,00 %	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsische LOTTO-GmbH	100,00 %	23.246	23.322	23.430	81.742	79.662	83.095	91	77	108	138	136	134
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	100,00 %	21.466	63.768	66.605	75.687	71.693	74.818	66	-3.864	-3.163	399	416	426
Sächsische Staatsbäder GmbH	100,00 %	13.497	13.323	18.713	120.690	118.667	110.509	-174	-6.576	-2.546	199	205	205
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	100,00 %	24.231	19.977	18.748	25.951	29.534	27.398	6.161	-1.754	-1.077	36	42	47
Helmholz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	5,00 %	26	26	26	133.529	150.130	145.496	0	0	0	1.187	1.195	1.226
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	100,00 %	646	1.352	1.430	3.732	3.654	4.110	0	-5.715	-6.486	59	60	64

Abbildung 12 Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2024) der Jahre 2022 – 2024

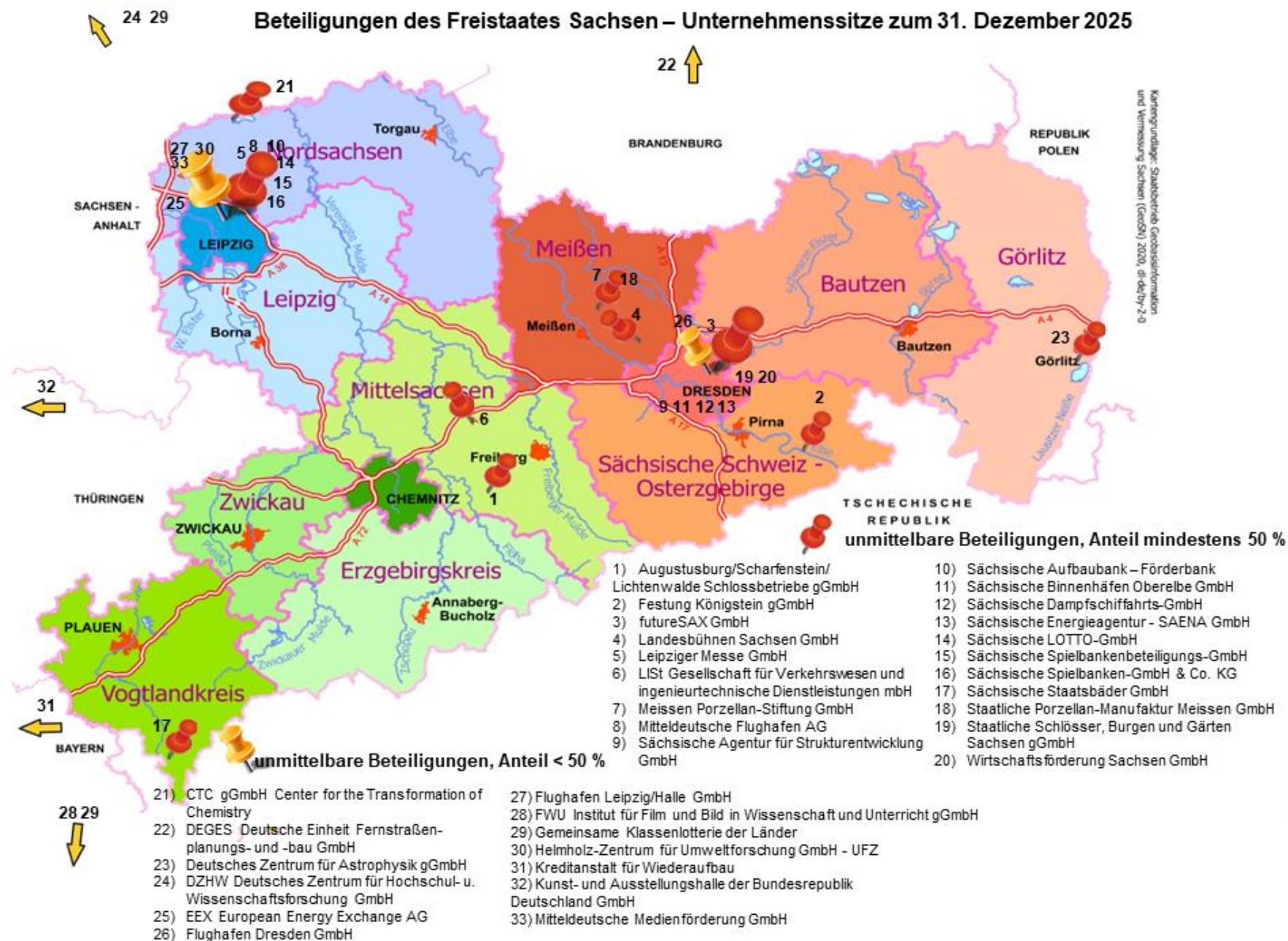


Abbildung 13 Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2024

2. Das Beteiligungsportfolio

2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick

Stand: 31.12.2024

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/fehlbetrag
Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH Augustusburg	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	1.469.050,70 EUR	102.264,76 EUR
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßen- planungs- und -bau GmbH Berlin	62.600,00 EUR	3.700,00 EUR	5,91 %	6.149,95 EUR	6.260,00 EUR
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH Hannover	27.000,00 EUR	500,00 EUR	1,85 %	1.887,16 EUR	1.216,10 EUR
EEX European Energy Exchange AG Leipzig	60.075.000,00 EUR	1.806.398,00 EUR	3,01 %	26.621.842,91 EUR	183.120.645,42 EUR
Festung Königstein gGmbH Königstein	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	7.459.201,74 EUR	209.423,48 EUR
Flughafen Dresden GmbH Dresden	3.065.706,12 EUR	148.274,65 EUR	4,84 %	2.791.519,65 EUR	0,00 EUR
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Leipzig	5.112.918,82 EUR	281.210,54 EUR	5,50 %	18.770.134,60 EUR	0,00 EUR
futureSAX GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	480.932,20 EUR	-535.844,05 EUR
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH Grünwald	163.613,40 EUR	10.225,84 EUR	6,25 %	263.166,84 EUR	794.992,00 EUR

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/fehlbetrag
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder München	2.000.000,00 EUR	103.400,00 EUR	5,17 %	3.960.951,74 EUR	9.052.051,27 EUR
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ Leipzig	26.000,00 EUR	1.300,00 EUR	5,00 %	1.300,00 EUR	0,00 EUR
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt am Main	3.750.000.000,00 EUR	40.192.899,49 EUR	1,07 %	128.390.502,32 EUR	871.140.760,99 EUR
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH Bonn	41.925,93 EUR	1.022,58 EUR	2,44 %	1.022,58 EUR	0,00 EUR
Landesbühnen Sachsen GmbH Radebeul	4.000.000,00 EUR	4.000.000,00 EUR	100,00 %	10.464.903,13 EUR	-368.816,00 EUR
Leipziger Messe GmbH Leipzig	51.129.200,00 EUR	25.564.600,00 EUR	50,00 %	71.865.566,00 EUR	-9.852.202,00 EUR
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH Hainichen	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	7.875.068,34 EUR	176.255,41 EUR
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH Meißen	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	20.998.198,00 EUR	-262,00 EUR
Mitteldeutsche Flughafen AG Leipzig	8.200.000,00 EUR	6.337.780,00 EUR	77,29 %	231.574.253,61 EUR	-52.893.394,34 EUR
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH Leipzig	51.129,19 EUR	15.338,76 EUR	30,00 %	7.002.215,27 EUR	-20.075.358,31 EUR

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/fehlbetrag
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	2.300.267,73 EUR	-3.251.492,78 EUR
Sächsische Aufbaubank - Förderbank - Leipzig	500.000.000,00 EUR	500.000.000,00 EUR	100,00 %	574.324.418,16 EUR	974.782,78 EUR
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH Dresden	2.709.846,97 EUR	2.709.846,97 EUR	100,00 %	29.492.215,39 EUR	124.381,92 EUR
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH Dresden	25.564,59 EUR	13.037,94 EUR	51,00 %	k.A.	k.A.
Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	806.062,81 EUR	-2.891.882,16 EUR
Sächsische Lotto-GmbH Leipzig	511.292,00 EUR	511.292,00 EUR	100,00 %	23.430.131,88 EUR	107.669,43 EUR
Sächsische Spielbanken-beteiligungs-GmbH Leipzig	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	133.143,64 EUR	1.607,61 EUR
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG Leipzig	2.556.459,00 EUR	2.556.459,00 EUR	100,00 %	18.747.653,10 EUR	-1.076.761,42 EUR
Sächsische Staatsbäder GmbH Bad Elster	512.000,00 EUR	512.000,00 EUR	100,00 %	18.713.366,90 EUR	-2.546.494,09 EUR
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH Meißen	8.000.000,00 EUR	8.000.000,00 EUR	100,00 %	66.604.795,53 EUR	-3.163.444,48 EUR

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/fehlbetrag
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH Dresden	1.500.000,00 EUR	1.500.000,00 EUR	100,00 %	252.183,69 EUR	-1.034.944,59 EUR
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH Dresden	100.000,00 EUR	100.000,00 EUR	100,00 %	1.430.171,19 EUR	-6.486.160,80 EUR

2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen



AUGUSTUSBURG/SCHARFENSTEIN/LICHTENWALDE SCHLOSSBETRIEBE gGMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

09573 Augustusburg

Internet

<https://www.asl-schloesser.de>



Bild 1 Kürbisfestival Lichtenwalde, (© ASL Schlossbetriebe gGmbH)

Geschäftsführung

Patrizia Meyn

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#)

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zu den Schlössern Augustusburg und Lichtenwalde sowie der Burg Scharfenstein gehörenden von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus- Marketing Gesellschaft Sachsen mbH¹ die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

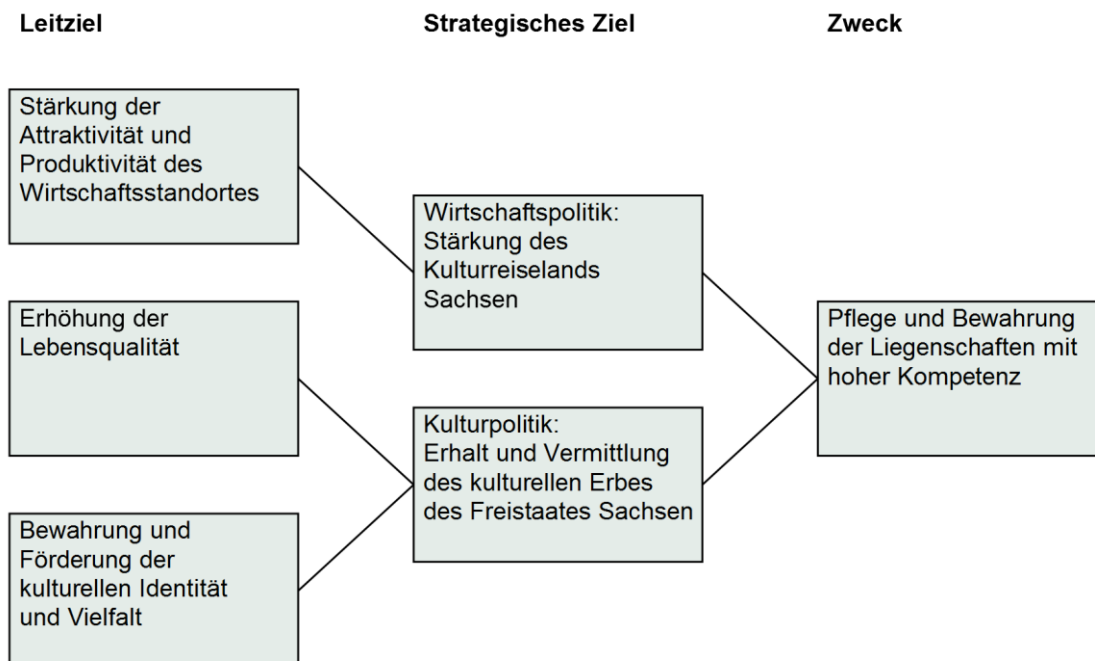
→ Politikfeld Wirtschaftspolitik

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



¹ www.sachsen-tourismus.de

1. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Objekte der Augustusburg, Scharfenstein und Lichtenwalde sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaften sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Peter Plaßmeyer	Direktor	Mathematisch-Physikalischer Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden	Vorsitzender
Claudia Geck	Referatsleiterin	Sächsische Staatskanzlei	Stellvertretende Vorsitzende
Ines Hanisch-Lupaschko	Geschäftsführerin	Tourismusverband Erzgebirge e.V.	
Catrin Liebold	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	
Emmerich Seibel	Referent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	4.876.464	5.237.183	5.450.016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	242.917	225.546	303.325
II. Sachanlagen	4.633.547	5.011.638	5.146.691
B. Umlaufvermögen	1.768.636	1.624.736	3.344.375
I. Vorräte	90.480	106.957	88.421
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.359	86.617	158.918
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.588.797	1.431.162	3.097.036
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8.940	4.050	4.050
Summe Aktiva	6.654.041	6.865.969	8.798.441

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	1.747.106	1.366.786	1.469.051
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	1.906.353	1.906.353	1.906.353
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-94.781	-380.320	-564.567
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			102.265
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-89.466	-184.247	
B. Sonderposten	3.055.956	3.430.451	3.658.578
C. Rückstellungen	643.959	706.875	638.665
2. Steuerrückstellungen	28.736	67.909	
3. Sonstige Rückstellungen	615.223	638.966	638.665
D. Verbindlichkeiten	1.207.019	1.360.349	3.030.639
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.013	18.574	20.317
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136.411	96.441	336.355
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.045.595	1.245.335	2.673.967
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.508	1.508
Summe Passiva	6.654.041	6.865.969	8.798.441

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	1.708.332	1.876.983	2.462.098
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.429.064	3.469.519	3.903.364
5. Materialaufwand	1.216.610	1.280.989	1.416.014
6. Personalaufwand	2.368.523	2.686.465	2.974.963
7. Abschreibungen	287.539	338.720	429.646
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.305.389	1.317.105	1.429.512
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.914	17.084
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188	147	
III. Finanzergebnis	-188	3.767	17.084
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.853	-273.010	132.411
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47.930	99.555	28.350
19. Sonstige Steuern	5.999	7.755	1.797
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-94.781	-380.320	102.265

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	37	46	39
davon weibliche Beschäftigte	20	31	31
Auszubildende	2	2	2
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.747.106	1.366.786	1.469.051
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	2.434.838	2.960.580	3.181.000
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für investive Zwecke	550.000	1.180.000	2.060.006
Leistungen aus SächsCorBG	345.000 ²	-55.018	-3.662

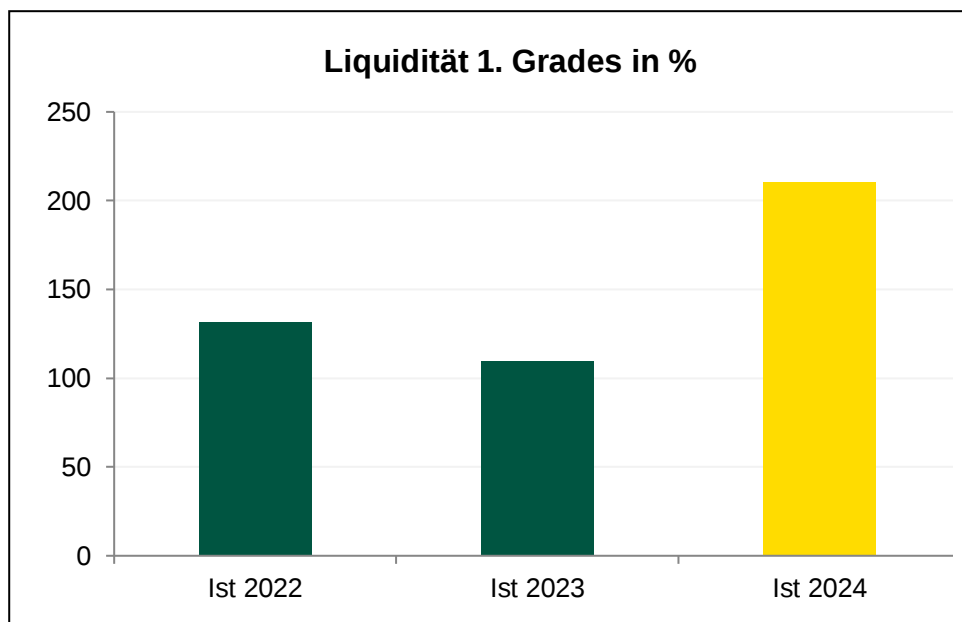
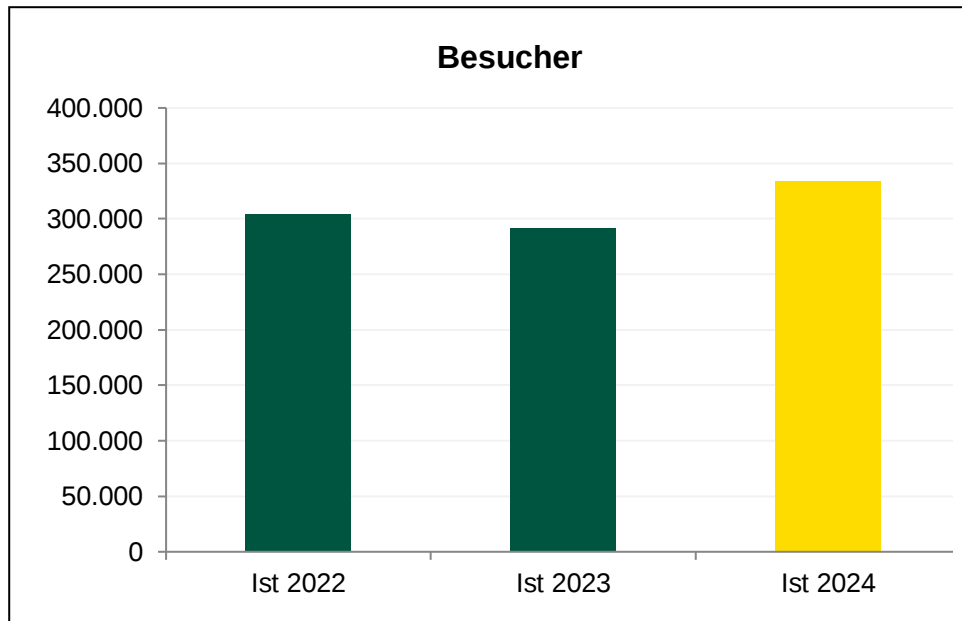
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	131,6	109,4	210,6
Eigenkapitalrentabilität in %	-5,4	-27,8	7,0
Eigenkapitalquote in %	26,2	19,9	16,7
Anlagenintensität in %	73,3	76,3	61,9
Besucher	303.962	291.411	333.898
Sachanlageinvestitionen in TEUR	465	699	646

² Von den 2021 ausgereichten Coronahilfen wurden 427,5 TEUR zum Ausgleich coronabedingter Verluste verwendet, die Rückführung der nicht verbrauchten Mittel erfolgte 2023 im Wege der Verrechnung. Von den in 2022 ausgereichten Coronahilfen wurden 341,3 TEUR zum Ausgleich coronabedingter Verluste verwendet, die Rückführung der nicht verbrauchten Mittel erfolgte in 2024 im Wege der Verrechnung.



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Mit Eröffnung des "geheimen Laboratoriums" und des Kutschenmuseums am Standort Augustusburg wird 2025 ein Besucheranstieg erwartet. Mit diesen beiden modernen und interaktiven Angeboten sollen die Besucherzahlen nachhaltig stabilisiert werden.

Außerdem können im Jahresverlauf 2025 an den Standorten Augustusburg und Scharfenstein mit dem "Café Anna" und dem "Stülpnercafé" wieder gastronomische Dienstleistungen angeboten werden, die den Museumsbesuch abrunden und perspektivisch zu mehr Umsatz führen sollen.

Die Geschäftsführung arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung neuer Ausstellungskonzepte. Die Gesellschaft ist jedoch auch künftig von der Gewährung staatlicher Zuschüsse angewiesen.



DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRAßENPLANUNGS- UND -BAU GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

Internet

www.deges.de 



Bild 2 B 172 Überbauvershub für Gottlieb-Denkmalbrücke, (© DEGES GmbH)

Geschäftsführung

Andreas Irngartinger (ab 01.01.2025)
Tobias Papenbrock
Bernd Rothe (bis 31.12.2024)

Unternehmenszweck

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafters auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,07
	Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
	Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
	Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
	Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
	Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
	Land Berlin	3.700,00	5,91
	Land Brandenburg	3.700,00	5,91
	Land Hessen	3.700,00	5,91
	Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
	Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
	Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
	Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
Summe		62.600,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:**Leitziele**

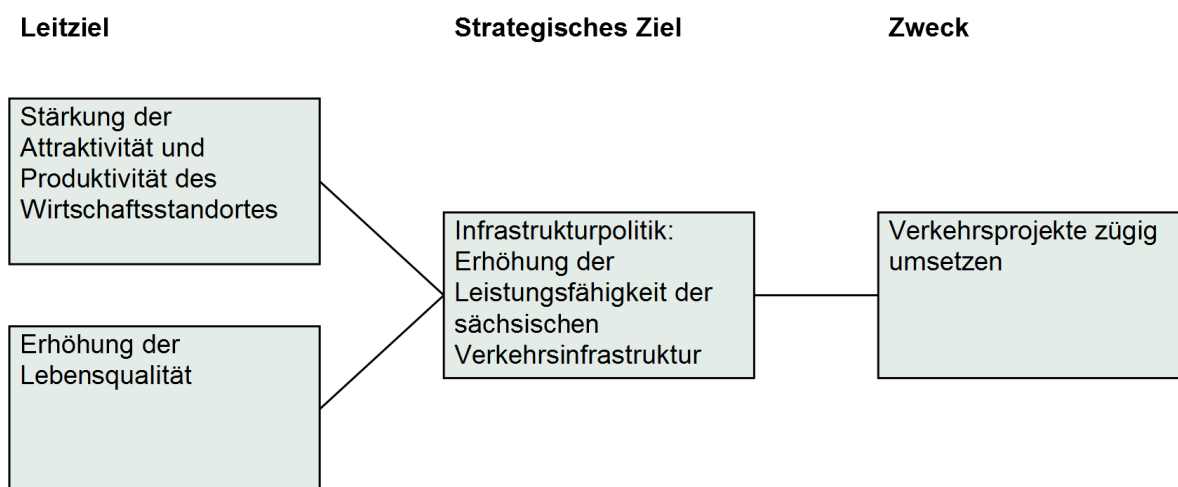
- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Politisches Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist eine Mobilität für alle Menschen in der Stadt und auf dem Land, die sicher, sozial, bezahlbar und an den Klimazielen ausgerichtet ist. Alle Menschen sollen schnell, zuverlässig und bequem ihre Ziele erreichen. Für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln.

Eine moderne Mobilitätspolitik braucht gute Verkehrswege. Sachsen verfügt über ein umfassendes und modernes Straßennetz. Zu einem modernen Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel. Die Sächsische Staatsregierung will den bedarfsgerechten Ausbau von Straßen vorantreiben. Sie wird weiter in den Staatsstraßenbau investieren, wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt gelegt wird.

Um den Freistaat Sachsen bei der Umsetzung von Investitionen in die Straßeninfrastruktur zu unterstützen, wird seit den 90er Jahren die DEGES GmbH als erfahrene Projektgesellschaft mit Kompetenzen bei der Realisierung komplexer, auch länderübergreifender Verkehrsprojekte einbezogen. So konnten Planungsprozesse beschleunigt und zahlreiche Vorhaben vor allem an Bundesautobahnen im Freistaat Sachsen umgesetzt werden.

Für die Bundesautobahnen ist seit 1. Januar 2021 „Die Autobahn GmbH des Bundes“ zuständig, die in die Vertragsverhältnisse des Freistaates Sachsen mit der DEGES GmbH eingetreten ist.

Die DEGES GmbH ist jedoch vom Freistaat Sachsen weiterhin mit der Umsetzung von Bundesstraßen- und Staatsstraßenprojekten beauftragt (z.B. B 172n OU Pirna, B 6 Verlegung in Dresden-Cossebaude, B 107 Südverbund Chemnitz – A 4, B 178n Nostitz – A 4, S 84 Neubau Niederwartha-Meißen). Grundlagen sind der Bundesverkehrswegeplan 2030 und der Landesverkehrsplan 2030 „Mobilität für Sachsen“.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Stephan Berger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	5.245.460	4.535.269	4.059.542
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.717.940	1.193.940	674.606
II. Sachanlagen	3.275.253	3.091.791	3.144.765
III. Finanzanlagen	252.267	249.538	240.171
B. Umlaufvermögen	1.356.271.744	1.507.253.985	1.711.172.191
I. Vorräte	1.323.404.550	1.503.067.234	1.696.545.609
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.959.224	854.140	6.665.036
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.907.970	3.332.612	7.961.546
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.193.259	1.443.145	2.303.044
Summe Aktiva	1.362.710.463	1.513.232.399	1.717.534.777

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	154.140	160.400	104.060
I. Stammkapital	62.600	62.600	62.600
II. Kapitalrücklage	35.200	35.200	35.200
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	50.080	56.340	
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.260	6.260	6.260
C. Rückstellungen	5.941.771	6.258.771	7.166.518
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.676.857	1.691.142	1.736.158
2. Steuerrückstellungen	7.700		12.913
3. Sonstige Rückstellungen	4.257.214	4.567.629	5.417.447
D. Verbindlichkeiten	1.356.614.552	1.506.813.228	1.710.264.199
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.482.216	2.564.757	2.446.566
9. Sonstige Verbindlichkeiten	860.450	893.147	926.248
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.353.271.886	1.503.355.324	1.706.891.385
Summe Passiva	1.362.710.463	1.513.232.399	1.717.534.777

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	19.566.747	25.543.329	18.684.182
2. Bestandsveränderungen	83.893.378	91.686.392	104.577.810
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.052.401	1.663.007	1.722.904
5. Materialaufwand	44.808.240	53.296.807	54.378.340
6. Personalaufwand	48.518.833	49.472.608	53.881.777
7. Abschreibungen	2.271.364	2.256.009	1.927.003
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.711.811	13.840.704	14.737.494
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.451	122.473	71.718
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.035	19.332	11.933
III. Finanzergebnis	-66.583	103.141	59.785
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	135.695	129.741	120.066
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	117.485	112.026	104.305
19. Sonstige Steuern	11.950	11.455	9.501
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.260	6.260	6.260

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	484	499	530
davon weibliche Beschäftigte	172	177	190
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	2,02	2,36	3,60

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	9.110	9.480	6.150
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Verwaltungskosten (netto) auf Basis der Dienstleistungsverträge zwischen dem Freistaat Sachsen und DEGES)	6.102.938	5.432.126	5.352.731

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	19,3	1,6	4,2
Eigenkapitalrentabilität in %	4,1	3,9	6,0
Eigenkapitalquote in %	0,1	0,0	0,0
Anlagenintensität in %	0,4	0,3	0,2
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.122	1.068	1.267

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Nach intensiven Beratungen und Abstimmungen mit den Ländern sowie dem Bundesfinanzministerium im Berichtsjahr 2023 hat sich das BMDV entschlossen, die spezialisierte DEGES als eigenständige Gesellschaft im Eigentum des Bundes und der Länder fortzuführen. Das BMDV wertschätzt die stabile und in sich leistungsfähige und als Ganzes effizient funktionierende Organisation. Diese möchte der BMDV wegen der besonderen Kompetenzen der DEGES auch weiterhin in der bestehenden Struktur für eine Auswahl an Großprojekten der Bundesfernstraßen einsetzen. Auch der von der DEGES eingeschlagene Weg der Digitalisierung des Planens und Bauens sowie weiterer digitaler Transformationsprozesse war ein wesentlicher Punkt in der abschließenden Entscheidungsfindung.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass es in den Folgejahren aufgrund der weiterhin erkennbaren Materialknappheit und daraus resultierenden Lieferengpässen zu Kostenerhöhungen und - gerade bei langlaufenden Großprojekten - zu höheren Angebotspreisen aufgrund der deutlich intensiveren Risikoallokationen bei den Bietern kommen wird. Die daraus entstehenden Mehrkosten belasten das vorhandene Budget überproportional. Eventuell auftretende Haushaltsrestriktionen sowie Personalrestriktionen aufgrund des Fachkräftemangels werden dann zu verlängerten Vorbereitungs- und Realisierungszeiten für die Projekte führen.



DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Lange Laube 12
30159 Hannover

Internet

www.dzhw.eu 



Bild 3 DZHW Mendini Gebäude Hannover, (© Petra Nölle/DZHW)

Geschäftsführung

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans
Axel Tscherniak

Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch:

- a) Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,

- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertigen Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,37
	Freie Hansestadt Bremen	500,00	1,85
	Freie und Hansestadt Hamburg	500,00	1,85
	Freistaat Bayern	500,00	1,85
	Freistaat Sachsen	500,00	1,85
	Freistaat Thüringen	500,00	1,85
	Land Baden-Württemberg	500,00	1,85
	Land Berlin	500,00	1,85
	Land Brandenburg	500,00	1,85
	Land Hessen	500,00	1,85
	Land Mecklenburg-Vorpommern	500,00	1,85
	Land Niedersachsen	500,00	1,85
	Land Nordrhein-Westfalen	500,00	1,85
	Land Rheinland-Pfalz	500,00	1,85
	Land Sachsen-Anhalt	500,00	1,85
	Land Schleswig-Holstein	500,00	1,85
	Saarland	500,00	1,85
Summe		27.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:**Leitziele**

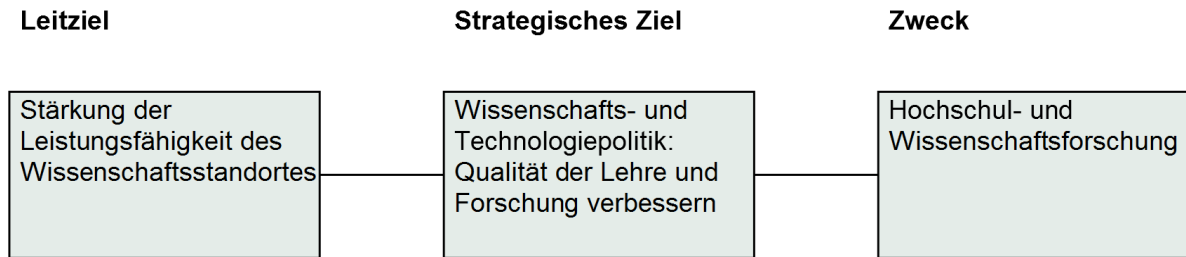
- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

Strategische ZieleQualität der Lehre und Forschung verbessern

Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

→ Politikfeld Wissenschaft und Technologie

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Hochschul- und Wissenschaftsforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für die positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Verbesserung der Qualität der Lehre und Forschung stetig weiterzuentwickeln. Der Hochschul- und Wissenschaftsforschung kommt dabei als unverzichtbare Erkenntnisgrundlage für hochschul- und wissenschaftspolitische Entscheidungsprozesse besondere Bedeutung zu. Zu den Dienstleistungen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zählen dabei schwerpunktmäßig das Bildungsmonitoring und die Konzeption, der Aufbau und Betrieb von Datenportalen und Informationssystemen. Die Hochschul- und Wissenschaftsforschung benötigt dafür insbesondere die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastrukturen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	181.078	188.279	123.028
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.156	419	
II. Sachanlagen	177.922	187.861	123.028
B. Umlaufvermögen	7.219.477	6.222.942	5.825.845
I. Vorräte	2.384.117	3.020.146	2.499.989
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	383.538	1.003.028	326.575
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.451.822	2.199.768	2.999.281
D. Rechnungsabgrenzungsposten	586.709	531.244	859.752
Summe Aktiva	7.987.265	6.942.466	6.808.624

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	148.403	102.053	103.269
I. Stammkapital	27.000	27.000	27.000
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		-46.351	1.216
B. Sonderposten	181.078	188.279	123.028
C. Rückstellungen	3.632.105	2.649.401	1.880.758
3. Sonstige Rückstellungen	3.632.105	2.649.401	1.880.758
D. Verbindlichkeiten	4.025.678	4.002.733	4.701.569
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.675.653	3.388.269	2.426.889
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.043	54.893	83.111
9. Sonstige Verbindlichkeiten	52.498	476.158	2.032.312
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	186.485	83.413	159.258
Summe Passiva	7.987.265	6.942.466	6.808.624

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
2. Bestandsveränderungen	-883.021	636.029	-520.157
4. Sonstige betriebliche Erträge	20.197.134	19.011.611	19.736.854
6. Personalaufwand	13.879.180	14.689.267	14.593.001
7. Abschreibungen	136.248	84.228	73.237
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.298.414	4.920.408	4.544.680
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271	86	4.562
III. Finanzergebnis	-271	-86	-4.562
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-46.351	1.216
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-46.351	1.216

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	244	241	222
davon weibliche Beschäftigte	139	132	135
Auszubildende	1	1	0
Schwerbehindertenquote	1,20	1,87	2,93

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

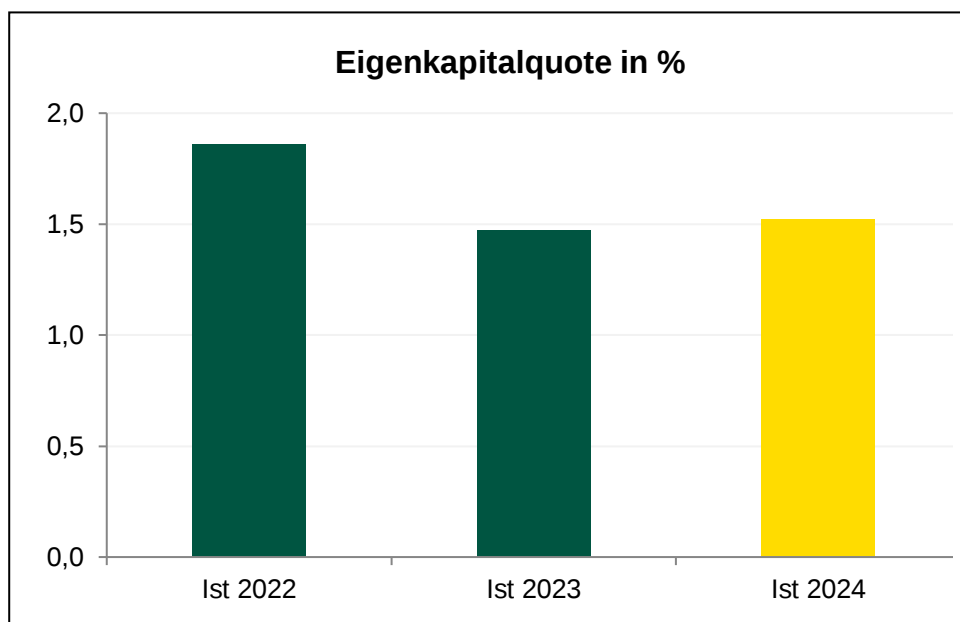
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	2.745	1.887	1.887
Zuwendungen für laufende Zwecke	126.563	149.622	152.646
Zuführungen für investive Zwecke	1.875	1.614	1.614

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	67,4	37,8	70,1
Eigenkapitalrentabilität in %	0	-45,4	1,2
Eigenkapitalquote in %	1,9	1,5	1,5
Anlagenintensität in %	2,3	2,7	1,8
Sachanlageinvestitionen in TEUR	14	12	10



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Aufgrund der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, der bisher geleisteten Arbeit und der positiven Rückmeldungen seitens der Gesellschafter und Partner wird für das DZHW eine einzigartige Positionierung und der grundsätzliche Fortbestand als gesichert angesehen.

Als größte Herausforderung sieht die Gesellschaft die langfristig auskömmliche Finanzierung. Ein Grund dafür ist der weiterhin sehr hohe Drittmittelanteil (40%) am Gesamthaushalt. Kurz- und mittelfristig wird daher die wirtschaftliche Entwicklung unter den gegebenen Rahmenbedingungen weiter als sehr schwierig beurteilt. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen sollen negative Entwicklungen rechtzeitig erkannt und Maßnahme der Gegensteuerung ergriffen werden. Zentrale Aufgabe bleibt die Weiterentwicklung der strategischen Ziele.



EEX EUROPEAN ENERGY EXCHANGE AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Augustusplatz 9
04109 Leipzig

Internet

www.eex.com/de 



Bild 4 Drei Personen sitzen an einem Tisch in einem Büro. Im Hintergrund ist ein Bildschirm mit der Aufschrift „BUILDING MARKETS TOGETHER“ zu sehen.
(© EEX AG)

Vorstand

Peter Reitz, Vorstandsvorsitzender
Anja Kießling
Steffen Köhler
Jens Rick

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Trägerschaft von elektronischen Märkten und Registern für Energie, Waren, Rechte, Indizes sowie weitere Produkte wie insbesondere Umweltprodukte sowie das Erbringen von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Dies umfasst insbesondere:

- a) den Betrieb von Börsen und Handelsplattformen;
- b) die Verrechnung und Besicherung von Geschäften, insbesondere von gehandelten Finanzinstrumenten, sowie deren Abwicklung;
- c) den Betrieb und die Weiterentwicklung von Registern für Zertifikate und andere Rechte;
- d) die Entwicklung, Sammlung, Verarbeitung und Vermarktung von Marktdaten, Finanzinformationen, insbesondere Indizes und Benchmarks sowie von unternehmensbezogenen Informationen;
- e) die Planung, Entwicklung und Erbringung von IT-Leistungen in den vorstehend aufgeführten Bereichen.

Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Deutsche Börse AG	45.084.010,96	75,05
	Pool (Industriegesellschafter)	10.221.764,01	17,02
	LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	2.957.614,00	4,92
	Freistaat Sachsen	1.806.398,00	3,01
	Stadt Leipzig	5.213,00	0,01
Summe		60.074.999,97	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Steigerung des Images des Freistaates Sachsen

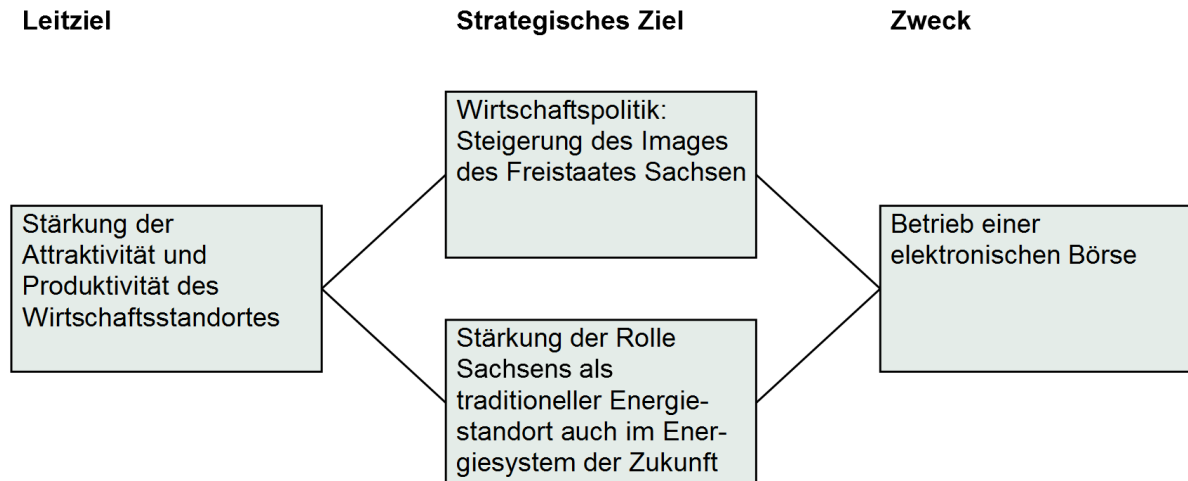
Erläuterung: Ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot, insbesondere auch für hochwertige Arbeitsplätze, dient einer positiven Außenwirkung Sachsens für auswärtige Arbeitskräfte.

→ Politikfeld Wirtschaft

Stärkung der Rolle Sachsens als traditioneller Energiestandort auch im Energiesystem der Zukunft

Erläuterung: Aufbauend auf dem erreichten hohen Entwicklungsstand der Energiewirtschaft möchte Sachsen den eingeleiteten Prozess des Umbaus der Energiewirtschaft und insbesondere die marktnahe Integration Erneuerbarer Energien in das Strom- und Energiesystem der Zukunft unterstützen.

→ Politikfeld Wirtschaft

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen InteressesBetrieb einer elektronischen Börse als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sicherung des erforderlichen Fachkräftebedarfs ist von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Sachsen. Dies setzt ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot voraus. Der Betrieb einer deutschlandweit einzigartigen und europaweit agierenden elektronischen Börse mit dauerhaft hochwertigen Arbeitsplätzen wertet neben den direkten wirtschaftlichen Effekten auch mittelbar den Wirtschaftsstandort Leipzig auf und generiert für Sachsen insgesamt einen Imagegewinn. Die Energiebörse ist einer der wichtigsten Akteure am Energie- bzw. Strommarkt der Zukunft: sie setzt entscheidende Impulse für die marktlich orientierte Umsetzung der Energiewende - sowohl durch Herausbildung transparenter Referenzpreise als auch durch das Angebot flexibilitätsorientierter Produkte sowie durch die preisliche Risikoabsicherung in einem zunehmend stärker volatil geprägten Stromerzeugungssystem. Als Standort für einen der zentralen Akteure im „Energiesystem der Zukunft“ behält der traditionsreiche Energiestandort Sachsen damit auch weiterhin seine wichtige Rolle.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
East Med. Energy Exchange Ltd. (EMEX) Sitz Tel Aviv			40,00
EEX Asia Pte Ltd. Sitz Singapur	16.500.000 EUR	16.500.000 EUR	100,00
EEX Australia Pty Ltd. (Lacima Group) Sitz Sydney			100,00
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH Sitz Wien	16.500.000 EUR	8.415.000 EUR	51,00
EEX Japan KK Sitz Tokio			100,00
EEX Link GmbH Sitz Leipzig	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00
EPEX Spot SE Sitz Paris	4.973.094 EUR	2.536.278 EUR	51,00
European Commodity Clearing Aktiengesellschaft Sitz Leipzig	1.015.227 EUR	1.015.227 EUR	100,00
GET Baltic UAB Sitz Vilnius	1.015.227 EUR	670.050 EUR	66,00

	Nennkapital	Anteil	%
Global Dairy Trade Holdings Ltd. Sitz Auckland	1.015.227 EUR	338.071 EUR	33,30
Grexel Sytems Oy (Grexel) Sitz Helsinki			100,00
KB Tech Sitz Tunebridge Wells			100,00
Nodal Exchange Holdings, LLC Sitz Washington D.C.			100,00
Power Exchange Central Europe Sitz Praha	300.000.000 CZK	200.010.000 CZK	66,67
q-bility GmbH Sitz Gerolsbach Alberzell	300.000.000 CZK	60.000.000 CZK	20,00
Spark Commodities Pte. Ltd. Sitz Singapur	5.348.000 SGD	1.069.600 SGD	20,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	484.011.250	510.159.848	513.276.657
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.495.834	14.438.189	9.736.310
II. Sachanlagen	1.691.595	1.434.004	1.296.980
III. Finanzanlagen	465.823.821	494.287.655	502.243.367
B. Umlaufvermögen	171.641.401	281.042.953	446.498.331
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	166.139.131	271.807.462	440.334.511
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.502.270	9.235.491	6.163.819
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.586.957	1.400.558	1.353.549
Summe Aktiva	657.239.608	792.603.358	961.128.537

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	594.247.828	727.758.963	884.446.608
I. Stammkapital	60.075.000	60.075.000	60.075.000
II. Kapitalrücklage	145.458.499	145.458.499	145.458.499
IV. Gewinnrücklagen	322.703.289	444.356.021	587.352.786
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	66.011.040		
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		77.869.442	91.560.323
C. Rückstellungen	34.538.912	49.795.540	49.347.279
2. Steuerrückstellungen	12.132.574	18.991.379	16.683.600
3. Sonstige Rückstellungen	22.406.338	30.804.161	32.663.679
D. Verbindlichkeiten	28.421.617	15.048.855	27.289.650
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			25
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.200		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.155.206	287.973	428.537
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.291.474	11.488.811	24.439.206
9. Sonstige Verbindlichkeiten	3.970.738	3.272.071	2.421.882
E. Rechnungsabgrenzungsposten	31.250		45.000
Summe Passiva	657.239.608	792.603.358	961.128.537

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	140.257.916	167.382.950	216.308.651
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.834.374	2.722.277	6.456.063
5. Materialaufwand	17.339.701	25.713.997	41.927.830
6. Personalaufwand	33.674.206	36.680.339	38.855.305
7. Abschreibungen	4.146.039	5.512.808	3.382.510
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.793.394	55.047.121	81.219.010
10. Erträge aus Beteiligungen	14.711.331	15.205.596	18.513.049
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.900.083	7.760.472	11.665.438
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.740.460	75.150	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224.617	474.642	424.746
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	132.075.835	153.673.407	171.304.799
III. Finanzergebnis	146.722.172	176.089.684	201.058.541
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	183.861.122	223.240.646	258.438.598
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51.712.046	67.431.273	75.280.344
19. Sonstige Steuern	126.996	70.488	37.609
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	132.022.080	155.738.885	183.120.645

Beschäftigte

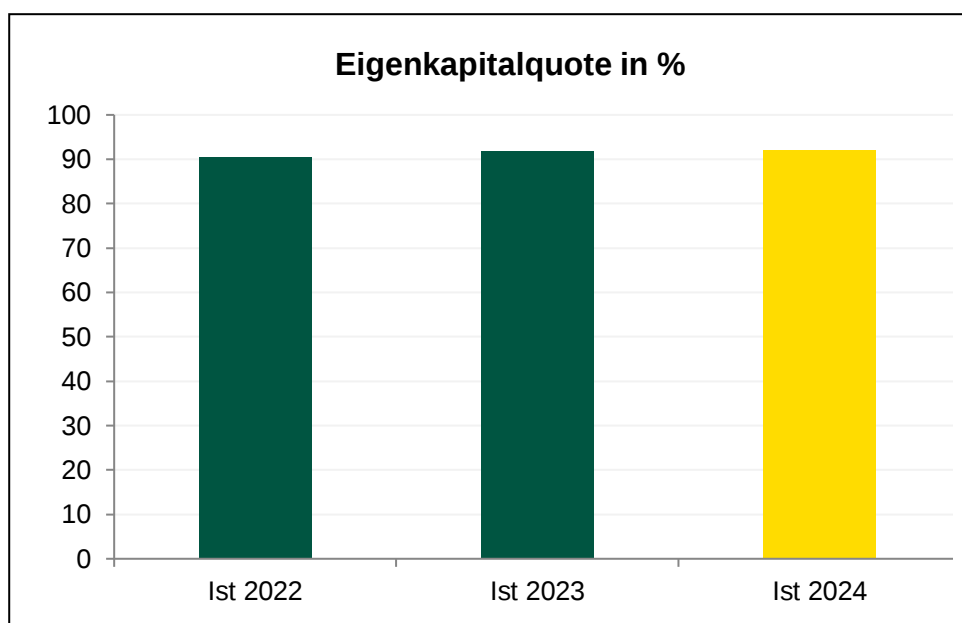
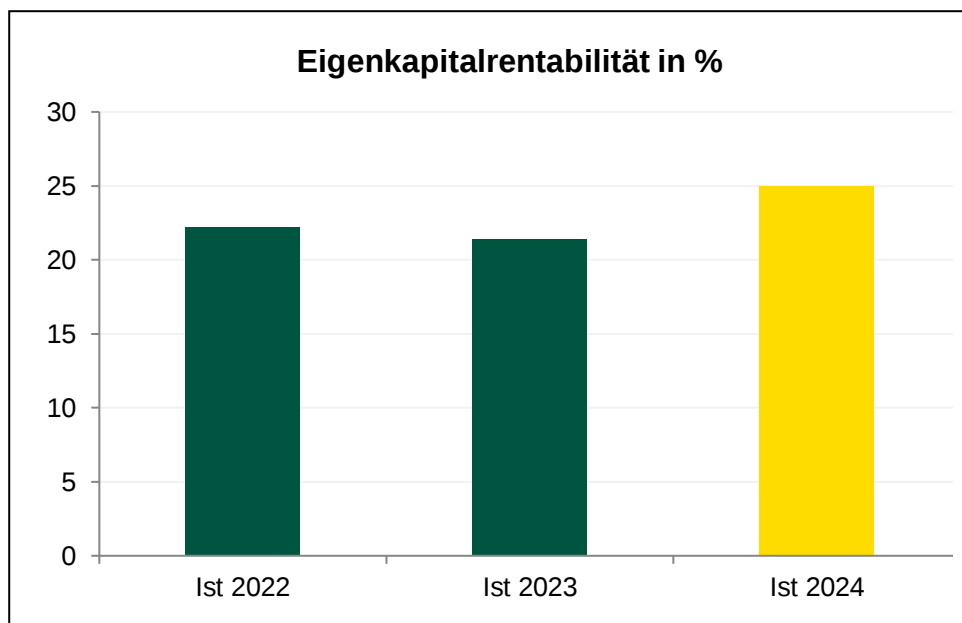
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	273	284	308
davon weibliche Beschäftigte	125	129	148
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	0	0,70	0,40

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	17.886.860	21.905.545	26.621.843
Ausschüttungen (Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-562.598	-669.036	-745.062

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	19,4	61,4	22,6
Eigenkapitalrentabilität in %	22,2	21,4	25,0
Eigenkapitalquote in %	90,4	91,8	92,0
Anlagenintensität in %	73,6	64,5	53,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	36	63	260



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die EEX AG konnte auch im Jahr 2024 zusammen mit ihren Tochterunternehmen ihre Marktposition als weltweit präsente Energiebörse weiter ausbauen und beabsichtigt in den kommenden Jahren zum präferierten globalen Handelsplatz für Commodities zu werden. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe wird auch zukünftig von den makroökonomischen und den regulatorischen Rahmenbedingungen sowie dem Wettbewerbsumfeld beeinflusst. Das Unternehmen verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie, die die Zielstellung operative Exzellenz und Nachhaltigkeit mit umfasst. Organisches Wachstum und ausgewählte Kooperationen sowie Akquisitionen werden mit Blick auf die Bedürfnisse der Kunden verfolgt.



FESTUNG KÖNIGSTEIN gGMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

01824 Königstein

Internet

www.festung-koenigstein.de 



Bild 5 Friedrichsburg Festung Königstein, (© Festung Königstein GmbH)

Geschäftsführung

Dr. André Thieme

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zur Festung Königstein gehörenden und von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH³ die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

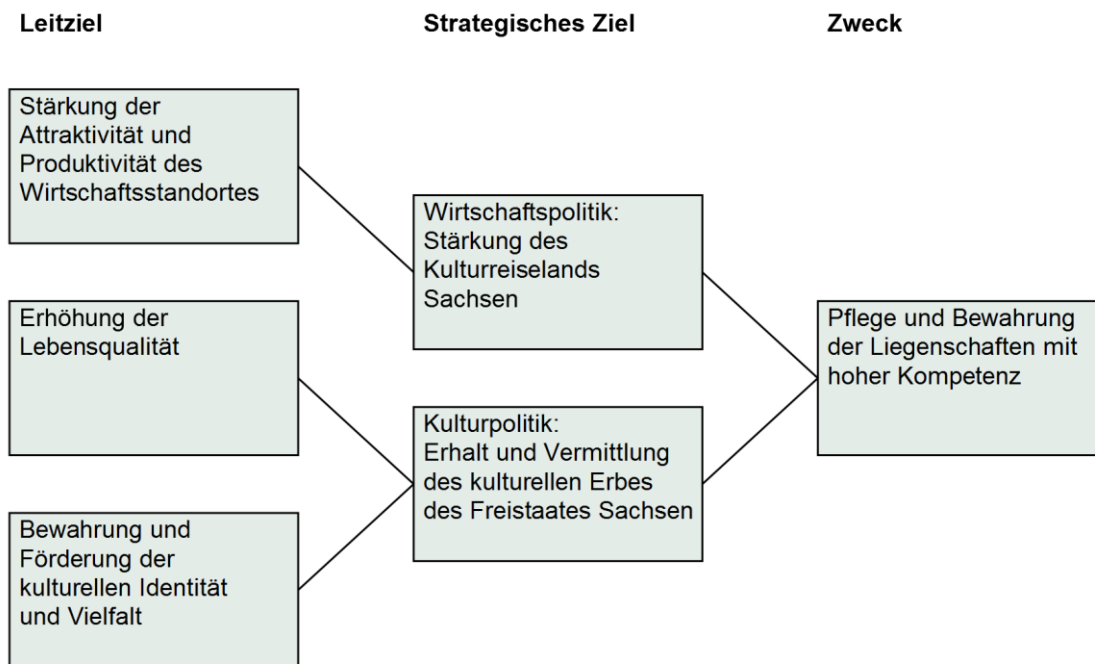
→ Politikfeld Wirtschaftspolitik

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

³ www.sachsen-tourismus.de

2. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Festung Königstein ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaft ist Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jens Kobarg	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Vorsitzender
Tobias Kummer	Bürgermeister	Stadt Königstein	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Jens Drummer	Referent	Sächsisches Staatsministerium für Kultus	
Prof. Dr. Holger Jacob- Friesen	Direktor	Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800	
André Kaldenhoff	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	
Anja Weidemann	Geschäftsführerin	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	4.758.065	4.417.902	4.460.683
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.723	33.513	244.751
II. Sachanlagen	4.727.343	4.384.389	4.215.932
B. Umlaufvermögen	4.190.833	3.990.499	4.347.109
I. Vorräte	144.490	152.626	141.447
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	440.763	607.125	997.723
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.605.581	3.230.748	3.207.939
D. Rechnungsabgrenzungsposten	20.097	21.768	27.753
Summe Aktiva	8.968.996	8.430.169	8.835.545

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	7.405.843	7.448.912	7.459.202
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	968.049	968.049	968.049
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.777.235	6.412.795	6.455.863
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-364.440	43.069	10.290
B. Sonderposten		200.000	450.000
C. Rückstellungen	209.636	399.045	490.183
3. Sonstige Rückstellungen	209.636	399.045	490.183
D. Verbindlichkeiten	1.353.116	380.067	435.820
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.352		10.497
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	425.059	315.191	369.597
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.860	35.051	25.099
9. Sonstige Verbindlichkeiten	38.831	29.825	30.627
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	865.015		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	400	2.145	340
Summe Passiva	8.968.996	8.430.169	8.835.545

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	4.933.454	6.106.952	6.480.054
2. Bestandsveränderungen	-12.335	8.136	2.950
4. Sonstige betriebliche Erträge	506.350	474.733	313.244
5. Materialaufwand	649.882	670.756	733.456
6. Personalaufwand	2.948.242	3.297.604	3.645.248
7. Abschreibungen	670.850	708.378	658.033
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.522.944	1.872.050	1.772.573
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.577	7.010	50.161
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	100	100
III. Finanzergebnis	4.477	6.910	50.061
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-359.972	47.942	36.999
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		21.700
19. Sonstige Steuern	4.469	4.873	5.009
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-364.440	43.069	10.290

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	69	71	74
davon weibliche Beschäftigte	32	36	38
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	1,47	1,43	1,40

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	7.405.843	7.448.912	7.459.202

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Leistungen aus SächsCorBG	1.070.166 ⁴	-865.015	-

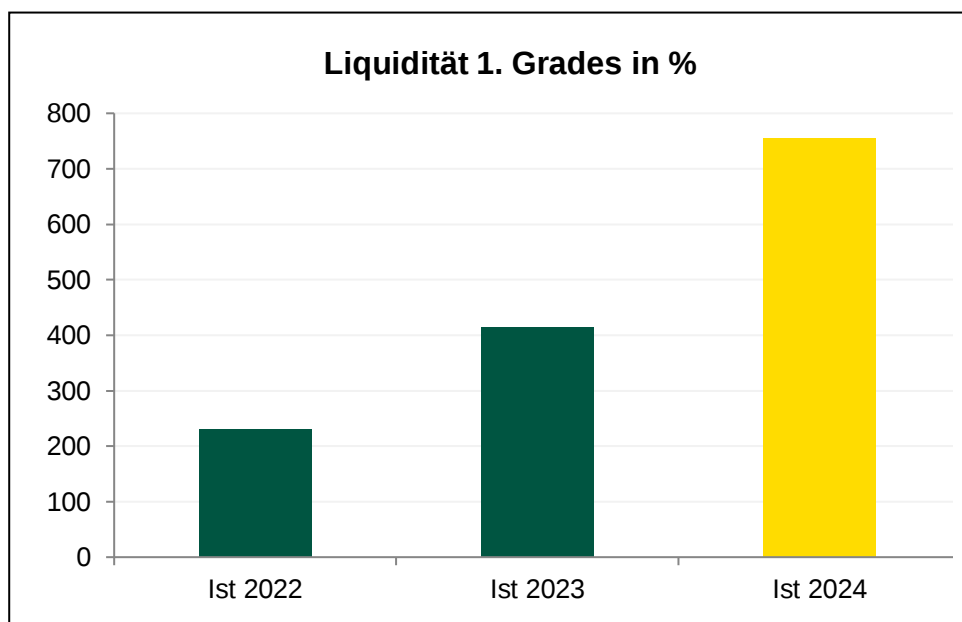
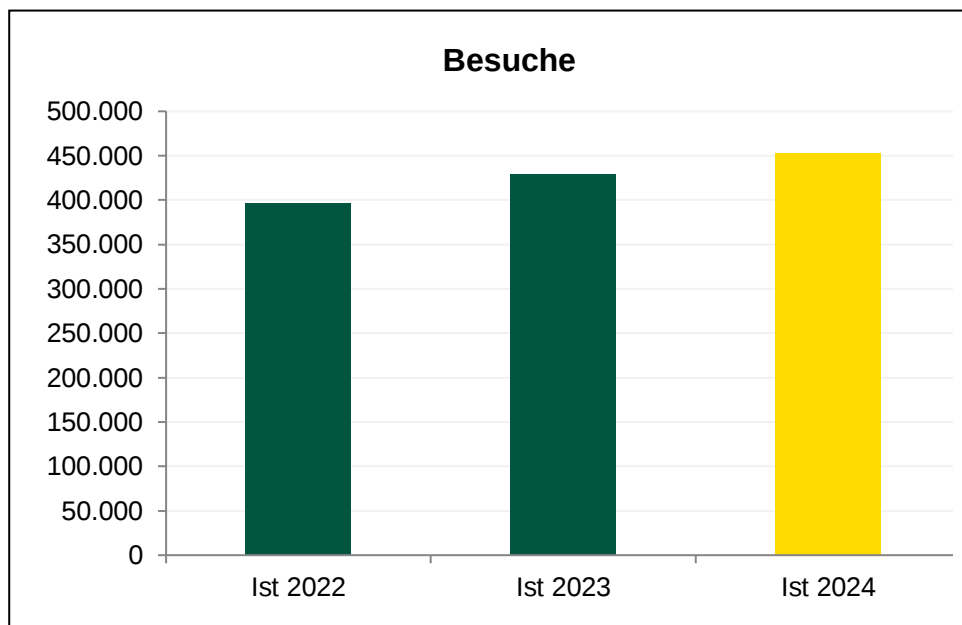
Haftungsverhältnisse

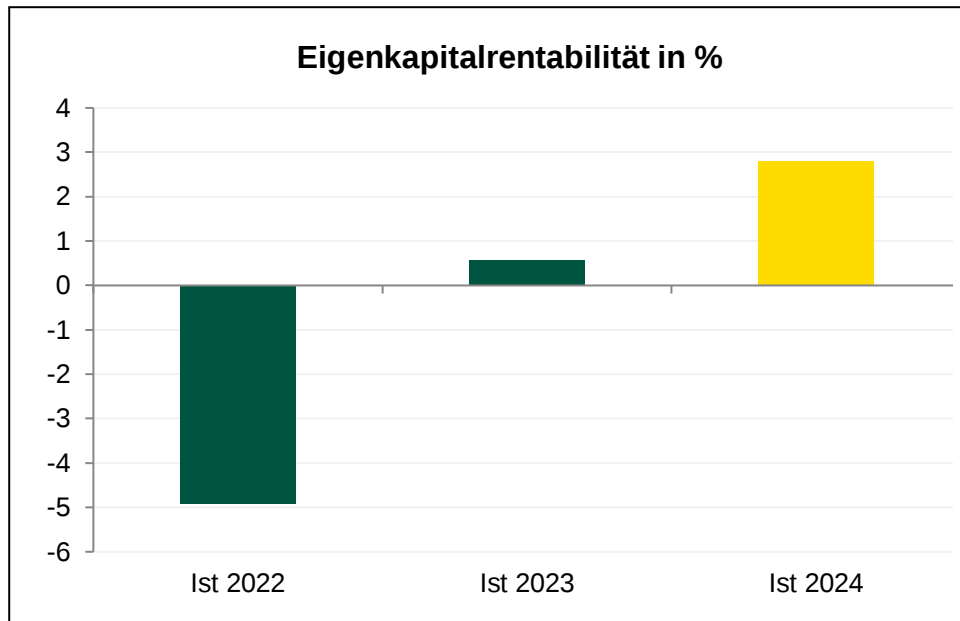
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

⁴ Von den 2022 ausgereichten Coronahilfen wurden 205,2 TEUR zum Ausgleich coronabedingter Verluste verwendet. Die Rückführungen der nicht verbrauchten Mittel erfolgte im Wege der Anrechnung auf die Bedarfe der Folgejahre bzw. durch Rückzahlung.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	230,7	413,5	754,2
Eigenkapitalrentabilität in %	-4,9	0,6	2,8
Eigenkapitalquote in %	82,6	88,4	84,3
Anlagenintensität in %	53,0	52,4	50,2
Sachanlageinvestitionen in TEUR	819	431	701
Besuche	396.506	428.542	452.593





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Für das Wirtschaftsjahr 2025 geht die Geschäftsführung von einem mäßigen Anstieg der Besucherzahlen aus. Die Brückenschließung in Bad Schandau dürfte sich hier dämpfend auswirken. Es wird weiterhin an neuen Angeboten und der Stärkung der medialen Präsenz gearbeitet. Der Fokus liegt 2025 auf der Durchführung der Sonderausstellung in Nanjing / China sowie der für 2027 / 2028 geplanten nächsten Sonderausstellung. Es wird für die kommenden Jahre eine vorsichtig positive betriebliche Entwicklung erwartet. Die Kostensteigerungen bleiben eine große Herausforderung.

FLUGHAFEN DRESDEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Flughafenstraße
01109 Dresden

Internet

www.dresden-airport.de 



Bild 6 Flughafen Dresden – Vorfeld, © Mitteldeutsche Flughafen AG

Geschäftsführung

Götz Ahmelnann, Vorsitzender der Geschäftsführung
Ingo Ludwig

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörenden Nebengeschäfte.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Mitteldeutsche Flughafen AG	2.881.641,04	94,00
	Freistaat Sachsen	148.274,65	4,84
	Landkreis Meißen	17.895,22	0,58
	Landkreis Bautzen	17.895,21	0,58
Summe		3.065.706,12	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:**Leitziele**

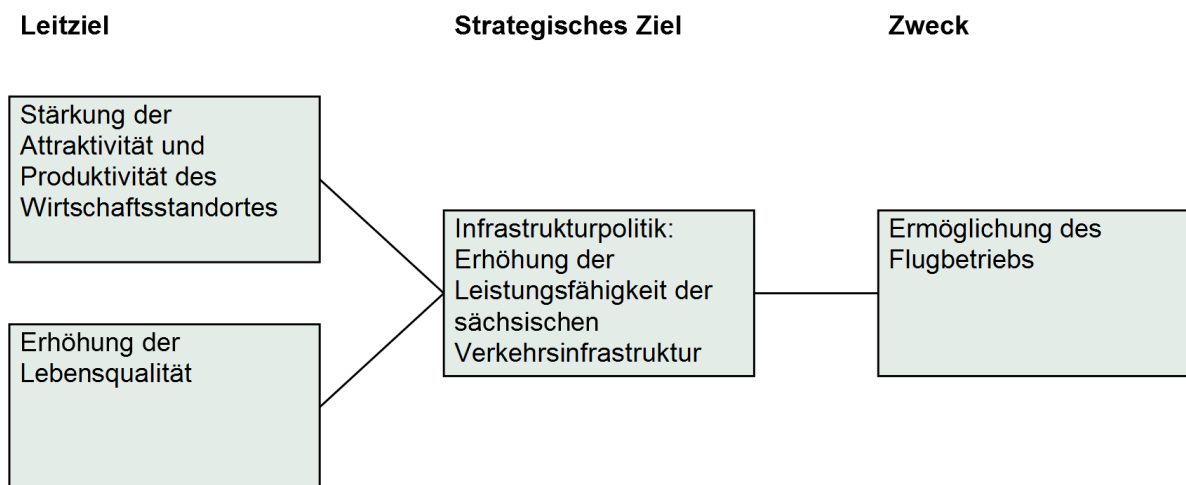
- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen InteressesFlughafen Dresden als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Der Flughafen Dresden ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresdens profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
FDS Flughafen Dresden Service GmbH Sitz Dresden Dienstleistungen im Bereich Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen	25.565 EUR	25.565 EUR	100,00

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jakob von Kirchbach	General Counsel	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Annekatriin Klepsch	Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus	Landeshauptstadt Dresden	Stellvertretende Vorsitzende
Heike Ahnert	Stadträtin	Landeshauptstadt Dresden	
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Maik Förster	Kreisrat	Kreistag Bautzen	
Thomas Schubert	Bürgermeister	Stadt Coswig	
Uwe Hauswald	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	137.359.675	141.009.974	137.452.770
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	201.073	211.959	277.422
II. Sachanlagen	137.133.037	140.772.451	137.149.784
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
B. Umlaufvermögen	14.777.989	10.150.441	9.391.493
I. Vorräte	595.959	486.526	439.902
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.064.955	8.665.947	7.608.837
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.117.074	997.968	1.342.754
D. Rechnungsabgrenzungsposten	143.113	29.377	170.159
Summe Aktiva	152.280.777	151.189.792	147.014.423

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	100.281.404	83.064.988	57.717.074
I. Stammkapital	3.065.706	3.065.706	3.065.706
II. Kapitalrücklage	92.887.950	75.671.534	50.323.620
IV. Gewinnrücklagen	4.327.748	4.327.748	4.327.748
C. Rückstellungen	4.031.268	4.720.452	5.242.585
2. Steuerrückstellungen	457.479	374.530	384.530
3. Sonstige Rückstellungen	3.573.790	4.345.921	4.858.055
D. Verbindlichkeiten	47.922.699	63.133.492	83.799.965
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.535.387	3.944.678	4.436.847
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.579.573	58.506.618	77.958.461
9. Sonstige Verbindlichkeiten	807.739	682.196	1.404.657
E. Rechnungsabgrenzungsposten	45.405	270.860	254.799
Summe Passiva	152.280.777	151.189.792	147.014.423

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	32.877.698	36.895.499	36.416.225
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.457.161	2.167.511	1.191.247
5. Materialaufwand	25.543.368	31.058.621	29.480.278
6. Personalaufwand	10.894.687	10.684.862	11.243.776
7. Abschreibungen	8.033.568	6.257.107	6.342.958
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.961.174	6.646.707	6.534.887
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.450	76.719	135.625
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	584.245	2.255.128	3.764.239
III. Finanzergebnis	-533.795	-2.178.409	-3.628.615
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.631.733	-17.762.696	-19.623.040
19. Sonstige Steuern	584.683	585.218	604.087
22. Erträge aus Verlustübernahme	17.216.416	18.347.914	20.227.128
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	172	160	160
davon weibliche Beschäftigte	29	18	17
Auszubildende	6	7	12
Schwerbehindertenquote	5,23	5,00	3,60

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung in Euro

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft für ihre Tätigkeit keine Bezüge.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	4.850.168	4.017.486	2.791.520

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

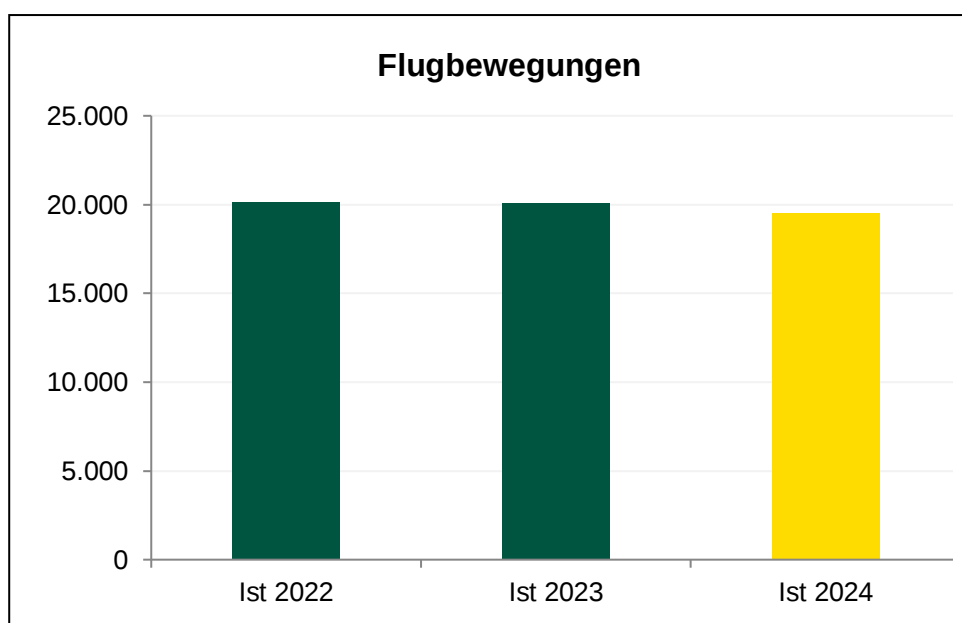
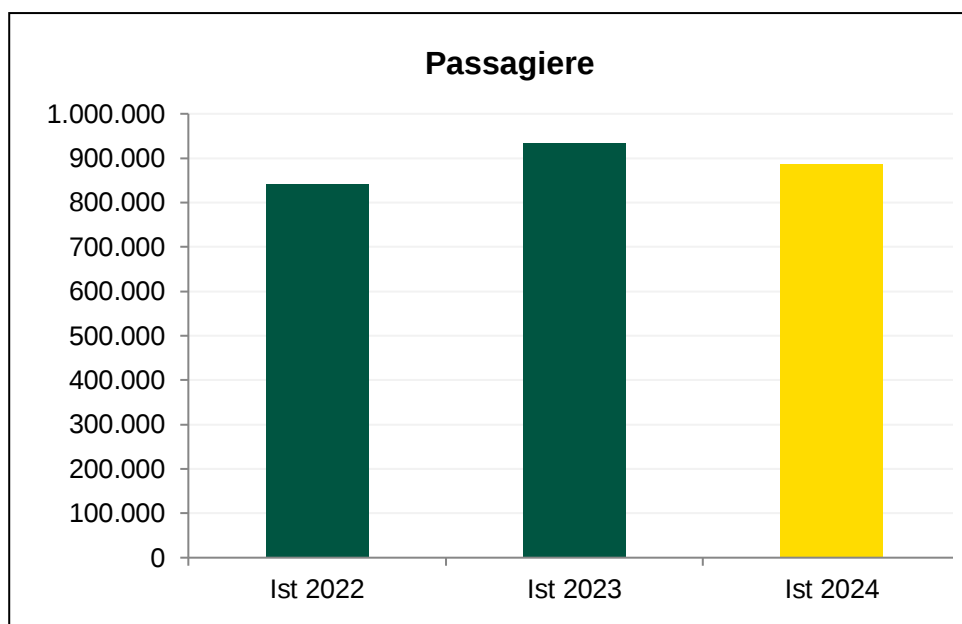
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

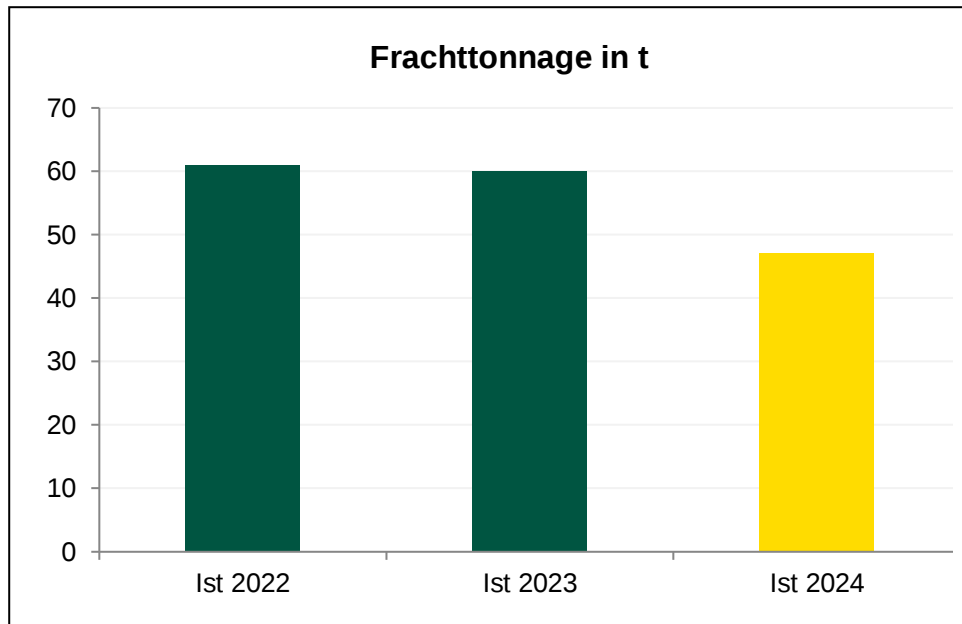
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades	55,7	14,0	4,7
Eigenkapitalrentabilität	-17,2	-22,1	-35,0
Eigenkapitalquote	65,9	54,9	39,2
Anlagenintensität	90,2	93,3	93,5
Sachanlageinvestitionen in TEUR	2.837	9.890	3.257
Passagiere	841.522	933.552	885.927
Flugbewegungen	20.119	20.093	19.533
Frachtonnage in t	61	60	47





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Bezogen auf den Standort Dresden ist vor allem die positive Wirtschafts- und Touristikentwicklung entscheidend für das Wachstum der Passagierzahlen.

Der Flughafen Dresden könnte davon profitieren, dass der Freistaat Sachsen sowie die Stadt Dresden ihre Ressourcen bündeln und Aktivitäten auf die Akquisition von Besucherverkehren nach Dresden und Umgebung konzentrieren.

Ferner ist der Standort Dresden aufgrund seiner geografischen Lage besonders auf das Reiseverkehrsmittel Flugzeug fokussiert, da insbesondere innerdeutsche schnelle Zugverbindungen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.

Ein wichtiges Zukunftsfeld zur Erschließung neuer Erlösquellen sind die noch verfügbaren Grundstücke. Die fortschreitende Konzentration luftfahrtaffiner Industriepartner, Mikroelektronik- Cluster und globaler Logistikunternehmen in unmittelbarer Flughafennähe kann die Nachfrage nach Gewerbeflächen dort erhöhen.



FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Terminalring 11
04435 Leipzig

Internet

www.leipzig-halle-airport.de 



Bild 7 Flughafen Leipzig/ Halle – Vorfeld, © Mitteldeutsche Flughafen AG

Geschäftsführung

Götz Ahmelnann, Vorsitzender der Geschäftsführung
Ingo Ludwig

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäften.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Mitteldeutsche Flughafen AG	4.806.143,68	94,00
	Freistaat Sachsen	281.210,54	5,50
	Landkreis Nordsachsen	12.782,30	0,25
	Stadt Schkeuditz	12.782,30	0,25
Summe		5.112.918,82	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:**Leitziele**

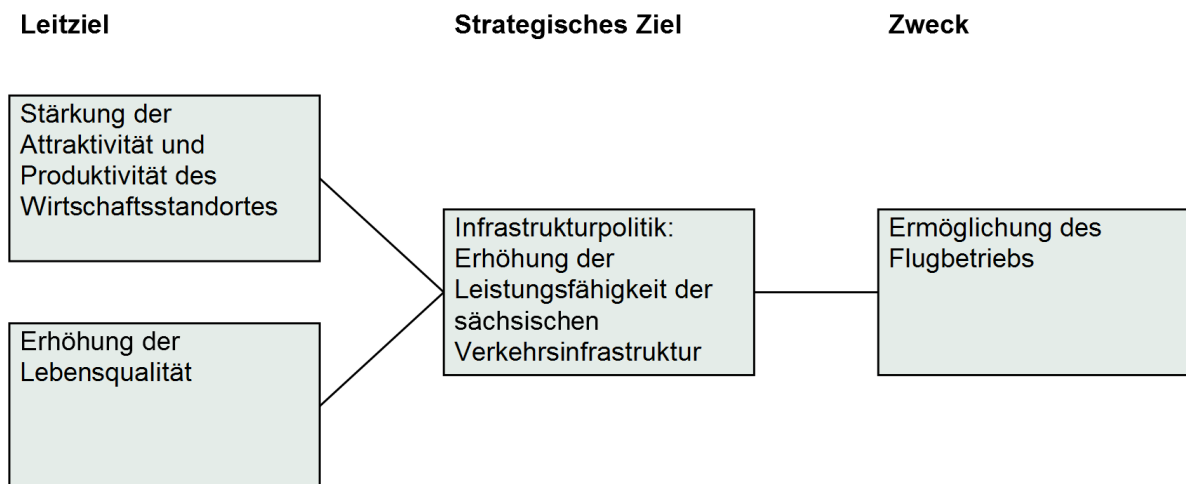
- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen InteressesFlughafen Leipzig/Halle als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten

Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Der Flughafen Leipzig/Halle ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landerechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH Sitz Leipzig Der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb sowie die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FlSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.	100.000 EUR	50.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG Sitz Leipzig Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf	80.000 EUR	40.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH Sitz Leipzig Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, die die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat	25.000 EUR	12.500 EUR	50,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jakob von Kirchbach	General Counsel	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Clemens Schülke	Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender
Rayk Bergner	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	
Daniela Düring	Referatsleiterin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
René Rebenstorf	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	
Dr. Eckhard Rexroth	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	
René Brunzel	Angestellter	Flughafen Leipzig/ Halle GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	596.024.909	586.789.774	575.569.939
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	87.228	34.845	13.054
II. Sachanlagen	595.710.181	586.527.429	575.534.734
III. Finanzanlagen	227.500	227.500	22.151
B. Umlaufvermögen	70.178.798	34.012.951	30.560.224
I. Vorräte	957.500	808.495	746.409
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.993.307	27.564.012	24.010.171
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	46.227.991	5.640.444	5.803.643
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.507.242	4.166.048	5.028.110
Summe Aktiva	670.710.948	624.968.773	611.158.272

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	386.379.421	371.015.150	341.275.174
I. Stammkapital	5.112.919	5.112.919	5.112.919
II. Kapitalrücklage	381.266.502	365.902.231	336.162.256
C. Rückstellungen	16.654.963	16.813.159	17.974.875
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.680.376	1.652.256	1.621.829
2. Steuerrückstellungen	653.444	325.503	320.248
3. Sonstige Rückstellungen	14.321.143	14.835.400	16.032.798
D. Verbindlichkeiten	249.910.113	218.908.035	231.477.748
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.877.827	8.690.385	13.243.772
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	234.209.511	204.060.852	211.697.410
9. Sonstige Verbindlichkeiten	6.240.730	5.554.772	5.906.001
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	582.044	602.026	630.566
E. Rechnungsabgrenzungsposten	17.766.452	18.232.429	20.430.475
Summe Passiva	670.710.948	624.968.773	611.158.272

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	129.718.277	152.114.075	150.893.531
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.095.290	1.410.739	1.658.888
4. Sonstige betriebliche Erträge	10.055.716	13.495.662	5.838.450
5. Materialaufwand	83.680.118	110.783.410	104.646.447
6. Personalaufwand	23.893.436	23.571.843	24.838.130
7. Abschreibungen	32.866.802	25.653.991	24.043.812
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.466.145	17.609.562	19.032.740
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.034	601.599	216.526
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			205.349
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.454.562	8.855.269	10.125.125
III. Finanzergebnis	-5.408.527	-8.253.670	-10.113.948
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.445.745	-18.852.000	-24.284.207
19. Sonstige Steuern	918.527	887.975	853.740
22. Erträge aus Verlustübernahme	22.364.271	19.739.975	25.137.948
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	397	374	373
davon weibliche Beschäftigte	66	48	47
Auszubildende	26	23	20
Schwerbehindertenquote	2,77	2,14	2,10

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung in Euro

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft für ihre Tätigkeit keine Bezüge.

Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	21.250.868	20.405.833	18.770.135

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

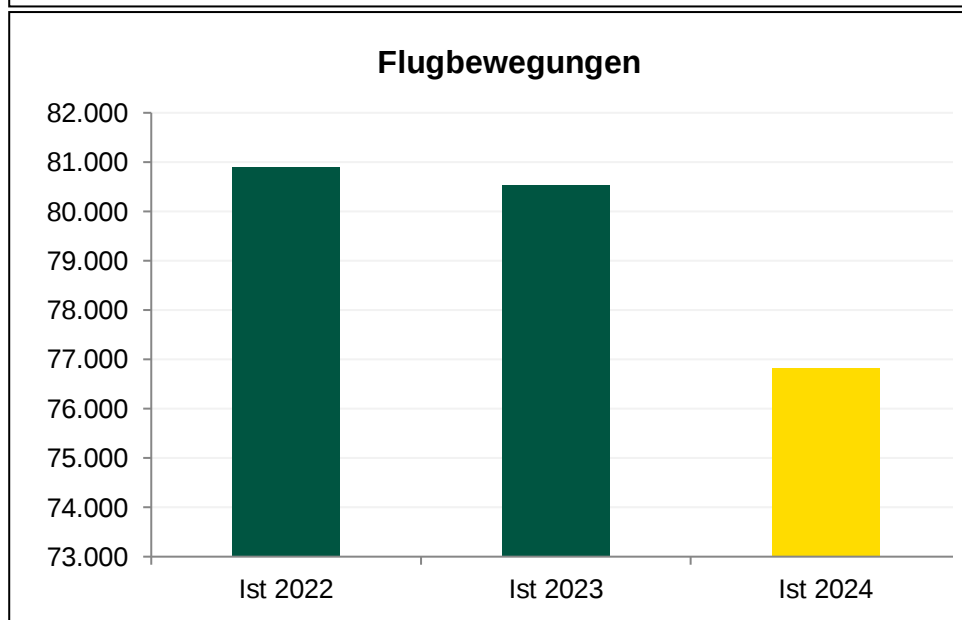
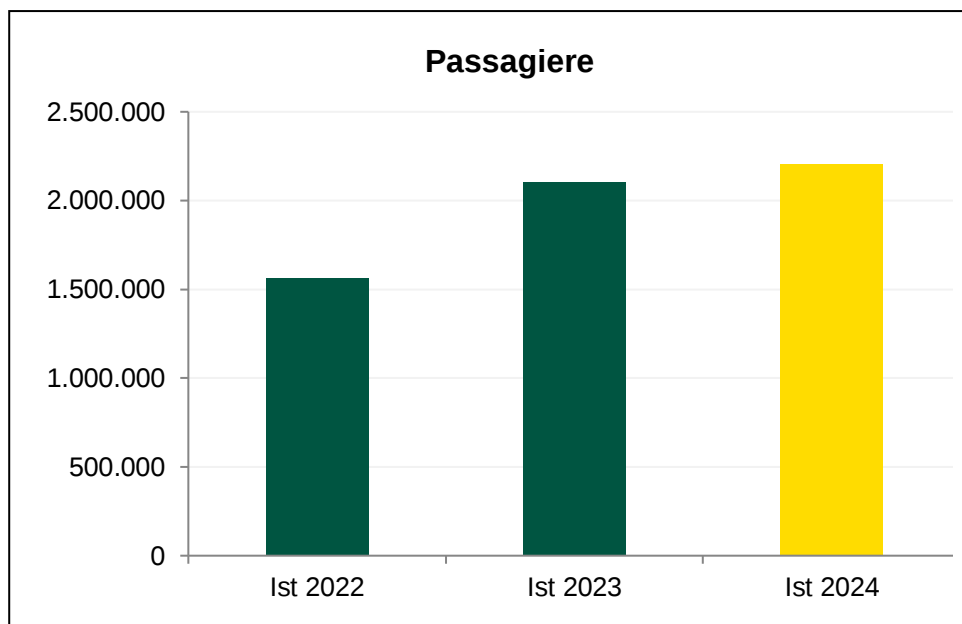
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

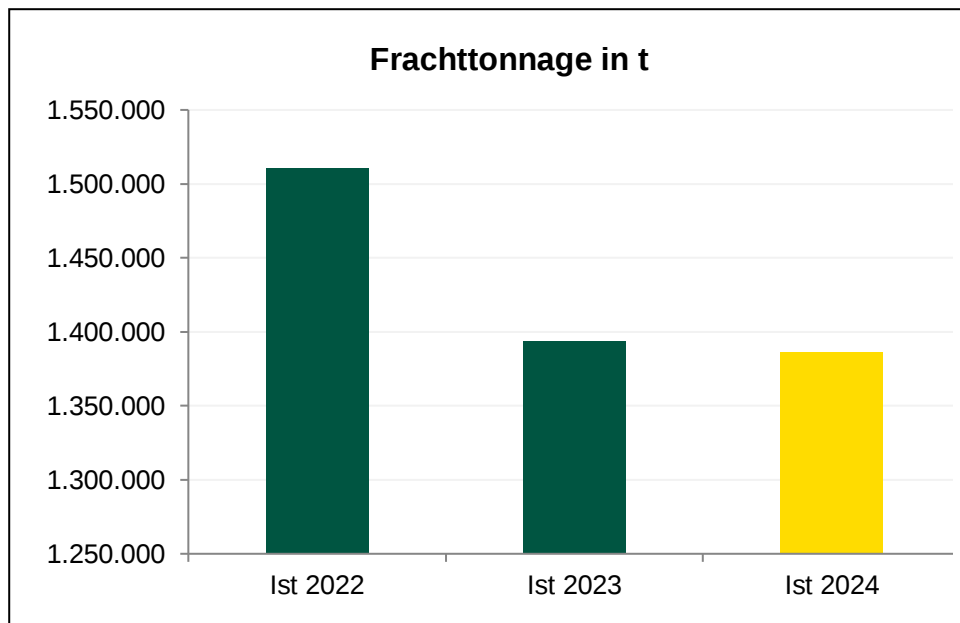
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades	58,3	8,5	9,1
Eigenkapitalrentabilität	-5,8	-5,3	-7,4
Eigenkapitalquote	57,6	63,2	55,8
Anlagenintensität	88,9	93,9	94,2
Sachanlageinvestitionen in TEUR	28.184	16.598	14.111
Passagiere	1.562.250	2.105.257	2.204.360
Flugbewegungen	80.903	80.536	76.827
Frachttonnage in t	1.510.575	1.393.748	1.386.348





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Bezogen auf den Standort Leipzig/Halle ist vor allem die positive Wirtschafts- und Touristikentwicklung entscheidend für das Wachstum der Passagierzahlen.

Im Bereich des touristischen Verkehrs kann insbesondere der Flughafen Leipzig/Halle in den kommenden Jahren aufgrund seines großen Einzugsgebiets profitieren. Weitere Chancen würden sich eröffnen, wenn die Anbindung des Flughafens an das Schienennetz optimiert wird.

Zusätzlich kann der Flughafen Leipzig/Halle von steigendem Besucherverkehr profitieren, wenn der Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt sowie die Städte Leipzig, Halle und Dresden ihre „Incoming-Ressourcen“ bündeln und verstärkt auf die Akquisition von Besucherverkehren setzen. Eine stärkere Zusammenarbeit in diesen Aktivitäten könnte mehr Reisen, die aufgrund ihrer geografischen Herkunft auf das Reiseverkehrsmittel Flugzeug bevorzugen, nach Leipzig/ Halle, Dresden oder Umgebung bringen.



FUTURE SAX GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden
Deutschland

Internet

www.futuresax.de 

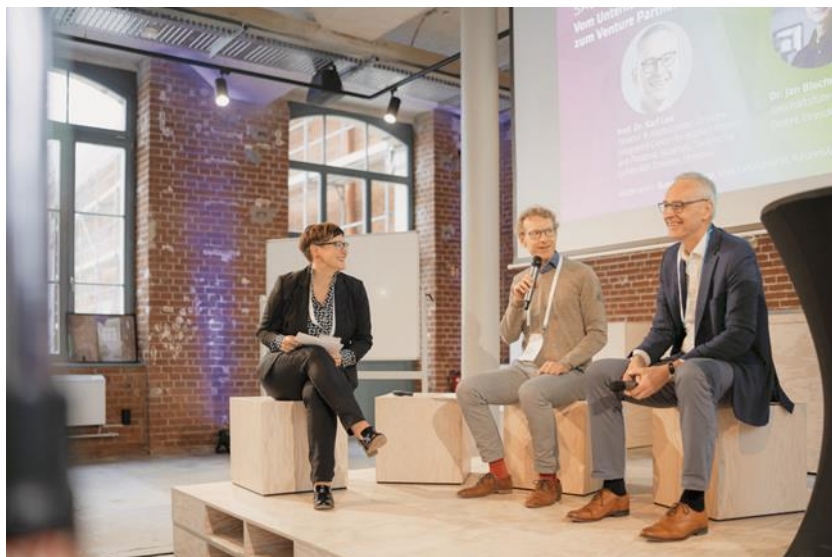


Bild 8 sächsischer Business Angel Tag in Chemnitz,
(© futureSAX, Fotograf: Tommy Halfter)

Geschäftsführung

Susanne Stump

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist es, Impulse für mehr wissenschaftsbasierte Gründungen (Start-ups), für mehr Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und für mehr Innovationen in etablierten Unternehmen zu setzen. Dazu vernetzt die Gesellschaft in verschiedensten Veranstaltungsformaten, Wettbewerben und auch unter Nutzung moderner technischer Möglichkeiten Wissenschaft, Forschung, Gründungen, Unternehmen, Kapitalgebende und Technologiemitglieder (Innovationsplattform). Darüber hinaus sollen Jugendliche für Unternehmertum sensibilisiert und eine Anlaufstelle für interessierte gründerwillige Jugendliche gestaltet

werden. Die Gesellschaft trägt damit dazu bei, Sachsen als erfolgreichen und attraktiven Standort für Forschung & Transfer, Gründung, Start-ups, innovative Unternehmen und Kapital-Investment weiterzuentwickeln, sichtbar zu machen, die Innovationskraft Sachsens zu steigern und die Effektivität von Innovationsprozessen zu erhöhen.

- Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Gründungen, Know-how- und Kapital-Investment durch verschiedene Formate (Wettbewerbe, Veranstaltungen, Matchings, digital und physisch).
- Öffentlichkeitsarbeit
- Darstellung Sachsens als Innovationsregion mit starkem Gründungs- und Transfergeschehen
- futureSAX ist die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen und damit zentrale Anlaufstelle innerhalb des Gründungs- und Innovationsökosystems des Freistaates (Verbindung der Aktivitäten und Akteure)

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziel

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Wirtschaftspolitik: Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Neues Wissen generieren, Know-how nutzen und in erfolgreiche Produkte, Dienstleistungen, Verfahren und Geschäftsmodelle umwandeln.

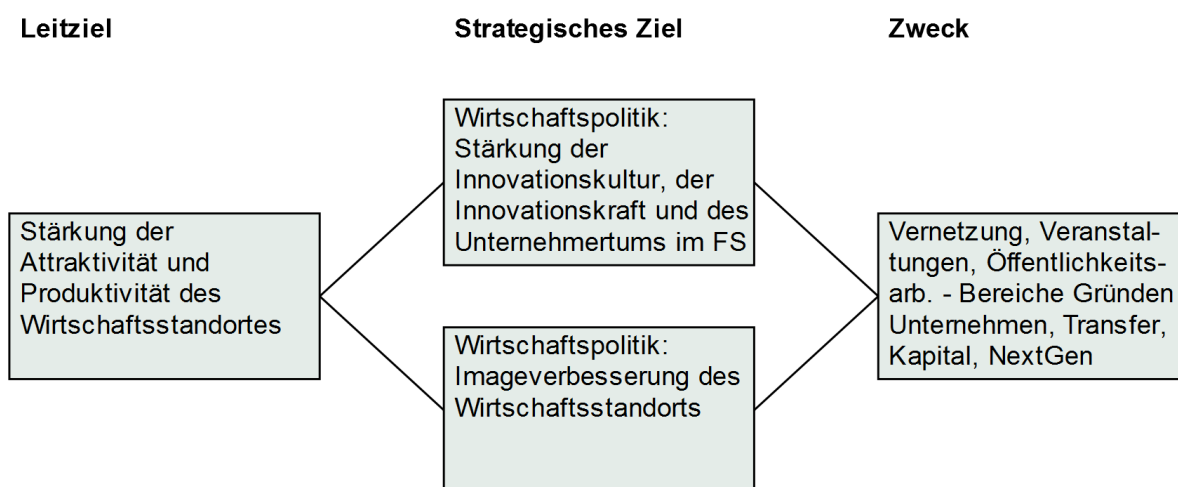
→ Politikfeld Wirtschaft

Wirtschaftspolitik: Imageverbesserung des Wirtschaftsstandorts

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Kapitalgeber und Innovatoren.

→ Politikfeld Wirtschaft

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Die futureSAX GmbH als Instrument zur Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen

Ziel ist die Erhöhung der Sichtbarkeit Sachsens als Innovationsland mit starkem Gründungs- und Transferegeschehen sowie die Steigerung der Innovationskraft und -kultur Sachsens.

Zur Stärkung der Innovationskraft bedarf es wissensbasierter Gründungen (Start-ups), Innovationen in etablierten Unternehmen, einem ausgeprägten Wissens- und Technologietransfer sowie einer guten Innovationskultur.

futureSAX fungiert als zentrale Anlaufstelle und Netzwerker für Gründende, Kapitalgebende, innovative Unternehmen und Transferakteure in Sachsen sowie als Kommunikations- und Matchingplattform.

Das Unternehmen setzt Impulse, um noch mehr Gründungen mit innovativen Geschäftsideen zu realisieren und damit noch mehr öffentlich finanziertes Wissen aus den sächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen den Weg in die Wirtschaft und damit wertschöpfungsorientierte Verwertung findet, sowie für Innovationen in Unternehmen. Dies dient der Umsetzung und Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen der Innovationsstrategie. Zudem unterstützt futureSAX bei der Werbung für Sachsen als attraktiven Standort für innovative Gründungen, Unternehmen oder für Beteiligungen an sächsischen Start-ups durch Kapitalgeber auch von außerhalb Sachsens.

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Vorsitzender
Barbara Meyer	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	Stellvertretende Vorsitzende
Hendrik Duus	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Susanne Witt	Geschäftsführende Gesellschafterin	METROM Mechatronische Maschinen GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	26.674	20.579	17.956
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
II. Sachanlagen	26.673	20.578	17.955
B. Umlaufvermögen	941.841	1.266.491	1.304.187
I. Vorräte	3.541	829	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.810	57.668	8.685
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	929.490	1.207.994	1.295.502
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.871	7.250	11.257
Summe Aktiva	981.386	1.294.320	1.333.401

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	689.937	1.010.948	943.004
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	664.937	985.948	918.004
C. Rückstellungen	41.862	33.219	56.960
3. Sonstige Rückstellungen	41.862	33.219	56.960
D. Verbindlichkeiten	249.587	250.152	333.437
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	124.613	161.814	251.397
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.880	60.010	20.649
9. Sonstige Verbindlichkeiten	53.094	28.328	61.391
Summe Passiva	981.386	1.294.320	1.333.401

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	1.967.534	2.103.371	1.991.236
4. Sonstige betriebliche Erträge	36.221	66.404	49.901
5. Materialaufwand	814.645	854.195	817.572
6. Personalaufwand	1.215.460	1.342.189	1.401.095
7. Abschreibungen	19.191	16.081	14.763
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	461.639	448.467	305.251
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.583	18.467
III. Finanzergebnis		4.583	18.467
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-507.180	-486.574	-479.076
19. Sonstige Steuern	315	315	56.768
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-507.495	-486.889	-535.844

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	20	21	22
davon weibliche Beschäftigte	8	10	13
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

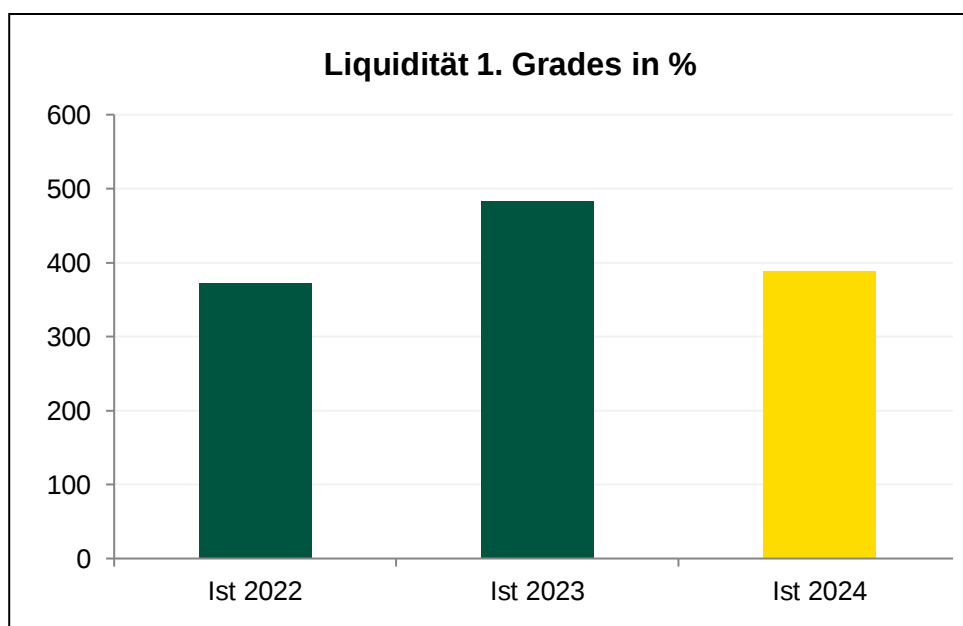
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	351.868	515.584	480.932
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	575.000	790.900	455.900
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	10.000	17.000	12.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.)	1.959.057	2.245.500	2.242.400

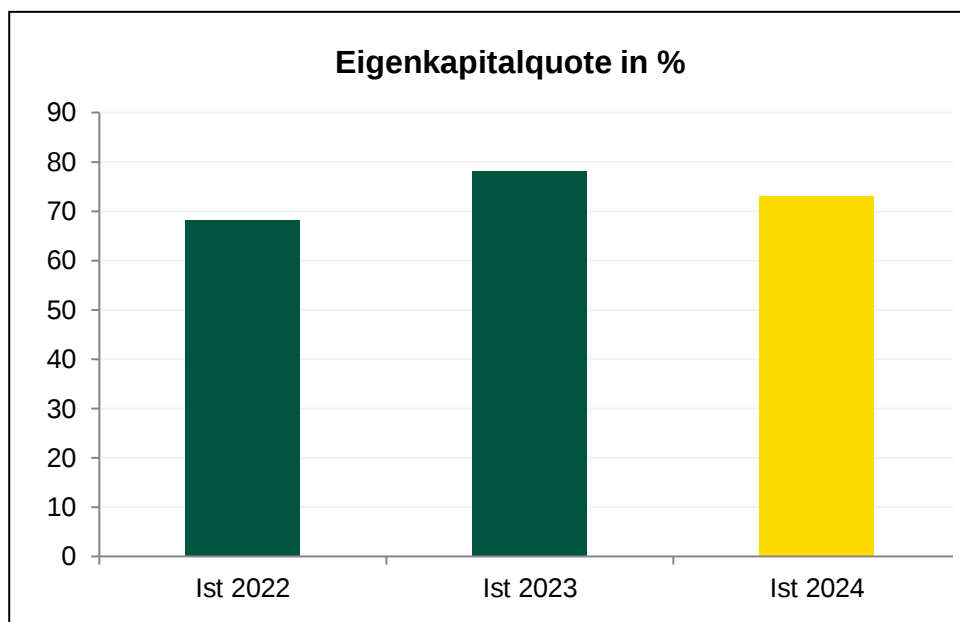
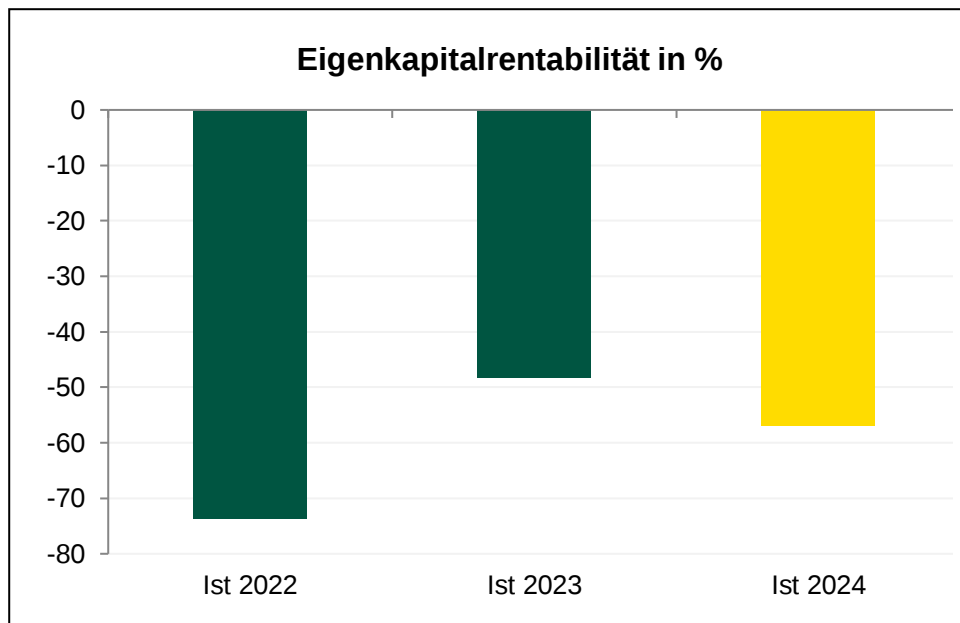
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	372,40	482,90	388,50
Eigenkapitalrentabilität in %	-73,60	-48,16	-56,80
Eigenkapitalquote in %	68,20	78,10	73,00
Anlagenintensität in %	2,70	1,59	1,30
Sachanlageinvestitionen in TEUR	16	10	12





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Gesellschaft bilden die Fortführung und Weiterentwicklung der Innovationsplattform futureSAX mittels Geschäftsbesorgung und die in diesem Zusammenhang bestehenden und ergänzenden neuen Maßnahmen sowie das erforderliche Projektmanagement. Neben den originären, teils neuen operativen Aufgaben der futureSAX GmbH sind für 2025 Prozess-Optimierungen im Unternehmen (insbesondere aufgrund des Unternehmenswachstums), die Weiterentwicklung der IT-Plattform (insbesondere aufgrund der Erweiterung der Maßnahmen und des Netzwerkes als Ganzes) sowie die Funktionsfähigkeit und Sicherstellung der bisherigen Formate und Aufgaben vorgesehen.



FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald

Internet

www.fwu.de 



Bild 9 Flyer Mediathek, (© FWU / istockphotos: miniseries)

Geschäftsführung

Andreas Koschinsky
Rüdiger Nill

Unternehmenszweck

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehören auch Dienstleistungen wie Beratung zu und Entwicklung von geeigneten Mediendistributions- und Nutzungslösungen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Stammkapital

	Gesellschafter	DM	%
	Freie Hansestadt Bremen	20.000,00	6,25
	Freie und Hansestadt Hamburg	20.000,00	6,25
	Freistaat Bayern	20.000,00	6,25
	Freistaat Sachsen	20.000,00	6,25
	Freistaat Thüringen	20.000,00	6,25
	Land Baden-Württemberg	20.000,00	6,25
	Land Berlin	20.000,00	6,25
	Land Brandenburg	20.000,00	6,25
	Land Hessen	20.000,00	6,25
	Land Mecklenburg-Vorpommern	20.000,00	6,25
	Land Niedersachsen	20.000,00	6,25
	Land Nordrhein-Westfalen	20.000,00	6,25
	Land Rheinland-Pfalz	20.000,00	6,25
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	6,25
	Land Schleswig-Holstein	20.000,00	6,25
	Saarland	20.000,00	6,25
Summe		320.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

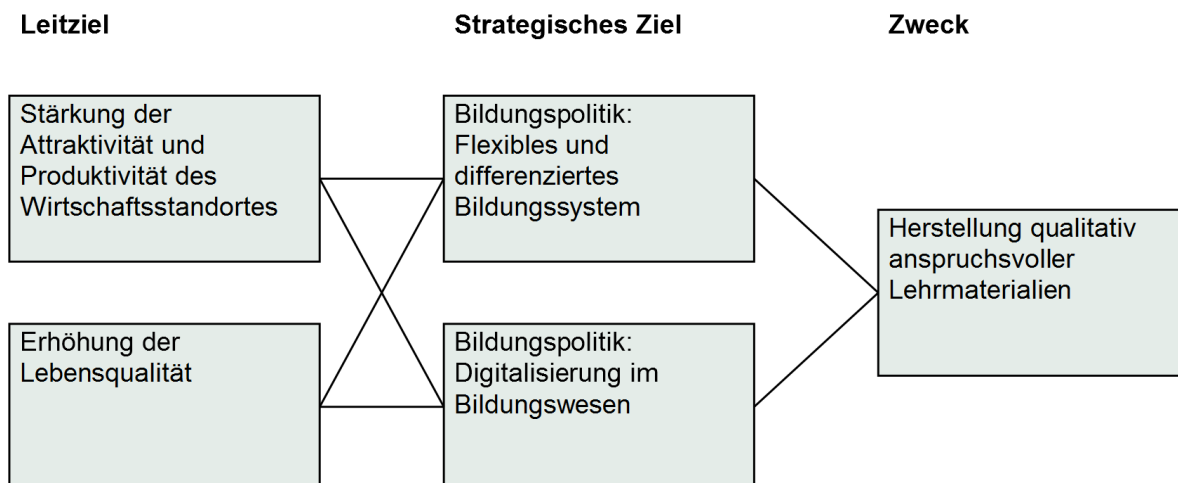
Strategische ZieleFlexibles und differenziertes Bildungssystem

Erläuterung: Differenziertes und hochwertiges Bildungsangebot. Schnelle Reaktion auf veränderte Anforderung ohne rein wirtschaftliche Betrachtungen. Qualitativ hochwertige Bildungsmedien auch für kleinere Zielgruppen und Nischenthemen.

→ Politikfeld BildungDigitalisierung im Bildungswesen

Erläuterung: Schulen sollen Wissen, Kompetenzen und Werte mit zeitgemäßen Lerninhalten und Medien vermitteln. Die Teilhabe der Schüler an der digitalen Welt ist dabei ein wichtiges Element.

→ Politikfeld Bildung

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen InteressesInstitut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht als Instrument der Bildungspolitik

Eine hohe Qualität an Schulbildung trägt wesentlich zu einer Stärkung der Produktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen bei und generiert daneben positive Effekte für die Lebensqualität im Freistaat Sachsen. Dazu werden den sächsischen Lehrkräften qualitativ anspruchsvolle Lehrmaterialien und entsprechende ländergemeinsame Bildungsmedieninfrastrukturen bereitgestellt, die dem neuesten (digitalen) Standard entsprechen. Dabei rangiert ein hohes Bildungsniveau im Zweifel vor marktwirtschaftlichen Erwägungen. Der Akzent liegt auf modernen Formen der Vermittlung, um ein zeitgemäßes Bildungsangebot auch für kleinere Zielgruppen und landesspezifische Nischenthemen zu sichern. Um die digitale Teilhabe von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zu ermöglichen, bilden auch länderübergreifende Vorhaben im Rahmen des DigitalPakt Schule 2019–2024 eine Basis. Hieraus leitet sich Steuerungs- und Umsetzungsunterstützung für die jeweils beteiligten Länder ab.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
FWU Service GmbH Sitz Grünwald Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen technischer und administrativer Art in Zusammenhang mit digitaler Bildung und Bildungsmedieninfrastrukturen.	25.000 EUR	25.000 EUR	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	973.760	1.644.678	1.783.435
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	416.436	1.075.655	1.215.875
II. Sachanlagen	557.324	569.023	542.559
III. Finanzanlagen			25.000
B. Umlaufvermögen	4.828.058	6.513.525	8.162.375
I. Vorräte	406.600	2.685.658	289.946
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.480.864	1.552.716	5.430.040
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.940.594	2.275.151	2.442.388
D. Rechnungsabgrenzungsposten	38.813	77.470	78.518
Summe Aktiva	5.840.631	8.235.673	10.024.327

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	2.268.045	3.415.677	4.210.669
I. Stammkapital	163.613	163.613	163.613
IV. Gewinnrücklagen	1.127.456	2.104.432	3.252.064
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	976.976	1.147.632	794.992
C. Rückstellungen	1.808.675	1.578.896	1.692.014
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	698.196	725.398	814.631
3. Sonstige Rückstellungen	1.110.479	853.498	877.383
D. Verbindlichkeiten	1.760.554	2.908.471	3.583.675
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.303.270	2.576.049	2.642.125
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396.466	249.106	623.733
9. Sonstige Verbindlichkeiten	60.818	83.316	317.817
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.357	332.628	537.968
Summe Passiva	5.840.631	8.235.673	10.024.327

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	8.639.070	7.798.667	14.964.532
2. Bestandsveränderungen	109.129	1.986.763	-2.073.885
4. Sonstige betriebliche Erträge	229.996	672.921	257.800
5. Materialaufwand	2.187.417	3.069.854	4.517.450
6. Personalaufwand	4.077.299	4.775.245	5.742.381
7. Abschreibungen	1.293.023	1.167.010	1.360.340
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	994.280	922.076	996.891
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130	66.691	22.720
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.726	11.988	12.458
III. Finanzergebnis	-12.596	54.702	10.262
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	413.580	578.869	541.647
19. Sonstige Steuern	304	4.637	53
22. Erträge aus Verlustübernahme	563.700	573.400	253.398
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	976.976	1.147.632	794.992

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	52	56	64
davon weibliche Beschäftigte	31	32	37
Auszubildende	1	1	1
Schwerbehindertenquote	8,00	4,20	4,48

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

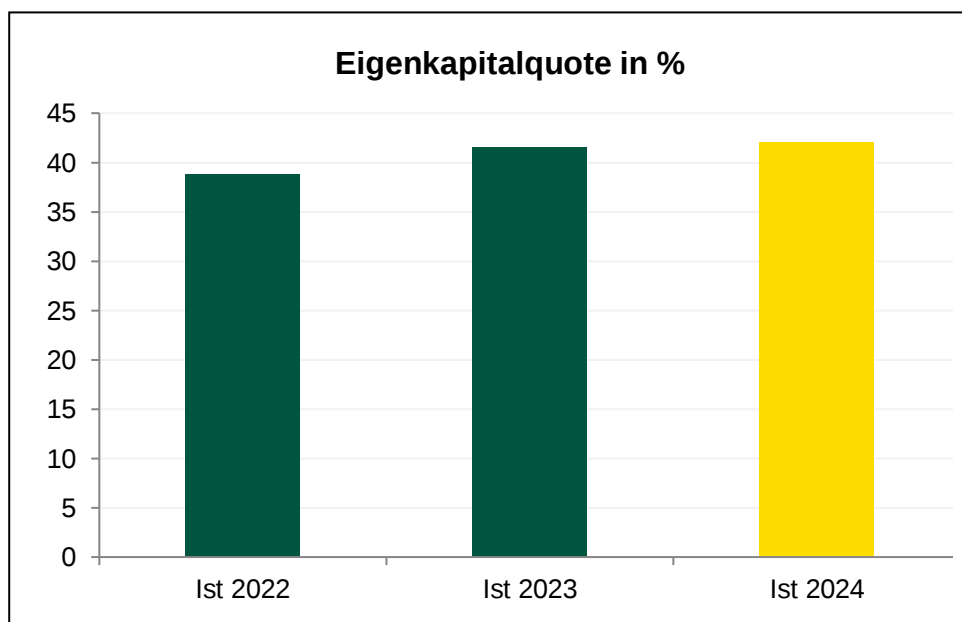
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	141.753	213.480	263.167
Defizitausgleich (Landesbeitrag Freistaat Sachsen)	25.011	24.950	11.026
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	29.940	111.310	430.608

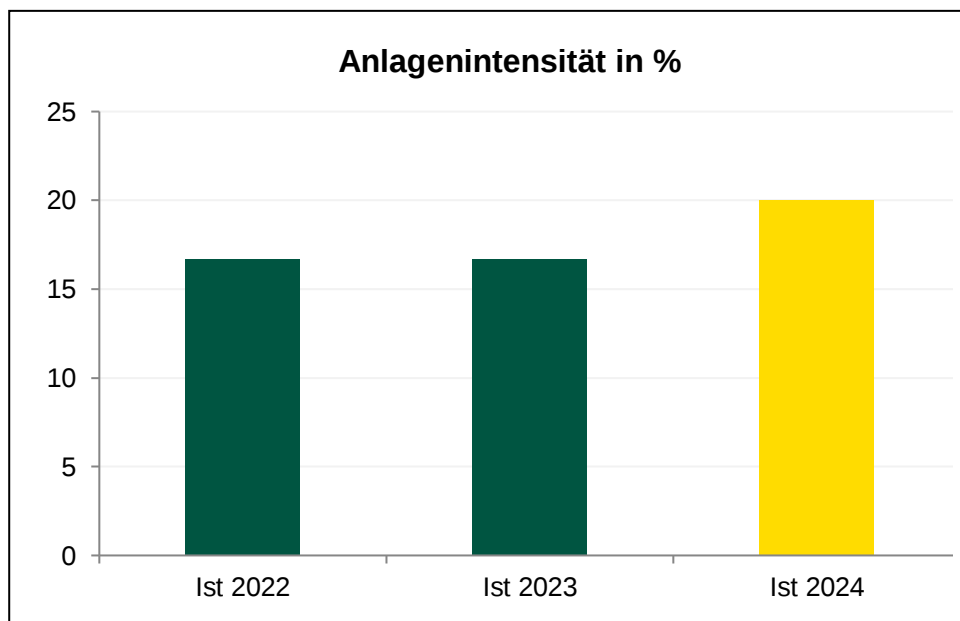
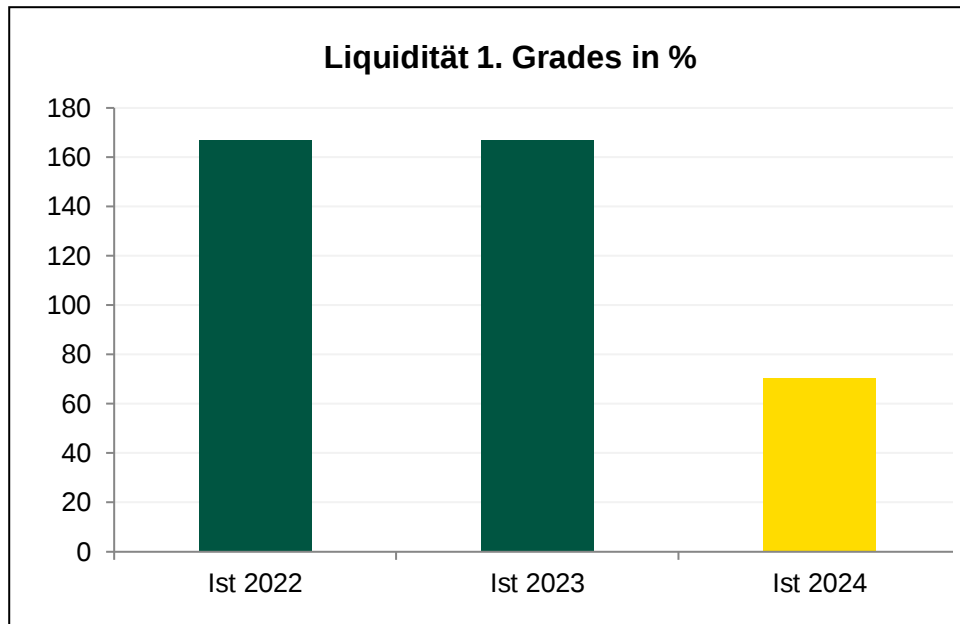
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	166,7	166,7	70,2
Eigenkapitalrentabilität in %	43,1	43,1	20,8
Eigenkapitalquote in %	38,8	41,5	42,0
Anlagenintensität in %	16,7	16,7	20,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	63	136	58





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die Nutzung und Bedeutung digitaler Medien im schulischen Umfeld haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Die Digitalisierung ist ein epochaler Prozess mit massiven Auswirkungen auch im Bildungsbereich. In Deutschland verlieh die Corona-Pandemie ab 2020 mit klassen-, schul- und schulträgerbezogenen Schulschließungen und der Notwendigkeit von „Distanzlernen“ der digitalen Bildung Schub und Dynamik. Digitaler Unterricht, der im schulischen Kontext in der Vergangenheit primär der Unterstützung des Präsenzunterrichts diente, wird verstärkt mit selbständig nutzbaren digitalen Lernangeboten weiterentwickelt.

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat Ende 2016 die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ verabschiedet. Ergänzt wurde die Strategie durch den Beschluss der KMK vom Dezember 2021 zu „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“. Damit legte die KMK ein Handlungskonzept für die Gestaltung des Lernens im Kontext der zunehmenden Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt vor. Die Strategie benennt als Handlungsfelder u. a. „Bildungsmedien“ und „Infrastruktur und Ausstattung“. Das FWU versteht dies weiterhin als Auftrag, die Umsetzung insbesondere durch sein Geschäftsfeld Dienstleistungen für eine

Bildungsmedieninfrastruktur technisch und qualitätssichernd zu unterstützen sowie die Produktion von Bildungsmedien in sehr hoher Qualität anzubieten.

Das FWU war im Jahr 2024 mit der Durchführung von 8 länderübergreifenden Vorhaben (LüV) im Rahmen des DigitalPakts Schule 2019–2024 beauftragt. Diese Projekte werden bis zum Auslaufen des DigitalPakt Schule (voraussichtlich Ende 2026) umgesetzt. Für den Fall einer Fortführung in einem DigitalPakt 2.0, rechnet das FWU als langjähriger Partner der Länder damit, seine Arbeit bei der Umsetzung von länderübergreifenden Vorhaben fortsetzen zu können. Das neu begonnene, länderübergreifende Projekt „Adaptives Intelligentes System (AIS)“ ist ein strategisch bedeutsames Großvorhaben mit überdurchschnittlichem Budgetvolumen und hoher Innovationskraft im Bereich adaptiver Lernsysteme und KI-gestützter Bildungstechnologien. In 2025 wird die Entwicklung von Landes-Bildungsmediatheken für zwei Bundesländer weiter voranschreiten. Durch die Übernahme der Portale LEIFIphysik und LEIFIchemie hat das FWU sein Angebot an kostenfrei nutzbaren Lern- und Lehrmaterialien maßgeblich erweitert und ist ab 2025 für den technischen Betrieb sowie die redaktionelle Betreuung der Portale zuständig. In 2025 wird die Entwicklung in den 8 länderübergreifenden Vorhaben der Bildungsmedieninfrastruktur der Länder, an denen alle Länder beteiligt sind, fortgeführt. Dies sind der Vermittlungsdienst für das digitale Identitätsmanagement in Schulen (VIDIS), Licence Connect (LC), das Sofortportal SODIX/MUNDO, eduCheck digital, Metadata for Educational Media (MEM) sowie der Hub für berufsbildende Schulen (HubbS). Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, aufgrund des absehbaren Auftragsvolumens bei den Medienleistungen, der Bestellung von Landeslizenzen für 2025 und der zugesagten Länderbeiträge, im Jahresverlauf 2025 ein mindestens ausgeglichenes kaufmännisches Ergebnis und damit wieder ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr erreichen zu können.

Die FWU Service GmbH, die das FWU als Alleingesellschafterin gegründet hat, hat ihren Geschäftsbetrieb planmäßig im Februar 2024 aufgenommen. In die FWU Service GmbH werden Aufgaben ausgegliedert, die nicht gemeinnützigen Zwecken zugeordnet werden können bzw. bei denen ein stärkerer Wettbewerb zu anderen Anbietern anzunehmen ist. Das erste Geschäftsjahr wurde mit einem leicht positiven Jahresergebnis abgeschlossen. Das ist auch das Ziel für das Geschäftsjahr 2025.



GEMEINSAME KLASSENLOTTERIE DER LÄNDER

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Bayerwaldstraße 1
81737 München

Zweiter Sitz

Überseering 4
22297 Hamburg

Internet

www.gkl.org 



Bild 10 SKL Millionen-Event in Konstanz, © Willi Weber/GKL

Vorstand

Dr. Bettina Rothärmel, Vorstandsvorsitzende
Jörg Scheidhammer

Unternehmenszweck

Die Aufgabe der Anstalt ist die Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und Spielergänzungen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Land Nordrhein-Westfalen	428.845,40	21,44
	Freistaat Bayern	303.859,40	15,19
	Land Baden-Württemberg	256.290,00	12,81
	Land Niedersachsen	186.277,60	9,31
	Land Hessen	144.438,60	7,22
	Freistaat Sachsen	103.400,00	5,17
	Land Berlin	100.800,00	5,04
	Land Rheinland-Pfalz	96.256,80	4,81
	Land Schleswig-Holstein	67.443,60	3,37
	Land Brandenburg	62.090,40	3,10
	Land Sachsen-Anhalt	58.600,00	2,93
	Freistaat Thüringen	55.896,80	2,79
	Freie und Hansestadt Hamburg	50.907,40	2,55
	Land Mecklenburg- Vorpommern	41.647,40	2,08
	Saarland	24.622,80	1,23
	Freie Hansestadt Bremen	18.623,80	0,93
Summe		2.000.000,00	100,00

Erläuterung:

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) bietet als Anstalt des öffentlichen Rechts über den Vertrieb der Lottereeinnahmer traditionelle Klassenlotterienprodukte an. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) zum 01. Juli 2012 gegründet worden. Die GKL verfügt im Rahmen ihrer zwei Produktlinien „NKL“ und „SKL“ über ein aus sechs Spielen und einer Spielergänzung bestehendes Produktportfolio. Sie wirkt dabei gemäß § 10 Absatz 1 i.V.m. § 10 Absatz 3 Glücksspielstaatsvertrag 2021 an der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Zielerreichung des Glücksspielstaatsvertrages mit.

Aufgrund von § 2 Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist eine alternative Rechtsform für die Veranstaltung der Klassenlotterien nicht möglich.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	84.214.478	85.646.042	89.701.827
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	476.683	875.721	1.065.027
II. Sachanlagen	2.689.733	2.354.388	2.171.763
III. Finanzanlagen	81.048.062	82.415.933	86.465.038
B. Umlaufvermögen	41.398.582	46.425.279	45.918.255
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.692.502	4.608.584	3.530.960
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	36.706.079	41.816.695	42.387.295
D. Rechnungsabgrenzungsposten	273.381	239.412	197.270
Summe Aktiva	125.886.440	132.310.733	135.817.352

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	59.385.612	70.451.926	79.503.977
I. Stammkapital	2.000.000	2.000.000	2.000.000
IV. Gewinnrücklagen	46.660.705	57.385.612	68.451.926
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	10.724.907	11.066.314	9.052.051
C. Rückstellungen	17.268.808	19.071.816	18.568.886
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.046.435	15.691.996	15.726.229
3. Sonstige Rückstellungen	1.222.373	3.379.820	2.842.657
D. Verbindlichkeiten	49.232.020	42.786.991	37.744.489
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	454.287	709.309	985.205
9. Sonstige Verbindlichkeiten	48.777.644	42.077.682	36.759.284
Summe Passiva	125.886.440	132.310.733	135.817.352

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	288.509.329	266.471.676	254.570.984
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.871.054	1.710.688	1.507.691
5. Materialaufwand	211.371.032	192.524.031	183.583.206
6. Personalaufwand	6.547.671	6.794.722	7.029.224
7. Abschreibungen	625.894	580.986	454.972
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.340.813	16.872.340	17.395.959
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.036.813	1.486.619	1.873.176
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	230.500	1.549.485	1.597.230
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	544.122	167.137	198.074
III. Finanzergebnis	723.191	2.868.967	3.272.332
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57.218.164	54.279.253	50.887.646
V. Außerordentliches Ergebnis		534.579	57.701
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47.455.231	43.747.412	41.893.192
19. Sonstige Steuern	1.119	106	103
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.761.814	11.066.314	9.052.051

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	83	81	77
davon weibliche Beschäftigte	40	38	35
Auszubildende	1	1	1
Schwerbehindertenquote	7,87	7,69	6,00

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	2.958.639	3.509.971	3.960.952

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

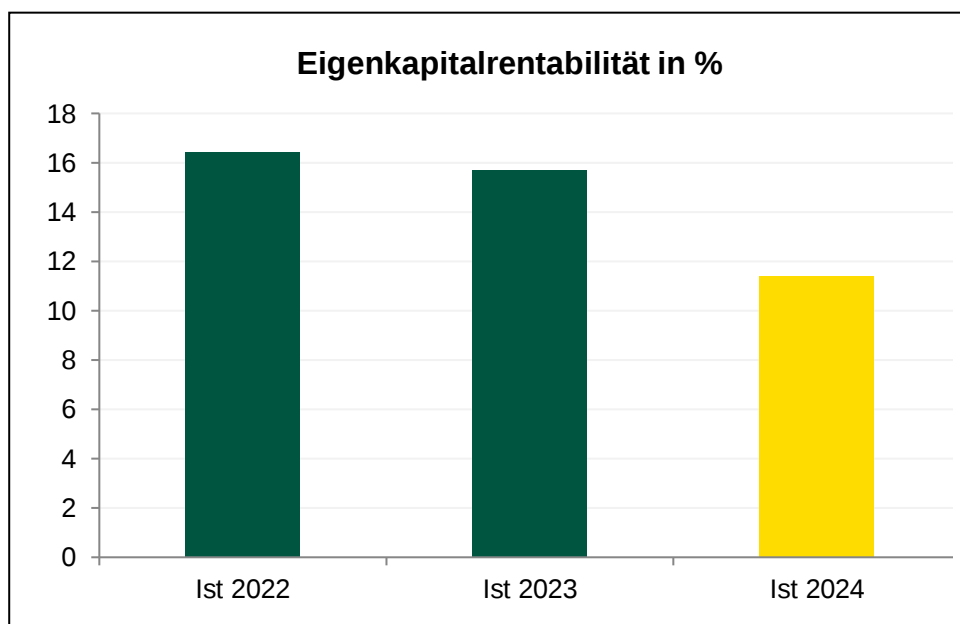
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

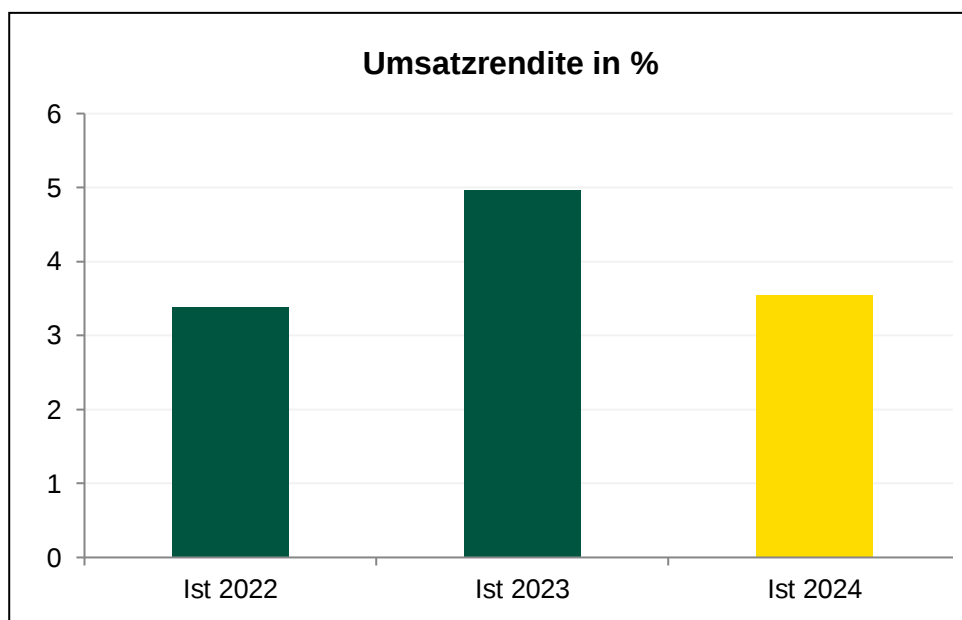
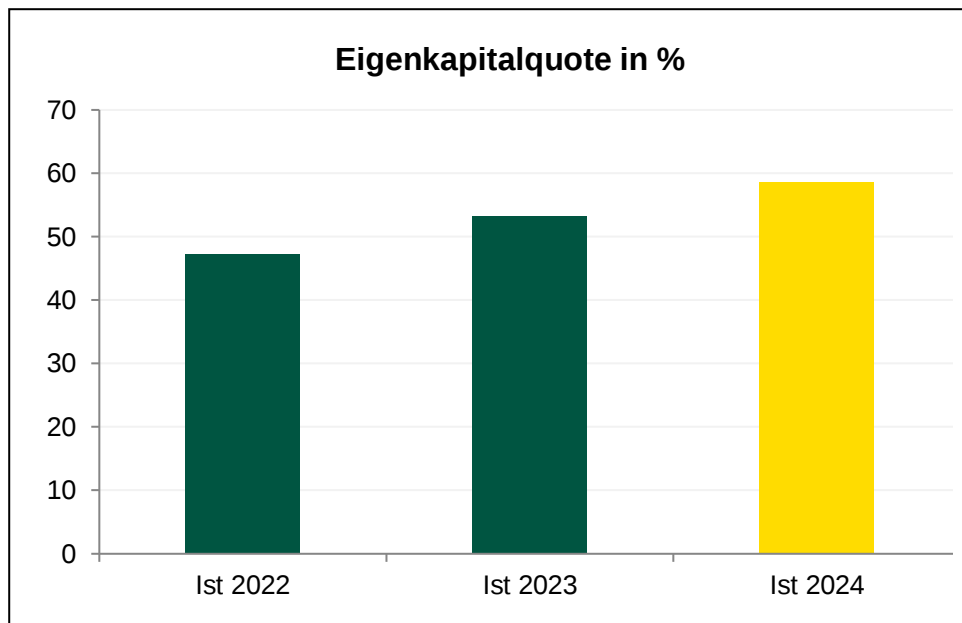
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	146,5	179,5	190,6
Eigenkapitalrentabilität in %	16,4	15,7	11,4
Eigenkapitalquote in %	47,2	53,3	58,5
Anlagenintensität in %	67,0	64,8	66,1
Sachanlageinvestitionen in TEUR	262	67	71
Umsatzrendite in %	3,4	5,0	3,5





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die GKL weiterhin mit einer rückläufigen Umsatzentwicklung im Vergleich zum Jahresabschluss 2024. Mit dem Start der Programmierung einer neuen Lotteriesoftware soll ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft der GKL gesetzt werden. Die positive Entwicklung des Extra-Jokers sowie der SKL-Joker-Spiele bestätigt die Fokussierung auf die Joker-Strategie. Insgesamt befindet sich die GKL in einem schwierigen Marktumfeld, das zunehmend von Konkurrenz durch andere Glücksspielangebote, sinkendes Interesse an Produkten der Klassenlotterie und damit einhergehend, der Kampf um neue Zielgruppen geprägt ist. Mithilfe der stetigen Produkt- und Vertriebsentwicklung versucht die GKL gegenzusteuern. Die GKL plant den weiteren Ausbau von Online-Aktivitäten sowohl für Werbung als auch im Bereich Vertrieb.



HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Permoserstraße 15
04318 Leipzig

Internet

www.ufz.de 

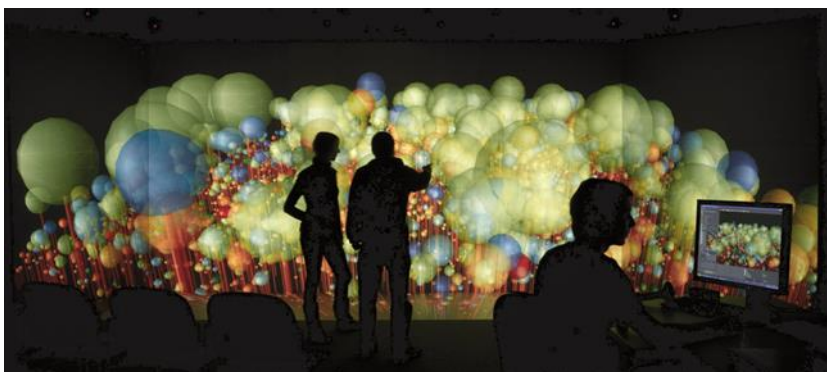


Bild 11 Das 3D-Visualisierungszentrum bietet Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen unterschiedlichster Fachrichtungen die Möglichkeit, komplexe und heterogene räumliche Datensätze zu explorieren und zu analysieren. 3D-Visualisierungen helfen am UFZ zum Beispiel, die Dynamik von Tropenwäldern als Folge von Klima- und Landnutzungswandel zu verstehen.
(© André Künzelmann/UFZ)

Geschäftsführung

Dr. Sabine König, administrative Geschäftsführerin
Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, wissenschaftliche Geschäftsführerin

Unternehmenszweck

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Umwelt und Nachhaltigkeit in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben, die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern sowie das generierte Know-how der Gesellschaft im Rahmen von Wissenstransfer weiterzugeben. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen. Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (nachfolgend als "HGF" bezeichnet) langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu

einem Technologietransfer in die Wirtschaft führen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	23.400,00	90,00
	Freistaat Sachsen	1.300,00	5,00
	Land Sachsen-Anhalt	1.300,00	5,00
Summe		26.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Erhöhung der Lebensqualität

Strategische Ziele

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung ausbauen

Zukünftig sollen mind. 3% des sächsischen BIPs für Forschung u. Entwicklung eingesetzt werden. Dabei soll die Vernetzung mit der Privatwirtschaft forciert werden, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ebenso soll die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen u. Wirtschaft unterstützt und die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen gestärkt werden. Es gilt schließlich, Fachpersonal zu qualifizieren. Wissenschaftliche Einrichtungen verbessern das Image des Wissenschaftsstandorts Sachsen.

→ Politikfeld Wissenschaft und Technologie

Sicherung Natur und Landschaft als Lebensgrundlage und Umweltschutz

Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen für künftige Generationen und Bewahrung der Schöpfung sowie Sicherung und Förderung der biologischen Vielfalt („Biodiversität“).

→ Politikfeld Umwelt

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für eine positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Ausbau der Grundlagenforschung und anwendungsorientierten Forschung stetig weiterzuentwickeln. Dabei ist eine Vernetzung mit der Privatwirtschaft förderlich, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ein weiteres wesentliches Element ist die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen und Wirtschaft sowie die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen. Der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit, die vornehmlich in multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen erfolgt und zu einem grundsätzlichen Technologietransfer in die Wirtschaft und Gesellschaft führt, kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu.

2. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen und in Deutschland insgesamt ist der Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen und der Umweltschutz für künftige Generationen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe notwendig. Die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit liefert dabei Ergebnisse, die konkrete Anwendungsmöglichkeiten eröffnen und die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel verbessern. Um damit auch künftig als Grundlage umweltpolitischer Entscheidungsprozesse und dem Informationsbedürfnis der breiten Öffentlichkeit dienen zu können, ist die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Babett Gläser	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Stellvertretende Vorsitzende

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	64.496.606	76.477.083	83.949.984
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.506.609	1.522.445	1.731.327
II. Sachanlagen	62.989.997	74.954.638	82.218.657
B. Umlaufvermögen	67.593.142	72.294.000	59.856.831
I. Vorräte	6.195.397	8.289.286	6.979.491
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.463.635	60.311.849	50.796.957
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	934.110	3.692.864	2.080.383
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.439.479	1.358.456	1.689.338
Summe Aktiva	133.529.227	150.129.538	145.496.152

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	26.000	26.000	26.000
I. Stammkapital	26.000	26.000	26.000
B. Sonderposten	106.848.173	117.588.263	115.798.931
C. Rückstellungen	9.969.596	9.975.901	8.810.294
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.984.802	1.858.915	1.950.645
3. Sonstige Rückstellungen	7.984.794	8.116.986	6.859.649
D. Verbindlichkeiten	16.685.458	22.539.374	20.860.927
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.669.379	8.518.047	8.098.254
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	941.875	1.550.943	1.613.883
9. Sonstige Verbindlichkeiten	87.809	51.617	88.645
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	8.986.394	12.418.766	11.060.146
Summe Passiva	133.529.227	150.129.538	145.496.152

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
4. Sonstige betriebliche Erträge	99.989.115	106.387.156	112.778.282
5. Materialaufwand	10.256.067	10.109.457	9.906.720
6. Personalaufwand	77.009.889	82.138.181	86.960.405
7. Abschreibungen	10.718.445	9.797.489	8.761.961
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.428.650	14.069.564	15.893.849
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.718.445	9.797.489	8.761.961
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.595	51.897	45.353
III. Finanzergebnis	10.659.850	9.745.591	8.716.608
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	235.915	18.057	-28.045
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	235.915	18.057	-28.045
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	1.187	1.195	1.226
davon weibliche Beschäftigte	603	610	620
Auszubildende	32	27	25
Schwerbehindertenquote	2,79	2,05	2,07

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

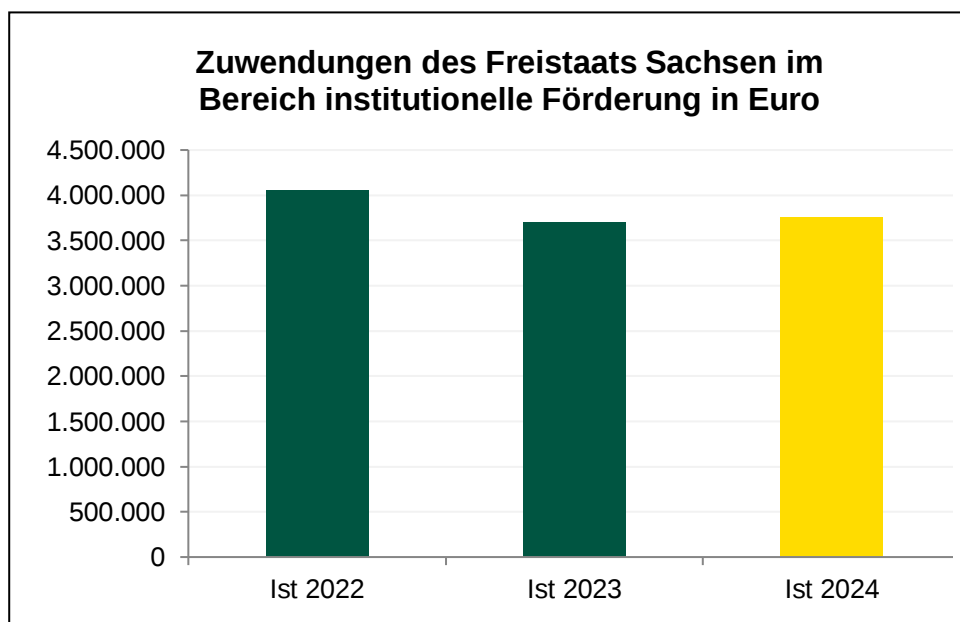
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.300	1.300	1.300
Zuwendungen für laufende Zwecke	2.963.611	2.999.900	3.516.162
Zuwendungen für Investitionen	655.500	966.000	418.725

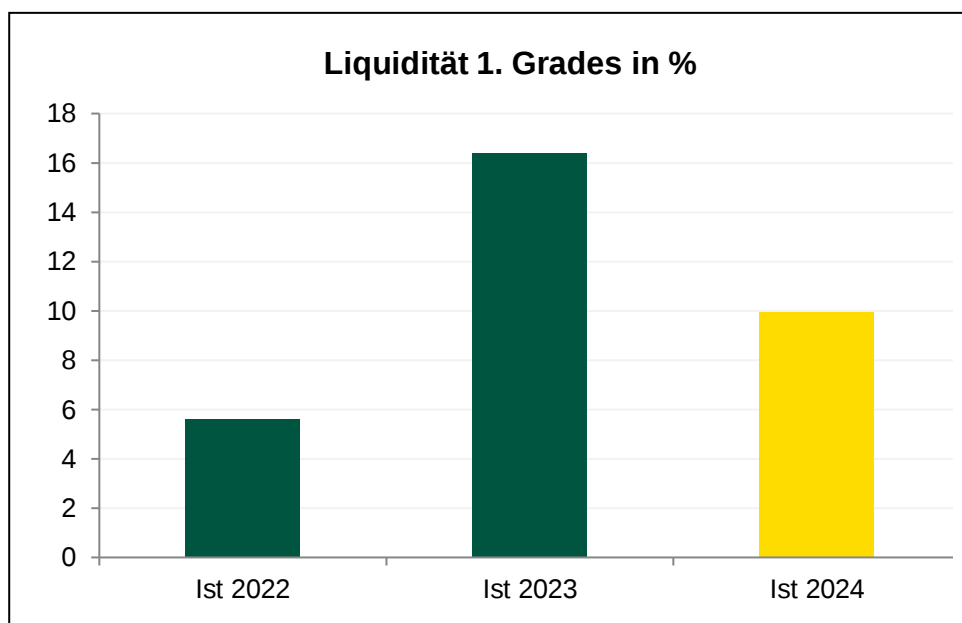
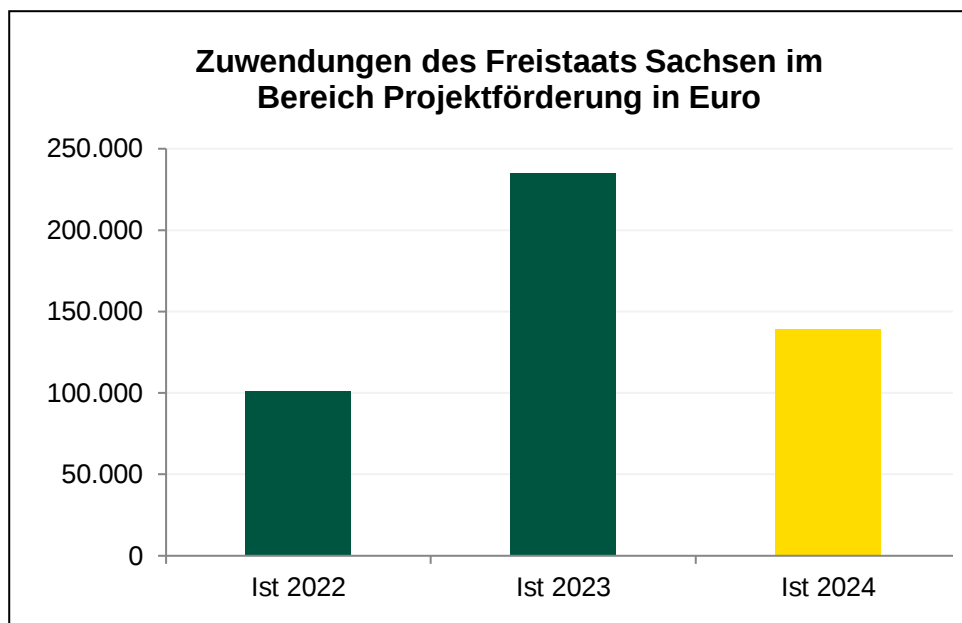
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	5,6	16,4	10,0
Eigenkapitalrentabilität in %	0	0	0
Eigenkapitalquote in %	0	0	0
Anlagenintensität in %	48,8	51,8	57,7
Sachanlageinvestitionen in TEUR	18.535	21.259	15.326.718





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Der UFZ-Zuwendungsbedarf für die geplanten Ausgaben im Jahr 2025 ist im Wirtschaftsplan 2025 in der Fassung vom 10.09.2024 veranschlagt und durch die institutionellen Zuwendungsgeber bestätigt. Die geplanten Ausgaben im Rahmen der Programmorientierten Förderung belaufen sich demnach auf 81,1 Mio. EUR. Auf Grundlage der Finanzierungsempfehlungen für die IV. Periode der Programmorientierten Förderung kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die institutionelle Förderung des UFZ in 2025-2027 im gleichen Umfang zuzüglich der jährlichen Steigerungsrate in Höhe von ca. 1,2 % zur Verfügung stehen wird.

Da der jährliche finanzielle Aufwuchs des UFZ in PoF IV mit 1,2 % wesentlich geringer als in PoF III (ca. 3%) ausfällt und nicht für die Finanzierung der Tarifabschlüsse der letzten Jahre ausreicht, wurde vom UFZ in 2024 in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufgestellt. Unter Berücksichtigung der beschlossenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ist die mittelfristige Finanzplanung des UFZ 2025-2030 ausgeglichen. Das Haushaltskonsolidierungskonzept setzt eine flexible

Nutzung des Haushaltsinstrumentes „Selbstbewirtschaftungsmittel“ (SBM) im Einklang mit dem Wissenschaftsfreiheitsgesetz voraus.

Durch die jährlichen Haushaltssperren sowie zunehmende Restriktionen bei der SBM-Bildung fehlt dem UFZ die für die Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepten notwendige Flexibilität bei der Ressourcenallokation (bspw. unterjährige Deckungsfähigkeit zwischen Betrieb und Investitionen). Die notwendigen Einsparungen in allen Zentrumsbereichen sowie zunehmend unflexible Haushaltsrahmenbedingungen werden die UFZ-Gestaltungsmöglichkeiten zu Beginn der V. Periode der programmorientierten Förderung erheblich einschränken, was im besonderem Maße Einfluss auf die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit und Krisenrobustheit des Zentrums haben wird.



KfW

Sitz

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

Internet

www.kfw.de



Bild 12 Drohnenaufnahme des KfW Standorts Frankfurt am Main
(© KfW-Bildarchiv / Alex Habermehl)

Gegenstand des Unternehmens

Die KfW als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen insbesondere die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	40.192.899	1,07
	Bundesrepublik Deutschland	3.000.000.000	80,00
	übrige Bundesländer	709.807.101	18,93
Summe		3.750.000.000	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Verwaltungsrat

In dieses Gremium ist ab dem 01.01.2025 Herr Staatsminister Piwarz als Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an der KfW beruht auf dem Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach diesem Bundesgesetz sind der Bund und alle Länder an der KfW beteiligt.

In Anbetracht der geringfügigen Beteiligung wird hier von einer ausführlicheren Berichterstattung abgesehen.



KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Internet

www.bundeskunsthalle.de 



Bild 13 Interactions X WetransFORM, Ausstellungsansicht, 2025
Sarah Larissa Heuser © Bundeskunsthalle

Geschäftsführung

Dr. Eva-Christina Kraus, Intendantin
Oliver Hölken, Kaufmännischer Geschäftsführer

Unternehmenszweck

Betrieb der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Sichtbarmachung geistiger und kultureller Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Die Gesellschaft kann auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten und steht als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
	Freie Hansestadt Bremen	1.022,58	2,44
	Freie und Hansestadt Hamburg	1.022,58	2,44
	Freistaat Bayern	1.022,58	2,44
	Freistaat Sachsen	1.022,58	2,44
	Freistaat Thüringen	1.022,58	2,44
	Land Baden-Württemberg	1.022,58	2,44
	Land Berlin	1.022,58	2,44
	Land Brandenburg	1.022,58	2,44
	Land Hessen	1.022,58	2,44
	Land Mecklenburg-Vorpommern	1.022,58	2,44
	Land Niedersachsen	1.022,58	2,44
	Land Nordrhein-Westfalen	1.022,58	2,44
	Land Rheinland-Pfalz	1.022,58	2,44
	Land Sachsen-Anhalt	1.022,58	2,44
	Land Schleswig-Holstein	1.022,58	2,44
	Saarland	1.022,58	2,44
Summe		41.925,87	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Imageverbesserung für den Freistaat Sachsen

Erläuterung: Ein positives Image des Freistaates Sachsen in Deutschland und der Welt soll vielfältig gefördert werden.

→ Politikfeld Wirtschaft

Verbesserung der Qualität von Lehre und Forschung

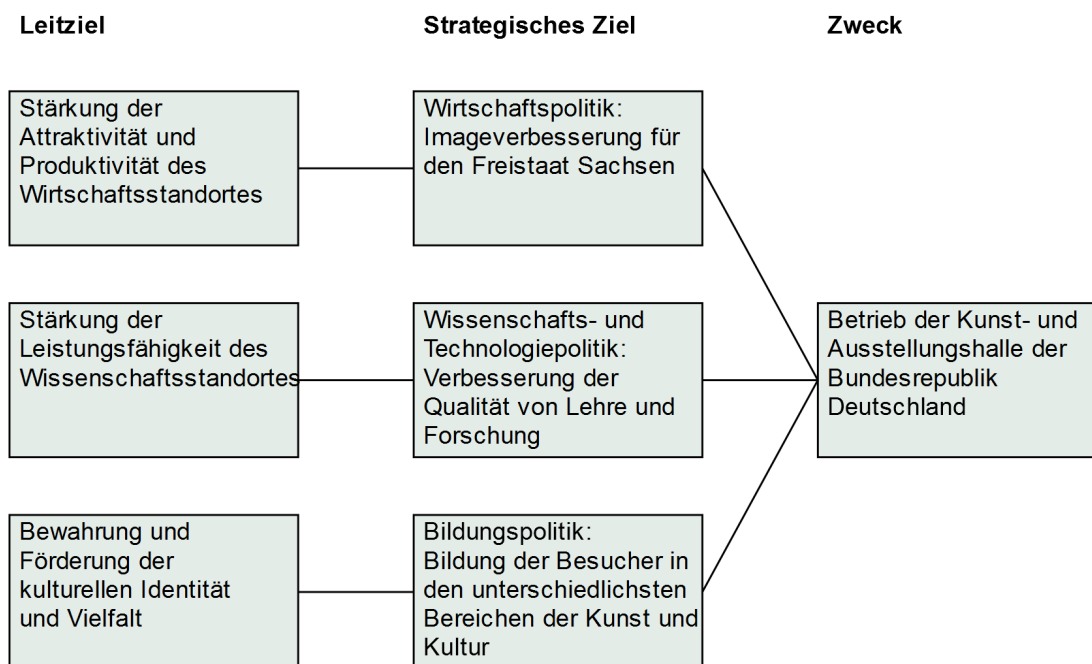
Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat Sachsen soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

→ Politikfeld Wissenschaft und Technologie

Bildung der Besucher in den unterschiedlichsten Bereichen der Kunst und Kultur

Erläuterung: Es gilt, die kulturelle Freiheit und ihre demokratische Gestaltungsmöglichkeit sowie die Zugänglichkeit zur Kultur für alle Menschen zu ermöglichen sowie die Kultur der Anerkennung und des Respekts und die Interkulturalität zu fördern. Kultur ist keine Dienstleistung oder Luxus, sondern eine Lebensgrundlage des Menschen, Element der Bildung, der Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung sowie Basis für eine demokratische Gesellschaft.

→ Politikfeld Bildung

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen InteressesKunst- und Ausstellungshalle GmbH als Instrument der Bildungs-, Wissenschafts- und Technologie- sowie Wirtschaftspolitik

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland bietet ein breites Spektrum an Ausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen und für ein breitgefächertes Publikum an. Sie ist kein nur einer Kunstsparte verpflichtetes Haus und kann daher die aktuellen Strömungen in der Gesellschaft aufgreifen und dazu Ausstellungen organisieren bzw. übernehmen. Sie arbeitet mit den unterschiedlichsten nationalen und internationalen Partnern zusammen. Zu den Ausstellungen ist ein dazu passendes Rahmenprogramm möglich. Zudem bietet sie den Raum für die Verknüpfung zwischen Kunst und Kultur sowie Politik.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH Sitz Köln Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34 GewO	100.000 EUR	20.000 EUR	20,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Kuratorium**

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	20.000	20.000	193.596
II. Sachanlagen			173.596
III. Finanzanlagen	20.000	20.000	20.000
B. Umlaufvermögen	4.459.035	2.303.103	1.493.626
I. Vorräte	130.475	90.861	108.514
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	921.887	1.081.642	887.980
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.406.673	1.130.601	497.133
D. Rechnungsabgrenzungsposten	62.282	59.351	97.647
Summe Aktiva	4.541.317	2.382.454	1.784.869

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	41.926	41.926	41.926
I. Stammkapital	41.926	41.926	41.926
C. Rückstellungen	450.712	582.103	278.193
2. Steuerrückstellungen	4.973		7.530
3. Sonstige Rückstellungen	445.739	582.103	270.663
D. Verbindlichkeiten	3.850.199	1.577.278	1.281.097
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.389.884	979.918	665.997
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	55.405	97.432	55.394
9. Sonstige Verbindlichkeiten	127.856	147.582	138.818
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.277.055	352.346	420.888
E. Rechnungsabgrenzungsposten	198.481	181.147	183.653
Summe Passiva	4.541.317	2.382.454	1.784.869

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	1.413.153	1.982.976	1.855.691
2. Bestandsveränderungen	29.842	-56.727	37.114
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.219.956	20.370.249	18.293.294
5. Materialaufwand	5.692.129	7.014.949	5.964.783
6. Personalaufwand	6.660.779	6.939.098	7.262.464
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.275.248	8.331.077	6.914.638
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		683	
III. Finanzergebnis		683	
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.795	12.058	44.214
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24.223	857	32.930
19. Sonstige Steuern	10.572	11.201	11.284
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	117	117	116
davon weibliche Beschäftigte	73	72	74
Auszubildende	6	6	6
Schwerbehindertenquote	12,01	14,32	15,51

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.023	1.023	1.023

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

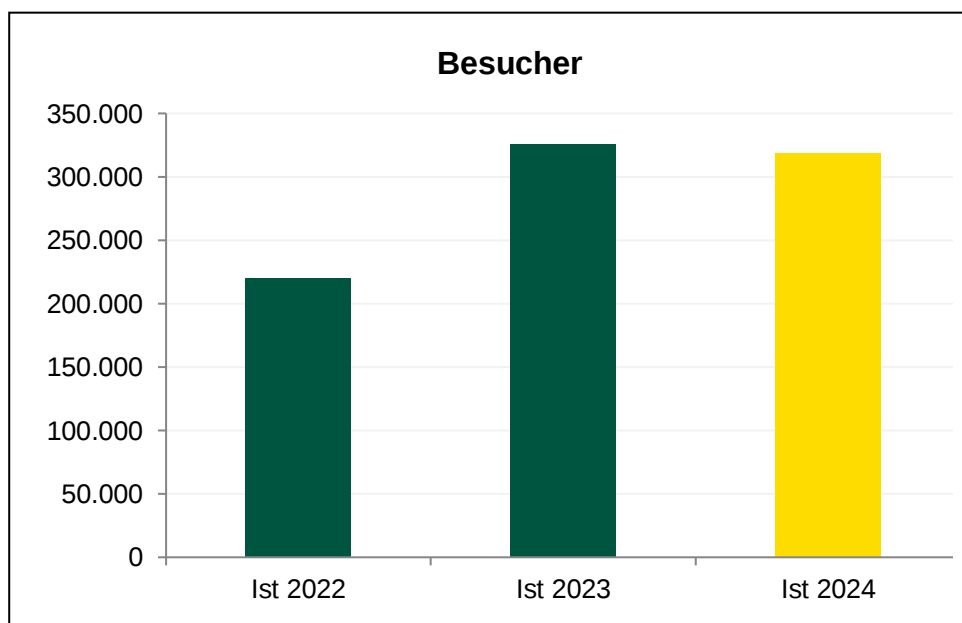
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

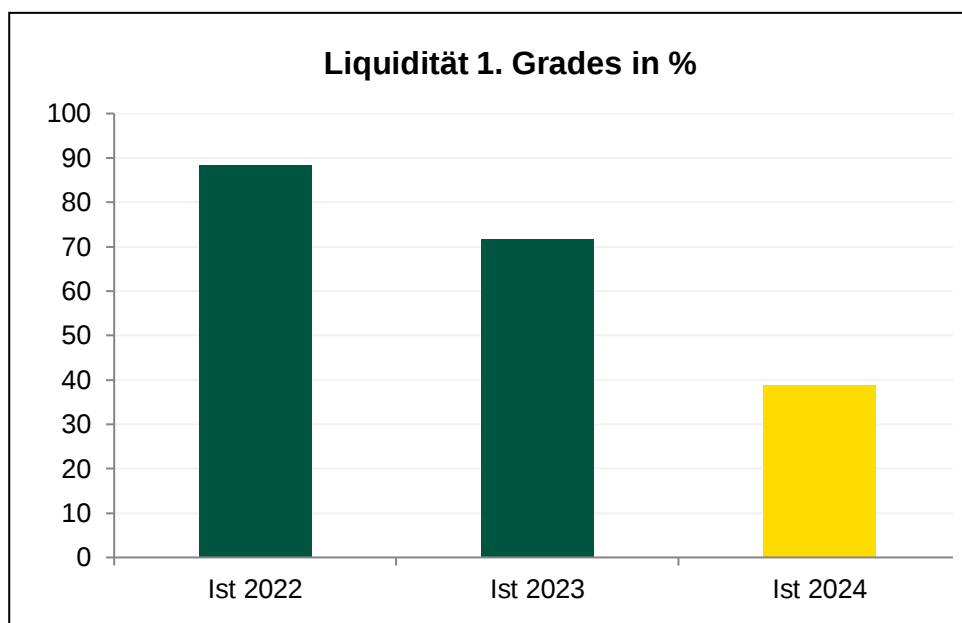
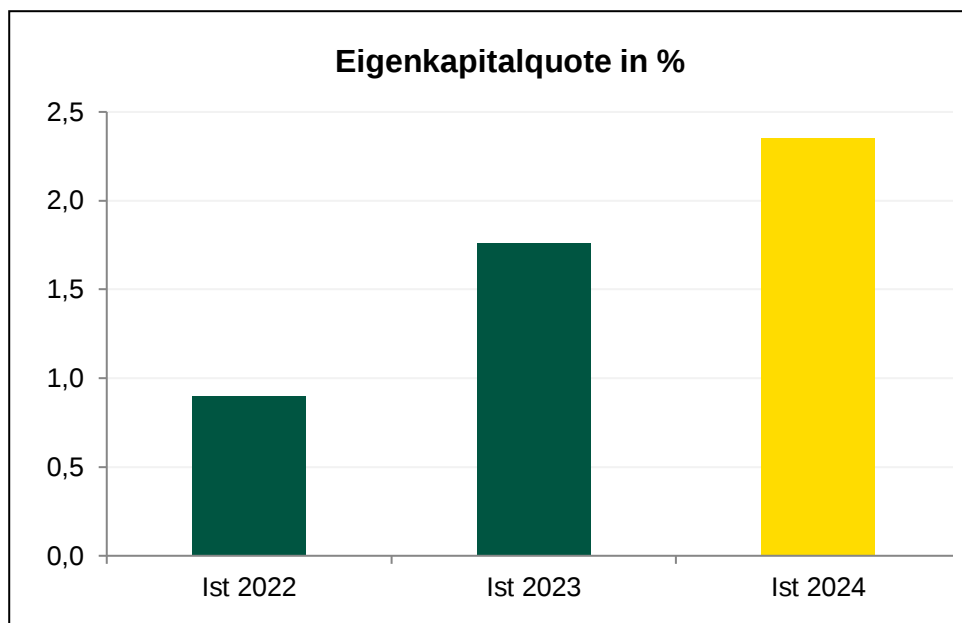
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	88,5	71,7	38,8
Eigenkapitalrentabilität in %	0	0	0
Eigenkapitalquote in %	0,9	1,8	2,3
Anlagenintensität in %	0	0	0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	0	0	0
Besucher	220.392	325.880	318.903





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit der KAH in der Vorbereitung und Durchführung von 11 Ausstellungen, wovon vier Ausstellungen bereits im Jahr 2023 eröffnet wurden. Das interdisziplinäre Ausstellungsprogramm hielt Angebote für unterschiedliche Zielgruppen bereit. Es umfasste Themen aus der Bildenden Kunst, der Kulturgeschichte, der Geistesgeschichte, der Architektur sowie des Tanzes. Mit "Interactions" lud die KAH die Besucher und Besucherinnen über den Sommer zum Spiel mit zahlreichen künstlerischen Angeboten ein. Neben den vorhandenen Kunstwerken wie dem Wasserpavillon Circular Appering Rooms von Jeppe Hein auf dem Museumsplatz und der Bonner Rutschbahn von Carsten Höller wurden neue Kunstwerke zum Mitmachen und zur Auseinandersetzung präsentiert, die auf dem Dach, dem Vorplatz, auf der Südwiese, im Innenhof, im Foyer, Treppenhaus und Medienkunstraum installiert waren.



LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Meißner Straße 152
01445 Radebeul

Internet

www.landesbuehnen-sachsen.de 



Bild 14 Stammhaus Radebeul, (© Sylvio-Dittrich)

Geschäftsführung

Manuel Schöbel, Intendant
Artemis Willms, Kaufmännische Geschäftsführerin

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Landesbühne, welche Aufgaben eines Repertoiretheaters für ein regionales Spielgebiet mit Aufführungen an Abstecherorten insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen erfüllt. Die Gesellschaft plant, organisiert und vermarktet kulturelle und sonstige Veranstaltungen und führt diese durch. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen bzw. gehörenden Veranstaltungsstätten. Die

Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder veräußern, wenn diese mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	4.000.000,00	100,00
Summe		4.000.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

Erhöhung der Lebensqualität
Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreislands Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote.

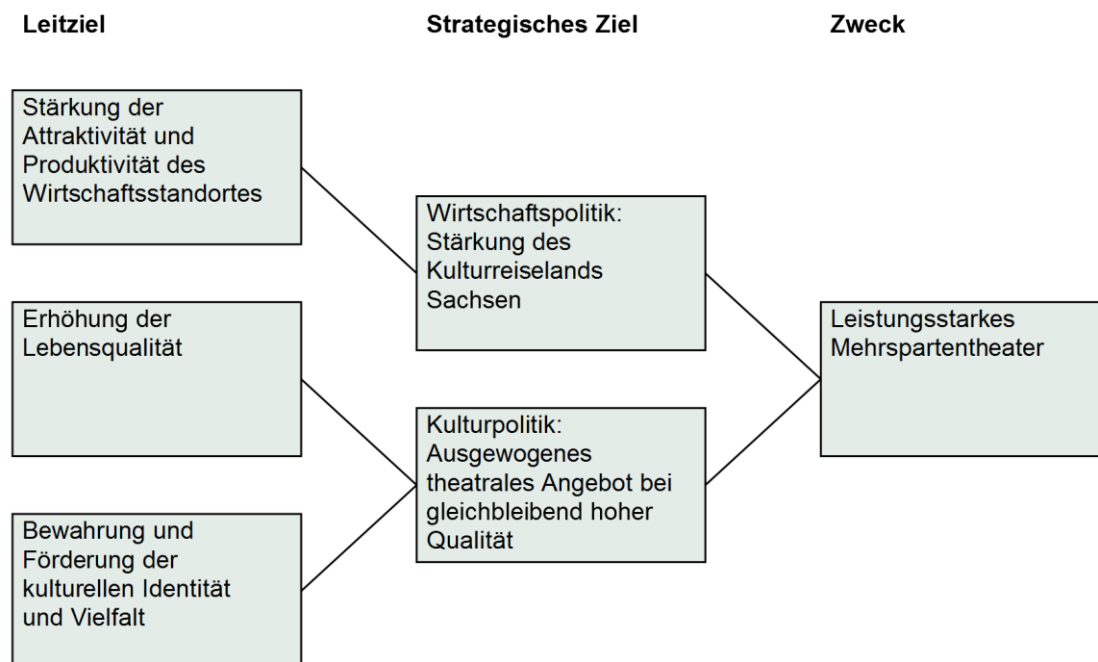
→ Politikfeld Wirtschaftspolitik

Ausgewogenes theatrales Angebot bei gleichbleibend hoher Qualität

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Dazu gehört auch das Angebot vielfältiger und abwechslungsreicher Theaterkunst.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Mit dem Stammhaus in Radebeul und der Felsenbühne in Rathen sowie Aufführungen an weiteren Spielstätten, insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen, zogen die Landesbühnen vor Corona jährlich zirka 180.000 Besucher an. Das theatrale Angebot ist attraktiv für Touristen, die Sachsen bzw. Dresden und Umland besuchen.

2. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Das Kulturangebot wirkt identitätsstiftend für die lokale Bevölkerung. Insbesondere die intensive Reisetätigkeit innerhalb des Freistaates Sachsen trägt zu einer Verstärkung des Kulturangebots im ländlichen Raum bei. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Markus Franke	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Vorsitzender
Dr. Angelika Taube	Geschäftsführerin i.R.		Stellvertretende Vorsitzende
Stefanie Engler		Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.	
Henning Möller	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater		
Anselm Rose	Geschäftsführer	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin	
Bert Wendsche	Oberbürgermeister	Stadt Radebeul	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	45.255.853	43.904.466	42.719.420
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	68.253	41.953	79.876
II. Sachanlagen	44.072.600	42.747.513	41.524.544
III. Finanzanlagen	1.115.000	1.115.000	1.115.000
B. Umlaufvermögen	4.748.150	5.680.115	5.123.675
I. Vorräte	154.097	153.219	162.394
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	352.613	163.714	201.054
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.241.440	5.363.182	4.760.228
D. Rechnungsabgrenzungsposten	53.734	52.009	53.020
Summe Aktiva	50.057.736	49.636.589	47.896.115

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	11.204.833	10.833.719	10.464.903
I. Stammkapital	4.000.000	4.000.000	4.000.000
II. Kapitalrücklage	7.406.707	7.035.593	6.666.777
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-201.874	-201.874	-201.874
B. Sonderposten	34.243.850	33.263.577	32.447.346
C. Rückstellungen	824.341	1.117.501	1.079.592
3. Sonstige Rückstellungen	824.341	1.117.501	1.079.592
D. Verbindlichkeiten	3.778.672	4.415.977	3.901.464
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	422.127	388.579	504.769
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.102.524	491.987	501.947
9. Sonstige Verbindlichkeiten	2.254.021	3.535.411	2.894.748
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.041	5.815	2.810
Summe Passiva	50.057.736	49.636.589	47.896.115

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	2.239.137	3.007.056	2.773.304
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			19.025
4. Sonstige betriebliche Erträge	22.773.752	23.634.453	24.491.898
5. Materialaufwand	6.281.460	6.648.999	6.396.815
6. Personalaufwand	12.984.404	14.243.083	15.132.231
7. Abschreibungen	2.369.401	2.522.966	2.626.518
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.797.603	3.575.744	3.528.021
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.672	5.359	7.638
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	139	369	51.947
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.693	61	222
III. Finanzergebnis	-16.882	5.667	59.364
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-436.862	-343.615	-339.994
19. Sonstige Steuern	28.416	27.499	28.822
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-465.277	-371.114	-368.816

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	236	238	233
davon weibliche Beschäftigte	124	123	119
Auszubildende	2	4	4
Schwerbehindertenquote	5,08	5,04	5,15

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	11.204.833	10.833.719	10.464.903
Defizitausgleich inkl. Zuführungen auf Grundlage SächsKRG	18.635.810	20.587.900	21.358.300
Zuführungen für investive Zwecke	2.568.774	2.447.500	758.500
Zuwendungen für laufende Zwecke Mittel zur Führung der KOST (SMWK)	257.566	285.351	292.700
Leistungen aus SächsCorBG	201.710 ⁵	-106.571	-

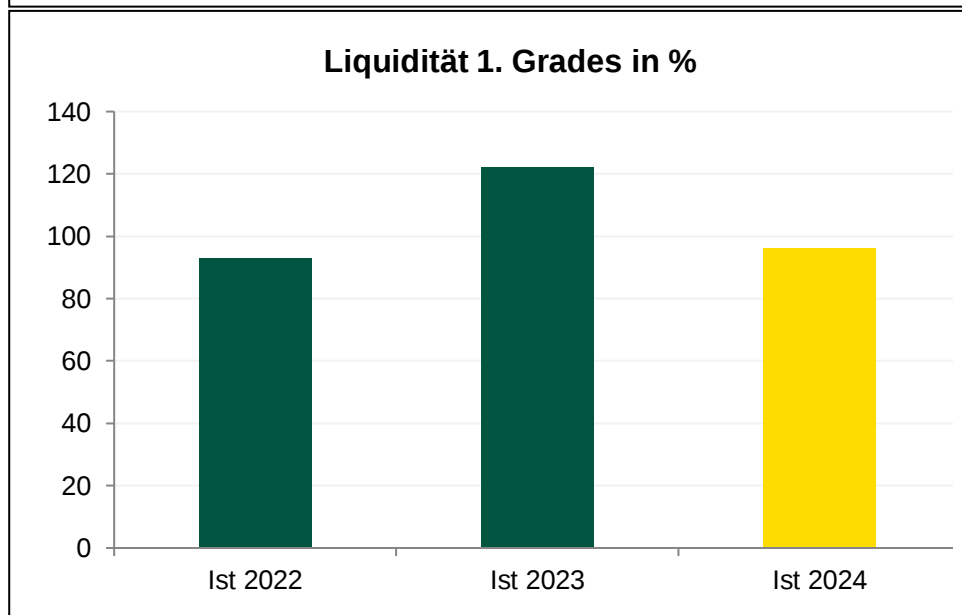
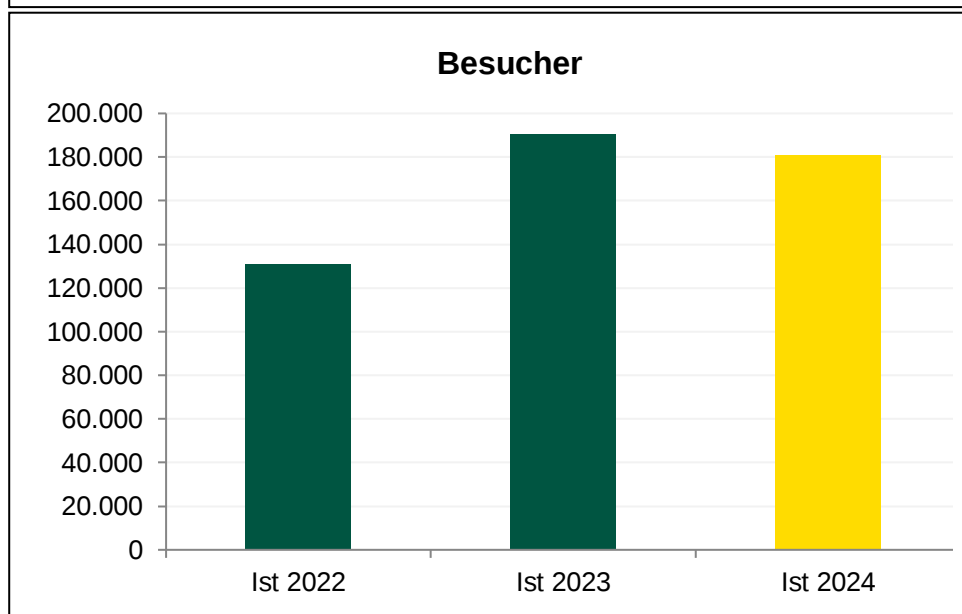
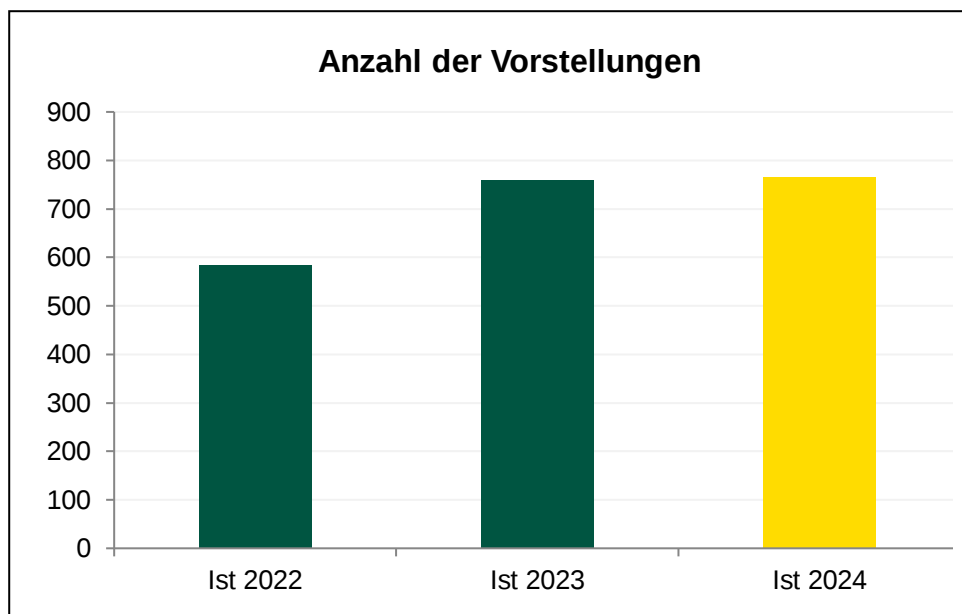
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	93,0	122,0	96,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-4,0	-3,0	-4,0
Eigenkapitalquote in %	22,0	22,0	22,0
Anlagenintensität in %	90,0	88,0	89,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	6.554	1.183	1.448
Anzahl der Vorstellungen	583	759	766
Besucher	130.942	190.208	180.897

⁵ Von den 2022 ausgereichten Coronahilfen wurden 95,1 TEUR zum Ausgleich coronabedingter Verluste verwendet, die Rückführung nicht verbrauchter Coronamittel erfolgte in 2023 im Wege der Verrechnung.



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die Geschäftsführung geht auch weiterhin von einem geänderten Besucherverhalten aus. Besucher entscheiden sich auch eher spontan für einen Theaterbesucher, was die Vorplanungen erschwert. Es werden neue Anreize zur Besucherbindung geschaffen und durch mobile Konzepte neue Spielstätten erschlossen. Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes ist die Gesellschaft dauerhaft auf die Gewährung öffentlicher Zuschüsse angewiesen.



LEIPZIGER MESSE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Messe-Allee 1
04356 Leipzig
Deutschland

Internet

www.leipziger-messe.de 



Bild 15 Fan Fest zur UEFA EURO 2024, (© Leipziger Messe, Fotograf: Jörg Singer)

Geschäftsführung

Martin Buhl-Wagner
Markus Geisenberger

Unternehmenszweck

Ausrichtung, Leitung und Verwaltung der Leipziger Messen und weiterer Messeveranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.564.600,00	50,00
	Stadt Leipzig	25.564.600,00	50,00
Summe		51.129.200,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Wirtschaftspolitik: Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland, Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.

→ Politikfeld Wirtschaft

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Leipziger Messe GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel des Freistaates Sachsen ist es, durch die Bereitstellung einer internationalen Messeinfrastruktur die Wirtschaftspolitik des Freistaates Sachsen in ihren Bestrebungen nach Internationalisierung zu unterstützen und damit den Wirtschaftsstandort Sachsen zu stärken. Die Leipziger Messen und Kongresse geben der sächsischen Wirtschaft eine Plattform, sich international und branchenspezifisch zu präsentieren und Kontakte in alle Welt zu knüpfen. Gleichzeitig fördern sie den Wissenstransfer. Der Messestandort Leipzig blickt mit der Messe Leipzig auf mehr als 850 Jahre Messengeschichte zurück. Bis heute ist die Leipziger Messe die einzige ostdeutsche Messe von internationalem Rang und auch ein renommierter Kongressveranstalter. Sie repräsentiert Weltoffenheit und Kompetenz und ist damit für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Freistaat Sachsen von großer Bedeutung.

Die Beteiligung an internationalen Messen ist ein zentrales Vertriebsinstrument für sächsische Unternehmen und eignet sich hervorragend zur Erschließung neuer Märkte.

Diese wesentliche Bedeutung der Leipziger Messe ist in der Außenwirtschaftsstrategie (Kabinettsbeschluss vom 18. September 2018) verankert und untermauert das wichtige staatliche Interesse des Freistaates Sachsen an der Beteiligung.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
fairgourmet GmbH Sitz Leipzig Betrieb der gastronomischen Einrichtungen auf dem Leipziger Messegelände, gastronomische Versorgung aller im Congress Center Leipzig stattfindenden Kongresse und Veranstaltungen, Betriebsführung der gesamten Gastronomie auf dem Leipziger Messegelände, Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes und des Congress Center Leipzig, die dem Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und Betreuung der Kantine auf dem Leipziger Messegelände entsprechend dem jeweiligen Bedarf.	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
FAIRNET GmbH Sitz Leipzig Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH Sitz Leipzig Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien, insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Gesellschaft darf Grundbesitz halten.	2.582.100 EUR	2.582.100 EUR	100,00
LMI - Leipziger Messe International GmbH Sitz Leipzig Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.	153.400 EUR	153.400 EUR	100,00
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Sitz Leipzig Betrieb und Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung von Dienstleistungen	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
Dirk Panter	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Stellvertretender Vorsitzender
Kerstin Falkowski-Tollert	Arbeitnehmersvertreterin	IT-Organisatorin bei der Leipziger Messe GmbH	
Dr. Reinhold Festge	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG		
Julia Foltin	Teamleiterin	Kongresshalle Leipzig am Zoo	
Prof. Dr. Gesine Grande	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	
Frank Hercher	Arbeitnehmersvertreter	MSR-Techniker bei der Leipziger Messe GmbH	
Nina Hugendubel	Geschäftsführende Gesellschafterin	H. Hugendubel GmbH & Co. KG	
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	
Walter Mennekes	Geschäftsführender Gesellschafter	Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	
Dr. Gesine Märtens	Stadträtin	Stadt Leipzig	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Sören Pellmann	Mitglied des Bundestages, Stadtrat	Stadt Leipzig	
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	
Frank Tornau	Stadtrat	Stadt Leipzig	
Michael Weickert	Stadtrat	Stadt Leipzig	

Präsidialausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
Dirk Panter	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	
Prof. Dr. Gesine Grande	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	

Finanzausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Vorsitzender
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Julia Foltin	Teamleiterin	Kongresshalle Leipzig am Zoo	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	122.330.292	124.008.215	113.608.116
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.088.051	9.614.963	8.255.240
II. Sachanlagen	97.139.101	101.790.112	100.249.736
III. Finanzanlagen	15.103.140	12.603.140	5.103.140
B. Umlaufvermögen	49.557.874	59.480.034	62.042.923
I. Vorräte	225.531	192.448	175.655
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.469.550	4.155.162	5.679.691
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.862.793	55.132.424	56.187.577
D. Rechnungsabgrenzungsposten	432.506	642.770	829.011
Summe Aktiva	172.320.672	184.131.019	176.480.050

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	147.980.243	149.583.334	143.731.132
I. Stammkapital	51.129.200	51.129.200	51.129.200
II. Kapitalrücklage	117.815.882	121.815.882	125.815.882
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-14.018.081	-20.964.839	-23.361.748
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.946.758	-2.396.909	-9.852.202
C. Rückstellungen	16.451.081	14.839.834	17.493.568
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.675.215	4.439.424	4.404.114
2. Steuerrückstellungen	18.261	24.741	28.770
3. Sonstige Rückstellungen	11.757.604	10.375.669	13.060.684
D. Verbindlichkeiten	7.889.348	19.707.851	15.255.350
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.131.122	5.073.945	2.545.758
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.859.531	3.446.378	2.961.047
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.437.022	9.967.282	9.329.159
9. Sonstige Verbindlichkeiten	461.672	1.220.246	419.386
Summe Passiva	172.320.672	184.131.019	176.480.050

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	34.179.861	45.428.207	65.218.483
4. Sonstige betriebliche Erträge	17.810.562	23.231.236	8.905.114
5. Materialaufwand	20.990.700	26.399.557	39.492.222
6. Personalaufwand	19.448.353	20.662.183	22.927.367
7. Abschreibungen	7.486.688	8.318.371	9.838.450
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.492.849	20.770.480	20.076.721
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	102.095	1.033.401	1.384.025
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135.742	62.911	44.190
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	5.792.966	5.400.422	8.266.227
III. Finanzergebnis	5.759.319	6.370.912	9.606.062
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.668.848	-1.120.236	-8.605.101
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-29.406
19. Sonstige Steuern	1.277.910	1.276.673	1.276.507
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6.946.758	-2.396.909	-9.852.202

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	294	321	339
davon weibliche Beschäftigte	191	215	220
Auszubildende	11	12	15
Schwerbehindertenquote	3,70	3,10	2,90

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	73.990.122	74.791.667	71.865.566
Defizitausgleich	9.558.937 ⁶	3.912.012 ⁷	4.850.000
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	1.000.000	2.000.000	2.000.000

Haftungsverhältnisse

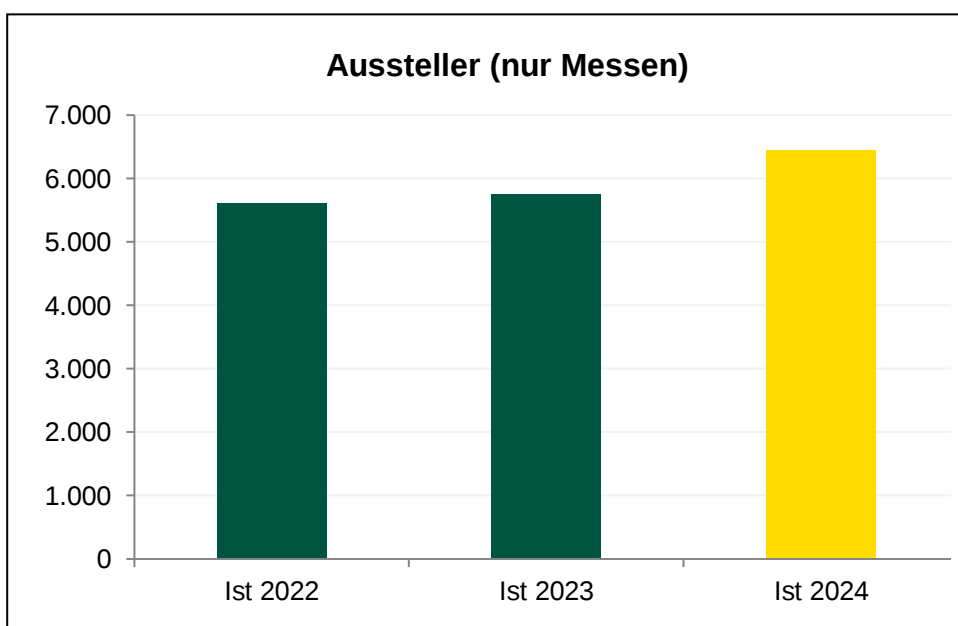
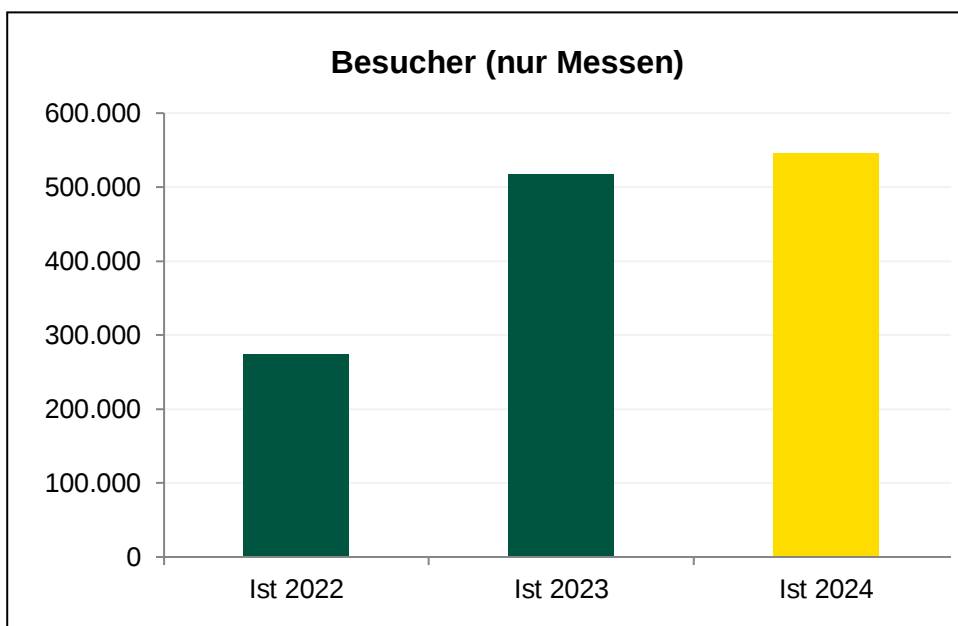
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

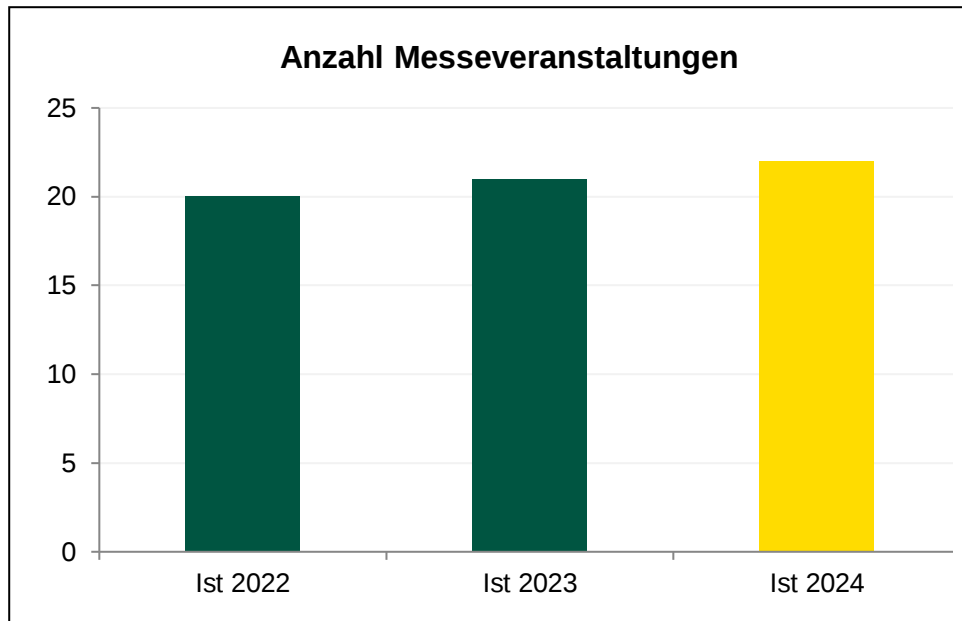
⁶ Inklusive Mittel aus dem Corona-Bewältigungsfonds Sachsen.

⁷ Unter Berücksichtigung von Rückzahlungen.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades	556,00	280,00	368,00
Eigenkapitalrentabilität	-4,70	-1,60	-7,00
Eigenkapitalquote	86,00	81,00	81,00
Anlagenintensität	71,00	67,00	64,00
Sachanlageinvestitionen in TEUR	2.249	5.525	5.511
Besucher (nur Messen)	273.402	517.203	545.689
Aussteller (nur Messen)	5.599	5.747	6.437
Anzahl Messeveranstaltungen	20	21	22
Anzahl Kongresse	157	132	132
vermietete Nettofläche (nur Messen)	134.126	158.603	182.462
Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche	7,0	7,0	7,6
Umschlagshäufigkeit der Nettoausstellungsfläche	5,0	5,5	5,9





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2024 nicht und sind auch für das Geschäftsjahr 2025 nicht erkennbar.

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung hält die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, gemeinsam mit ihren Verbundgesellschaften an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz - der Leistungsfähigkeit der Unternehmensgruppe, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten - fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab.

Mittelfristig wird die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ihre Zielstellung weiterverfolgen, über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate und die Erbringung umfassender Serviceleistungen - jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen nationalen wie internationalen Standorten - weiteres Wachstum zu generieren, ihre Marktposition auszubauen und die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft schrittweise zu erhöhen. Gemeinsam mit ihren Verbundgesellschaften hat die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, deshalb die Umsetzung ihrer bereits in den Vorjahren initiierten Strategie „MusterMesse 4.0“ mit dem Leitmotiv „Wachsen in Balance“ weiter vorangetrieben und wird diesen Prozess auch in den Folgejahren konsequent fortsetzen.

Die Schwerpunkte der Strategie liegen dabei in den Bereichen Digitalisierung, Ausbau und Schärfung des Angebots, Infrastruktur und Energieversorgung, operative Effizienz, verstärktes Neugeschäft sowie gezielte Internationalisierung. Einhergehend mit der weiteren, schrittweisen Umsetzung der Strategie werden kurz- und mittelfristig verstärkt Investitionen in die Gebäude- und Geländeinfrastruktur notwendig werden.



LIST GESELLSCHAFT FÜR VERKEHRSWESEN UND INGENIEURTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN MBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Ernst-Thälmann-Straße 5
09661 Hainichen

Internet

www.list.sachsen.de 



Bild 16 Gemeinsame Idee und Vision: Unterstützung der SBO bei Planung und Realisierung eines KV-Terminals im Hafen Riesa, (© Fotomontage: LIST GmbH)

Geschäftsführung

Sören Trillenber

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

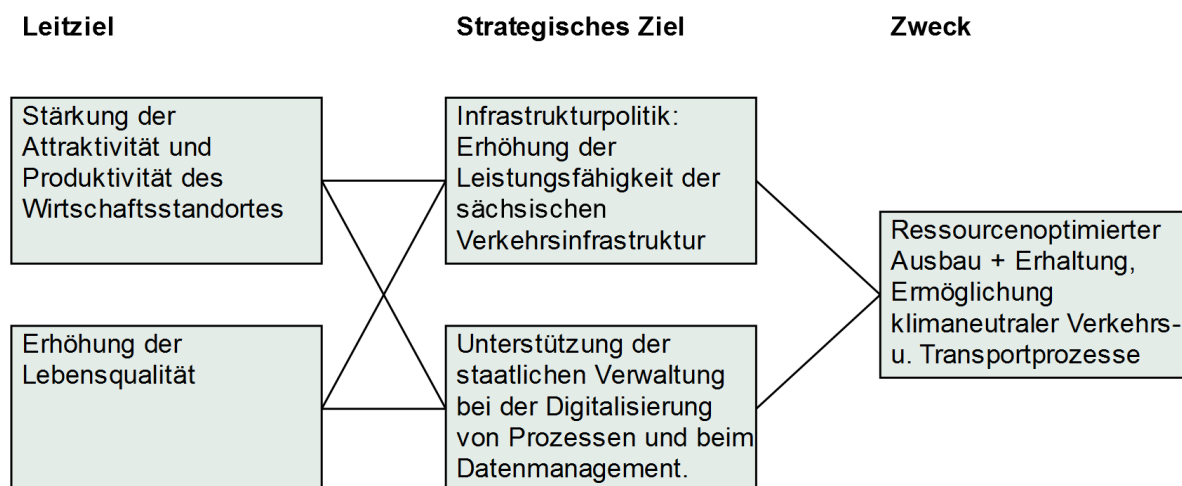
Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: intelligenter Betrieb öffentlicher Verkehrsinfrastruktur als Angebot und Voraussetzung für wirtschaftliche und klimaneutrale Prozesse auf Basis von umfassenden Datenmanagement, Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur, Umwelt

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Politisches Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist eine Mobilität für alle Menschen in der Stadt und auf dem Land, die sicher, sozial, zuverlässig und bezahlbar ist. Moderne Mobilität muss den Forderungen der Klimaschutzziele genügen. Für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist eine moderne und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und beständig weiterzuentwickeln.

Eine moderne Mobilitätspolitik braucht gute und eng vernetzte Verkehrswege. Sachsen verfügt über ein umfassendes und modernes Straßennetz. Zu einem modernen Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt ein sich sinnvoll und bedarfsgerecht ergänzendes, gleichberechtigtes Nebeneinander aller

Verkehrsmittel. Der vorhandene Verkehrsraum ist gemessen an Kapazität und Ressourcenverbrauch in Bau und Betrieb optimal nutzen.

Die landeseigene LIS GmbH erbringt ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

Die Sächsische Staatsregierung will den bedarfsgerechten Ausbau von Straßen voranbringen. Sie wird weiter in den Staatsstraßenbau investieren, wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt gelegt wird. Dabei leistet die LIS GmbH Unterstützung, indem sie Vorhaben selbständig und eigenverantwortlich realisiert. Daneben erbringt sie Teilleistungen für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, betreut und koordiniert Planungen und Baumaßnahmen.

Im Bereich des Straßenbaus bekennt sich die Staatsregierung zum Grundsatz „Erhalt geht vor Aus- und Neubau“. Die LIS GmbH wirkt bei der Umsetzung der Ausbau- und Erhaltungsstrategie des Freistaates Sachsen mit. Neben wesentlichen Mitwirkungs- und Unterstützungsleistungen bei Entwicklung und Anwendung von Datenmanagement und Fachinformationssystemen wurde der LIS GmbH ein 100-Bauwerke-Programm zur selbständigen Bearbeitung übergeben.

Die Sächsische Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Planung von Rad- und Radschnellwegen voranzutreiben. Zur Umsetzung dieser Zielstellung ist die LIS GmbH mit der eigenständigen Betreuung mehrerer Radwegbauprogramme, die auch alternative Lösungsansätze verfolgen, beauftragt.

Die Sächsische Staatsregierung will dafür sorgen, dass zukünftig mehr Güterverkehr auf der Schiene transportiert wird. Die LIS GmbH wirkt bei der strategischen Grundsatzarbeit im Schienengüterverkehr (z.B. durch die Erstellung von Machbarkeitsstudien) mit.

Die LIS GmbH erarbeitet unter Einbeziehung eines umfassenden Mobilitätsdatenmanagements Lösungsansätze für moderne und intelligente Verkehrsträgerschnittstellen, die wesentlich zur Entlastung der sächsischen Straßeninfrastruktur von Schwerverkehr und zur Verkehrsverlagerung auf die Schiene beitragen können.

Die LIS GmbH ist bei der Erarbeitung eines Logistikkonzeptes am Beispiel der Infrastruktur im Süden der Stadt Bautzen und dessen Vernetzung über alle relevanten Verkehrsträger und Mobilitätslösungen mit weiteren regionalen und überregionalen Konzeptansätzen maßgeblich eingebunden.

Eine moderne Infrastruktur ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Strukturwandel der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen. Die Verbesserung der überregionalen Erreichbarkeit und Vernetzung der Lausitz und des mitteldeutschen Reviers ist ein wichtiger Baustein für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung beider Regionen.

Das Verkehrssicherheitsprogramm für Sachsen ist nach einer umfassenden Bestandsanalyse und nach Festlegung der Handlungsfelder kontinuierlich fortzuschreiben und mit den Akteuren umzusetzen. Ziel bleibt die Reduzierung der Zahl der auf sächsischen Straßen getöteten Menschen („Vision Zero“, d.h. null Verkehrstote). Die LIS GmbH ist beauftragt, die Sächsische Unfallkommission zu unterstützen, Fortbildungen durchzuführen, Unfallanalysen bereitzustellen und Unfallhäufungen zu identifizieren.

Die Sächsische Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Einführung digitaler Methoden in Planung, Bau und Betrieb (Building Information Modeling - BIM) für Staatsstraßen voranzutreiben. Die LIS GmbH bringt sich innovativ bei der Implementierung der BIM-Methode in der Straßenbauverwaltung ein, betreut mehrere Pilotprojekte und leistet umfassende Gremien- und Grundlagenarbeit.

Die Gesellschaft unterstützt die Straßenbauverwaltung bei der Etablierung neuer Bauweisen und in Forschungsprojekten.

Wichtiger Bestandteil der Unterstützungsleistungen der LIS GmbH für den Freistaat Sachsen ist die Entwicklung, Pflege, Betreuung und Administration von Datenablagen sowie Fachinformationssystemen, die zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Straßenbauverwaltung wie auch für den internen Verwaltungsbetrieb unverzichtbar sind.

Die Gesellschaft ist nicht nur für die Straßenbauverwaltung, sondern auch für sächsische Staatsbetriebe (Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Staatsbetrieb Sachsenforst und Landestalsperrenverwaltung) tätig, für die sie u.a. Fachinformationssysteme bereitstellt. Durch „gleiche Anwendungen für gleiche Prozesse“ werden ressortübergreifende standardisierte Abläufe geschaffen und Synergien erschlossen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Stephan Berger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing Christian Lippold	Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation	Die Autobahn GmbH des Bundes	Stellvertretender Vorsitzender
Gerlind Berndt	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	2.402.468	2.345.537	2.545.891
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	50.820	44.286	21.132
II. Sachanlagen	1.151.648	1.101.251	1.324.759
III. Finanzanlagen	1.200.000	1.200.000	1.200.000
B. Umlaufvermögen	7.354.803	7.186.400	8.286.274
I. Vorräte	115.420	240.690	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.513.962	2.809.108	2.194.363
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.725.420	4.136.602	6.091.911
D. Rechnungsabgrenzungsposten	695.441	770.287	810.536
Summe Aktiva	10.452.712	10.302.225	11.642.702

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	7.693.766	7.698.813	7.875.068
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	220.164	220.164	220.164
IV. Gewinnrücklagen	6.611.460	7.111.460	7.111.460
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	837.142	342.189	518.444
C. Rückstellungen	1.634.202	1.679.556	1.811.122
3. Sonstige Rückstellungen	1.634.202	1.679.556	1.811.122
D. Verbindlichkeiten	1.124.744	923.856	1.956.512
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		46	284
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	758.946	420.783	968.501
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.318	150.280	527.226
9. Sonstige Verbindlichkeiten	202.480	352.747	460.501
Summe Passiva	10.452.712	10.302.225	11.642.702

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	17.398.846	17.821.534	18.551.275
2. Bestandsveränderungen	-132.910	130.270	-240.690
4. Sonstige betriebliche Erträge	701.558	114.458	171.673
5. Materialaufwand	1.525.017	1.298.972	1.017.646
6. Personalaufwand	12.912.099	14.258.705	14.838.043
7. Abschreibungen	332.934	366.022	335.023
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.078.410	2.108.895	2.077.174
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	29.315	51.806
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.522	811	
III. Finanzergebnis	12.478	28.504	51.806
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.131.512	62.172	266.178
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	339.146	49.718	82.737
19. Sonstige Steuern	7.640	7.407	7.185
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	784.726	5.047	176.255

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	211	225	229
davon weibliche Beschäftigte	106	115	113
Auszubildende	5	6	7
Schwerbehindertenquote	2,80	2,63	2,72

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

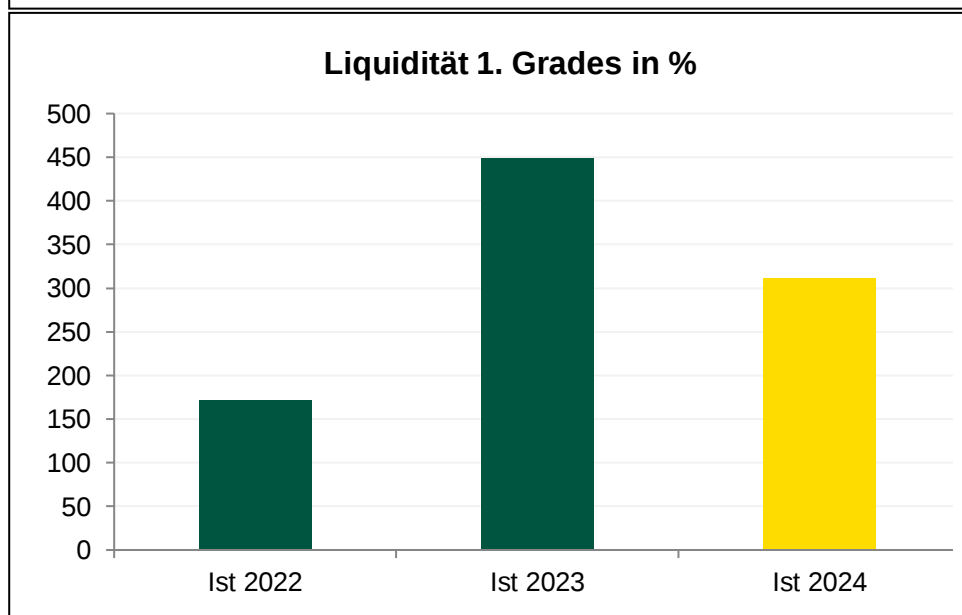
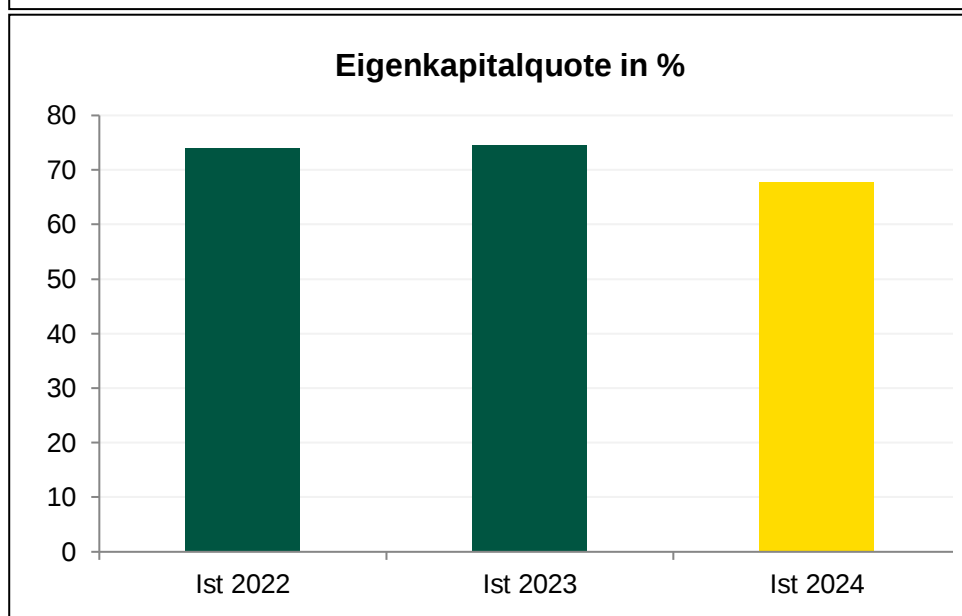
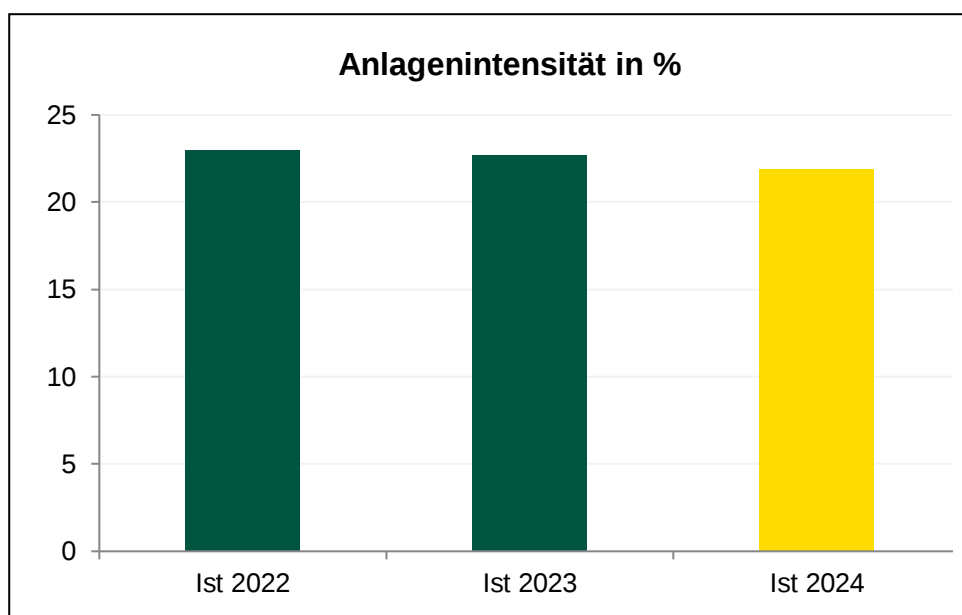
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	7.693.766	7.698.813	7.875.068
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.) - Ausgleichszahlungen lfd. Geschäftsbetrieb	16.862.324	14.170.020	14.456.747

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	171,0	448,0	311,0
Eigenkapitalrentabilität in %	12,0	0,1	2,2
Eigenkapitalquote in %	74,0	74,6	67,7
Anlagenintensität in %	23,0	22,7	21,9
Sachanlageinvestitionen in TEUR	200	254	507



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Weitere Aufgaben im Gesellschafterkreis gewinnen an Bedeutung und werden die Vertragsbasis der Gesellschaft erweitern. Mit einer solchen Basis kann die Gesellschaft punktuelle Störungen und sonstige Einwirkungen auf den Wirtschaftsplan besser ausgleichen und zugleich (gleiche Prozesse für gleiche Anwendungen) weiterhin Effizienz erschließen.

Die LISt GmbH ist hierbei ein in hohem Maße flexibler, agiler und innovativ leistungsfähiger Dienstleister, der in Interessenvertretung des Freistaates Sachsen dessen Verwaltung effektiv und effizient unterstützt und in einer Komplementärfunktion ergänzt.

Auf dieser Basis ist es bei zunehmender Komplexität der Verwaltungsprozesse sowie dem damit verbundenen Standardisierungsdruck möglich, dass sich die LISt GmbH zu dem zentralen Ingenieurdienstleister des Freistaates Sachsen entwickelt.



MEISSEN PORZELLAN-STIFTUNG GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Talstraße 9
01662 Meißen

Internet

www.porzellan-stiftung.de 



Bild 17 Blick in die Ausstellung Project Zwiebelmuster im Meissen Porzellan-Museum / Deckelvase - Teil der Ausstellung Project Zwiebelmuster, (© Meissen Porzellan-Stiftung)

Geschäftsführung

Anja Weidemann

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewahrung, Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst einschließlich der Porzellanmalerei, -modellierung und -gestaltung. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- a) den Ankauf und die Pflege, Bewahrung, Verwaltung, Ausstellung und Erforschung von für das Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst bedeutsamen Gegenständen und Rezepturen der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (Kulturgut) und
- b) die Ermöglichung der entgeltlichen Nutzung des Kulturguts ausschließlich durch die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

→ Politikfeld Wirtschaftspolitik

Förderung der Kunst im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Das Land fördert das künstlerische Schaffen. Hierzu gehört auch die Porzellanhandwerkskunst.

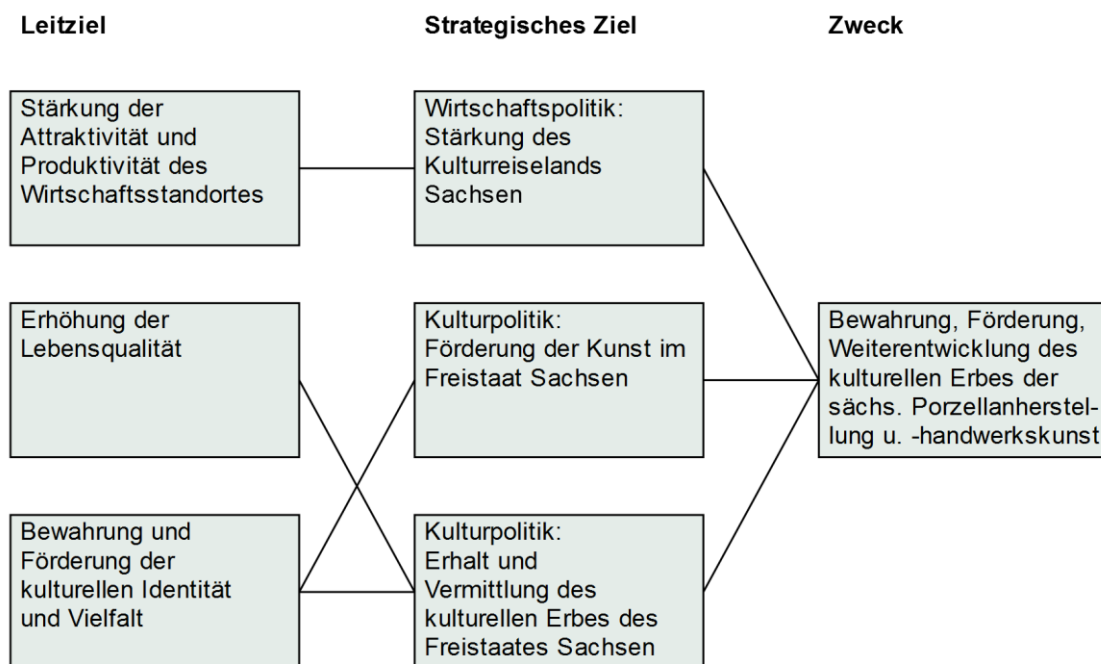
→ Politikfeld Kultur

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Die Kulturgüter stehen unter dem Schutz und der Pflege des Landes. Für ihr Verbleiben in Sachsen setzt sich das Land ein. Die Teilnahme an der Kultur in ihrer Vielfalt ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden u.a. öffentlich zugängliche Museen unterhalten. Die reiche kulturelle Vielfalt Sachsens soll bewahrt, erhalten und vermittelt werden.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Das von der MPS betriebene Porzellanmuseum stellt einen wichtigen Baustein im touristischen Angebot der Stadt Meißen dar. Gewöhnlich besuchten vor Corona jährlich rund 200.000 Gäste das Porzellanmuseum, davon knapp die Hälfte aus dem Ausland. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zur Festigung der Position Sachsens als Kulturreiseziel Nr. 1 in Deutschland geleistet. Der Tourismus stellt wiederum einen wichtigen Bestandteil der sächsischen Wirtschaftsförderung dar.

2. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Mit der Erhaltung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst und dessen Vermittlung, insbesondere durch den Betrieb des Porzellanmuseums am Standort der Staatlichen Porzellan-Manufaktur in Meißen, kommt der Freistaat Sachsen seinem Verfassungsauftrag zur Förderung der Kultur nach. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen insgesamt geleistet, zu dem die sächsische Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst selbstredend gehören. Hierdurch wird wiederum die kulturelle Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen gestärkt und gleichzeitig die Lebensqualität für die Einwohner und Besucher Sachsens positiv beeinflusst.

Die Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der Porzellanhandwerkskunst dient darüber hinaus auch der Erfüllung des Verfassungsauftrages zur Förderung der Kunst und trägt damit wiederum zur Erhaltung der kulturellen Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen bei.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	21.937.840	22.170.167	22.355.497
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	142	2	2
II. Sachanlagen	21.937.698	22.170.165	22.355.495
B. Umlaufvermögen	460.431	560.896	863.311
I. Vorräte			15.376
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	191.516	211.974	262.632
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	268.915	348.922	585.302
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.467	4.599	5.666
Summe Aktiva	22.401.738	22.735.662	23.224.474

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	20.998.728	20.998.460	20.998.198
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	21.972.410	21.972.410	21.972.410
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-998.420	-998.682	-998.950
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-262	-268	-262
B. Sonderposten	1.173.256	1.405.850	1.591.443
C. Rückstellungen	26.673	18.889	59.234
3. Sonstige Rückstellungen	26.673	18.889	59.234
D. Verbindlichkeiten	203.082	312.463	575.599
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.127	233.801	266.930
9. Sonstige Verbindlichkeiten	5.793	2.652	8.215
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	161	76.009	300.454
Summe Passiva	22.401.738	22.735.662	23.224.474

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	512.670	652.163	730.968
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.003.993	1.056.005	1.149.954
5. Materialaufwand	16.159	1.445	22.061
6. Personalaufwand	258.113	269.411	345.234
7. Abschreibungen	74.044	83.146	96.599
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.168.608	1.354.434	1.434.333
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-262	-268	-262
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-262	-268	-262

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	4	4	5
davon weibliche Beschäftigte	4	4	4
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

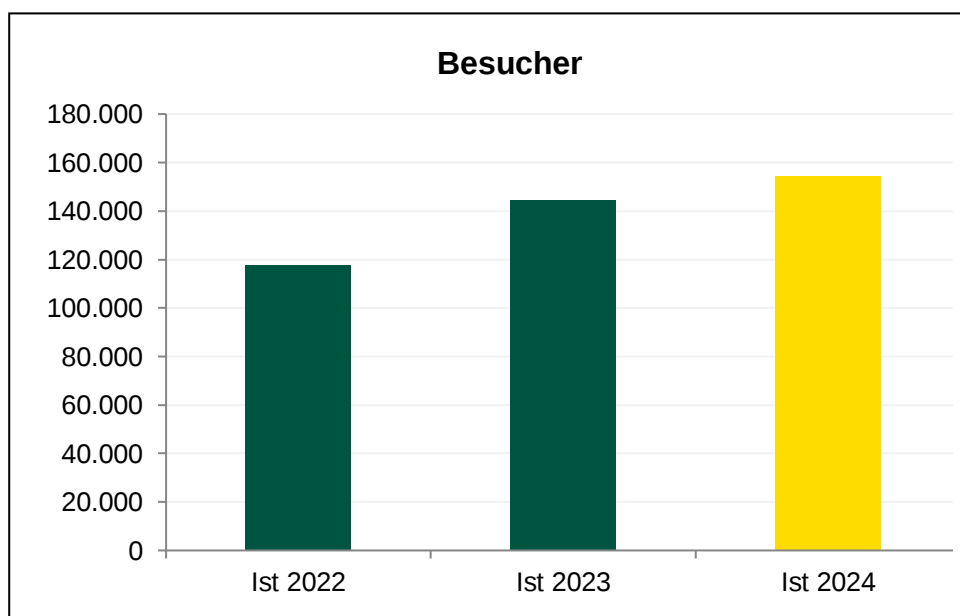
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	20.998.728	20.998.460	20.998.198
Defizitausgleich (inkl. Liquiditätsreserve)	841.054	1.014.233	1.244.506
Zuführungen für investive Zwecke	174.951	347.000	315.485

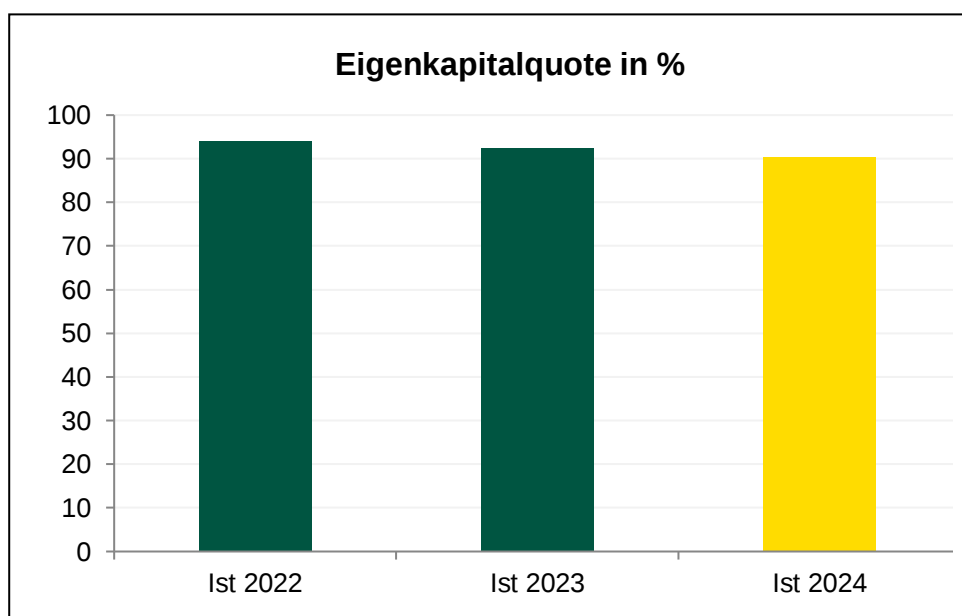
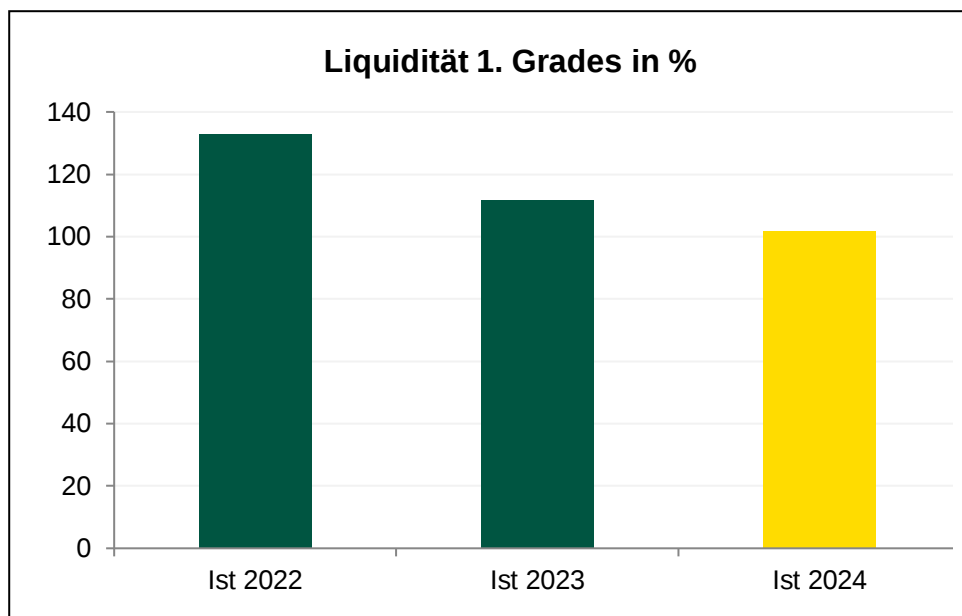
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	133,0	111,7	101,7
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	94,0	92,4	90,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	299	315	282
Kostendeckungsgrad in %	34,0	38,2	39,1
Besucher	117.607	144.430	154.299





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

2025 feiert die MPS ihr 10-jähriges Bestehen mit einer Sonderausstellung „Maladie 2.0. Von der Leidenschaft des Sammelns“. Die neue Jahresausstellung wird darauf Bezug nehmen durch die Präsentation der Ankäufe der vergangenen Jahre, durch Porzellanobjekte, die die Herstellung thematisieren und durch Porzellanobjekte, die die Sammelleidenschaft triggern. Geplant ist eine Geburtstagstorte im Festsaal. Die dazugehörige „Festschrift“ „Kaendler und die Folgen (AT)“ ist in Arbeit. Sie blickt zurück: Wer ist die MPS, was sind ihre Aufgaben, welche Ausstellungen fanden statt, welchen Themen wurden bespielt, welche Herausforderungen galt es zu meistern und - wie geht es weiter. Umfangreiche farbige Abbildungen bereichern die Publikation.

Für den 7. Bis 9. November 2025 ist das 1. MEISSEN Symposium geplant. Es steht unter dem Thema „Höroldt's Erbe“. Anlässlich des 250. Todestages der beiden Größten ihres Genres, Johann Gregorius Höroldt und Johann Joachim Kaendler, widmet sich das Symposium der Bedeutung der Farbe in der Porzellankunst - ihre Herstellung, Maltechniken, ihre historische und zeitgenössische Weiterentwicklung und deren Verwendung, in der Manufaktur und darüber hinaus. Das Symposium möchte ein Ort des

interdisziplinären Austauschs und Netzwerkers sein, an dem international vertretene Experten aus Kunst und Wissenschaft in Meißen – der Geburtsstätte des europäischen Porzellans – zusammenkommen.

Für 2026/2027 ist die Umgestaltung des zweiten Obergeschosses des Meissen Porzellan-Museums geplant. 2029 wird das Jubiläum 1.100 Jahre Mark Meißen gefeiert. Die MPS plant eine Beteiligung am vielfältigen Jubiläumsprogramm. Konzeption und Umsetzung einer Sonderausstellung sind schon angedacht.

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Terminalring 11
04435 Leipzig

Internet

www.mdf-ag.com 



Bild 18 Schlepper an Condor-Maschine, © Mitteldeutsche Flughafen AG

Vorstand

Götz Ahmelnmann, Vorstandsvorsitzender
Michael Hengstmann

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Übernahme und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäften) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und

Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörenden Nebengeschäfte.

Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	6.337.780,00	77,29
	Land Sachsen-Anhalt	1.520.280,00	18,54
	Stadt Leipzig	172.200,00	2,10
	Landeshauptstadt Dresden	153.340,00	1,87
	Stadt Halle	16.400,00	0,20
Summe		8.200.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

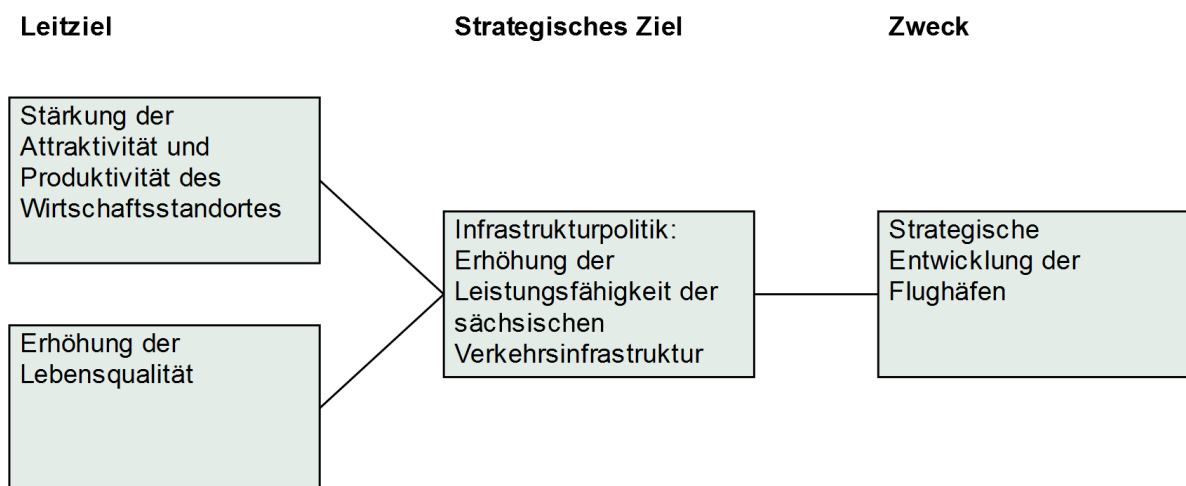
Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Mitteldeutsche Flughafen AG als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen

Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Damit dem Standort Sachsen die Potentiale der Flughäfen weiter nützen, ist die gemeinsame, zielgerichtete Entwicklung beider Flughäfen nötig. Die beiden sächsischen Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden sind unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landerechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen Dresden GmbH Sitz Dresden Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörenden Nebengeschäfte.	3.065.706 EUR	2.881.641 EUR	94,00
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörenden Nebengeschäften.	5.112.918 EUR	4.806.144 EUR	94,00
PortGround GmbH Sitz Leipzig Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.	500.000 EUR	500.000 EUR	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hiltrud Dorothea Werner	Beraterin		Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		Stellvertretender Vorsitzender
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Vorjohann	Staatsminister a.D.		Stellvertretender Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister a.D. MdL		
Kai Emanuel	Landrat	Landkreis Nordsachsen	
Andrea Gebbeken	Chief Operating Officer (COO)	I-SEC International	
Dr. Lydia Hüskens	Ministerin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Jan Pratzka	Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit	Landeshauptstadt Dresden	
René Rebenstorf	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	
Ralf Feuerstake	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Mario Jüttner	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Jörg Päge	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	

Präsidium

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hiltrud Dorothea Werner	Beraterin		Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister a.D.		

Hauptausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hiltrud Dorothea Werner	Beraterin		Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		
Martin Dulig	Staatsminister a.D. MdL		
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister a.D.		

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	364.867.943	335.263.353	278.922.297
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	752.268	1.078.093	1.076.882
II. Sachanlagen	6.559.576	9.209.848	7.957.894
III. Finanzanlagen	357.556.099	324.975.412	269.887.522
B. Umlaufvermögen	331.947.912	333.513.349	354.011.104
I. Vorräte	672	5.442	4.441
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	285.779.161	270.223.866	300.058.218
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	46.168.078	63.284.041	53.948.446
D. Rechnungsabgrenzungsposten	290.225	593.427	414.639
Summe Aktiva	697.106.080	669.370.128	633.348.041

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	366.807.528	329.326.227	280.732.833
I. Stammkapital	8.200.000	8.200.000	8.200.000
II. Kapitalrücklage	394.263.248	358.643.967	325.426.227
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-35.655.720	-37.517.740	-52.893.394
C. Rückstellungen	12.185.044	14.908.275	15.948.439
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.120.920	10.336.572	11.054.836
3. Sonstige Rückstellungen	3.064.124	4.571.703	4.893.603
D. Verbindlichkeiten	318.113.508	325.135.625	336.666.769
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	202.364.098	192.708.807	195.901.789
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.785.571	2.146.058	1.218.525
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.463.795	4.697.926	13.271.935
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108.852.811	124.637.181	125.549.736
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.647.233	945.654	724.784
Summe Passiva	697.106.080	669.370.128	633.348.041

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	30.593.314	37.545.730	45.546.624
4. Sonstige betriebliche Erträge	682.074	1.021.374	1.429.386
5. Materialaufwand	2.920.962	3.202.892	3.287.432

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
6. Personalaufwand	18.589.812	24.785.760	26.918.362
7. Abschreibungen	1.538.766	1.625.989	2.070.723
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.827.621	10.212.624	16.973.116
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.215.339	13.259.451	15.814.271
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.811.154	12.446.477	14.231.088
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	4.127.372	1.022.591	
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	39.580.687	38.087.890	52.197.808
III. Finanzergebnis	-35.049.130	-36.252.326	-50.614.625
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-35.650.901	-37.512.487	-52.888.248
19. Sonstige Steuern	4.819	5.253	5.146
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-35.655.720	-37.517.740	-52.893.394

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	235	316	314
davon weibliche Beschäftigte	128	166	169
Auszubildende	2	4	6
Schwerbehindertenquote	2,13	1,58	1,90

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen des Vorstandes in Euro

Götz Ahmelmann	Vorstandsvorsitzender Mitteldeutsche Flughafen AG und Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle GmbH und Flughafen Dresden GmbH			
Gesamtbezüge einschließlich Nebenleistungen 2024	davon erfolgsunabhängige Bezüge	davon erfolgsbezogene Komponenten	davon Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	davon Leistungen von einem Dritten*
noch nicht festgestellt	350.000	noch nicht festgestellt	noch nicht festgestellt	-

* im Hinblick auf die Tätigkeit in der Geschäftsleitung zugesagt oder im Laufe des Geschäftsjahrs gewährt

Ingo Ludwig, bis 15.10.2024 Finanzvorstand Mitteldeutsche Flughafen AG und Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie der Flughafen Dresden GmbH hat einer Veröffentlichung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen im Corporate Governance Bericht gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht zugestimmt.

Alexander König, bis 17.06.2024 Geschäftsführer der PortGround GmbH sowie der FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH hat einer Veröffentlichung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen im Corporate Governance Bericht gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht zugestimmt.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	297.153.019	268.155.558	231.574.254
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	411.803	0	0

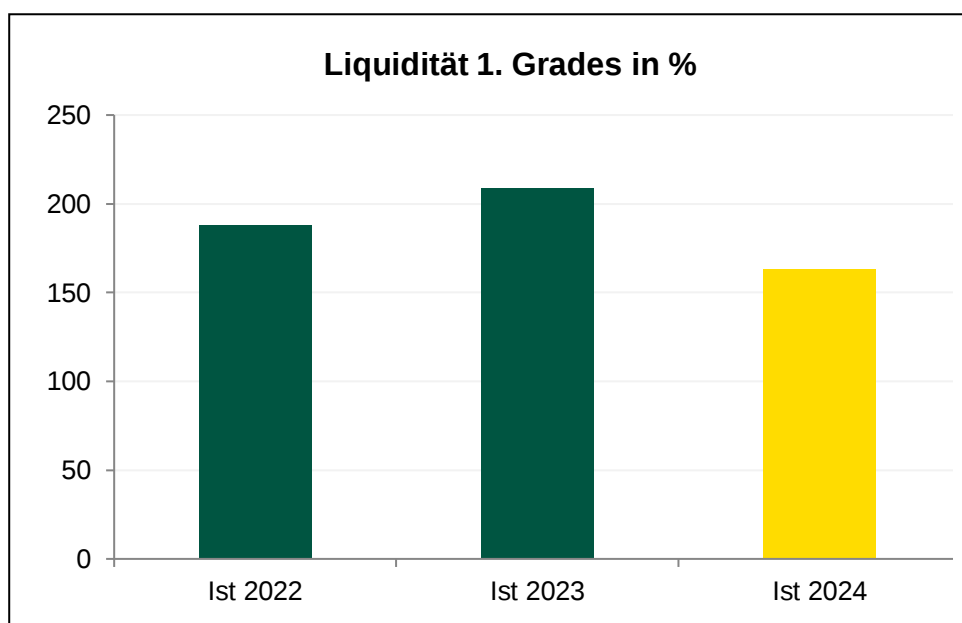
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	0	0	4.300.000
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)	0	15.000.000	0
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.)	669.030	1.765.815	3.741.935
Bürgschaftsentgelte	532.251	777.008	786.244

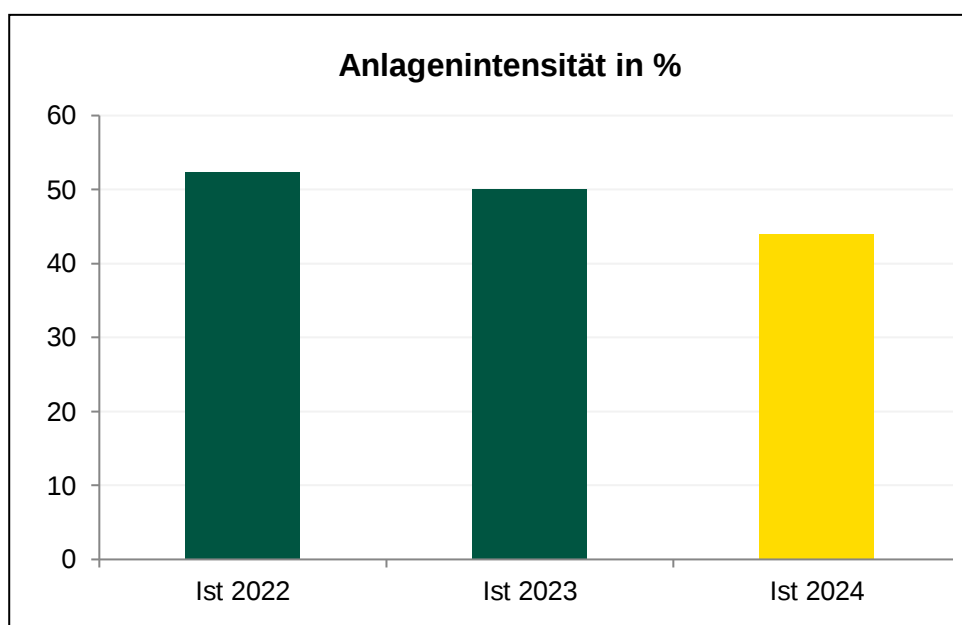
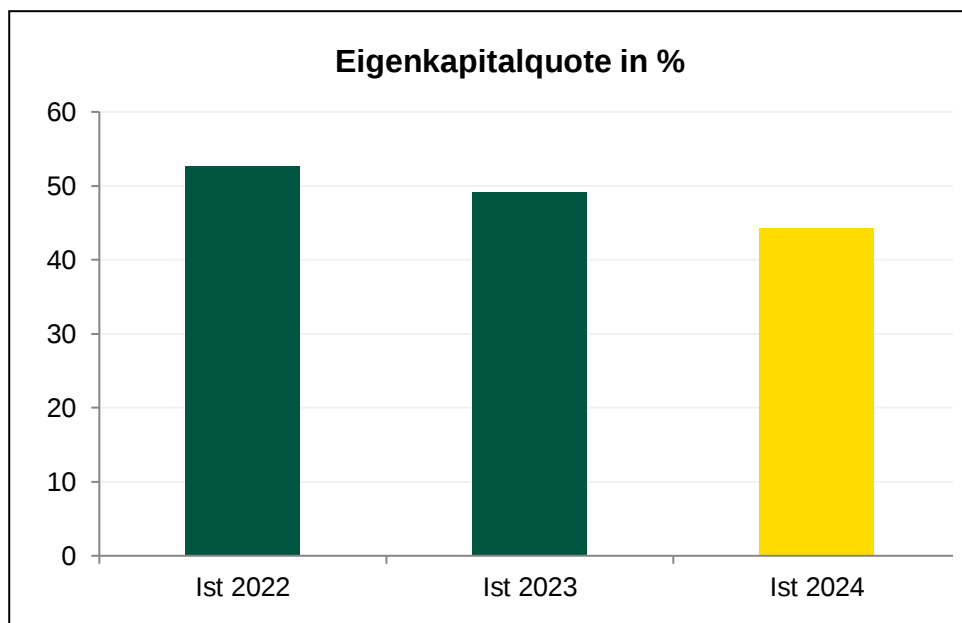
Haftungsverhältnisse

Angaben in Euro	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	199.087.000	199.087.000	199.087.000

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	187,7	208,8	163,3
Eigenkapitalrentabilität in %	-9,7	-11,4	-18,8
Eigenkapitalquote in %	52,6	49,2	44,3
Anlagenintensität in %	52,3	50,1	44,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	3.384	4.085	411





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Für das Wachstum der Passagierzahlen an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden ist vor allem die positive Wirtschafts- und Touristikentwicklung in den jeweiligen Regionen ausschlaggebend. Neue Unternehmensansiedlungen - etwa durch Taiwan Semiconductor Manufacturing Company und weitere technologieorientierte Akteure im Raum Dresden, dem sogenannten Silicon Saxony - setzen bedeutende wirtschaftliche Impulse und werden den Bedarf an internationalen Geschäftsreisen künftig deutlich erhöhen. Im Bereich des touristischen Verkehrs kann insbesondere der Flughafen Leipzig/Halle in den kommenden Jahren aufgrund seines größeren Einzugsgebiets profitieren. Weitere Chancen würden sich eröffnen, wenn die Anbindung des Flughafens an das Schienennetz optimiert wird.

Zusätzlich können beide Flughäfen von steigendem Besucherverkehr profitieren, wenn der Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt sowie die Städte Leipzig, Halle und Dresden ihre „Incoming-Ressourcen“ bündeln und verstärkt auf die Akquisition von Besucherverkehr setzen. Eine stärkere Zusammenarbeit in diesen Aktivitäten könnte mehr Reisen, die aufgrund ihrer geografischen Herkunft auf das Reiseverkehrsmittel Flugzeug bevorzugen, nach Leipzig/ Halle, Dresden oder Umgebung bringen.

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Petersstr. 22-24
04109 Leipzig

Internet

www.mdm-online.de 



Bild 19 Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße-Setfoto-Leipzig: Produzent Stefan Arndt mit Hauptdarsteller Charly Hübner (vorn, v.l.n.r.), Dr. Markus Görsch, Kassandra Mai, André Naumann, Ina Rossow (alle MDM) und Regisseur Wolfgang Becker (hinten, v.l.n.r.), (© Frédéric Batier/X Filme Creative Pool)

Geschäftsführung

André Naumann

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2025

Unternehmenszweck

Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	16.500,00	30,00
	Freistaat Thüringen	11.000,00	20,00
	Land Sachsen-Anhalt	11.000,00	20,00
	Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)	11.000,00	20,00
	Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	5.500,00	10,00
Summe		55.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:**Leitziele**

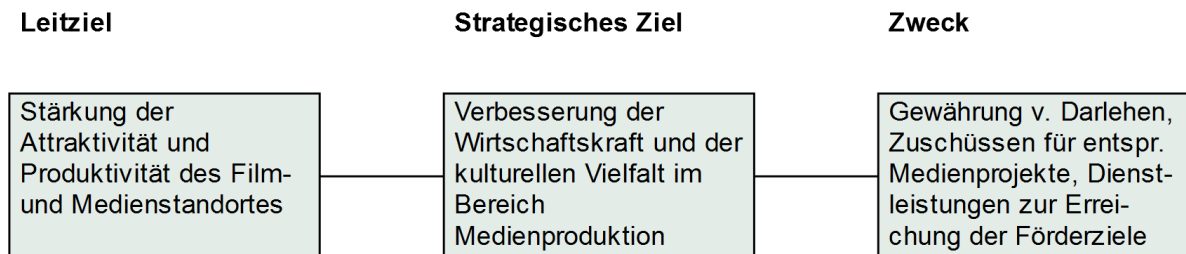
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

Strategische Ziele

Verbesserung der Wirtschaftskraft und der kulturellen Vielfalt im Bereich Medienproduktion

Erläuterung: Ziel der Förderung ist insbesondere die Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur-, Fernsehkultur- und Medienkulturwirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Förderung will einen Beitrag zur Stärkung des audiovisuellen Sektors in Deutschland und Europa leisten. Sie dient damit der Verbesserung und Sicherung der Wirtschaftskraft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

→ Politikfeld Medien.

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen InteressesMitteldeutsche Medienförderung GmbH als Instrument der Medienpolitik

Die Medienlandschaft war im Gründungsjahr 1998 der MDM kaum existent. Durch die gezielte Förderung der MDM haben sich seitdem starke Strukturen gebildet. Zahlreiche Produktionsfirmen sind in allen drei Ländern entstanden und viele Fachkräfte können durch die regelmäßig geförderten Projekte Arbeit finden. Viele der bekanntesten deutschen Regisseurinnen und Regisseure arbeiten regelmäßig in Mitteldeutschland. Immer wieder kommen auch internationale Stars in die Region, weil sie hier gute Bedingungen zum Drehen finden. Flankierend zur Förderung der Filme werden auch diverse Trainingsmaßnahmen zur Professionalisierung und Internationalisierung der Produzenten und Dienstleister gefördert. Von 1998 bis 2024 wurden ca. 5.700 Anträge bearbeitet, davon wurden ca. 3.600 gefördert. Das Gesamtfördervolumen betrug im gesamten Zeitraum ca. 360 Mio. EUR, also ca. 14 Mio. EUR pro Jahr. Durch die Auswahl entsprechender Drehorte wird der Bekanntheitsgrad Sachsens erhöht.

Gelungenes Beispiel ist die Stadt Görlitz als Drehort für mehrere internationale Großproduktionen. Im Jahr 2017 wurde Görlitz mit dem „European Film Location Award of the Decade“ ausgezeichnet. Die MDM steht für internationale Koproduktionen: In den vergangenen Jahren wurden in der Regel zwischen 20 und 30 Koproduktionen gefördert, ab 2005 in jedem Jahr ca. 20 Koproduktionen. Wichtigste Länder sind Frankreich mit 173; Niederlande mit 49; Polen mit 57; Belgien mit 46; Österreich mit 68 sowie Großbritannien mit 39; besonderer Schwerpunkt sind die Balkanländer mit 108 Koproduktionen. MDM-geförderte Filme erhielten sechs Oscars, die Goldene Palme in Cannes, den Goldenen Bären der Berlinale, zahlreiche deutsche und europäische Filmpreise sowie zahlreiche weitere Preise und Preisnominierungen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Malte Krückels	Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	Vorsitzender
Dr. Katja Böhler	Staatssekretärin	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Stellvertretende Vorsitzende
Jana Brandt	Direktorin	Mitteldeutscher Rundfunk - Programmdirektion Halle	
Conrad Clemens	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Kultus	
Simone Großner	Staatssekretärin, Leiterin der Vertretung und Bevollmächtigte des Landes beim Bund	Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten	
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	
Rüdiger Malter	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Dr. Gesine Märtens	Stadträtin	Stadt Leipzig	
Dr. Astrid Plenk	Direktorin	MDR Landesfunkhaus Thüringen	
Peter Weber	Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	166.452	109.614	98.031
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	104.159	66.851	48.179
II. Sachanlagen	62.293	42.763	49.852
B. Umlaufvermögen	22.366.983	25.358.457	25.286.803
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.480.979	8.069.581	8.086.198
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.886.003	17.288.876	17.200.606
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.438	8.552	18.278
Summe Aktiva	22.539.873	25.476.623	25.403.112

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	21.672.104	24.098.889	23.340.718
I. Stammkapital	51.129	51.129	55.000
II. Kapitalrücklage	24.751.973	27.498.701	26.620.760
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-3.130.998	-3.450.941	-3.335.043
B. Sonderposten	613.486	1.165.152	1.768.387
C. Rückstellungen	135.390	138.706	150.914
3. Sonstige Rückstellungen	135.390	138.706	150.914
D. Verbindlichkeiten	118.261	73.246	142.464
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29	29	29
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.207	72.817	140.396
9. Sonstige Verbindlichkeiten	2.026	401	2.039
E. Rechnungsabgrenzungsposten	631	631	631
Summe Passiva	22.539.873	25.476.623	25.403.112

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Erträge aus dem Fördergeschäft	963.652	1.188.285	1.250.463
4. Sonstige betriebliche Erträge	78.942	62.083	84.410
5. Materialaufwand	7.980	10.960	0
6. Personalaufwand	1.786.919	1.919.359	2.006.545
7. Abschreibungen	89.238	68.832	82.096
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.496.787	15.669.891	19.610.689
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		21.467	289.746
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.052	1.334	646
III. Finanzergebnis	-2.052	20.133	289.099
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.340.381	-16.398.541	-20.075.358
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-15.340.381	-16.398.541	-20.075.358

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	28	28	30
davon weibliche Beschäftigte	23	22	24
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

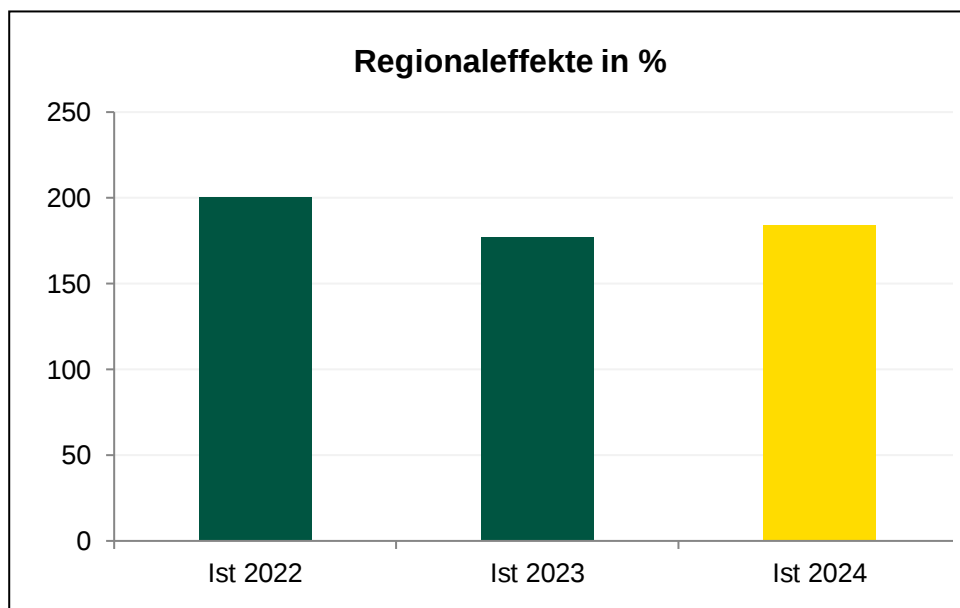
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	6.501.631	7.229.667	7.002.215
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	1.335.412	1.286.366	1.374.337
Kapitalzuführungen für Fördermittelvergabe	2.995.214	1.088.960	3.121.600
Kapitalzuführungen aus SächsCorBG	741.750	0	0
Einzahlung Stammkapital, Anteil des Freistaates Sachsen			1.161

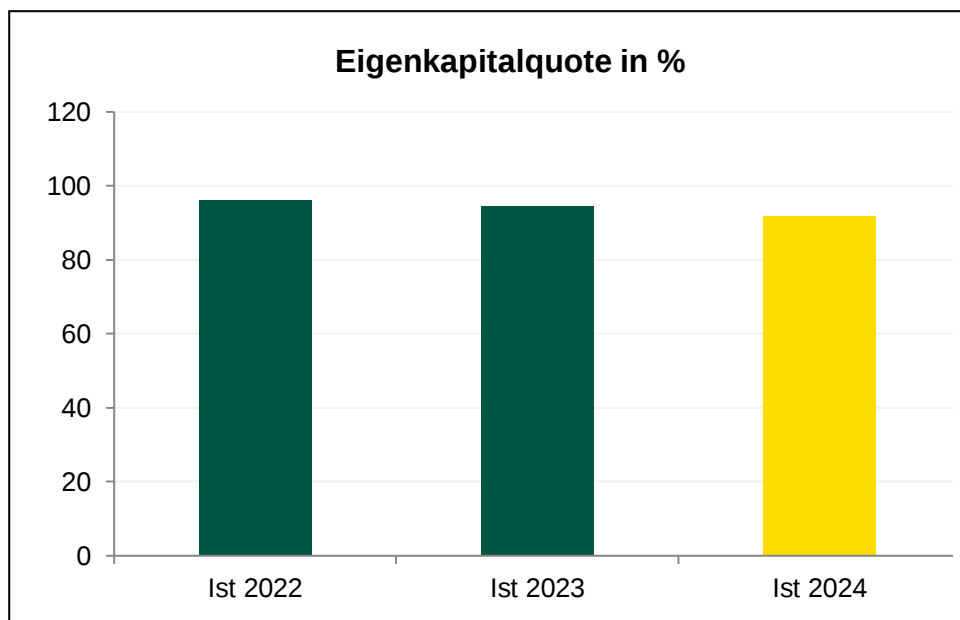
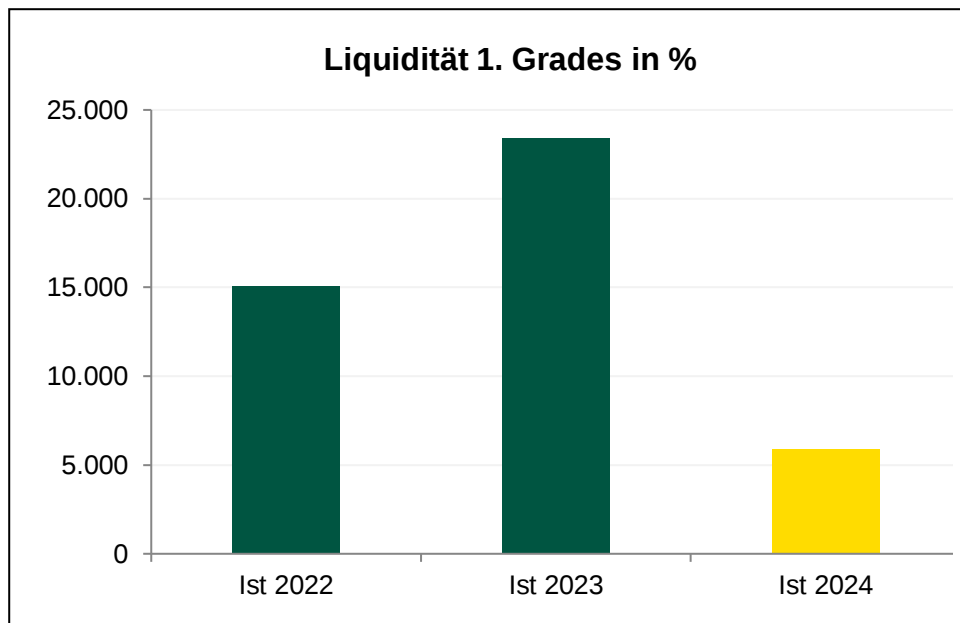
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	15.043,9	23.402,4	5.862,5
Eigenkapitalquote in %	96,1	94,6	91,9
Anlagenintensität in %	0,7	0,4	0,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	17	12	71
Regionaleffekte in %	200,0	177,0	184,0
beantragte Fördermittel in TEUR	22.105	25.842	35.012
bewilligte Fördermittel in TEUR	17.359	18.400	20.504
beantragte Projekte	205	232	261
geförderte Projekte	158	199	176





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die MDM wird auch 2025 an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt richten. Das hohe Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen, die hohe Akzeptanz in der Branche und die Erfolge der geförderten Film- und Medienprojekte sind Belege für die positive Entwicklung der Gesellschaft. In der Vergangenheit haben sich in Mitteldeutschland solide und nachhaltige Strukturen im Produktions- und Postproduktionssektor entwickelt. Die Region ist sowohl als Drehort als auch als Postproduktionsstandort sehr attraktiv. Im Vergleich zu den führenden Medienstandorten in Deutschland (Berlin-Brandenburg, Bayern, Hamburg und Nordrhein-Westfalen) befindet sich die mitteldeutsche Medienlandschaft allerdings weiterhin in einem Entwicklungs- und Aufholprozess.

Auch im Bereich der neuen Medien wie VR und XR oder Games haben sich junge und zum Teil technologisch sehr innovative Firmen in Mitteldeutschland angesiedelt. So stellt der Bereich der Games und neuen Medien auch in Mitteldeutschland ein Segment mit großem Wachstumspotential dar. Die MDM trägt diesem Bereich durch die Gründerförderung MEDIAstart und einer eigenen Richtlinie für die

Förderung von Games und Neuen Medien zum Beginn des Jahres 2025 Rechnung. Das Kinojahr 2024 lag mit 90 Mio. verkauften Tickets leider 5,8 % unter den Vorjahreszahlen, so dass der Trend zu vorpandemischen Zahlen vorerst gestoppt ist. Der Umsatz ging sogar um 6,5 % zurück. In der aktuellen FFA-Studie zu den Kinobesuchern sieht man den Rückgang vor allem bei deutschen und US-Produktionen, dafür eine positive Entwicklung bei europäischen und internationalen Produktionen. Das Jahr 2024 war auch gekennzeichnet von einem Einbruch der Produktionsaufträge sowohl der öffentlich-rechtlichen Sender wie auch der Privatsender bzw. Streamer. Der noch im Vorjahr beklagte Fachkräftemangel hat sich dadurch etwas entspannt, ist in Mitteldeutschland aber nach wie vorgegeben. Dieser Personalmangel begrenzt das Produktionsgeschehen und die quantitativen und qualitativen Regionaleffekte, die Produzenten und Produzentinnen in Mitteldeutschland erbringen können.

Neben der finanziellen Unterstützung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Branche, engagiert sich die MDM auch unmittelbar durch die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Nachwuchs und Fachkräfte ab 2025. Die MDM wird ihre internationalen Kooperationen fortsetzen und die ansässigen Firmen weiterhin aktiv bei der Koproduktion ambitionierter Filmprojekte mit internationalen Partnern begleiten und unterstützen. Um als starker Partner für die Produktionswirtschaft attraktiv zu bleiben und den Film- und Medienstandort optimal zu unterstützen, entwickelt die MDM ihr Antrags- und Förderverfahren ständig weiter. Es laufen Verhandlungen mit den Filmförderern des Bundes und der Länder mit dem Ziel einer weitgehenden Harmonisierung von Prüfkriterien und einer gemeinsamen Prüfung der Projekte, um Abläufe zu vereinfachen und Kosten zu sparen.

SÄCHSISCHE AGENTUR FÜR STRUKTURENTWICKLUNG GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Pirnaische Str. 9
01069 Dresden

Internet

<https://sas-sachsen.de/de/> 



Bild 20 Jugendbeteiligung Fröhschicht Görlitz, Projekt von SAS und SMWK.
(© Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH)

Geschäftsführung

Jörg Mühlberg
Prof. Dr. Norbert Menke

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist die Strukturentwicklung, insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen (Landkreise Bautzen, Görlitz, Leipzig und Nordsachsen sowie die kreisfreie Stadt Leipzig).

Stammlkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Investitionen in den Förderbereichen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen sind wichtige Voraussetzungen für die Standortqualität und Innovationskraft der sächsischen Braunkohle-Regionen. Die Gesellschaft unterstützt Unternehmen bei der Realisierung von Projekten und schafft investitionsfördernde Rahmenbedingungen auf Basis einer Entwicklungsstrategie für die sächsischen Braunkohle-Regionen.

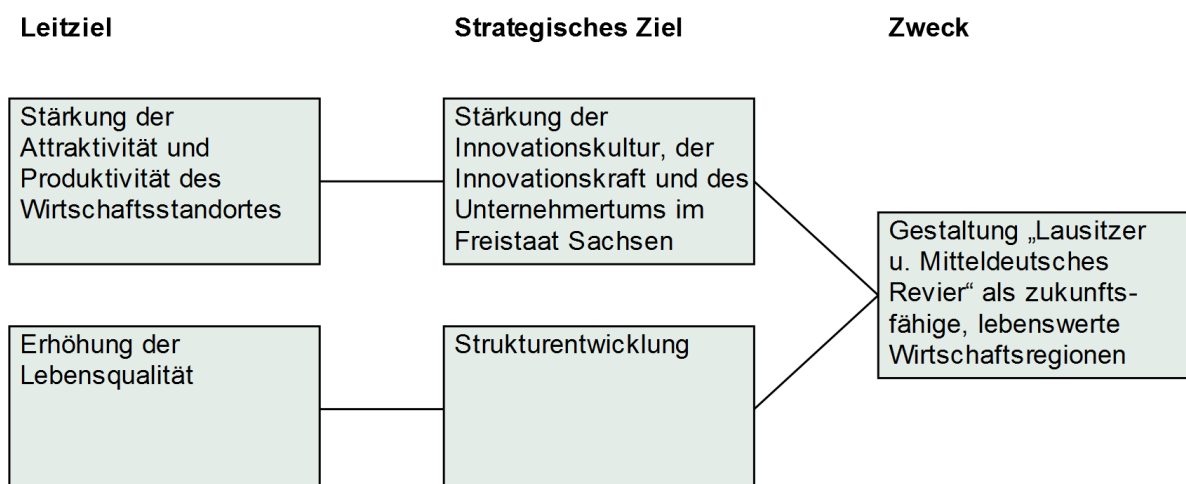
→ Politikfeld Wirtschaft

Strukturentwicklung

Erläuterung: Die Gesellschaft führt die jährlichen Verfahren zur Vorhabenauswahl durch, um die dem Freistaat Sachsen vom Bund bereitzustellenden Finanzhilfen zum Zwecke der Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohle-Regionen mit einzelnen Projekten zu untersetzen. Der damit realisierbare Strukturwandel im Zuge des vorzeitigen Kohleausstiegs trägt in den sächsischen Braunkohle-Regionen zur Verbesserung der Lebensqualität und Raumentwicklung bei.

→ Politikfeld Wirtschaft

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Die „Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH“ (SAS) als Instrument der Wirtschaftspolitik.

Der im Zuge des Kohleausstiegs langfristige Prozess der Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohle-Regionen wird durch die SAS begleitet. Zur Gestaltung des „Lausitzer Reviers“ und des „Mitteldeutschen Reviers“ als zukunftsfähige, lebenswerte und innovative Wirtschaftsregionen führt die Gesellschaft die jährlichen Verfahren zur Vorhabensauswahl durch, um die dem Freistaat Sachsen vom Bund bereitzustellenden Finanzhilfen zum Zwecke der Strukturentwicklung mit einzelnen Projekten zu untersetzen. Daneben steht die SAS Initiatoren von Strukturentwicklungs-Projekten in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen als Förderlotse und Programmberater zur Verfügung und begleitet diese bei der Entwicklung von Vorhaben bis zur Antrags- und Umsetzungsreife.

Die Gesellschaft soll durch kontinuierlich zur Verfügung stehendes, fachlich spezifisches und personelles Know-how sowie das nötige Gespür für Veränderungsprozesse einschließlich der Einbindung der betroffenen Beschäftigten, Unternehmen und Kommunen einen wesentlichen Beitrag zum Strukturwandel in den sächsischen Braunkohle-Regionen leisten. Mit dem Ziel der Sicherung von Lebensqualität und Beschäftigung in den Regionen wird den dort lebenden Menschen weiterhin eine attraktive Lebensperspektive geboten.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Landerwerb IVG Wiedemar GmbH i.L. Sitz Delitzsch	25.000,00	25.000	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Schmidt	Staatsminister a.D. MdL		Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister a.D. MdL		
Wolfram Günther	Staatsminister a.D. MdL		
Dr. Katrin Leonhardt	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Katrin Wiebus	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	167.775	178.658	442.348
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	153.562	168.442	336.805
II. Sachanlagen	14.213	10.216	105.543
B. Umlaufvermögen	4.676.232	4.315.410	4.608.132
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.233.641	3.893.896	4.006.797
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.442.592	421.515	601.334
D. Rechnungsabgrenzungsposten	104.829	97.092	102.548
Summe Aktiva	4.948.837	4.591.160	5.153.027

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	3.868.926	4.075.458	4.510.329
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	6.167.815	6.920.102	7.736.822
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.323.889	-2.869.643	-3.251.493
C. Rückstellungen	54.274	60.361	94.232
3. Sonstige Rückstellungen	54.274	60.361	94.232
D. Verbindlichkeiten	1.025.637	455.340	548.466
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.835	58.330	159.831
9. Sonstige Verbindlichkeiten	967.801	397.011	388.634
Summe Passiva	4.948.837	4.591.160	5.153.027

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.987	12.104	12.109
5. Materialaufwand	194.968	169.306	179.668
6. Personalaufwand	1.589.869	1.994.347	2.160.435
7. Abschreibungen	63.211	113.899	159.506
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	476.859	614.352	786.013
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.002	31.122
III. Finanzergebnis		11.002	31.122
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.322.920	-2.868.799	-3.242.391
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.208
19. Sonstige Steuern	969	844	893
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.323.889	-2.869.643	-3.251.493

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	20	25	24
davon weibliche Beschäftigte	12	15	16
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.973.152	2.078.484	2.300.268
Zuwendungen für laufende Zwecke	3.786.097	2.225.892	3.549.100

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	226,2	92,6	109,6
Eigenkapitalquote in %	78,2	88,8	87,5
Eigenkapitalrentabilität in %	-60,1	-70,4	-72,1
Anlagenintensität in %	3,4	3,9	8,6
Sachanlageinvestitionen in TEUR	0	8	131

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH (SAS) wurde am 18. Dezember 2019 gegründet.

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der weiteren Umsetzung des Strukturwandels in den sächsischen Braunkohlerevieren sowie der Fortführung der fachlichen und organisatorischen Netzwerkarbeit. Die SAS organisierte in beiden Revieren die Sitzungen der Regionalen Begleitausschüsse, in denen die qualifizierten Projektvorschläge beraten und priorisiert wurden. Darüber hinaus unterstützte sie die Projektträger bei der Vorbereitung der Förderanträge und koordinierte die Abstimmungen mit den Verfahrensbeteiligten, insbesondere mit den Landkreisen, der Landesdirektion, der Sächsischen Aufbaubank und dem Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR).

Mit insgesamt acht Fachnetzwerkveranstaltungen und vierzehn thematischen Arbeitsgruppen hat sich die Fachnetzwerkarbeit als Instrument etabliert, um Akteure des Strukturwandels übergreifend zu vernetzen und fachliche Impulse zu bündeln. Schwerpunkte bildeten die Themen Kreislaufwirtschaft & Bioökonomie, Energiemodellregion, Gesundheitsmodellregion, Tourismus & Lebenswerte Regionen sowie Fachkräftesicherung. Durch diese Plattformen wurden über 700 Akteure erreicht. Ergänzend wurden neue Formate, wie die Wanderausstellung „Kreislaufwirtschaft“ und regionale Unternehmerfrühstücke zur Fachkräftegewinnung initiiert.

Im Bereich der Digitalisierung wurden das Datenbanksystem ASTER und das operative Berichtswesen im Jahr 2024 deutlich weiterentwickelt. Erstmals konnten Projektstatusberichte medienbruchfrei durch die Projektträger eingereicht und zentral ausgewertet werden. Im Jahresverlauf wurden zudem kontinuierlich Funktionalitäten auf Basis von Anwenderrückmeldungen und fachlicher Anforderungen der SAS umgesetzt. Insgesamt erfolgten 13 Programmaktualisierungen mit mehr als 100 Erweiterungen, die zu einer weiteren Optimierung der Nutzerfreundlichkeit und Prozesssicherheit beitrugen. Ergänzend wurde die öffentliche Projektkarte überarbeitet und erweitert, sodass Informationen zu Projekten des Strukturwandels für Bürgerinnen und Bürger über die Website der SAS interaktiv und übersichtlich zugänglich sind.

In der Kommunikation zum Strukturwandel hat die SAS ihre Reichweite in den relevanten Zielgruppen gesteigert und ihre Beteiligungsformate ausgebaut. Neben der Durchführung der Revierstammtische

wurden im Jahr 2024 die Jugendbeteiligungsreihe „Frühschicht“ und die Schülerprojekttag „Zeitreise“ umgesetzt. Mit der im Sommer 2024 gestarteten Wanderausstellung „EXPO CIRCULAR“ zum Thema Kreislaufwirtschaft wurde zudem ein neues, interaktives Informationsformat etabliert, das insbesondere junge Menschen für die Themen Nachhaltigkeit und Strukturwandel sensibilisiert.

Im März 2024 erfolgte der Relaunch der SAS-Website mit erweiterten Funktionen, Barrierefreiheit, mehrsprachigen Inhalten und einer neuen Social-Media-Wall. Parallel dazu wurde der Strukturwandelbericht unter der Marke „ZukunftsREVIERE“ vollständig digitalisiert vorbereitet, um ab 2025 zusätzlich in einer webbasierten, multimedialen Version veröffentlicht zu werden.



SÄCHSISCHE AUFBAUBANK - FÖRDERBANK -

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Gerberstraße 5
04105 Leipzig
Deutschland

Internet

www.sab.sachsen.de 

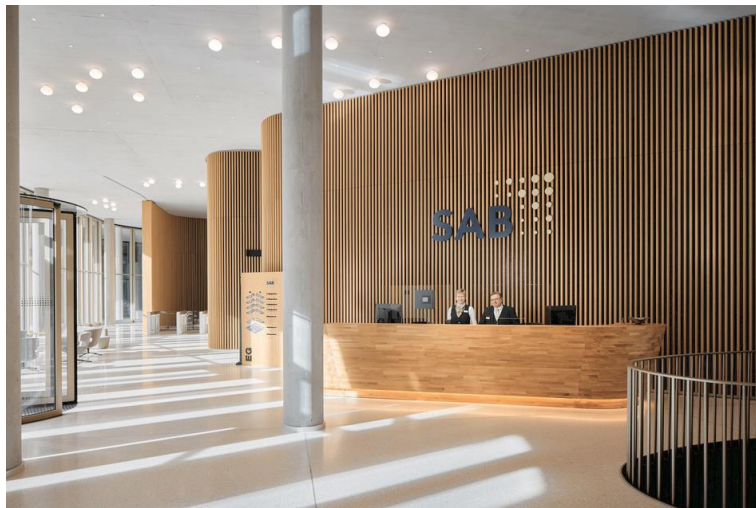


Bild 21 Empfang der SAB in Leipzig (© Fotograf Albrecht Voss)

Vorstand

Dr. Katrin Leonhardt, Vorsitzende des Vorstandes
Ronald Kothe

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.06.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB) ist das zentrale Förderinstitut des Freistaates Sachsen. Sie kann im staatlichen Auftrag Förderaufgaben, die im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft stehen, in den im Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - genannten Bereichen durchführen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	500.000.000,00	100,00
Summe		500.000.000,00	

Erläuterung:Durchführung von Förderaufgaben

Die SAB ist ein wesentliches wirtschafts-, struktur- bzw. sozialpolitisches Instrument der sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung und Begleitung staatlicher Förderpolitik im öffentlichen und gemeinschaftlichen Interesse und somit zur dauerhaften Unterstützung der regionalen, nationalen sowie europäischen Ziele tätig.

Mit der grundsätzlichen Zuständigkeit der Bank für die Durchführung von Förderaufgaben wird folgenden Zielen Rechnung getragen:

- effektive Bündelung des Fördervollzugs,
- Bürgerfreundlichkeit durch einen Ansprechpartner in Förderfragen,
- Einsatzmöglichkeit aller denkbaren Förderinstrumente durch ein Kreditinstitut,
- Nutzung der Vorteile von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung sowie
- Sicherstellung einer dauerhaften Aufgabenwahrnehmung durch das Institut.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH Sitz Dresden Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien an kleinen und mittleren Unternehmen im Freistaat Sachsen	27.594.000 EUR	2.320.655 EUR	8,41
eCapital V Technologies Fonds GmbH & Co. KG Sitz Münster Aufbau, Halten und Verwalten von Beteiligungen, ausschließlich im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte			2,47
EPE Energiepark Elbeland GmbH & Co. KG Sitz Markkleeberg Planung, Errichtung und Betrieb einer Solarparkanlage	30.000 EUR	9.999 EUR	33,33
Europäischer Investitionsfonds Sitz Luxembourg Förderung von Gründung, Wachstum und Entwicklung kleinerer und mittlerer Unternehmen, insbesondere im technologisch innovativen Bereich über Garantien, Bürgschaften und Eigenkapitalbeteiligungen	7.370.000.000 EUR	10.000.353 EUR	0,14
GET Fund I GmbH & Co. KG Sitz München Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen, ausschließlich im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte			5,04
HHL gGmbH Sitz Leipzig Betrieb einer staatlich anerkannten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschule universitären Charakters	681.735 EUR	170.434 EUR	25,00

	Nennkapital	Anteil	%
Mezzanine Dachfonds für Deutschland II Fazilität Sitz Luxemburg Gegenstand des Fonds ist die Bereitstellung von Mezzanine-Finanzierungen für KMU oder MU als Wachstumskapital	200.000.000 EUR	10.000.000 EUR	5,00
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH Sitz Dresden Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen	29.031.000 EUR	3.961.292 EUR	13,65
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH Sitz Berlin Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand	2.004.000 EUR	4.000 EUR	0,20
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH Sitz Dresden Gegenstand der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist die Strukturentwicklung, insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen (Landkreise Bautzen, Görlitz, Leipzig und Nordsachsen sowie die kreisfreie Stadt Leipzig).	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH Sitz Dresden Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und integrative Unterstützung der Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge. Begleitung sächsischer Unternehmen bei der Umstellung auf CO ₂ -neutrale Produktion und Produkte, Auslösung wirtschaftlicher Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz - insbesondere in Industrie, Gewerbe und Bau, im Bereich Mobilität sowie im öffentlichen Sektor - und zum Einsatz Erneuerbarer Energien, ohne selbst investiv tätig zu werden. Koordinierung von Beratungsaktivitäten und technischer Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Sitz Meißen Mitwirkung an der Entwicklung des Freistaates Sachsen im ländlichen Raum. Die Gesellschaft ist als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen des Freistaates Sachsen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes vom 11.08.1919 anerkannt und führt als solches Maßnahmen der Siedlung, Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch	829.572 EUR	829.572 EUR	100,00
Sächsisches Staatsweingut GmbH Sitz Radebeul Erwerb, Sanierung, Entwicklung und Betrieb des Sächsischen Staatsweinguts Wackerbarth	25.000 EUR	25.000 EUR	100,00

	Nennkapital	Anteil	%
SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH Sitz Dresden Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen und Überlassung von Risikokapital auf sonstige Weise an Unternehmen aller Art im Freistaat Sachsen	110.000 EUR	110.000 EUR	100,00
Smart Infrastructure Ventures Fund I GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens der Investmentgesellschaft sind die Anlage und Verwaltung ihrer Mittel nach einer festgelegten Anlagestrategie zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage			19,71
Technologiegründerfonds Sachsen III GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Erwerb, Halten und Verwalten sowie Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen im Sinne des Gesetzes über die Unternehmensbeteiligungsgesellschaften im eigenen Namen und auf eigene Rechnung			13,60
Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen III GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Erwerb, Halten und Verwalten sowie Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen im Sinne des Gesetzes über die Unternehmensbeteiligungs- gesellschaften im eigenen Namen und auf eigene Rechnung			23,52
YZR Capital Fund I GmbH & Co. KG Sitz München Verwaltung eigenen Vermögens und Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen			4,67

Gremien und ihre Mitglieder:

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Christian Piwarz	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Dirk Panter	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Stellvertretender Vorsitzender
Franz-Theo Brockhoff	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		
Dörte Fisch	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Michael Horn	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand		
André Imberg	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Lars Köhler	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Angeliki Krisilion	Mitglied des Vorstandes	Investitionsbank Berlin	

Risikoausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Michael Horn	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand		Vorsitzender
Franz-Theo Brockhoff	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		
André Imberg	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Nominierungsausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Christian Piwarz	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Michael Horn	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand		

Prüfungsausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Angeliki Krisilion	Mitglied des Vorstandes	Investitionsbank Berlin	Vorsitzende
Franz-Theo Brockhoff	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		
Dörte Fisch	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dirk Panter	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Barreserve	9.885.277	8.352.644	57.591.505
a) Kassenbestand	18.123	22.240	26.431
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	9.867.155	8.330.404	57.565.074
darunter: Bei der Deutschen Bundesbank	9.867.155	8.330.404	57.565.074
3. Forderungen an Kreditinstitute	4.384.306.161	4.196.391.624	3.363.569.554
a) Forderungen täglich fällig	3.907.132.333	3.651.485.591	2.700.658.058
b) Andere Forderungen	477.173.828	544.906.033	662.911.496
4. Forderungen an Kunden	4.843.227.050	4.776.321.763	4.744.282.299
darunter: Durch Grundpfandrechte gesichert	2.348.378.932	2.118.854.758	1.919.326.291
darunter: Kommunalkredite	1.296.469.418	1.380.674.919	1.460.320.644
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.010.269.263	966.513.873	1.077.500.710
b) Anleihen und Schuldverschreibungen	1.010.269.263	966.513.873	1.077.500.710
ba) von öffentlichen Emittenten	827.742.841	775.817.849	795.811.695
bb) von anderen Emittenten	182.526.421	190.696.024	281.689.015
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	965.704.792	946.962.026	1.057.948.568
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11.362.406	16.391.434	19.565.948
7. Beteiligungen	3.505.072	3.505.072	3.990.072
darunter: an Kreditinstituten	3.505.072	3.505.072	3.505.072
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.645.812	11.028.600	12.028.600
9. Treuhandvermögen	1.204.131.621	1.159.338.909	1.164.746.191
darunter: Treuhandkredite	1.194.147.765	1.129.431.778	1.112.974.248
11. Immaterielle Anlagewerte	3.814.974	4.751.414	3.823.927
12. Sachanlagen	151.946.207	147.867.962	142.795.760
15. Sonstige Vermögensgegenstände	436.828	5.134.834	8.611.533
16. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	35.159.912	37.249.700	33.493.469
Summe Aktiva	11.667.690.582	11.332.847.828	10.631.999.567

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.445.664.534	3.081.883.280	2.875.731.990
a) Verbindlichkeiten täglich fällig	34.217.016	51.268.912	207.861.848
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.411.447.518	3.030.614.368	2.667.870.142
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.818.344.349	4.242.608.762	3.214.911.385
b) Andere Verbindlichkeiten	4.818.344.349	4.242.608.762	3.214.911.385
ba) täglich fällig	2.318.652.181	2.083.085.794	1.543.624.192
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.499.692.168	2.159.522.969	1.671.287.193
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	752.000.176	1.368.027.344	1.851.317.382
a) begebene Schuldverschreibungen	752.000.176	1.368.027.344	1.851.317.382
4. Treuhandverbindlichkeiten	1.204.131.621	1.159.338.909	1.164.746.191
darunter: Treuhandkredite	1.194.147.765	1.129.431.778	1.112.974.248
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.534.575	33.446.015	25.174.181
6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	190.838.532	172.395.775	201.523.770
7. Rückstellungen	64.957.160	71.577.497	71.092.263
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.160.719	40.937.399	39.400.007
c) Andere Rückstellungen	24.796.441	30.640.098	31.692.256
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	88.353.467	73.220.609	65.177.988
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	520.500.000	557.000.000	588.000.000
12. Eigenkapital	572.366.169	573.349.635	574.324.418
a) Gezeichnetes Kapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
aa) gezeichnetes Grundkapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
b) Kapitalrücklage	3.357.194	3.357.194	3.357.194
d) Gewinnrücklagen	68.178.066	69.205.669	70.187.398
dc) satzungsmäßige Rücklagen	15.344.046	15.540.739	15.735.696
dd) andere Gewinnrücklagen	52.834.021	53.664.930	54.451.703
e) Bilanzgewinn/-verlust	830.909	786.773	779.826
Summe der Passiva	11.667.690.582	11.332.847.828	10.631.999.567

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Zinserträge	125.192.482	311.644.440	328.682.405
a) Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	117.951.423	295.307.713	308.876.513
b) Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	7.241.059	16.336.727	19.805.892
2. Zinsaufwendungen	54.471.726	251.800.210	269.804.022
I. Zinsergebnis	70.720.757	59.844.230	58.878.384
4. Laufende Erträge	22.829	18.044	31.198
b) Laufende Erträge aus Beteiligungen	22.829	18.044	31.198
6. Provisionserträge	115.049.108	122.201.122	117.954.420
7. Provisionsaufwendungen	127.260	344.770	301.091
II. Provisionsergebnis	114.921.848	121.856.352	117.653.329
9. Sonstige betriebliche Erträge	5.115.413	5.996.976	10.114.704
12. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	136.348.602	131.469.691	130.017.190
a) Personalaufwand	85.017.383	85.916.170	85.244.544
aa) Löhne und Gehälter	64.559.040	68.854.288	70.723.008
ab) Soziale Abgaben	20.458.343	17.061.882	14.521.536
darunter für Altersversorgung	8.390.825	4.534.377	1.018.366
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	51.331.219	45.553.521	44.772.646
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	11.101.732	11.489.430	12.000.202
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.976.814	3.379.828	2.589.460
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.317.935	4.350.494	10.356.807
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	3.517	458.112	261.582
21. Zuführungen (-) zum / Entnahmen (+) aus dem Fonds für allg. Bankrisiken	-34.000.000	-36.500.000	-31.000.000
22. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.039.281	984.270	975.536
27. Sonstige Steuern (soweit nicht unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen)	645	804	754
30. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.038.636	983.466	974.783
35. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-207.727	-196.693	-194.957
37. Bilanzgewinn/-verlust	830.909	786.773	779.826

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	1.097	1.073	1.124
davon weibliche Beschäftigte	692	672	714
Auszubildende	15	17	15
Schwerbehindertenquote	5,17	5,63	6,15

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen des Vorstandes

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung der Betroffenen nicht.

Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital sowie Zahlungen des Freistaates Sachsen

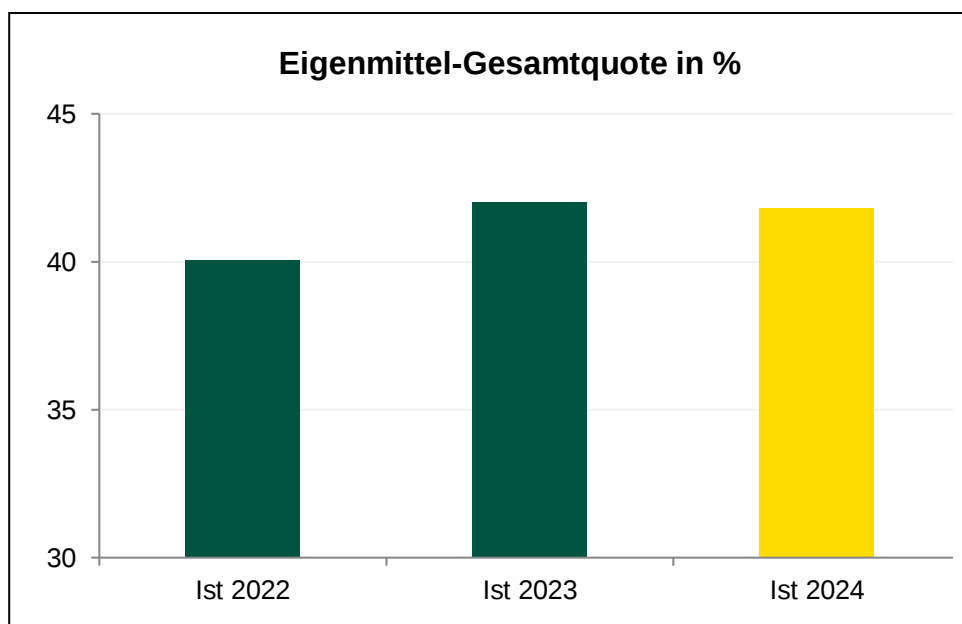
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	572.366.169	573.349.635	574.324.418
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen ⁸	93.028.548	95.722.883	147.190.422

Haftungsverhältnisse

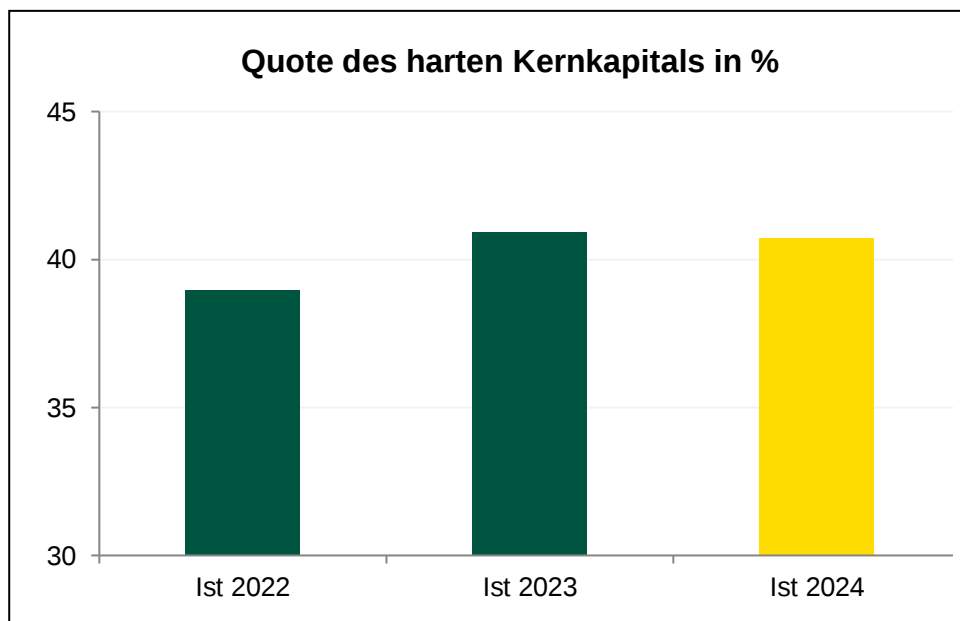
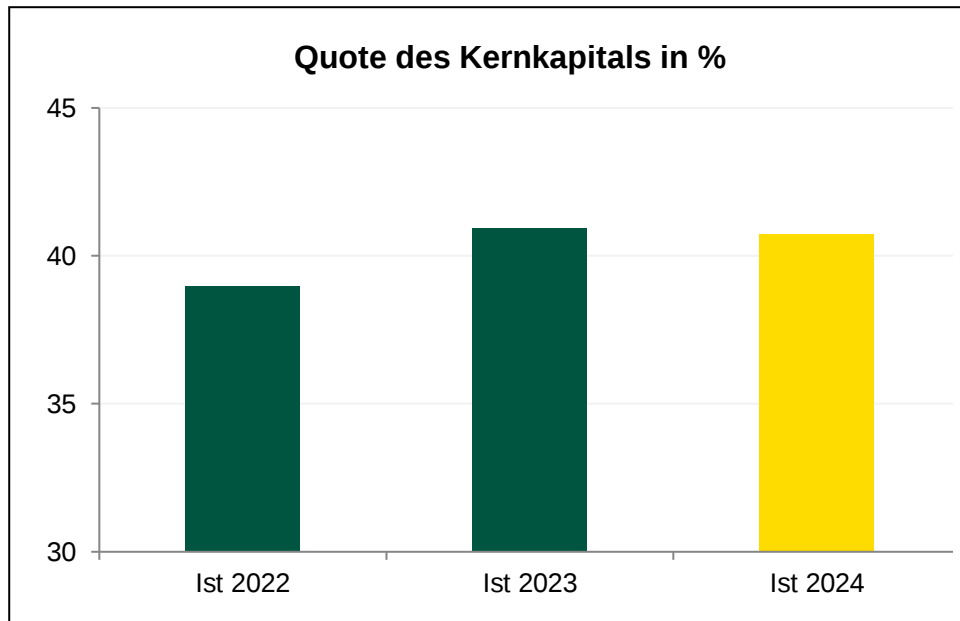
Angaben in Euro	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Bürgschaften des Freistaates Sachsen zum 31.12. des Jahres	24.602.717	21.874.268	18.519.203

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Eigenmittel-Gesamtquote in %	40,1	42,0	41,8
Quote des Kernkapitals in %	39,0	40,9	40,7
Quote des harten Kernkapitals in %	39,0	40,9	40,7
Liquidity Coverage Ratio in %	183,5	174,5	168,5
Leverage Ratio in %	11,1	12,2	13,9
Asset Encumbrance Ratio in %	12,7	6,9	7,1
Stand der Offenlegung nach § 18 KWG in %	99,0	100,00	100,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	7.907	3.949	3.153



⁸ Bei den Werten der Entgelte ist zu berücksichtigen, dass diese jeweils auf den Zahlungszeitpunkt und nicht auf die in einem Jahr erbrachte Leistung der SAB Bezug nehmen. So können in den Entgelten Vorauszahlungen in nicht unerheblichem Umfang für künftige Bearbeitungstätigkeiten enthalten sein. Die vom Freistaat Sachsen gezahlten Entgelte für den Vollzug von Förderprogrammen und die von der SAB erbrachten Gegenleistungen (Anzahl bearbeiteter Programme, Anzahl der Bewilligungen, Auszahlungen und Verwendungsnachweisprüfungen) können somit nicht ins Verhältnis gesetzt werden.



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Für die Tätigkeit der SAB stellen die übergeordneten Ziele und Förderschwerpunkte von EU, Bund und Freistaat Sachsen sowie die verfügbaren Haushaltsmittel wesentliche Rahmenbedingungen dar. Dabei bestimmen die förderpolitischen Ziele der Landesregierung wesentlich die Ausrichtung und Tätigkeit der Bank.

Bedeutender externer Erfolgsfaktor für den kontinuierlichen, ökonomisch nachhaltigen Ausbau des Kreditgeschäftes ist die Weiterentwicklung der bislang zuschussorientierten zu einer stärker darlehensbasierten Förderung in Sachsen. Für die Verwirklichung ihrer Darlehensgeschäftsziele möchte die SAB zum einen ihre Bestandskunden verstärkt über den gesamten Lebenszyklus mit Förderangeboten unterstützen. Zum anderen sollen vermehrt Neukunden für die darlehensbasierte Förderung gewonnen werden. Den Portfolien „Wirtschaft“, „Infrastruktur und Kommunales“ sowie „Selbstnutzern“ von Wohneigentum misst die SAB hierzu eine besondere Bedeutung bei. Die Herausforderung der Kommunen mit Blick auf die immensen Investitionsbedarfe in der kommunalen Infrastruktur möchte die SAB künftig

auch im Rahmen von Neugeschäft sowie der Ablösung und Verlängerung bestehender Investitionskredite begleiten. Das Portfolio „Organisierte Wohnungswirtschaft“ ist für die SAB durch den hohen relativen Anteil und den geplanten Darlehensneugeschäftsausbau ebenso von Bedeutung. Die Darlehensprodukte werden unter besonderer Berücksichtigung der Programmfamilie „SAB-Sachsenkredit“ erweitert, um den Finanzierungsbedürfnissen noch besser zu entsprechen sowie die förderpolitischen Ziele des Freistaats zu unterstützen. Des Weiteren möchte die SAB ihre Teilnahme an Konsortialfinanzierungen und Schuldscheindarlehen an Unternehmen ausbauen, welche die sächsische Wirtschaft und Infrastruktur stärken. Im Hinblick auf die Stärkung ihrer Zusammenarbeit mit regionalen Partner- und Hausbanken soll dies Risikopartnerschaften, die Bereitstellung von Haftungsfreistellungen sowie die sinnvolle Ausweitung des Durchleitungsgeschäfts im Hausbankverfahren beinhalten.

Die Geschäftsaktivitäten, welche sich auf die Bewilligung von Zuschüssen beziehen, werden jedoch in der nächsten Zeit weiterhin den Hauptanteil sowohl des Geschäftsvolumens als auch der Geschäftsvorfälle bilden. Die Durchführung der entsprechenden Förderaufgaben wird durch die SAB weiterhin kostendeckend vorgenommen werden, so dass die zugeordneten Aufwendungen durch die vereinbarten Vergütungen getragen werden. Die SAB strebt in ihrem Zuschussgeschäft im Jahr 2025 die vollständige Belegung der bereitgestellten Haushaltsmittel an.

Die thematischen Schwerpunkte im Zuschussgeschäft ergeben sich insbesondere aus dem hohen Mittelvolumen in den Bereichen Strukturwandel Braunkohle, Städtebauförderung, Aufstiegs-Bafög (Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung/AFBG), Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (EFRE-Förderung) sowie GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur).



SÄCHSISCHE BINNENHÄFEN OBERELBE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Magdeburger Str. 58
01067 Dresden

Internet

www.binnenhafen-sachsen.de 



Bild 22 Alberthafen Dresden, (© SBO)

Geschäftsführung

Heiko Loroff

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Anschlussbahnen und öffentlichen Straßen (Speditionsleistungen) einschließlich dem Betrieb von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In-

und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Dies schließt die Bildung bzw. den Erwerb von Zweigniederlassungen im In- und Ausland ein.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	2.709.846,97	100,00
Summe		2.709.846,97	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen. Ermöglichung eines diskriminierungsfreien Zugangs für alle Unternehmen.

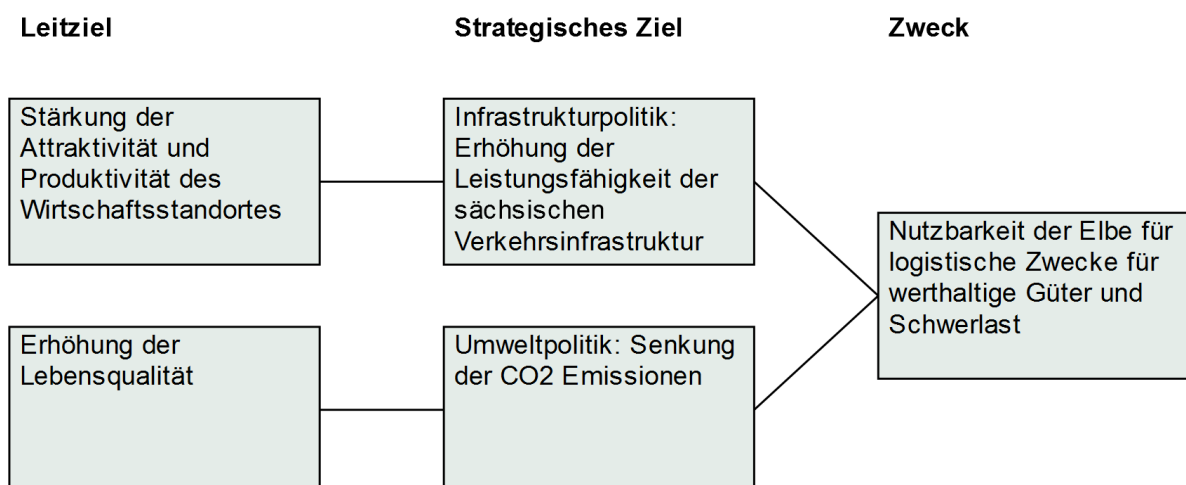
→ Politikfeld Infrastruktur

Senkung der CO₂ Emissionen

Erläuterung: Die Emission von CO₂ trägt zu weitreichenden Veränderungen der Lebensbedingungen bei. Die CO₂-Reduktion hilft, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.

→ Politikfeld Umwelt

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel ist es, für die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Infrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Der Elbe kommt dabei als länderübergreifende Wasserstraße, insbesondere für den Güterverkehr, eine erhebliche Bedeutung zu. Für den Transport von schweren und übergroßen Bauteilen ist der Fahrweg Wasserstraße mit Hafenverladung im Vergleich zu Straße und Schiene im Vorteil und für einige sächsische Unternehmen ein existentieller Transportweg. Die Elbe verbindet die Wirtschaftszentren Tschechiens und Sachsens mit dem Hafen Hamburg und dem westdeutschen Binnenwasserstraßensystem. Im Rahmen des Gesamtkonzepts Elbe ist die Schifffbarkeit von Sachsens einziger Bundeswasserstraße als Bestandteil des transeuropäischen Verkehrskernnetzes zu erhalten. Die Häfen sind dabei wichtige Schnittstellen zur Straße und Schiene und sollen als Bestandteil des Güterverkehrs bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Die Verlagerung von Gütern von der Straße auf das Binnenschiff und aktuell insbesondere auf die Schiene erfüllen das verkehrspolitische Ziel der Verkehrswende und der Entlastung des Straßengüterverkehrs. Die sächsischen Binnenhäfen erfüllen nicht nur die Funktion trimodaler Logistikzentren, sondern leisten insbesondere im Bereich transportkostensensibler Massen- und Massenstückgüter einen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft und sorgen so für Wachstum und Beschäftigung im Freistaat Sachsen. Die Verlagerung von Groß- und Schwerlasttransporten auf die Wasserstraße entlastet die Straßeninfrastruktur.

2. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen ist die Binnenschifffahrt auf der Elbe als umweltfreundliche Transportmöglichkeit grundsätzlich erhaltenswert und weiterzuentwickeln. Bis 2045 soll Deutschland treibhausgasneutral sein. Der Sektor Verkehr hat seinen angemessenen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele zu leisten. Im „Masterplan Binnenschifffahrt“ des Bundesverkehrsministeriums ist als Ziel die Erhöhung des Anteils der Verkehrsleistung der Binnenschifffahrt am Modal Split genannt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Verlagerung von Schwergut- und Großraumtransporten auf das Binnenschiff, um die Straßen zu entlasten. Der Freistaat Sachsen bekennt sich in seinem 2021 verabschiedeten Energie- und Klimaprogramm zu diesem Ziel der Bundesregierung. Einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leistet der Umstieg von Straßengüterverkehr auf Binnenschiffe und Schiene, weil Binnenschiffe und Schienengüterverkehr pro Tonnenkilometer den geringsten kumulierten Energieaufwand und damit auch die geringsten Klimawirkungen aufweisen. Die Verlagerung von Transporten wird für Transporteure dann attraktiv, wenn die entsprechenden Infrastrukturen modern und leistungsfähig ausgebaut sind. Insbesondere trimodale Umschlagplätze können einen ökonomisch und ökologisch vorteilhaften Güterverkehr gewährleisten.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Česko-saské přístavy s.r.o. Sitz Decin Gegenstand des Unternehmens ist der spezialisierte Einzelhandel, der Großhandel, die Spedition, die Vermittlung von Geschäften und Dienstleistungen, der Umschlag von Waren und Gütern im kombinierten Betrieb Wasserstraße - Schiene - Straße (Binnenhafentätigkeit), der Kauf, Verkauf und die Vermietung von Immobilien sowie die Lagerung von Waren.	192.000 CZK	192.000 CZK	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Stephan Berger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	Vorsitzender
Andreas Scharf	Senior Manager Logistics Strategy	Wacker Chemie AG	Stellvertretender Vorsitzender
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Dr. Regina Heinecke-Schmitt	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	
Uwe Köhn	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH	
Axel Mattern	Vorstandsmitglied	Hafen Hamburg Marketing e.V.	
Peter Plewa	Geschäftsführer	Track Tec GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	71.939.694	71.176.273	71.553.874
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	90.123	165.919	157.804
II. Sachanlagen	68.628.054	67.788.837	68.534.552
III. Finanzanlagen	3.221.517	3.221.517	2.861.517
B. Umlaufvermögen	5.586.863	7.058.342	4.537.561
I. Vorräte	15.195	55.143	23.884
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.026.676	3.845.014	3.027.925
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	544.992	3.158.185	1.485.753
D. Rechnungsabgrenzungsposten	102.723	221.695	190.400
Summe Aktiva	77.629.280	78.456.310	76.281.835

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	27.966.100	28.288.833	29.492.215
I. Stammkapital	2.709.847	2.709.847	2.709.847
II. Kapitalrücklage	24.184.125	24.184.125	25.263.125
IV. Gewinnrücklagen	508.506	1.072.128	1.394.861
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	563.622	322.734	124.382
B. Sonderposten	37.083.864	34.842.803	33.028.690
C. Rückstellungen	879.444	893.149	2.506.634
3. Sonstige Rückstellungen	879.444	893.149	2.506.634
D. Verbindlichkeiten	11.536.733	14.384.102	11.220.636
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.091.120	2.987.245	4.233.914
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			24.055
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.317.889	4.810.253	1.255.793
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.374.750	2.195.478	1.606.642
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.752.974	4.391.126	4.100.234
E. Rechnungsabgrenzungsposten	163.139	47.422	33.659
Summe Passiva	77.629.280	78.456.310	76.281.835

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	22.507.794	20.848.851	20.204.860
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	61.250	112.726	156.637
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.756.708	4.107.972	3.310.788
5. Materialaufwand	13.132.368	11.607.540	10.314.784
6. Personalaufwand	5.161.436	5.635.155	5.870.293
7. Abschreibungen	3.648.567	3.646.081	3.806.903
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.565.015	3.720.826	3.115.580
10. Erträge aus Beteiligungen		150.000	50.000
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.462	40.472	3.327
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.627	118.251	289.964
III. Finanzergebnis	-68.166	72.222	-236.636
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	750.200	532.169	328.088
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.191	7.415
19. Sonstige Steuern	186.579	204.244	196.291
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	563.622	322.733	124.382

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	105	110	118
davon weibliche Beschäftigte	25	25	26
Auszubildende	1	5	8
Schwerbehindertenquote	5,48	6,00	7,22

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung der Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

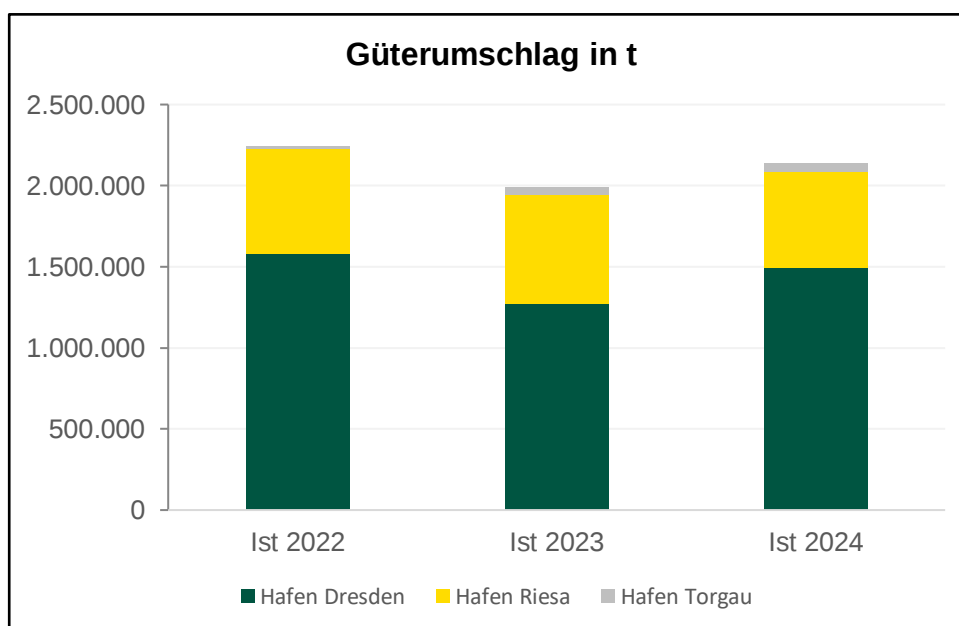
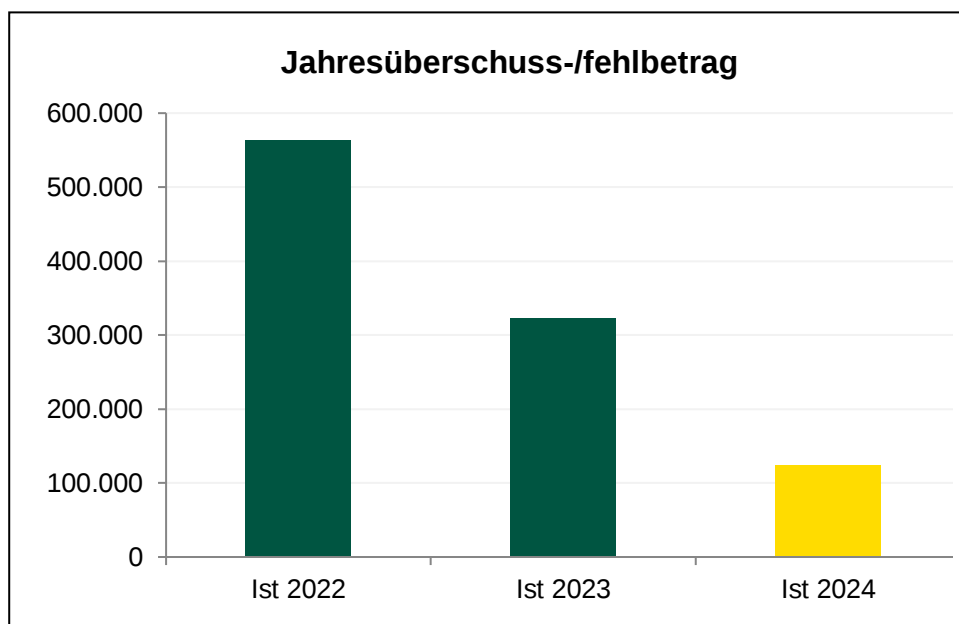
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	27.966.100	28.288.833	29.492.215
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	427.051	-	1.079.000
Zuführungen für laufende Zwecke (Hochwassermittel)	480.236	1.234.465	185.046
Darlehenszinsen	-19.312	-18.200	-143.695
Kostenerstattung für übertragene Aufgaben der Landeshafenbehörde	77.689	89.164	67.434
Bürgschaftsentgelte	-7.939	-4.009	-3.546
(Negativbetrag = Zahlung an Freistaat Sachsen)			

Haftungsverhältnisse

Angaben in Euro	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	2.691.925	2.305.267	2.046.121
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)	1.000.000	3.799.323	3.799.323

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	7,0	39,9	44,7
Eigenkapitalrentabilität in %	1,0	0,6	0,2
Eigenkapitalquote in %	69,0	69,0	68,2
Anlagenintensität in %	93,0	90,7	93,8
Sachanlageinvestitionen in TEUR	3.296	2.887	4.642
Güterumschlag in t Häfen insgesamt	2.245.589	1.993.745	2.136.823
Güterumschlag in t Hafen Dresden	1.579.910	1.269.969	1.491.264
Güterumschlag in t Hafen Riesa	647.588	675.566	595.266
Güterumschlag in t Hafen Torgau	18.091	48.210	50.293
Anzahl Binnenschiffe Häfen insgesamt	37	179	188
Anzahl Container in TEU Häfen insgesamt	26.863	35.654	36.512
Anzahl Trailer	24.967	16.240	20.371



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die Gesellschaft sieht ihre Zukunft+erspektive in der Betreibung von integrierten trimodalen Hafenstandorten, die sowohl Verkehrsinfrastruktur und Liegenschaften vorhalten als auch Umschlags- und Logistikleistungen anbieten. Mit der Umschlagfunktion der trimodalen Häfen in Sachsen eng verbunden ist die Schnittstellenfunktion zu den Verkehrsträgern Binnenschiff, Lkw und Eisenbahn.

Der Freistaat Sachsen als Gesellschafter fördert Investitionen in die Infrastruktur der sächsischen Häfen, die diskriminierungsfrei Dritten zur Verfügung gestellt wird. Die erforderlichen umfangreichen Investitionen in die zum Teil über 100 Jahre alten Hafenanlagen mit erheblichem Modernisierungsbedarf waren bisher und sind weiterhin eine große Herausforderung.

Die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH trägt zur Verlagerung von Verkehren auf die umweltfreundlichen Verkehrsträger Binnenschiff und Eisenbahn bei. Insbesondere der Hafen Riesa, wo die für den Umschlag von Gütern zwischen verschiedenen Verkehrsträgern (sog. Kombiniertes Verkehr-Umschlag) genutzten Anlagen durch den Neubau einer trimodalen Kombinierten Verkehrsumschlaganlage innerhalb des bestehenden Hafenareals ersetzt werden sollen, wird bedarfsgerecht weiterentwickelt. Neue Logistikkonzepte im kombinierten Verkehr (wie z.B. der TrailerPort im Hafen Dresden) werden bereits realisiert und tragen ebenfalls zur Verkehrsverlagerung bei. Weitere Investitionen in die Erweiterung von Kapazitäten für den Kombinierten Verkehr-Umschlag werden bedarfsgerecht umgesetzt.



SÄCHSISCHE DAMPFSCHIFFAHRTS-GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Unternehmenszweck

Betrieb von Ausflugs- und Linienpassagierschiffen auf dem sächsischen Teil der Elbe, insbesondere mit den historischen Raddampfern der "Weißen Flotte", Dresden. Die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts-KG.

Aufgrund des am 14. Dezember 2020 über das Vermögen der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH eröffneten Insolvenzverfahrens wird auf weitere Angaben zum Unternehmen verzichtet.



SÄCHSISCHE ENERGIEAGENTUR - SAENA GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

Internet

www.saena.de 



Bild 23 Verleihung des Sächsischen Gewerbeenergiepasses durch den Staatssekretär Thomas Kralinski an engagierte Unternehmen im Rahmen des Fachforums „Energieeinsparung durch Prozessoptimierung“ am 18. Juni 2025 in Leipzig). (© Eventfotografie Schneider)

Geschäftsführung

Dr. Tilman Zimmermann-Werner
Babette Böhme

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll auch die sächsischen Unternehmen bei der Umstellung auf CO₂-neutrale Produktion und Produkte begleiten,

wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz - insbesondere in Industrie, Gewerbe und Bau, im Bereich Mobilität sowie im öffentlichen Sektor - und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Verbesserung der Energieeffizienz bei der Energieanwendung und Einsatz erneuerbarer Energien im gewerblichen Bereich

Erläuterung: Reduktion der Energiekosten als wichtiger Kostenbestandteil, insbesondere des verarbeitenden Gewerbes.

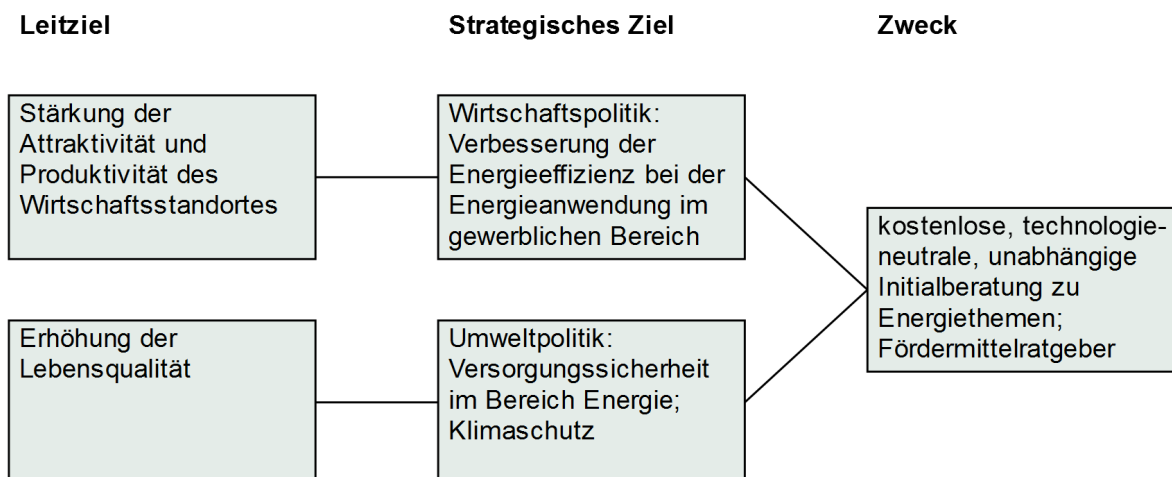
→ Politikfeld Wirtschaft

Versorgungssicherheit im Bereich Energie; Klimaschutz

Erläuterung: Verbesserung der Energieeffizienz und Energiesuffizienz.
Verminderung der Treibhausgasemissionen

→ Politikfeld Umwelt

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zur Sicherung einer hohen Lebensqualität ist ein Staatsziel des Freistaates Sachsen, das unter anderem durch das Hinwirken des Landes auf die sparsame Nutzung von Energie (Art. 10 Sächsische Verfassung) und der Nutzung erneuerbarer Energien erreicht werden soll. Beratungen zu unterschiedlichen Energiethemen einschließlich verfügbarer Fördermittelprogramme haben das Ziel, die Energieeffizienz, Energiesuffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien zu verbessern. Die Beratung ist kostenfrei, technologieneutral und unabhängig von Hersteller- und Unternehmensinteressen. Diese Unabhängigkeit sichert hohe Glaubwürdigkeit. Modellprojekte in den Energieanwendungsbereichen Strom, Wärme und Verkehr liefern der Staatsregierung wichtige Erkenntnisse, die u. a. im Rahmen des Energie- und Klimaprogramms oder bei der Konzipierung sowie der Durchführung von Förderprogrammen verwertet werden und auf deren Grundlage weitere Maßnahmen geplant werden können.

2. Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Verbesserung der Effizienz der Energieanwendung, speziell in Unternehmen, ist ein wesentlicher Schwerpunkt der sächsischen Energiepolitik und dient der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft. Die Sensibilisierung und Förderung des Austauschs der gewerblichen Wirtschaftsunternehmen untereinander, beispielsweise im Rahmen des „Sächsischen Gewerbeenergiepasses“ und den „Unternehmensnetzwerken Energieeffizienz“, trägt dazu bei, dass sich die Energieeffizienz erhöht und somit auch die Energiekosten als Einflussfaktor auf die Wettbewerbsfähigkeit gezielt gesenkt werden können. Die Begleitung der für Sachsen wichtigen Automobilindustrie in ihrem Transformationsprozess hin zur Produktion von intelligenten vernetzten Elektrofahrzeugen hilft Technologien zur Effizienzsteigerung in Sachsen nicht nur anzuwenden, sondern auch in industrielle Wertschöpfung zu überführen.

Zusätzlich berät die SAENA zur Notwendigkeit der Berücksichtigung des Schutzes vor erhöhter Radonkonzentration in Innenräumen in Verbindung mit der Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden. Die SAENA übernimmt im Rahmen der „Projektstelle Radon“ seit 2021 die baufachliche Initialberatung von Unternehmen, Kommunen und Bürgern, um für das Thema zu sensibilisieren und über baufachliche Möglichkeiten zum Schutz vor Radon zu informieren. Sie ist zudem Fachstelle für den Bereich Radon der FRL Stadtgrün, Lärm, Radon/ 2023.

Im Fokus stehen darüber hinaus die weitere Reduktion der CO₂-Emissionen bzw. die CO₂-neutrale Produktion (durch Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung), die durch Fortschritte in der Energieeffizienz flankiert werden. Die SAENA begleitet und unterstützt den damit verbundenen Wandel und die Transformationsprozesse in Industrie, Gewerbe und Bau, im Bereich Mobilität sowie im öffentlichen Sektor. Es existiert kein Markt mit vergleichbaren Beratungsangeboten im Bereich der Wirtschafts- und Umweltpolitik in Sachsen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Wolfram Günther	Staatsminister a.D. MdL		Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister a.D. MdL		Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Katrin Leonhardt	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dr. Gerd Lippold	Staatssekretär a.D. MdL		
Dr. Dirk Orlamünder	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	
Thomas Schmidt	Staatsminister a.D. MdL		
Katrin Wiebus	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	353.445	419.478	412.101
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	276.643	369.086	336.295
II. Sachanlagen	76.802	50.392	75.806
B. Umlaufvermögen	1.290.011	1.568.069	1.719.006
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.854	181.154	271.939
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.239.157	1.386.914	1.447.068
D. Rechnungsabgrenzungsposten	190.466	178.322	212.983
Summe Aktiva	1.833.922	2.165.868	2.344.090

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	1.520.793	1.571.317	1.724.515
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	4.284.985	4.207.946	4.591.397
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.789.193	-2.661.629	-2.891.882
C. Rückstellungen	141.113	303.861	232.359
3. Sonstige Rückstellungen	141.113	303.861	232.359
D. Verbindlichkeiten	172.016	290.691	339.966
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.733	157.296	169.226
9. Sonstige Verbindlichkeiten	120.283	126.506	170.740
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		6.888	
E. Rechnungsabgrenzungsposten			47.250
Summe Passiva	1.833.922	2.165.868	2.344.090

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	1.070.276	1.283.198	1.565.908
4. Sonstige betriebliche Erträge	37.750	12.039	103.063
5. Materialaufwand	65.274	98.128	30.079
6. Personalaufwand	2.551.396	2.451.111	3.127.456
7. Abschreibungen	115.923	135.727	161.594
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.164.935	1.280.895	1.257.798
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	420	9.154	17.604
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		158	1.530
III. Finanzergebnis	420	8.995	16.074
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.789.082	-2.661.629	-2.891.882
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	111		
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.789.193	-2.661.629	-2.891.882

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	39	37	44
davon weibliche Beschäftigte	16	18	29
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen in Euro

Geschäftsführer: Dr. Tilman Zimmermann-Werner				
Gesamtbezüge einschließlich Nebenleistungen 2024	davon erfolgsunabhängige Bezüge	davon erfolgsbezogene Komponenten	davon Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	davon Leistungen von einem Dritten*
140.071	120.000	19.000	-	-

* im Hinblick auf die Tätigkeit in der Geschäftsleitung zugesagt oder im Laufe des Geschäftsjahrs gewährt

Das Mitglied der Geschäftsleitung Frau Babette Böhme, welches ausschließlich von einem Dritten zugesagte Leistungen erhält, hat nicht in die Darstellung seiner jährlichen Vergütung und Nebenleistungen eingewilligt.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

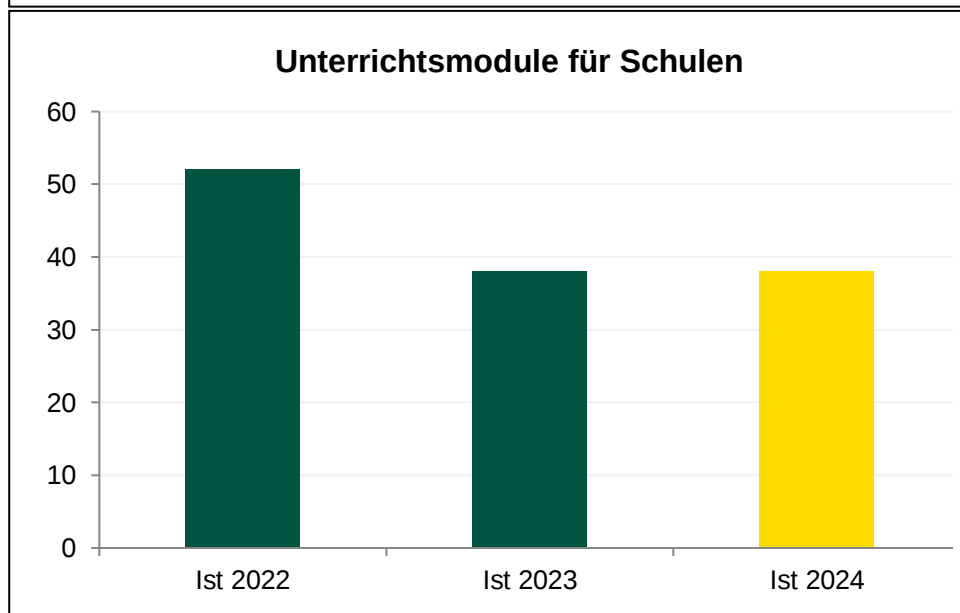
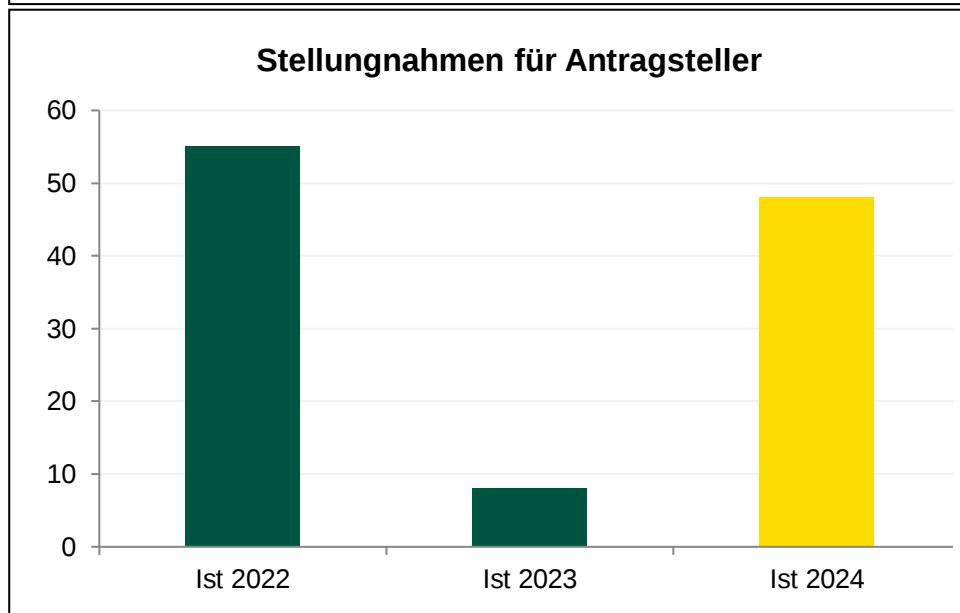
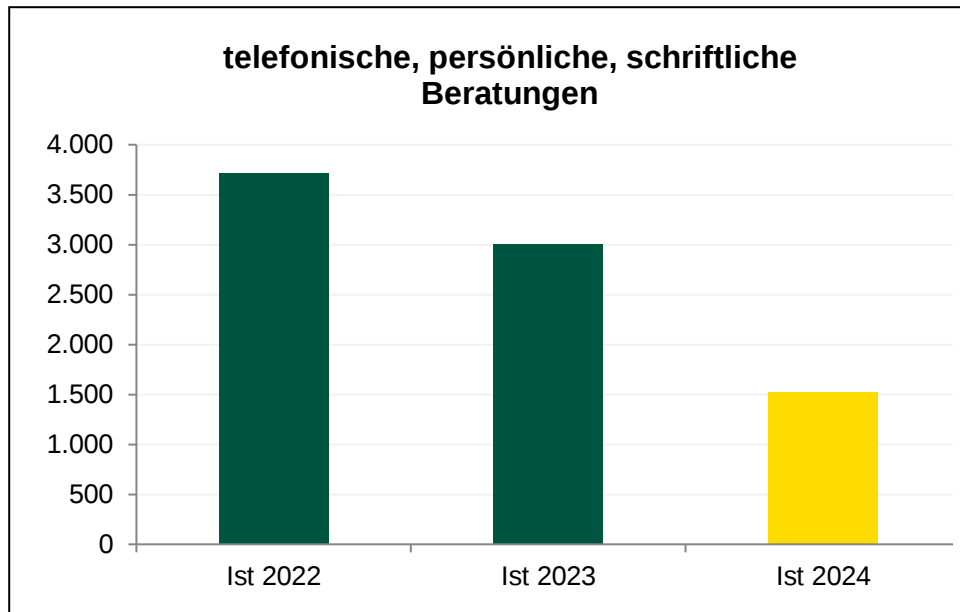
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	775.604	801.372	806.063
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke, Defizitausgleich	2.789.523	2.767.153	2.988.931
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	43.000	12.000	76.150
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	1.483.368	1.405.319	1.774.831

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	395,7	233,3	202,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-183,4	-169,4	-183,0
Eigenkapitalquote in %	82,9	72,5	73,6
Anlagenintensität in %	19,3	19,4	17,6
Sachanlageinvestitionen in TEUR	17	0	56
telefonische, persönliche, schriftliche Beratungen	3.719	3.003	1.518
Stellungnahmen für Antragsteller	55	8	48
Unterrichtsmodule für Schulen	52	38	38
externe Projekte	7	12	13



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Im Einklang mit europäischen und nationalen Klimazielen bis 2045 verfolgt der Freistaat Sachsen die Erhöhung der Energieeffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien als zentrale Ziele seiner Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH unterstützt diese durch ihre satzungsgemäßen Aufgaben.

Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind die erneuerbaren Energien, die Steigerung der Energieeffizienz bei Kommunen und Unternehmen, energieeffizientes Bauen und Sanieren, die Dekarbonisierung und Digitalisierung energierelevanter Sektoren sowie die Förderung zukunftsfähiger effizienter Mobilität (z. B. Intermodalität, intelligente Verkehrssysteme).

Als fachlich anerkannter Akteur bietet die SAENA in Kooperation mit Wirtschaft, Kommunen, Verbänden und Initiativen praxisnahe, unabhängige Beratung, Vernetzung und Schulung an. Angesichts steigender Energie- und CO₂-Kosten, Unsicherheiten in der Versorgung und neuer gesetzlicher Vorgaben gewinnt eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung weiter an Bedeutung.

Im Jahr 2025 liegen die Schwerpunkte auf der Akzeptanz und Beteiligung beim Ausbau erneuerbarer Energien, der Verbesserung kommunaler Energieeffizienz bis zur Klimaneutralität, der Wärmeplanung, der Dekarbonisierung von Unternehmen sowie der Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen, insbesondere für ÖPNV und Logistik. Digitale Tools und Formate werden weiter ausgebaut, um eine breitere gesellschaftliche Wirkung zu erzielen.



SÄCHSISCHE LOTTO-GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Oststraße 105
04299 Leipzig

Internet

www.sachsenlotto.de 



Bild 24 Einführung des GlüXBoosters - eine zweite Chance für Rubbellose
(© Michael Schmidt)

Geschäftsführung

Frank Schwarz

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Durchführung von staatlichen Wett- und Lotteriegeschäften und der damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Gesellschafters auch die Veranstaltung und Durchführung privater Wetten und Lotterien übernehmen sowie Dienstleistungen für andere Unternehmen, insbesondere für Gesellschaften, an denen der Freistaat Sachsen beteiligt ist, erbringen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	511.292,00	100,00
Summe		511.292,00	

Erläuterung:

Die Sächsische Lotto-GmbH führt als Beauftragte des Freistaats Sachsen die staatlich veranstalteten Lotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen durch. Damit vollzieht die Sächsische Lotto-GmbH den ordnungsrechtlichen Auftrag aus § 10 Absatz 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021.

Aufgrund von § 3 Absatz 2 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Glücksspielstaatsvertrag 2021 ist die Durchführung der Staatslotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen alternativ zur Beauftragung der Sächsischen-Lotto GmbH nur durch den Freistaat Sachsen selbst als Veranstalter oder durch die Beauftragung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts möglich.

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Geschäftsführer Staatssekretär a.D.	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Vorsitzender
Jutta Hartung	Juristin im Ruhestand		Stellvertretende Vorsitzende
Prof. Dr. Jens-Ole Schröder	Juristischer Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk	
Kerstin Schultheiß	Geschäftsführerin	Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (LVV)	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	30.016.913	28.247.783	26.730.401
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.629.000	10.410.046	7.895.126
II. Sachanlagen	8.387.913	8.837.737	9.835.276
III. Finanzanlagen	9.000.000	9.000.000	9.000.000
B. Umlaufvermögen	50.768.070	50.781.477	55.619.099
I. Vorräte	1.096.605	1.046.425	1.353.525
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.672.704	12.781.863	12.723.289
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.998.760	36.953.189	41.542.286
D. Rechnungsabgrenzungsposten	957.160	632.288	745.507
Summe Aktiva	81.742.143	79.661.548	83.095.008

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	23.245.675	23.322.462	23.430.132
I. Stammkapital	511.292	511.292	511.292
II. Kapitalrücklage	19.775.000	19.775.000	19.775.000
IV. Gewinnrücklagen	2.868.786	2.959.383	3.036.171
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	90.597	76.788	107.669
C. Rückstellungen	1.373.302	1.685.121	1.174.385
2. Steuerrückstellungen			19.987
3. Sonstige Rückstellungen	1.373.302	1.685.121	1.154.398
D. Verbindlichkeiten	52.023.416	48.005.282	52.142.281
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.459.053	3.220.703	4.266.628
9. Sonstige Verbindlichkeiten	43.515.455	39.965.809	40.823.535
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.048.908	4.818.770	7.052.118
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.099.751	6.648.682	6.348.210
Summe Passiva	81.742.143	79.661.548	83.095.008

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	64.157.705	62.978.403	65.050.306
4. Sonstige betriebliche Erträge	198.511	596.056	346.398
5. Materialaufwand	26.551.691	26.573.707	26.986.987
6. Personalaufwand	9.541.723	9.974.222	10.862.676
7. Abschreibungen	6.287.641	6.001.326	5.961.378
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.793.001	21.077.496	21.871.138
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.979	197.596	507.534
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.648	5.014	4.435
III. Finanzergebnis	-28.669	192.582	503.099
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	153.490	140.289	217.625
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.853	38.284	85.521
19. Sonstige Steuern	25.040	25.217	24.434
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	90.597	76.788	107.669

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	138	136	134
davon weibliche Beschäftigte	70	74	71
Auszubildende		6	6
Schwerbehindertenquote	4,14	3,33	4,26

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	23.245.675	23.322.462	23.430.132

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

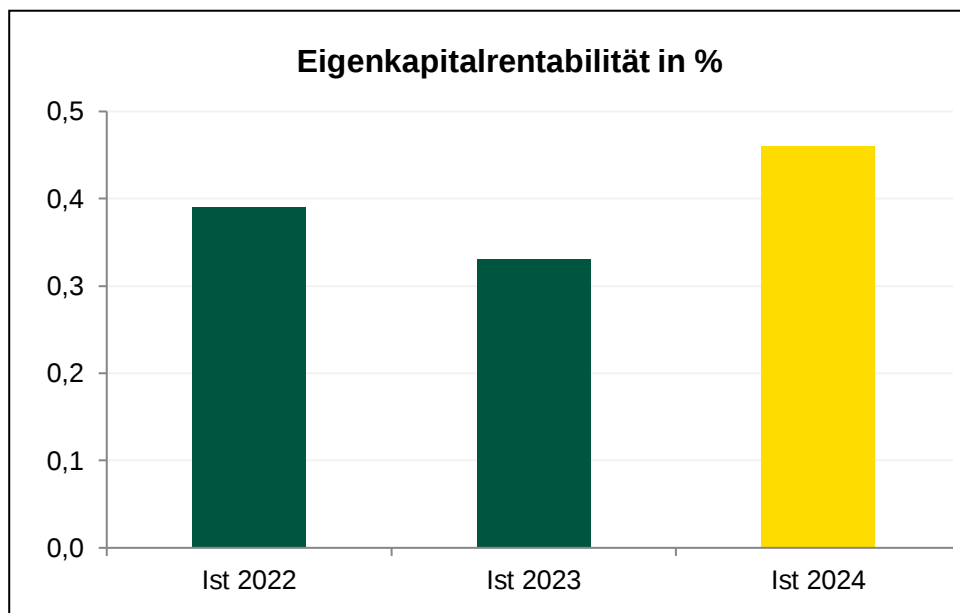
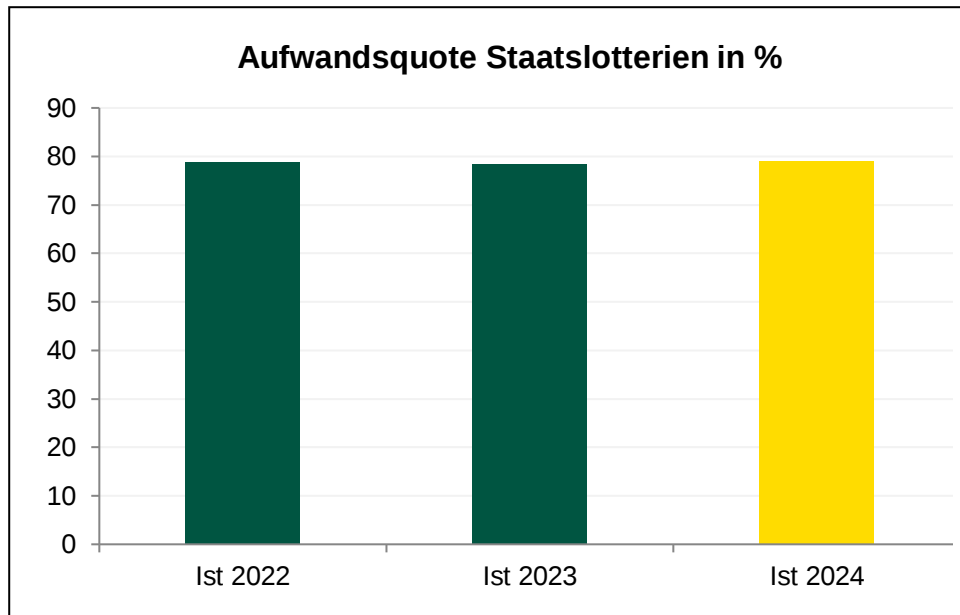
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	69,5	74,8	79,7
Eigenkapitalrentabilität in %	0,4	0,3	0,5
Eigenkapitalquote in %	28,4	29,3	28,2
Anlagenintensität in %	36,7	34,8	32,2
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.028	1.967	2.543
Aufwandsquote Staatslotterien in %	78,9	78,4	79,0



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die Spiel- und Wetteinsätze beliefen sich für das Geschäftsjahr 2024 auf 342,2 Mio. EUR. An den Haushalt des Freistaates Sachsen wurden Einnahmen aus den Staatslotterieveranstaltungen in Höhe von 60,6 Mio. EUR sowie Lotterie- und Sportwettsteuer in Höhe von 59,3 Mio. EUR abgeführt. Die Liquiditätslage war stets gut, es bestanden keine finanziellen Engpässe.

Für das Geschäftsjahr 2025 sowie für die Folgejahre erwartet die Sächsische Lotto-GmbH trotz der stetigen Zunahme von Konkurrenzanbietern und der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage eine stabile Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage und damit positive Jahresergebnisse. Ziel der Gesellschaft ist es weiterhin, dass sich SACHSENLOTTO als staatlicher, sicherer und seriöser Lotterieberbieter bewährt. Hinsichtlich der geplanten Investitionen liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Erweiterungs-, Ersatz- sowie Investitionen für Produktentwicklung und -änderung im Bereich EDV-Hard- und Software. Alle geplanten Investitionen werden durch Innenfinanzierung sichergestellt.



SÄCHSISCHE SPIELBANKENBETEILIGUNGS-GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Oststraße 105
04299 Leipzig

Internet

www.spielbankensachsen.de 



Bild 25 Spielbank Dresden, (© Sächsische Lotto-GmbH)

Geschäftsführung

Frank Schwarz

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.565,00	100,00
Summe		25.565,00	

Erläuterung:

Die Gesellschaft erbringt insbesondere Leistungen der Verpachtung von Barflächen in den Spielbanken. Daneben werden keine wesentlichen Unternehmenszwecke verfolgt.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
B. Umlaufvermögen	144.384	139.727	146.723
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.515	3.920	887
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	138.869	135.807	145.836
Summe Aktiva	144.384	139.727	146.723

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	133.955	131.536	133.144
I. Stammkapital	25.565	25.565	25.565
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	108.612	108.391	105.971
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-222	-2.419	1.608
C. Rückstellungen	7.580	7.150	10.520
3. Sonstige Rückstellungen	7.580	7.150	10.520
D. Verbindlichkeiten	2.253	1.041	2.060
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.542	495	49
9. Sonstige Verbindlichkeiten	711	546	2.010
E. Rechnungsabgrenzungsposten	595		1.000
Summe Passiva	144.384	139.727	146.723

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	97.868	73.083	63.862
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.068	60	5.004
5. Materialaufwand	12.075	12.600	12.600
6. Personalaufwand	80.550	53.805	44.584
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.533	9.158	10.074
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-222	-2.419	1.608
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-222	-2.419	1.608

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	3	2	1
davon weibliche Beschäftigte	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	133.955	131.536	133.144

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die Entwicklung der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH ist als Komplementärin der Sächsischen Spielbanken GmbH & Co.KG (SSG) von deren Entwicklung und den Barpächtern abhängig. Die SSG steht im Wettbewerb mit inländischen Spielhallen, illegalen Online-Casinos und den Spielbanken in Günthersdorf und Halle (Einzugsgebiet Leipzig).



SÄCHSISCHE SPIELBANKEN-GMBH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Oststraße 105
04299 Leipzig

Internet

www.spielbankensachsen.de 



Bild 26 Spielszene Spielbank, (© Sächsische Lotto-GmbH)

Geschäftsführung

Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Spielbanken und das Veranstellen von Online-Casinospielen und virtuellem Automatenspiel.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	2.556.459,00	100,00
Summe		2.556.459,00	

Erläuterung:

Die Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG bietet auf Basis von § 2 Absatz 1 Sächsisches Spielbankengesetz Automaten Spiele in drei Spielbanken (Leipzig, Chemnitz und Dresden) an. Das Ziel der Beteiligung ist die Umsetzung des Monopols des Freistaates Sachsen im Spielbankensektor zur Umsetzung der Ziele des Glücksspielstaatsvertrags 2021. Mit der ausschließlichen Erlaubnis von Spielbanken zugunsten des Freistaates Sachsen oder eines im alleinigen Eigentum des Freistaates Sachsen stehenden Unternehmens soll insbesondere die besondere Suchtgefahr von Casino-Spielen minimiert werden. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat mit Beschluss vom 26. März 2007, Az.: 1 BvR 2228/02, die Legitimation des Spielbankenmonopols bestätigt. Das heißt, der Staatsvorbehalt bei der Konzessionserteilung für das Betreiben einer Spielbank begründet sich im Wesentlichen aus einem erhöhten Steuerungspotential der Länder über deren Unternehmungen gegenüber der bloßen Aufsicht über Private (vgl. hierzu auch BVerfG, Urteil vom 28. März 2006, BVerfGE 115, 276 ff., Rn. 118) Seit 2023 bietet die Gesellschaft außerdem virtuelles Automaten Spiel im Sinne von § 22 a Glücksspielstaatsvertrag 2021 an.

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Geschäftsführer Staatssekretär a.D.	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Vorsitzender
Jutta Hartung	Juristin im Ruhestand		Stellvertretende Vorsitzende
Prof. Dr. Jens-Ole Schröder	Juristischer Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk	
Kerstin Schultheiß	Geschäftsführerin	Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (LVV)	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	2.981.209	2.768.863	3.024.577
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	561.315	491.154	442.464
II. Sachanlagen	2.419.894	2.277.709	2.582.113
B. Umlaufvermögen	22.937.970	26.698.409	24.297.888
I. Vorräte	27.823	33.796	26.067
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.092	475.387	159.429
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.807.055	26.189.225	24.112.392
D. Rechnungsabgrenzungsposten	31.687	66.568	75.842
Summe Aktiva	25.950.866	29.533.839	27.398.307

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	24.230.912	19.976.866	18.747.653
I. Stammkapital	2.556.459	2.556.459	2.556.459
IV. Gewinnrücklagen	11.308.287	19.174.452	17.267.955
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.205.559		
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.160.606	-1.754.046	-1.076.761
C. Rückstellungen	744.658	8.270.677	516.842
2. Steuerrückstellungen		7.557.426	
3. Sonstige Rückstellungen	744.658	713.250	516.842
D. Verbindlichkeiten	975.296	1.286.297	8.133.811
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.439	374.603	455.752
9. Sonstige Verbindlichkeiten	863.858	911.694	7.678.060
Summe Passiva	25.950.866	29.533.839	27.398.307

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	13.307.406	22.618.440	23.717.919
4. Sonstige betriebliche Erträge	152.790	180.669	111.302
5. Materialaufwand	68.479	7.039.415	8.389.399
6. Personalaufwand	2.222.642	2.679.112	3.040.386
7. Abschreibungen	719.808	818.746	852.254
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.244.630	6.725.616	6.125.337
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	270.954	578.812
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.738	995	112
III. Finanzergebnis	-43.641	269.958	578.700
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.160.995	5.806.178	6.000.546
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.559.624	7.076.872
19. Sonstige Steuern	389	600	435
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.160.606	-1.754.046	-1.076.761

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	36	42	47
davon weibliche Beschäftigte	14	18	16
Auszubildende	0	0	2
Schwerbehindertenquote	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung der Komplementär-GmbH sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

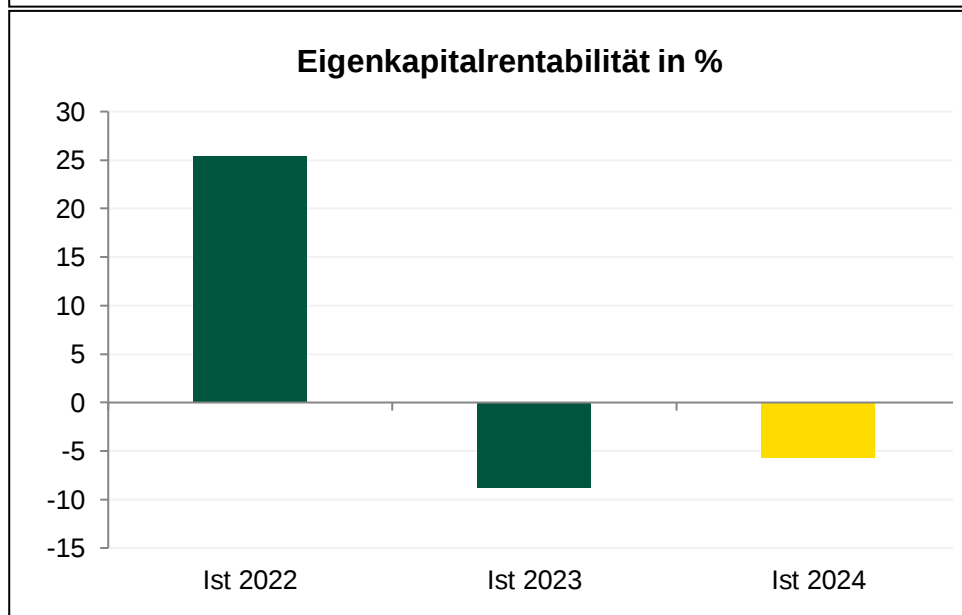
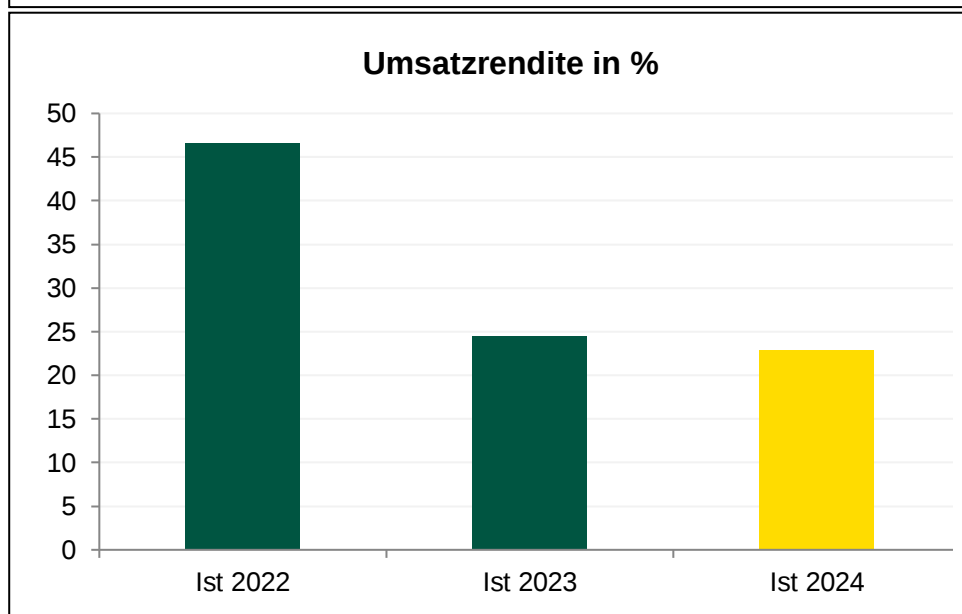
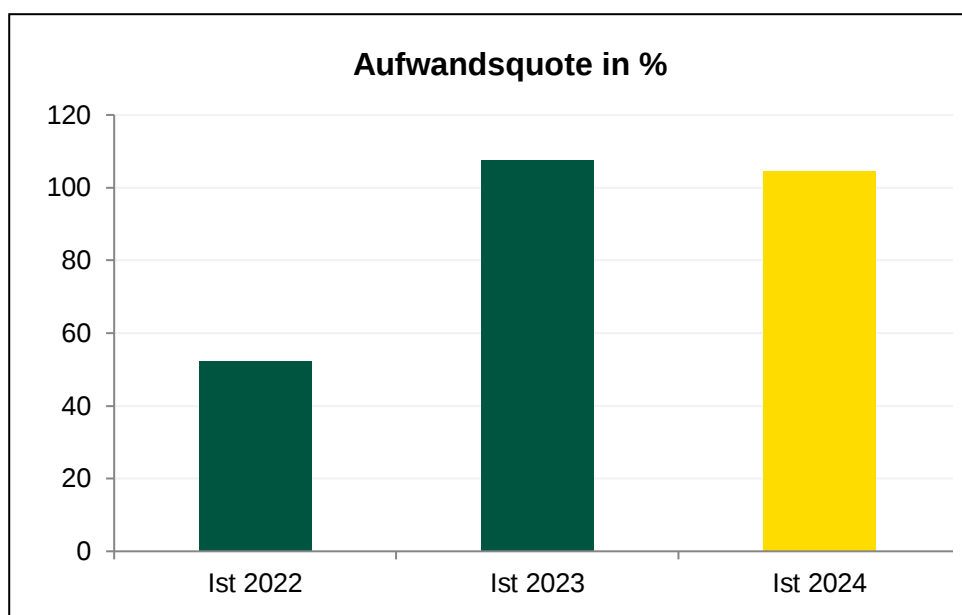
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	24.230.912	19.976.866	18.747.653
Ausschüttungen (Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-2.500.000	-	-

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	2.338,5	2.036,0	296,4
Eigenkapitalrentabilität in %	25,4	-8,8	-5,7
Eigenkapitalquote in %	93,4	67,7	68,4
Anlagenintensität in %	11,5	9,4	11,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	611	530	1.012
Aufwandsquote in %	52,2	107,6	104,4
Umsatzrendite in %	46,6	24,5	22,9



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Der terrestrische Bereich entwickelt sich weiterhin positiv, so dass eine Erweiterung der Spielbank Leipzig geplant ist. Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft in 2025 wird vor allem bei den terrestrischen Spielbanken entscheidend durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie deren Auswirkungen auf Aufwandspositionen sowie die Tarifentwicklung beeinflusst. Einen weiteren Einfluss auf die Lage der Gesellschaft hat die Entwicklung des virtuellen Automatenspiels und deren zukünftige rechtliche Ausgestaltung. Weitere wichtige Einflussfaktoren sind die Konkurrenzsituation zu anderen Spielbanken (insbesondere Güntherdorf und Halle) sowie dem Agieren von anderen (illegalen) Glücksspielanbietern im Internet.

Auf Basis des erfolgreichen terrestrischen Angebotes beeinflusst die Höhe der Spielbank- und Gewinnabgabe direkt den gesamten unternehmerischen Erfolg.



SÄCHSISCHE STAATSBÄDER GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Badstraße 6
08645 Bad Elster

Internet

www.saechsische-staatsbaeder.de 



Bild 27 Historisches Albert Bad, Foto: ©SSB/Agentur Fouad Vollmer;
Königliches Kurhaus, Foto: ©SSB/Suzan Leonhard;
Festhalle Bad Brambach, Foto: ©SSB/Agentur Fouad Vollmer;
Radon-Therapiezentrum, Foto: ©SSB/Agentur Fouad Vollmer;
Trinkkur, Foto: ©SSB/Anja Eilenberg; Moorbad, Foto: ©SSB/Agentur Fouad Vollmer

Geschäftsführung

Jens Böhmer

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Betrieb von Kureinrichtungen und Veranstaltungsstätten in Bad Brambach und Bad Elster mit dem Ziel, die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster und die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach zu bewahren und zeitgemäß fortzuführen. Dazu gehört die Erhaltung und der Schutz der natürlichen ortsgebundenen Heilmittel (Moor, Mineralheilwasser und Radonheilwasser) und der Thermalsole ebenso wie das Bewahren und die Pflege der denkmalgeschützten Bäderarchitektur sowie des

denkmalgeschützten historischen Kurparks. Hierbei ist die Bewahrung und Vermittlung der historischen Bäderkultur (Zusammenwirken von Heilbad und Kultur als gesundheitliches Gesamtpaket) im Zusammenwirken mit der Chursächsische Veranstaltungen GmbH von zentraler Bedeutung.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	512.000,00	100,00
Summe		512.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Mit der Sächsische Staatsbäder GmbH bewahrt der Freistaat Sachsen die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster sowie die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach und leistet damit auch einen entscheidenden Beitrag zur touristischen Entwicklung der Staatsbäderregion.

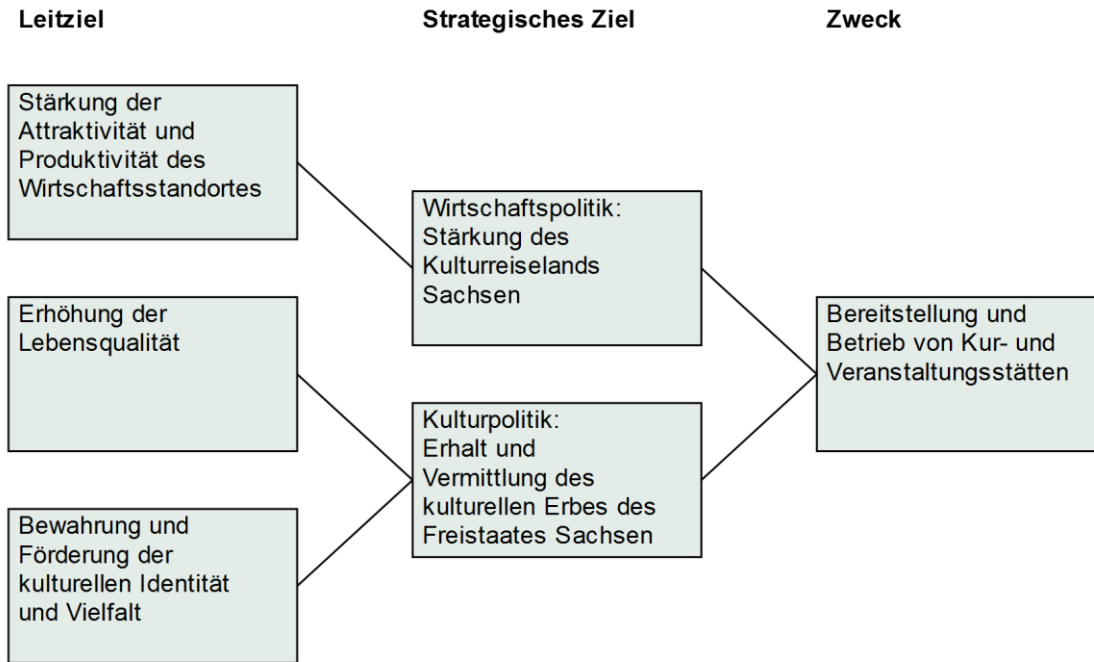
→ Politikfeld Wirtschaft

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sächsische Staatsbäder GmbH vereint die beiden Moor- und Mineralheilbäder Bad Elster und Bad Brambach. Mit ihr bewahrt der Freistaat Sachsen die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster sowie die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach und führt diese zeitgemäß in die Zukunft fort. Die beiden Sächsischen Staatsbäder sind ein entscheidender Standortfaktor für die sieben ortsansässigen Kliniken. Die Sächsische Staatsbäder GmbH und die Kliniken sind nicht nur die größten Arbeitgeber in der Staatsbäderregion. Sie tragen auch entscheidend zur touristischen Wertschöpfung bei. So verzeichnete allein Bad Elster 2024 rund 617.000 Übernachtungen und liegt damit an dritter Stelle in ganz Sachsen. Mit der im Jahr 2015 neu eröffneten Soletherme, in der die natürliche Bad Elsteraner Thermalsole verwendet wird, wurde zudem ein neues Präventionsangebot etabliert, das sich als wahrer Besuchermagnet erwies. Dies wirkte sich auch positiv auf den örtlichen Tourismus aus. Die Anreisen bei den privaten Beherbergern in Bad Elster stiegen im Zeitraum 2014 bis 2024 um + 139 % und die Übernachtungen um + 84 %. Das 2021 neu eröffnete Radon-Therapiezentrum hat zur positiven Weiterentwicklung und Profilierung des Radonstandortes Bad Brambach beigetragen. Gesundheitsdienstleistungen mit dem natürlichen Radonheilwasser zur Schmerzlinderung und Prävention stehen im Fokus. Die Gesamtübernachtungszahlen stiegen von 2022 bis 2024 um 9 %.

2. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Neben der Erhaltung und dem Schutz der natürlichen ortsgebundenen Heilmittel (Moor, Mineralheilwasser) widmen sich die Staatsbäder insbesondere der Bewahrung und Pflege der denkmalgeschützten Bäderarchitektur sowie der beiden denkmalgeschützten historischen Kurparks. Die Kurinfrastruktur wird ergänzt durch eine für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen einzigartige Kulturinfrastruktur. Die Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft, ein Tochterunternehmen der Sächsischen Staatsbäder GmbH, nutzt die historischen Veranstaltungsstätten der Staatsbäder (z. B. König Albert Theater) für ein hochwertiges und vielseitiges, ganzjähriges Kulturprogramm (jährlich rund 1.000 Veranstaltungen für ca. 320.000 Besucher). Dadurch wird die historische Bäderkultur – das Zusammenwirken von Heilbad und Kultur als gesundheitliches Gesamtpaket – bewahrt und für die heutigen Generationen erlebbar gemacht.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH Sitz Bad Elster Gegenstand des Unternehmens ist das Management von kulturellen und sonstigen Veranstaltungen in der Region der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach. Dazu zählen die Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen Veranstaltungsstätten.	25.000 EUR	17.500 EUR	70,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Geschäftsführer Staatssekretär a. D.	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Vorsitzender
Sybille Gedenk-Fleger	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretende Vorsitzende
Rolf Keil	Landrat a. D.		
Marko Mühlbauer	Vorstandsvorsitzender	Sparkasse Vogtland	
Friedrich Schmidt	Geschäftsführer i. R.		
Frank-Peter Wieth	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	99.235.458	94.269.261	89.881.228
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	242.999	409.135	563.520
II. Sachanlagen	98.774.959	93.642.626	89.100.208
III. Finanzanlagen	217.500	217.500	217.500
B. Umlaufvermögen	21.416.406	24.375.265	20.606.746
I. Vorräte	333.570	306.811	547.585
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.221.259	2.873.522	2.830.762
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.861.577	21.194.933	17.228.399
D. Rechnungsabgrenzungsposten	38.542	22.007	21.481
Summe Aktiva	120.690.406	118.666.534	110.509.455

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	13.496.714	13.322.929	18.713.367
I. Stammkapital	512.000	512.000	512.000
II. Kapitalrücklage	12.984.714	12.810.929	18.201.367
B. Sonderposten	86.385.130	81.592.718	77.378.470
C. Rückstellungen	1.185.275	987.687	1.130.946
3. Sonstige Rückstellungen	1.185.275	987.687	1.130.946
D. Verbindlichkeiten	19.623.287	22.763.199	13.286.672
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.580.758	1.608.831	1.674.219
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.309.693	1.917.013	1.370.152
9. Sonstige Verbindlichkeiten	126.084	148.851	77.873
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	16.606.753	19.088.504	10.164.428
Summe Passiva	120.690.406	118.666.534	110.509.455

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	9.955.998	11.501.625	11.382.539
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.405		
4. Sonstige betriebliche Erträge	9.375.630	10.033.323	6.945.647
5. Materialaufwand	4.812.113	6.119.621	5.146.239
6. Personalaufwand	6.197.792	7.303.324	7.330.667
7. Abschreibungen	174.416	173.785	173.785
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.395.807	6.285.934	6.585.797
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	447	296.563	582.274
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.248	6.124
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.816.079	1.997.233	2.099.733
III. Finanzergebnis	-1.815.632	-1.711.918	-1.523.583
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-60.726	-59.632	-2.431.885
19. Sonstige Steuern	113.690	114.153	114.609
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-174.416	-173.785	-2.546.494

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	199	205	205
davon weibliche Beschäftigte	136	139	136
Auszubildende	12	11	10
Schwerbehindertenquote	4,77	5,07	4,15

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

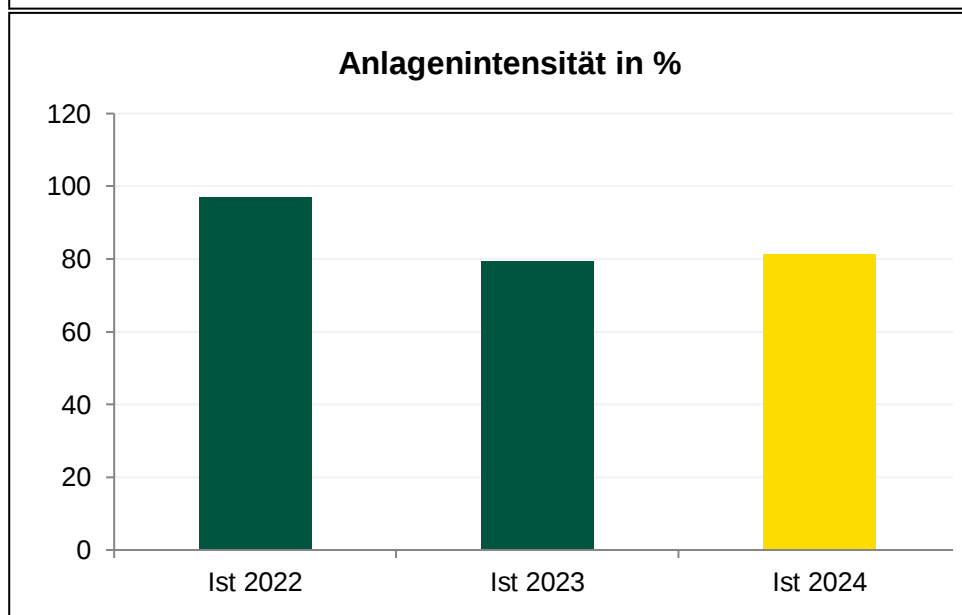
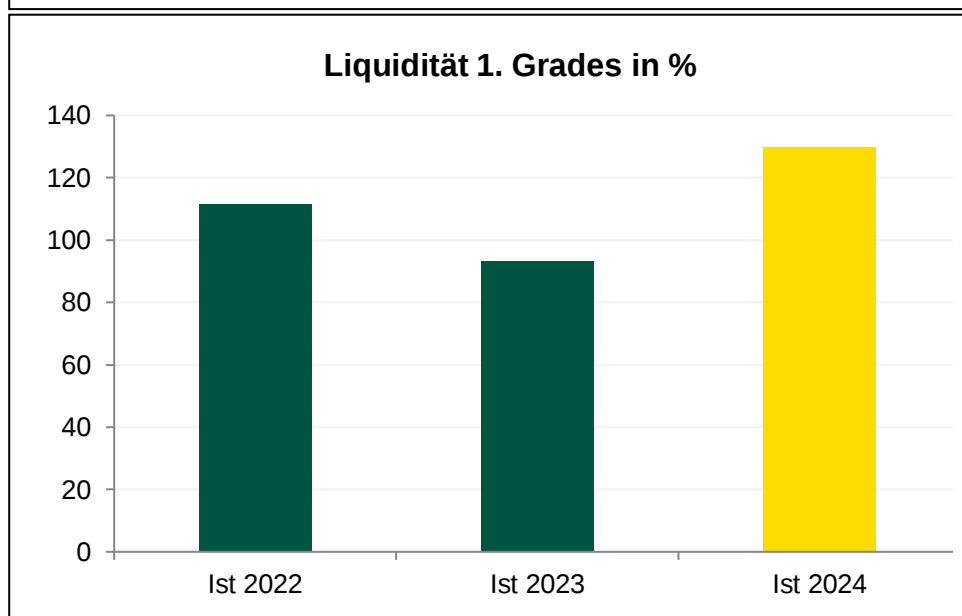
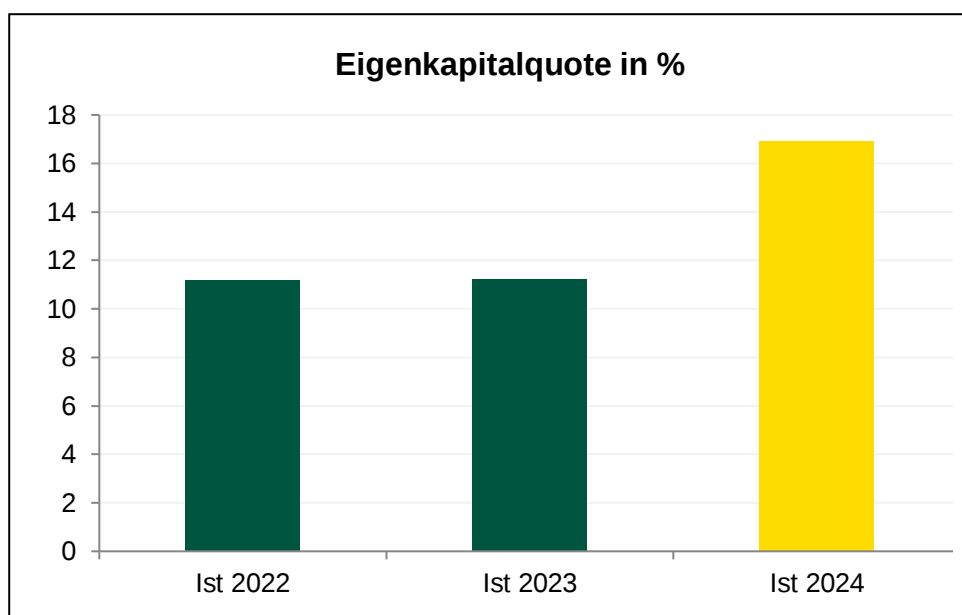
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	13.496.714	13.322.929	18.713.367
Zuführungen für investive Zwecke	9.637.960	7.700.000	2.700.000
Defizitausgleich	5.590.000	7.879.176	5.236.932
Ausgleich Corona-Schaden aus SächsCorBG (Negativbetrag = Rückzahlung)	-814.552	-1.809.419	-

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	111,6	93,1	129,7
Eigenkapitalrentabilität in %	-1,3	-1,3	-13,6
Eigenkapitalquote in %	11,2	11,2	16,9
Anlagenintensität in %	96,8	79,4	81,3
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.986	1.303	1.647
Personalkostenquote in % (Personalkosten zum Umsatz)	62,2	63,5	64,4
Umsatz je Vollkraft in EUR	61.153	67.476	67.188



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die SSB liefert mit Kur- und Präventionsangeboten in Kombination mit Kultur, Natur und aktiver Erholung beste Voraussetzungen für den Megatrend Gesundheitstourismus. Entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung, die verstärkt auf Gesundheit, Prävention und Resilienz achtet, werden die Angebote an den beiden Standorten stetig weiterentwickelt.

In Bad Elster eröffnet die Thermalsole die Chance, die Marktposition stetig auszubauen. In den letzten Jahren wurde eine funktionale und vielseitige Infrastruktur aus Soletherme, Saunawelt, Therapie- und Badelandschaft sowie ein professionelles Partnernetzwerk in den Bereichen Gastronomie, Beherbergung und Kultur aufgebaut. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, die SSB-Region zu einer renommierten Gesundheitsdestination in Deutschland zu entwickeln. Im Zuge der bevorstehenden Reprädikatisierung als Moor- und Mineralheilbad wird auch die Prädikatisierung als Soleheilbad angestrebt. Geplant ist zudem die Errichtung eines weiteren Vier-Sterne-Hotels, wodurch deutlich mehr Übernachtungsgäste gewonnen werden können.

Der Standort Bad Brambach mit der stärksten Radonquelle der Welt und dem Radon-Therapiezentrum hat nach der Modernisierung inklusive Kapazitätserweiterung beste Voraussetzungen, sich am Gesundheitsmarkt zu behaupten und seine Marktposition im Bereich der Schmerztherapie weiter auszubauen. In 2025 wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus Dresden an der TU Dresden, der Dr. Ebel Fachkliniken GmbH & Co. Rehabilitationsklinik Bad Brambach KG und der SSB abgeschlossen. Bei der Zusammenarbeit im Bereich rheumatischer Erkrankungen wird das Gesundheitsangebot des Radon-Therapiezentrums ein wesentlicher Baustein sein. An beiden Standorten wird in 2025 mit dem Bau einer Photovoltaikanlage begonnen. Grundsätzlich sind die Grundvoraussetzungen geschaffen, um weitere Marktteilnehmer zu Investitionen in die Entwicklung der Destination zu motivieren.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die SSB eine planmäßige Geschäftsentwicklung und Umsatzsteigerung. Dabei soll die Auslastung der Einrichtungen weiter erhöht werden. Zu den Hauptaufgaben werden der Aufbau moderner Marketing- und Vertriebsstrukturen sowie die Digitalisierung zählen. Als Risikofaktoren für die Entwicklung gelten die Auswirkungen der weltweiten Krisen und Kriege in Form von Kostensteigerungen und Konsumzurückhaltung. Eine weitere Herausforderung stellt die Arbeitskräftegewinnung im Dienstleistungssektor des ländlichen Raums dar. Ziel ist es, die Arbeitgebermarke „SSB“ weiterzuentwickeln sowie gut ausgebildete Fachkräfte zu akquirieren und langfristig zu binden.

Für die künftige Sicherung des Fortbestandes ist die SSB auch weiterhin von der Gewährung der Zuschüsse des Freistaates Sachsen abhängig, mit dem Ziel diese zu minimieren.



STAATLICHE PORZELLAN-MANUFAKTUR MEISSEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Talstraße 9
01662 Meißen

Internet

www.meissen.com 



Bild 28 Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH, (© MEISSEN)

Geschäftsführung

Dr. Tillmann Blaschke

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Herstellung und der Vertrieb von Porzellanen aller Art, insbesondere Kunst- und Zierporzellanen, von Schmuck und Accessoires, von Feinsteingezeugen, keramischen Werkstoffen sowie von Porzellanfarben; Forschung und Entwicklung in den zuvor genannten Gegenständen des Unternehmens, insbesondere auf den Gebieten der Porzellanmalerei und -gestaltung, der Brenntechnologie und des Designs. Erhalt und

Weitergabe des Wissens sowie der handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten der Herstellung des Porzellans, insbesondere durch die Berufsausbildung von Porzellanmalern und -gestaltern. Unterhaltung und Bewahrung der Liegenschaften und der Kulturdenkmale unter Beachtung der Anforderungen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Ermöglichen der Teilhabe der Öffentlichkeit an diesem kulturellen Erbe des Freistaates Sachsen. Dazu gehören neben der Vermittlung auch Auswertungen in Bezug auf kulturelle, wissenschaftliche und bildungspolitische Aspekte.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	8.000.000,00	100,00
Summe		8.000.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

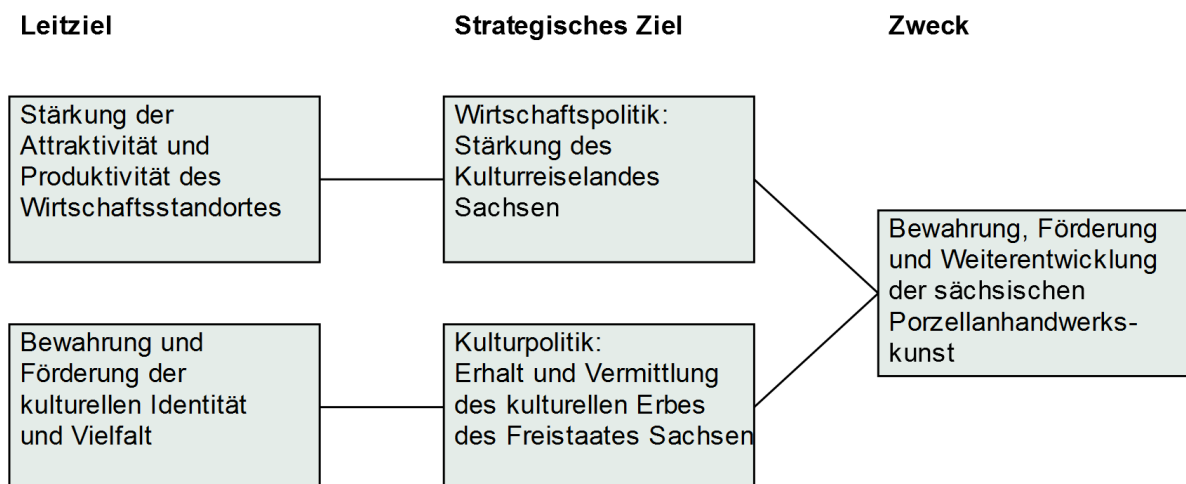
→ Politikfeld Wirtschaftspolitik

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Staatliche Porzellan-Manufaktur GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Schauwerkstatt zog vor Corona jährlich rund zweihunderttausend Besucher an, möchte dies mittelfristig wieder erreichen und ist dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Staatliche Porzellan-Manufaktur GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Erfindung des europäischen Porzellans vor über 310 Jahren ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Ziel ist es, das kulturelle Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln. Der Freistaat Sachsen bekennt sich zum kulturellen Erbe und zur drei Jahrhunderte währenden Tradition der Porzellanherstellung und betont die Bedeutung für die Identität der Region und ganz Sachsens. Zu den Kulturgütern gehört seit den Tagen von Johann Friedrich Böttger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus das Wissen über die Herstellung des Porzellans und die Weitergabe dieser handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten an die nachfolgenden Generationen. Die hohe künstlerische Qualität der Modellierer und Porzellanmaler ist ein herausragendes Merkmal, das es zu erhalten gilt. Mit den gekreuzten kursächsischen Schwertern verfügt die Porzellan-Manufaktur und damit mittelbar der Freistaat Sachsen über die älteste kontinuierlich genutzte Bildmarke der Welt. Das Meissener Porzellan ist für den Freistaat Sachsen ein wichtiger Kulturbotschafter.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Meissen Asia Pacific Ltd. Sitz Hongkong u.a.: Abwicklung sämtlicher oder beliebiger Geschäfte im Zusammenhang mit dem Vertrieb in jeder Form, auch durch Groß- und Einzelhandel und mittels Franchise-, Agentur-, Kommissions- oder Handelsvertreterverträgen von Porzellan, Keramik, Schmuck- und Juwelierwaren.	200.000 HKD	200.000 HKD	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Tilmann Schweisfurth	Freiberuflicher Berater		Vorsitzender
Sebastian Hecht	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Claudia Baer	Komplementärin	Wendt & Kühn KG	
Siegfried Bülow	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		
Dr. Margitta Markert	Steuerberaterin im Ruhestand		
Marlies Raschke	Rechtsanwältin	Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB - Dresden	
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Annett Lorenz	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Uwe Marschner	Meister Modellherstellung	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

Finanzausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Sebastian Hecht	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Dr. Margitta Markert	Steuerberaterin im Ruhestand		

Personalausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Tilmann Schweisfurth	Freiberuflicher Berater		Vorsitzender
Siegfried Bülow	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		
Annett Lorenz	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	35.239.631	36.654.078	36.333.984
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.300.670	3.813.858	4.081.363
II. Sachanlagen	31.938.960	32.840.219	32.252.621
III. Finanzanlagen	1	1	1
B. Umlaufvermögen	39.972.779	34.548.332	37.956.754
I. Vorräte	23.077.651	24.172.238	25.876.307
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.520.968	3.413.603	2.974.740
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.374.161	6.962.491	9.105.707
D. Rechnungsabgrenzungsposten	373.683	389.442	426.142
E. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG	101.223	101.223	101.223
Summe Aktiva	75.687.316	71.693.074	74.818.103

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	21.466.006	63.768.240	66.604.796
I. Stammkapital	8.000.000	8.000.000	8.000.000
II. Kapitalrücklage	53.154.221	99.320.805	58.013.193
IV. Gewinnrücklagen	44.913.754	44.913.754	3.755.047
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-84.667.476	-84.601.969	
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65.507	-3.864.350	-3.163.444
B. Sonderposten	358.543	304.918	172.931
C. Rückstellungen	4.905.262	4.442.147	4.204.577
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.498.813	1.381.215	1.332.114
3. Sonstige Rückstellungen	3.406.449	3.060.932	2.872.463
D. Verbindlichkeiten	48.957.505	3.177.770	3.835.799
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	309.084	122.775	80.690
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.232.066	1.608.141	1.668.997
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.107	33.107	33.107
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.458.511	1.413.748	2.053.005
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	45.924.736		
Summe Passiva	75.687.316	71.693.074	74.818.103

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	32.531.386	31.177.656	33.061.180
2. Bestandsveränderungen	803.431	702.015	1.165.934
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	449.277	440.652	308.572
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.507.396	215.106	472.599
5. Materialaufwand	3.397.201	4.155.409	4.342.304
6. Personalaufwand	21.290.100	22.481.149	23.606.996
7. Abschreibungen	2.536.005	2.400.095	2.423.123
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.708.936	7.292.393	7.725.491
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.574	6.050	261
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.248.206	29.503	27.587
III. Finanzergebnis	-1.246.631	-23.454	-27.326
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	112.617	-3.817.071	-3.116.954
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	296		-296
19. Sonstige Steuern	46.815	47.279	46.787
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	65.507	-3.864.350	-3.163.444

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	399	416	426
davon weibliche Beschäftigte	275	268	274
Auszubildende	33	38	33
Schwerbehindertenquote	8,34	6,60	6,80

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	21.466.006	63.768.240	66.604.796
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	-	46.166.584	6.000.000
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung) ⁹	6.827.653	-46.166.584	-
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.) - Ausgleichszahlungen lfd. Geschäftsbetrieb	-1.241.747	-	-

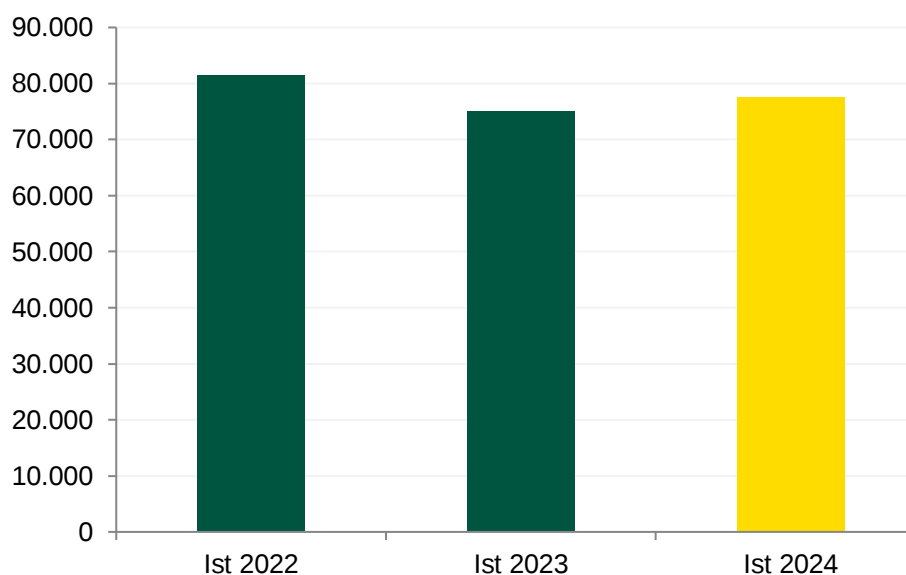
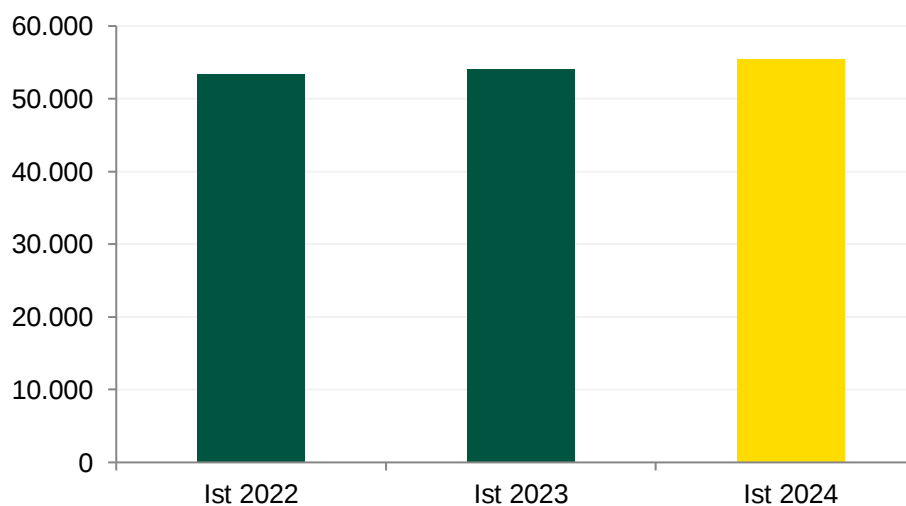
Haftungsverhältnisse

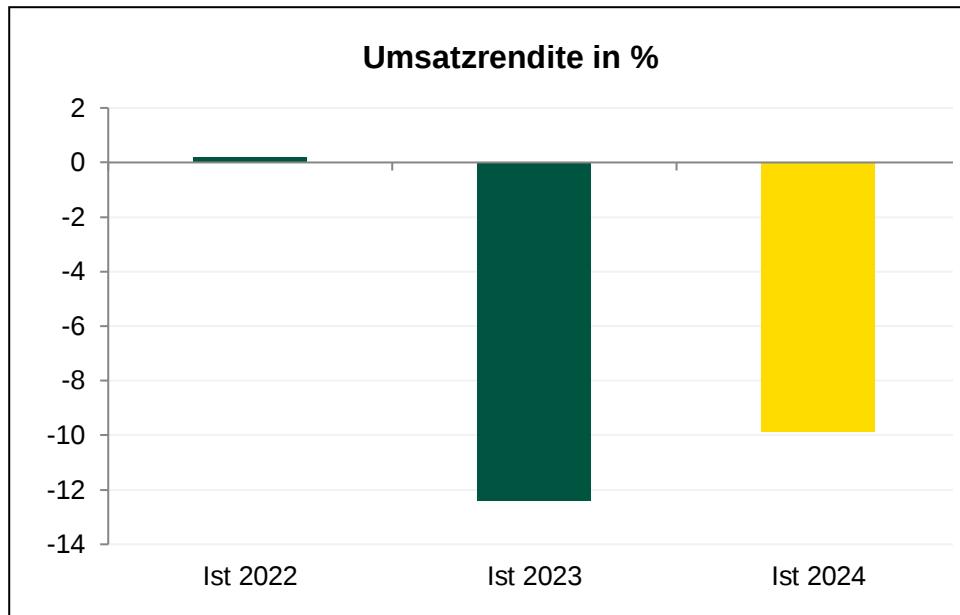
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

⁹ Die Darlehensauszahlung 2022 in Höhe von 6.827.653 € erfolgte aus dem 2020 zugesagten Darlehensrahmen von bis zu 13,0 Mio. € (bis dahin erst 2,0 Mio. € in 2020 ausgezahlt) und rechnet den in den Jahren 2020 bis 06/2022 nachgewiesenen Coronaschaden ab. Zinszahlungen an den Freistaat Sachsen erfolgten im Geschäftsjahr 2022 nicht, da die Zinsfälligkeit mit dem Ziel ausgesetzt wurde, diese zusammen mit den Darlehen im Folgejahr EU-beihilfekonform als Eigenkapital zuzuführen. Leistungen aufgrund des Steuerschuldverhältnisses werden nicht dargestellt.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	186,5	219,1	240,1
Eigenkapitalrentabilität in %	0,3	-6,1	-4,9
Eigenkapitalquote in %	28,8	88,9	88,9
Anlagenintensität in %	46,6	51,1	48,6
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.038	2.635	1.101
Umsatz pro Mitarbeiter (VbE) in EURO	81.532	74.946	77.608
Personalaufwand pro Mitarbeiter (VbE) in EURO	53.359	54.041	55.415
Umsatzrendite in %	0,2	-12,4	-9,9

Umsatz pro Mitarbeiter (VbE) in EURO**Personalaufwand pro Mitarbeiter (VbE) in EURO**



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Auf die seit 2020 eingetretenen Marktveränderungen durch Corona, den Angriffskrieg in der Ukraine mit einhergehender Energiekrise und der allgemeinen Wirtschaftskrise mit der Kaufzurückhaltung hat die Manufaktur mit einer Vielzahl von Maßnahmen reagiert, um die negativen Einflüsse zu begrenzen. Neben der bereits 2020 erfolgreich umgesetzten Konsolidierung zählen dazu auch die Maßnahmen zur Modernisierung und Verjüngung des Unternehmens und der Marke MEISSEN sowie die konsequente Markt- und Kundenorientierung im Bereich der Produktentwicklung sowie im Vertrieb und Marketing. Ziel ist, dass sich SPM tendenziell selbst tragen und damit das einzigartige kulturelle Erbe am Standort Meißen nachhaltig und künftig aus eigener Kraft sichern kann.

Auch im zurückliegenden Jahr sind kaufkräftige Übersee-Touristen in den eigenen Stores sowie bei den Fachhändlern nicht wie vor Corona zu verzeichnen, zudem fällt das Geschäft der SPM mit Kunden aus Russland aufgrund der Sanktionen aus. Große Anstrengungen zur Kompensation erfolgen daher durch Belebung des Tourismus am Standort Meißen, die Weiterentwicklung des Direktkundengeschäfts und die Fokussierung auf internationale Märkte (v.a. USA, China, Golfstaaten).

Die Veränderung im Sortimentsmix bei den Auftragseingängen mit zunehmender Kleinteiligkeit und ein weiterhin hoher Krankenstand stellen hohe Anforderungen an die Produktion und deren Effizienz. Die weitere Bereinigung des Sortiments und die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter sind hierzu wichtige Bausteine.

Eine ähnlich herausfordernde Geschäftsentwicklung zeichnet sich auch für das Jahr 2025 ab. Dabei ist ein Ende des Ukrainekriegs nicht absehbar und neue politische Spannungen in verschiedenen Regionen der Welt kommen hinzu. Trotz eines für 2025 erwarteten leichten Umsatzzuwachses wird aufgrund von steigenden Kosten bei einem gleichzeitig noch immer durch die Krisensituation gedämpften Umsatzniveau mit einem negativen Jahresergebnis ähnlich wie 2024 gerechnet.



STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN SACHSEN GEMEINNÜTZIGE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Stauffenbergallee 2a
01099 Dresden

Internet

www.schloesserland-sachsen.de



Bild 29 Albrechtsburg Meißen, Ausstellung 2024, (© SBG, Fotograf André Forner)

Geschäftsführung

Dr. Christian Striefler

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

U.a. die Pflege, Bewahrung, Bewirtschaftung und Vermittlung der vom Freistaat Sachsen überlassenen Schlossbetriebe (Schlossliegenschaften, museales Gut, etc.), um deren Attraktivität zu steigern. Dies hat im Interesse des Freistaates Sachsen und der Öffentlichkeit unter sachgerechter Berücksichtigung kultureller, denkmalpflegerischer und historischer Belange und wirtschaftlich zu erfolgen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	1.500.000,00	100,00
Summe		1.500.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreislands Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlösser.

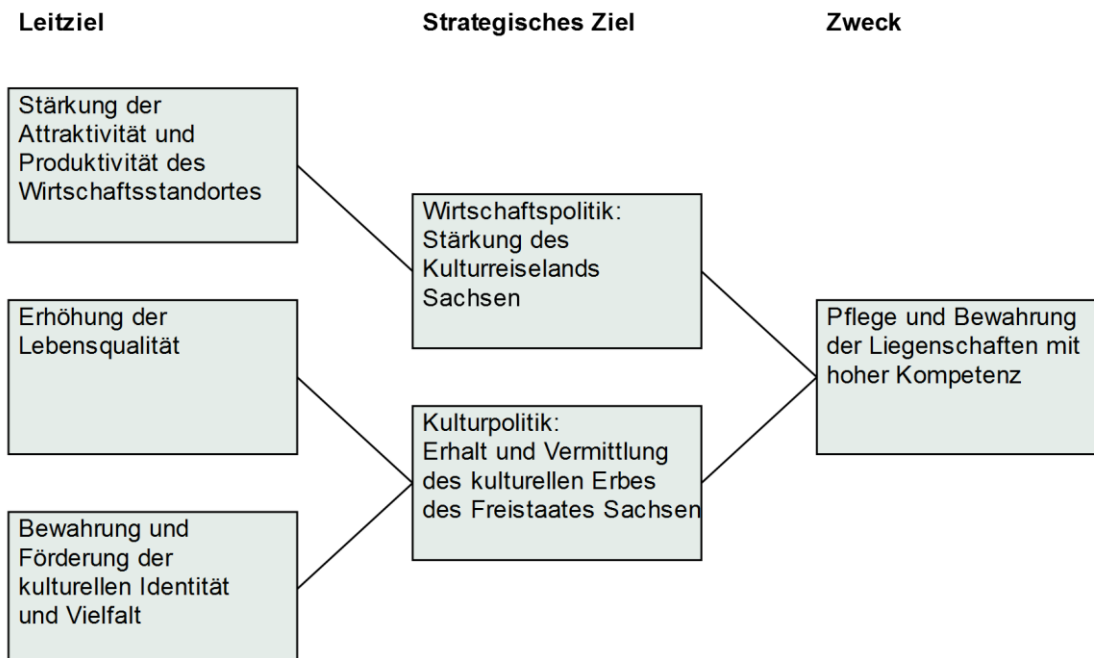
→ Politikfeld Wirtschaftspolitik

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Gewöhnlich besuchen rund 2 Mio. Gäste die verschiedenen Einrichtungen. Die Besucherzahlen zeigen, dass die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen sind.

2. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlösser sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung bzw. der Gewährung freien Zugangs zu den Einrichtungen, die von privater Seite nicht in diesem Umfang gesichert wäre.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Andrea Franke	Staatssekretärin a.D.		Vorsitzende
Sonja Schilg	Geschäftsführerin i.R.		Stellvertretende Vorsitzende
Dirk Burghardt	Leiter Stabsstelle Grundsatzangelegenheiten der Kulturpolitik	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	
Marc Cantauw	Hotelmanager	Hotel König Albert, Bad Elster	
Veronika Hiebl	Geschäftsführerin	TMGS - Tourismus-Marketing-Gesellschaft Sachsen GmbH	
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer im Ruhestand		
Cord Panning	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	14.591.779	17.293.534	19.277.165
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.211.188	1.221.786	1.144.844
II. Sachanlagen	13.380.591	14.571.748	16.632.321
III. Finanzanlagen		1.500.000	1.500.000
B. Umlaufvermögen	8.059.693	5.393.159	4.522.628
I. Vorräte	173.952	183.187	249.764
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.428.955	1.580.290	2.210.084
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.456.786	3.629.682	2.062.780
D. Rechnungsabgrenzungsposten	100.668	111.042	102.293
Summe Aktiva	22.752.139	22.797.734	23.902.086

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	1.734.380	1.287.128	252.184
I. Stammkapital	1.500.000	1.500.000	1.500.000
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	271.652	234.380	-212.872
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-37.272	-447.252	-1.034.945
B. Sonderposten	14.308.177	15.483.983	17.429.008
C. Rückstellungen	641.700	1.126.600	906.200
3. Sonstige Rückstellungen	641.700	1.126.600	906.200
D. Verbindlichkeiten	6.052.510	4.876.959	5.295.634
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	59.959	122.073	142.701
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.792.013	2.348.130	2.300.472
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		146.115	11.273
9. Sonstige Verbindlichkeiten	320.916	255.367	574.909
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.879.623	2.005.274	2.266.279
E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.371	23.063	19.060
Summe Passiva	22.752.139	22.797.734	23.902.086

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	10.301.778	12.227.017	13.277.444
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.297.859	19.252.722	20.525.886
5. Materialaufwand	4.316.175	5.134.459	5.144.594
6. Personalaufwand	14.139.962	14.868.550	16.579.495
7. Abschreibungen	2.258.670	2.630.645	2.790.159
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.868.860	9.286.554	10.370.728
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94	26.979	123.496
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.904	146	1
III. Finanzergebnis	-21.810	26.833	123.495
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.840	-413.636	-958.152
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	3.993	42.934
19. Sonstige Steuern	31.435	29.623	33.859
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-37.272	-447.252	-1.034.945

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	286	299	306
davon weibliche Beschäftigte	153	153	159
Auszubildende	8	10	10
Schwerbehindertenquote	6,30	6,30	5,69

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.734.380	1.287.128	252.184
Defizitausgleich	14.198.099	14.999.015	16.768.981 ¹⁰
Zuführungen für investive Zwecke	3.633.814	2.400.000	4.500.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	163.883	466.357	384.714 ¹¹
Ausgleich Corona-Schaden aus SächsCorBG	49.982	-	-

Haftungsverhältnisse

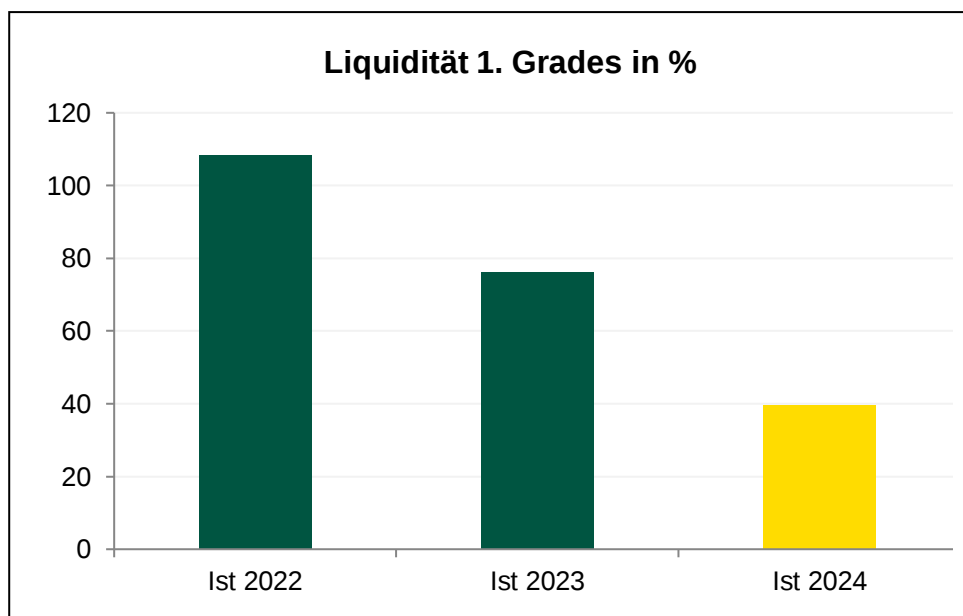
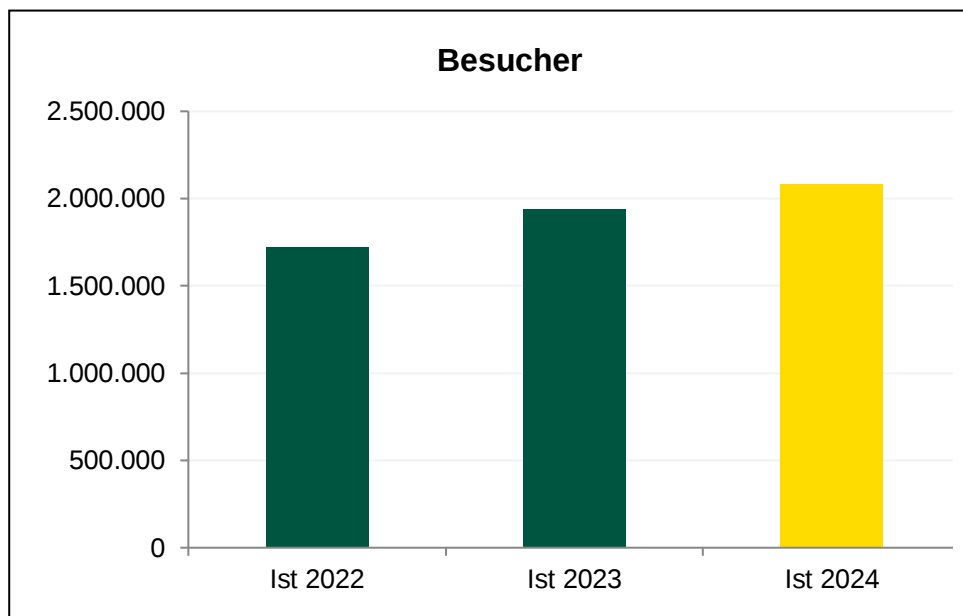
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

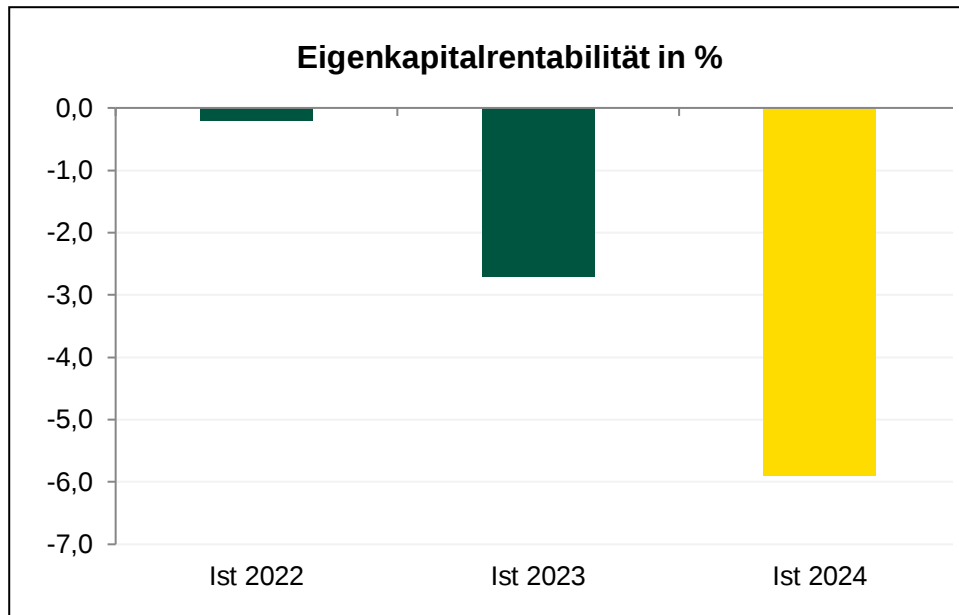
¹⁰ Der Defizitausgleich beinhaltet den Zuschuss für laufende Zwecke und für kleinen Bauunterhalt aus dem Haushalt, den Zuschuss für die Marketingkooperation Schlösserland Sachsen und den Zuschuss zur Wartung der Parkeisenbahn Dresden.

¹¹ Enthalten sind die Geschäftsbesorgungsleistungen im Zusammenhang mit dem Verpachtungsbetrieb gewerblicher Art BgA-SBG und mit der geplanten 5. Sächsischen Landesausstellung 2029.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	108,2	76,1	39,7
Eigenkapitalrentabilität in %	-0,2	-2,7	-5,9
Eigenkapitalquote in %	70,5	73,6	74,0
Anlagenintensität in %	64,1	75,9	80,7
Sachanlageinvestitionen in TEUR	3.435	3.456	4.648
Besucher	1.720.069	1.939.042	2.083.833





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Nach pandemiebedingten Einschnitten der Jahre 2020/21 erreichten die Besucherzahlen in 2024 mit rd. 2,1 Mio. wieder das vorherige Niveau und der Umsatz konnte auf 13,3 Mio. € gesteigert werden. Ein hervorragendes besucherorientiertes Angebot und ein immer besser werdendes Marketing auf zeitgemäßen Online-Kanälen haben diese Entwicklung begünstigt.

Die im April 2024 neu eröffnete Ausstellung im Schloss Colditz, die vor allem die Zeit als Gefangenenlager für Offiziere der Alliierten während des 2. Weltkriegs in den Blick nimmt, fand nicht nur in Sachsen, sondern auch international Beachtung und Anerkennung.

SBG musste in 2024 weiter mit Kostensteigerungen bei der Energie aber auch allgemein durch inflations- und mindestlohngetriebene Lohnsteigerungen bei eigenem und fremdem Personal und bei den Dienstleistern umgehen und erwirtschaftete in 2024, teilweise auch durch vorweggenommene Ausgaben des Folgejahres einen Jahresfehlbetrag von 1.035 T€, der das Stammkapital weiter aufzehrte (von 1.500 T€ nunmehr noch 252 T€ vorhanden). In der Folge wurden Veränderungen im Kostencontrolling bei SBG vorgenommen und die Budget-Überwachung der Kostenstellenverantwortlichen verfeinert, um abzusichern, dass die Jahresergebnisse künftig im positiven Bereich bleiben.

Die Vermittlungsarbeit und Zugänglichmachung der Schlösser, Burgen und Gärten geht eng mit dem Baugeschehen zum Erhalt und zur Nutzbarmachung dieser Anlagen einher. So sind auch im Vorfeld der im April 2024 eröffnete Ausstellung im Schloss Colditz nicht unwesentliche Baumaßnahmen erfolgt. Der oft für Veranstaltungen genutzte und seit Frühjahr 2023 wegen der schadhafte und nicht mehr tragfähigen Decke gesperrte Spiegelsaal im Barockschloss Rammenau wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2025 wieder nutzbar sein. Die bereits lang andauernde Hofsanierung im Zwinger wurde auch 2024 fortgesetzt und behindert spürbar den Zugang zur Zwinger-Xperience-Ausstellung von SBG. Bei den Wandgemälden in der Albrechtsburg Meißen und den Ledertapeten im Schloss Moritzburg gehen die Restaurierungsarbeiten weiter. Der 2023 im Großen Garten begonnene Bau eines Skulpturendepots und die Renovierung der Picardie wurden fortgesetzt.

Für das Jahr 2025 plant SBG, wieder einen Umsatz von 13 Mio. € zu erreichen, dabei werden vor allem die Fertigstellung und Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Schloss Rammenau und die Fertigstellung des Zwinger-Innenhofs positive Impulse auf die Besucherzahlen geben. Auch Kostensteigerungen werden erwartet. Die Personalkosten werden sich durch den Tarifanstieg erhöhen, der Materialaufwand durch den Anstieg bei bezogenen Leistungen für Aufsicht, Wachdienst und Kassenpersonal und die sonstigen Kosten durch Preisanstieg bei Dienstleistern und bei Bewirtschaftungskosten. Um dennoch ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreichen zu können, setzte SBG verschiedene Sparmaßnahmen um, reduzierte die Öffnungszeiten in besonders besucherarmen Zeiten und hat Schloss Nossen, das im letzten Jahr lediglich rd. 6,7 Tausend Gäste besuchten, temporär geschlossen. ***

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden

Internet

www.wfs.sachsen.de



Bild 30 Erster Spatenstich der ESMC-Ansiedlung, (© WFS)

Geschäftsführung

Thomas Horn

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2024: [Link zum Bericht](#)

Unternehmenszweck

Zweck des Unternehmens ist es, im In- und Ausland solche Kontakte anzubahnen und Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, der sächsischen Wirtschaft Marktchancen zu eröffnen, zu erhalten oder auszubauen. Die Arbeit der Gesellschaft zielt insgesamt darauf ab, die nationalen und internationalen Beziehungen der sächsischen Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Sachsen beständig fortzuentwickeln. Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ist die Gesellschaft als Instrument der Wirtschaftsförderung des Freistaats Sachsen gehalten, seine Wirtschaftsförderpolitik aktiv zu unterstützen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	100.000,00	100,00
Summe		100.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Imageverbesserung des Wirtschaftsstandortes

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Investoren.

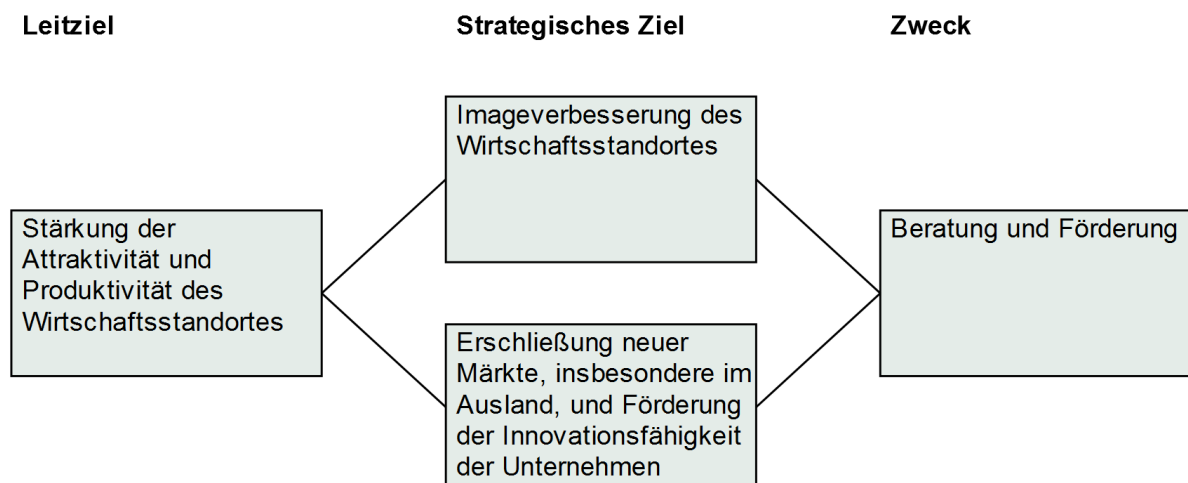
→ Politikfeld Wirtschaft

Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland, und Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend die Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.

→ Politikfeld Wirtschaft

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Außenwirtschaft und Internationalisierung sind für die sächsische Wirtschaft von großer Bedeutung. Etwa ein Drittel der sächsischen Wirtschaftsleistung wird im Export erbracht. Exporte sind eine wichtige Antriebskraft der Konjunktur, schaffen und sichern Arbeitsplätze und fördern die Entwicklung von Innovationen. Auch Unternehmen, die selbst nicht außenwirtschaftlich aktiv sind, stehen vor Ort im internationalen Wettbewerb. Das Auslandsgeschäft eröffnet sächsischen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Absatzmärkte zu erweitern sowie ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu stärken. Daher gehört die Internationalisierung der sächsischen Wirtschaft zu den Kernzielen der sächsischen Wirtschaftspolitik.

Die WFS unterstützt dieses Ziel durch außenwirtschaftliche Maßnahmen sowie Standortwerbung im In- und Ausland. Vor dem Hintergrund der geopolitischen Herausforderungen unterstützt sie die sächsische Wirtschaft bei der Sicherung und Diversifizierung ihrer Absatz- und Beschaffungsmärkte. Zur Markterschließung bietet die WFS sächsische Gemeinschaftspräsentationen auf internationalen Messen, Unternehmer- und Delegationsreisen ins Ausland, Besuche internationaler Delegationen in Sachsen sowie weitere Kooperations- und Informationsformate an.

Die WFS präsentiert Sachsen weltweit als attraktiven und zukunftssträchtigen Wirtschaftsstandort unter der Dachmarke „SACHSEN!“ bzw. „SAXONY!“ und trägt so zu einer einheitlichen Identität und Imageverbesserung des Standortes Sachsen bei. Diese Standortwerbung bei internationalen Messebeteiligungen und Präsentationen sowie im Online-, Print- und Videoformat dient unter anderem dem Ziel der Akquisition von Neuansiedlungen und Erweiterungsinvestitionen. Partner der WFS und sächsische Unternehmen können die Dachmarke unterstützen und in ihr Marketing einbinden.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
futureSAX GmbH Sitz Dresden Zweck der Gesellschaft: siehe Einzeldarstellung der futureSAX GmbH	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Martin Dulig	Staatsminister a.D. MdL		Vorsitzender
Sebastian Hecht	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Günter Brunsch	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	
Wolfram Günther	Staatsminister a.D. MdL		
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Thomas Schmidt	Staatsminister a.D. MdL		

Personalausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Martin Dulig	Staatsminister a.D. MdL		
Sebastian Hecht	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Anlagevermögen	757.125	819.762	883.469
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	158.438	292.826	198.935
II. Sachanlagen	380.638	308.886	466.485
III. Finanzanlagen	218.050	218.050	218.050
B. Umlaufvermögen	2.857.302	2.709.263	3.121.753
I. Vorräte	43.057	73.588	115.324
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	788.788	787.669	598.899
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.025.456	1.848.007	2.407.530
D. Rechnungsabgrenzungsposten	118.047	125.422	104.392
Summe Aktiva	3.732.474	3.654.447	4.109.615

Bilanz Passiva

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
A. Eigenkapital	645.668	1.352.177	1.430.171
I. Stammkapital	100.000	100.000	100.000
II. Kapitalrücklage	542.755	1.249.265	1.327.259
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.913	2.913	2.913
B. Sonderposten	539.075	399.047	271.212
C. Rückstellungen	411.100	518.500	457.122
3. Sonstige Rückstellungen	411.100	518.500	457.122
D. Verbindlichkeiten	2.136.631	1.384.722	1.951.110
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	447.754	268.822	501.133
9. Sonstige Verbindlichkeiten	72.894	188.882	251.772
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.615.982	927.018	1.198.205
Summe Passiva	3.732.474	3.654.447	4.109.615

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
1. Umsatz	9.296.009	5.232.388	5.569.490
4. Sonstige betriebliche Erträge	254.805	167.246	158.848
5. Materialaufwand	2.918.970	3.278.500	3.469.803
6. Personalaufwand	4.312.228	4.644.765	4.961.978
7. Abschreibungen	208.866	179.514	241.434
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.108.674	3.011.519	3.541.262
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	320	373	803
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.824	0	0
III. Finanzergebnis	-1.504	373	803
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	572	-5.714.291	-6.485.336
19. Sonstige Steuern	572	1.199	825
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-5.715.490	-6.486.161

Beschäftigte

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Beschäftigte (Durchschnitt)	59	60	64
davon weibliche Beschäftigte	31	31	34
Auszubildende	0	0	1
Schwerbehindertenquote	3,47	3,43	3,87

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

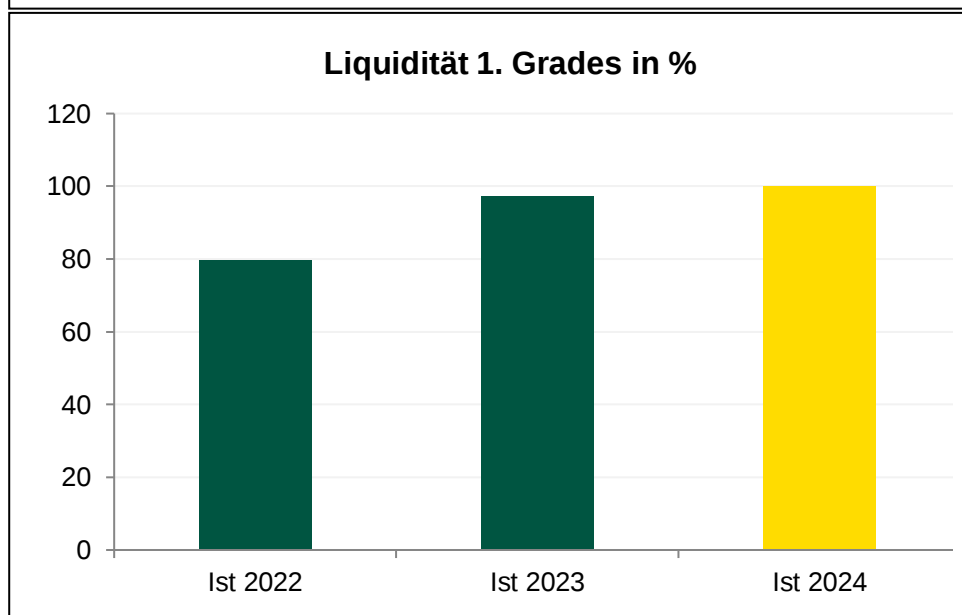
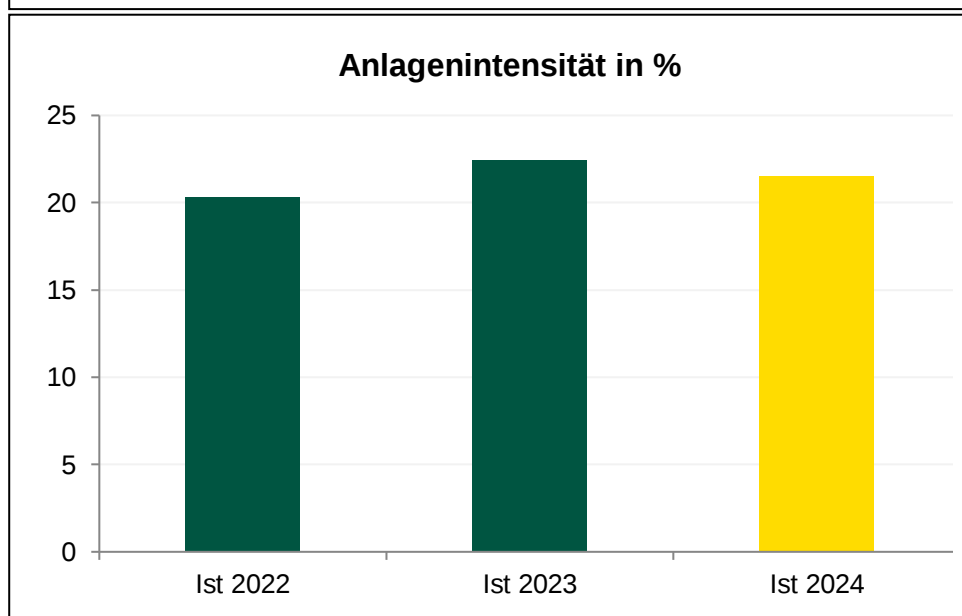
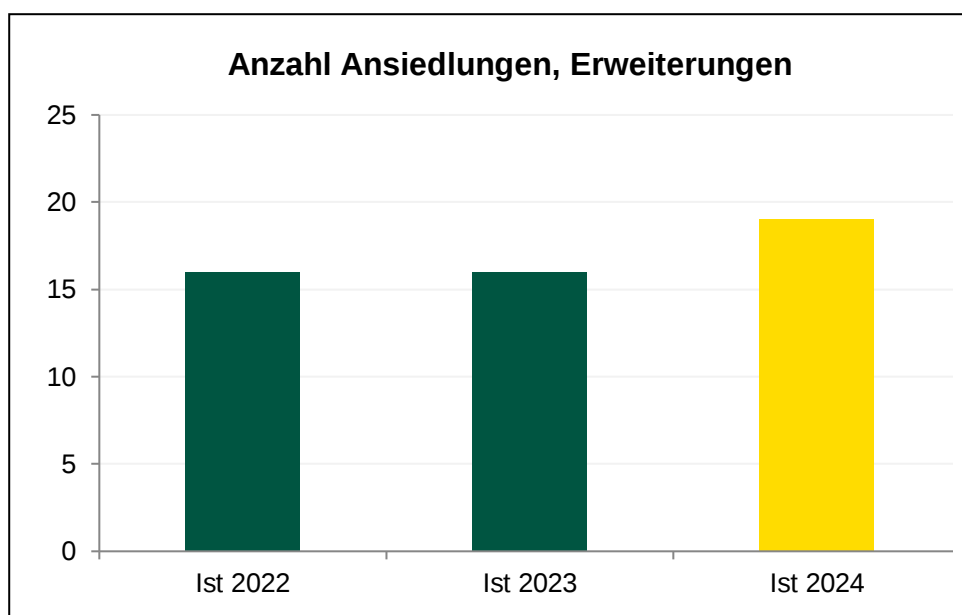
	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	645.668	1.352.177	1.430.171
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.) - Ausgleichszahlungen	10.419.641	10.622.162	11.961.885

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Liquidität 1. Grades in %	79,5	97,1	99,9
Eigenkapitalrentabilität %	0	0	0
Eigenkapitalquote in %	31,7	47,9	41,4
Anlagenintensität in %	20,3	22,4	21,5
Sachanlageninvestitionen in TEUR	91	43	269
Ansiedlungen, Erweiterungen unter direkter Betreuung der WFS - Zahl	16	16	18
hierdurch neu geschaffene Arbeitsplätze	1.120	2.388	830
geplante Investitionssumme der Investoren in Mio. EUR	689,3	10.066,0	178,4
Exportquote der Betriebe des Bergbaus und verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 bis 249 tätigen Personen (Sachsen) in %	24,8	24,1	24,6



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2024)

Die andauernden Auswirkungen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und des Nahost-Konfliktes in Bezug auf Energie-, Rohstoff- und Beschaffungspreise und weitere geopolitische Unsicherheiten werden die Arbeit der WFS insbesondere in den Aufgabenfeldern Investorenakquise und Außenwirtschaft auch über das Geschäftsjahr 2024 hinaus erheblich prägen und fordern.

Im Geschäftsbereich Investorenservice wirkt sich die im europäischen Vergleich schwache Konjunktur in Deutschland aus. Die sich bereits seit 2022 in weiten Teilen Europas und speziell in Deutschland abzeichnende allgemeine Investitionszurückhaltung hat sich in 2024 weiter verfestigt. So gingen die Bruttoanlageinvestitionen in Deutschland im Jahr 2024 das dritte Jahr in Folge zurück (-3,3% im Vergleich zum Vorjahr).

Entgegen dem allgemeinen Trend entwickeln sich bestimmte Branchen, z. B. die für Sachsen bedeutsame Mikroelektronik sowie die Biotechnologie und Life Sciences, deutlich besser. Dort akquiriert die WFS, weiterhin signifikante Neuinvestitionen für den Wirtschaftsstandort Sachsen. Die WFS nutzt insbesondere den „Rückenwind“ aus der der Ansiedlung der Chipfabrik von ESMC in Dresden um weitere internationale Unternehmen der Branche neu in Sachsen anzusiedeln.

Im Geschäftsbereich Branchen, Innovation, Marketing wird ein Fokus auf die Unterstützung sächsischer KMU in potentiell wachstumsstarken Branchen gelegt. Dies generiert endogenes Wachstum vor Ort in spezifischen Technologie-Schwerpunkten, wie z.B. in der Radiopharmazie, bei Point-of-Care-Technologien, in technischen Textilien oder beim Einsatz von Mikroelektronik in der Medizin.

Domänenübergreifende Technologien, wie beispielsweise Robotik, Künstliche Intelligenz, Wasserstoff- oder Batterietechnologien gewinnen für die den Standort Sachsen kennzeichnenden Industriebranchen und Technologiebereiche weiter an Bedeutung. Die WFS unterstützt die mehrheitlich mittelständischen sächsischen Unternehmen darin, die für sie aussichtsreichsten Kombinationen aus Branche und Technologie zu identifizieren. Durch Projektwerkstätten, Kooperationsforen, Unternehmerreisen, Netzwerktreffen etc. soll weiteres Wachstum in den jeweiligen Unternehmen und damit am Standort Sachsen entstehen.

Die WFS unterstützt die Nutzung von flexiblen Automatisierungstechnologien und Robotern für die Entwicklung neuer Zukunftsbereiche für die Wirtschaft. Dabei kommen zahlreiche Technologiekompetenzen bspw. aus dem Maschinenbau, der Software, der Sensortechnik, dem Leichtbau und der Fahrzeugtechnik unter Einbindung der breiten und exzellenten sächsischen Forschungslandschaft wertschöpfend zusammen.

Auf die veränderten Rahmenbedingungen der US-Zollpolitik und der Gegenmaßnahmen anderer großer Akteure des Welthandels reagiert WFS in ihrer außenwirtschaftlichen Arbeit mit einer starken Ausrichtung ihrer außenwirtschaftlichen Projekte auf europäische Märkte sowie mit einer breiten Diversifizierung der Aktivitäten in nichteuropäischen Volumenmärkten auf Staaten wie z.B. Indien oder Japan. Dabei geht es darum, bestehende Märkte zu erhalten und auszubauen sowie gleichzeitig neue Auslandsmärkte dauerhaft zu erschließen. Dazu werden auch weiterhin Maßnahmen wie Messebeteiligungen z. B. auf der World Health Expo in Dubai, der JEC in Paris oder der SEMICON in Tokyo im Rahmen von Gemeinschaftsständen genutzt, die von der WFS organisiert werden. Der hohe Zuspruch für die außenwirtschaftlichen Veranstaltungsformate der WFS im Geschäftsjahr 2024 zeigt, dass es auch in Zukunft einen Unterstützungsbedarf der sächsischen Unternehmen bei ihren außenwirtschaftlichen Tätigkeiten und Kooperationsaktivitäten gibt. Dabei unterliegt der Branchen- und Ziellandmix regelmäßigen Veränderungen. Dafür beobachtet die WFS die internationalen Entwicklungen und kontinuierlichen Veränderungen der Auslandsmärkte aufmerksam. Erstmals seit dem Jahr 2024 greift die WFS bei der außenwirtschaftlichen Projektarbeit in ausgewählten Quellregionen das Thema der Gewinnung internationaler Fach- und Arbeitskräfte auf.

Alle Fachthemen der WFS werden flankiert durch ein breites Standortmarketing, das zielgerichtet und spezifisch die jeweiligen Zielgruppen der einzelnen Themen adressiert. Ergänzend zum klassischen Marketing-Mix gewinnen dabei professionelle Kommunikationskanäle im Bereich Social Media weiter an Bedeutung.

2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner
Berliner Energieagentur GmbH	2.557.200,00 EUR	639.300,00 EUR	25,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Berlin				
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH	27.594.000,00 EUR	2.320.655,40 EUR	8,41 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Dresden				
Česko-saské přístavy s.r.o.	192.000,00 CZK	192.000,00 CZK	100,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Decin				
Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH	25.000,00 EUR	17.500,00 EUR	70,00 %	Sächsische Staatsbäder GmbH
Bad Elster				
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	750.000.000,00 EUR	750.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Köln				
East Med. Energy Exchange Ltd. (EMEX)			40,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Tel Aviv				
eCapital V Technologies Fonds GmbH & Co. KG			2,47 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Münster				
EEX Asia Pte Ltd.	16.500.000,00 EUR	16.500.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Singapur				
EEX Australia Pty Ltd. (Lacima Group)			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Sydney				
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH	16.500.000,00 EUR	8.415.000,00 EUR	51,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Wien				
EEX Japan KK			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Tokio				
EEX Link GmbH	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Leipzig				
EPEX Spot SE	6.167.859,00 EUR	3.145.608,09 EUR	51,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Paris				
EPE Energiepark Elbeland GmbH & Co. KG	30.000,00 EUR	9.999,00 EUR	33,33 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Markkleeberg				

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner
Europäischer Investitionsfonds Luxembourg	7.370.000.000,00 EUR	10.000.353,00 EUR	0,14 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Europäischer Investitionsfonds Luxembourg	7.370.000.000,00 EUR	169.510.000,00 EUR	2,30 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
European Commodity Clearing Aktiengesellschaft Leipzig	1.015.227,00 EUR	1.015.227,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
fairgourmet GmbH Leipzig	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
FAIRNET GmbH Leipzig	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
FDS Flughafen Dresden Service GmbH Dresden	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	Flughafen Dresden GmbH
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH Berlin	5.112.919,00 EUR	5.112.919,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH Leipzig	100.000,00 EUR	50.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG Leipzig	80.000,00 EUR	40.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Flughafen 2. Objektverwaltungs-gesellschaft mbH Leipzig	25.000,00 EUR	12.500,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Flughafen Dresden GmbH Dresden	3.065.706,12 EUR	2.881.641,04 EUR	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Leipzig	5.112.918,82 EUR	4.806.143,68 EUR	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
futureSAX GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner
FWU Service GmbH Grünwald	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH
GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH Köln	100.000,00 EUR	20.000,00 EUR	20,00 %	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
GET Fund I GmbH & Co. KG Sitz München			5,04 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
GET Baltic UAB Vilnius	1.015.227,00 EUR	670.050,00 EUR	66,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Global Dairy Trade Holdings Ltd. Auckland	9.000.000,00 NZD	2.997.000,00 NZD	33,30 %	EEX European Energy Exchange AG
Grexel Sytems Oy (Grexel) Helsinki	9.380,00 EUR	9.380,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
HHL gGmbH Leipzig	681.735,00 EUR	170.433,75 EUR	25,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
KB Tech Tunebridge Wells			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
KfW Beteiligungs- holding GmbH Bonn	325.000.000,00 EUR	325.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KfW Capital GmbH & Co. KG Frankfurt am Main			100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Landerwerb IVG Wiedemar GmbH i.L. Delitzsch	25.000,00	25.000,00	100,00 %	Sächsische Agentur für Strukturentwick- lung GmbH
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH Leipzig	2.582.100,00 EUR	2.582.100,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
LMI - Leipziger Messe International GmbH Leipzig	153.400,00 EUR	153.400,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Leipzig	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner
Meissen Asia Pacific Ltd. Hongkong	200.000,00 HKD	200.000,00 HKD	100,00 %	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
Mezzanine Dachfonds für Deutschland II Fazilität Luxemburg	2.000.000.000,00 EUR	10.000.000,00 EUR	5,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH Dresden	29.031.000,00 EUR	3.961.291,56 EUR	13,65 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Nodal Exchange Holdings, LLC Washington D.C.	206.303.981,00 US-\$	206.303.981,00 US-\$	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH Berlin	2.004.000,00 EUR	3.999,98 EUR	0,20 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
PortGround GmbH Leipzig	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR	100,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
Power Exchange Central Europe Praha	30.000.000,00 CZK	20.001.000,00 CZK	66,67 %	EEX European Energy Exchange AG
q-bility GmbH Gerolsbach Alberzell	33.691,00 EUR	6.738,20 EUR	20,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Meißen	829.572,00 EUR	829.572,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Sächsisches Staatsweingut GmbH Radebeul	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner
SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH Dresden	110.000,00 EUR	110.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Smart Infrastructure Ventures Fund I GmbH & Co. KG Leipzig			19,71 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Spark Commodities Pte. Ltd. Singapur	13.676.975,00 SGD	2.735.395,00 SGD	20,00 %	EEX European Energy Exchange AG
tbG - Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH Bonn	43.836.000,00 EUR	43.836.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Technologiegründerfonds Sachsen III GmbH & Co. KG Leipzig			13,60 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
True Sale International GmbH Frankfurt am Main	1.950.000,00 EUR	150.150,00 EUR	7,70 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen III GmbH & Co. KG Leipzig			23,52 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
YZR Capital Fund I GmbH & Co. KG München			4,67 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -

KfW-Beteiligungen: Grundlage für die Eintragungen ist das strategische Beteiligungsportfolio der KfW zum Stichtag 31.12.2024. Nicht erfasst wurden die strategischen Beteiligungen der KfW, die als Platzhalter- bzw. Zuweisungsgeschäft für die Bundesrepublik Deutschland durchgeführt werden. Wirtschaftlicher Eigentümer an diesen Beteiligungen ist allein die Bundesrepublik Deutschland.

3. Gremienmitglieder

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Ahnert, Heike	Stadträtin	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Baer, Claudia	Komplementärin	Wendt & Kühn KG	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Berger, Stephan	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Berger, Stephan	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	Aufsichtsrat	LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	Vorsitzender
Berger, Stephan	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Vorsitzender
Bergner, Rayk	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Berndt, Gerlind	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	
Böhler, Katja, Dr.	Staatssekretärin	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Brandt, Jana	Direktorin	Mitteldeutscher Rundfunk – Programm- direktion Halle	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Brockhoff, Franz-Theo	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Brockhoff, Franz-Theo	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Brockhoff, Franz-Theo	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Bruntsch, Günter, Dr.	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Brunzel, René	Angestellter	Flughafen Leipzig/ Halle GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Bülow, Siegfried	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Bülow, Siegfried	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand		Personal-ausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Burghardt, Dirk	Stabsstelle Grundsatzangelegenheiten der Kulturpolitik	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Cantauw, Marc	Hotelmanager	Hotel König Albert, Bad Elster	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Clemens, Conrad	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Drummer, Jens, Dr.	Referent	Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Dulig, Martin	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dulig, Martin	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Dulig, Martin	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister a.D. MdL		Personal-ausschuss	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Dulig, Martin	Staatsminister a.D. MdL		Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Düring, Daniela	Referatsleiterin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Duus, Hendrik	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	futureSAX GmbH	
Emanuel, Kai	Landrat	Landkreis Nordsachsen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Engler, Stefanie		Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Falkowski-Tollert, Kerstin	IT-Organisatorin bei der Leipziger Messe GmbH	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Festge, Reinhold, Dr.	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG		Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Feuerstake, Ralf	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Fisch, Dörte	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Fisch, Dörte	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Foltin, Julia	Teamleiterin	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Foltin, Julia	Teamleiterin	Leipziger Messe GmbH	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Förster, Maik	Kreisrat	Kreistag Bautzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Franke, Markus	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Franke, Andrea	Staatssekretärin a. D.		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Vorsitzende
Gebbeken, Andrea	Chief Operating Officer (COO)	I-SEC International	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Geck, Claudia	Referatsleiterin	Sächsische Staatskanzlei	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Gedenk-Fleger, Sybille	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Gläser, Babett, Dr.	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Helmholtz- Zentrum für Umweltforschung gGmbH - UFZ	Stellvertretende Vorsitzende
Grande, Gesine, Prof. Dr.	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus- Senftenberg	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Grande, Gesine, Prof. Dr.	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus- Senftenberg	Präsidial- ausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Großner, Simone	Staatssekretärin Leiterin der Vertretung und Bevollmächtigte des Landes beim Bund	Vertretung des Landes Sachsen- Anhalt beim Bund	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Günther, Wolfram	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur- entwicklung GmbH	
Günther, Wolfram	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Vorsitzender
Günther, Wolfram	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Wirtschafts- förderung Sachsen GmbH	
Hanisch-Lupaschko, Ines	Geschäfts- führerin	Tourismus- verband Erzgebirge e.V.	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	
Hartung, Jutta	Juristin im Ruhestand		Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Hartung, Jutta	Juristin im Ruhestand		Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken- GmbH & Co. KG	Stellvertretende Vorsitzende

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Hauswald, Uwe	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Hecht, Sebastian	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Hecht, Sebastian	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Wirtschafts- förderung Sachsen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Hecht, Sebastian	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Personal- ausschuss	Wirtschafts- förderung Sachsen GmbH	
Hecht, Sebastian	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Heinecke-Schmitt, Regina, Dr.	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Hercher, Frank	Arbeitnehmer- vertreter	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Hiebl, Veronika	Geschäftsführerin	TMGS - Tourismus- Marketing- Gesellschaft Sachsen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Horn, Michael	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand		Nominierungs- ausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Horn, Michael	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand		Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Horn, Michael	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand		Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Hugendubel, Nina	Geschäfts- führende Gesellschafterin	H. Hugendubel GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Hüskens, Lydia, Dr.	Ministerin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Imberg, André	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Imberg, André	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Jacob-Friesen, Holger, Prof. Dr.	Direktor	Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Jüttner, Mario	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Kaldenhoff, André	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Keil, Rolf	Landrat a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Klepsch, Annekatrin	Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Kobarg, Jens	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Vorsitzender
Köhler, Lars	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Köhn, Uwe	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
König, Hansjörg	Geschäftsführer Staatssekretär a.D.	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Vorsitzender
König, Hansjörg	Geschäftsführer Staatssekretär a.D.	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	Vorsitzender
König, Hansjörg	Geschäftsführer Staatssekretär a.D.	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Vorsitzender
Kralinski, Thomas	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Kralinski, Thomas	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Aufsichtsrat	futureSAX GmbH	Vorsitzender
Kralinski, Thomas	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Kralinski, Thomas	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Kralinski, Thomas	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Krisilion, Angeliki	Mitglied des Vorstandes	Investitionsbank Berlin	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzende
Krisilion, Angeliki	Mitglied des Vorstandes	Investitionsbank Berlin	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Krückels, Malte	Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Vorsitzender
Kummer, Tobias	Bürgermeister	Stadt Königstein	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Kylau, Volker	Technischer Geschäftsführer im Ruhestand		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Leonhardt, Katrin, Dr.	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Leonhardt, Katrin, Dr.	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Liebold, Catrin	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Verwaltungsrat	Augustsburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	
Lippold, Christian, Prof. Dr.-Ing.	Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation	Die Autobahn GmbH des Bundes	Aufsichtsrat	LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	Stellvertretender Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Lippold, Gerd, Dr.	Staatssekretär a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Lorenz, Annett	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Lorenz, Annett	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Personal-ausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Malter, Rüdiger	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Markert, Margitta, Dr.	Steuerberaterin im Ruhestand		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Markert, Margitta, Dr.	Steuerberaterin im Ruhestand		Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Marschner, Uwe	Meister Modellherstellung	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Märtens, Gesine, Dr.	Stadträtin	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Märtens, Gesine, Dr.	Stadträtin	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Mattern, Axel	Vorstandsmitglied	Hafen Hamburg Marketing e.V.	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Menekes, Walter	Geschäftsführender Gesellschafter	Menekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Meyer, Barbara	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	Aufsichtsrat	futureSAX GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Möller, Henning	Wirtschaftsprüfer Steuerberater		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Mühlbauer, Marko	Vorstandsvorsitzender	Sparkasse Vogtland	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Präsidial-ausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Orlamünder, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Päge, Jörg	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Panning, Cord	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst- Pückler-Park Bad Muskau"	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Panter, Dirk	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Panter, Dirk	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Präsidial- ausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Panter, Dirk	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Prüfungs- ausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Panter, Dirk	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Pellmann, Sören	Mitglied des Bundestages, Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Piwarz, Christian	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Nominierungs- ausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Piwarz, Christian	Staatsminister MdL	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Plaßmeyer, Peter, Dr.	Direktor	Mathematisch- Physikalischer Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Vorsitzender
Plenk, Astrid, Dr.	Direktorin	MDR Landesfunkhaus Thüringen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Plewa, Peter	Geschäftsführer Head of Logistics	Track Tec GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Pratzka, Jan	Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Raschke, Marlies	Rechtsanwältin	Noerr Partnerschafts- gesellschaft mbB - Dresden	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Rebenstorf, René	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Rebenstorf, René	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Rexroth, Eckhard, Dr.	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Richter, Michael	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Richter, Michael	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Richter, Michael	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Rose, Anselm	Geschäftsführer	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Scharf, Andreas	Senior Manager Logistics Strategy	Wacker Chemie AG	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Schilg, Sonja	Geschäftsführerin i.R.		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Schmidt, Thomas	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur-entwicklung GmbH	Vorsitzender
Schmidt, Thomas	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Schmidt, Thomas	Staatsminister a.D. MdL		Aufsichtsrat	Wirtschafts-förderung Sachsen GmbH	
Schmidt, Friedrich	Geschäftsführer i.R.		Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Schröder, Jens-Ole, Prof. Dr.	Juristischer Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Schröder, Jens-Ole, Prof. Dr.	Juristischer Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	
Schubert, Thomas	Bürgermeister	Stadt Coswig	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Schülke, Clemens	Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Schultheiß, Kerstin	Geschäftsführerin	Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Schultheiß, Kerstin	Geschäftsführerin	Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	
Schweisfurth, Tilmann, Dr.	Freiberuflicher Berater		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Schweisfurth, Tilmann, Dr.	Freiberuflicher Berater		Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Seibel, Emmerich	Referent	Sächsische Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	
Taube, Angelika, Dr.	Geschäftsführerin i.R.		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Tornau, Frank	Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
von Kirchbach, Jakob	General Counsel	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Vorsitzender
von Kirchbach, Jakob	General Counsel	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Vorsitzender
von Kirchbach, Jakob	General Counsel	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	PortGround GmbH	Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister a.D.		Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister a.D.		Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister a.D.		Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Weber, Peter	Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Weickert, Michael	Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Weidemann, Anja	Geschäftsführerin	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Wendsche, Bert	Oberbürger- meister	Stadt Radebeul	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Werner, Hiltrud Dorothea	Beraterin		Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Werner, Hiltrud Dorothea	Beraterin		Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Werner, Hiltrud Dorothea	Beraterin		Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Wiebus, Katrin	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur- entwicklung GmbH	
Wiebus, Katrin	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Wieth, Frank-Peter	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Witt, Susanne	Geschäfts- führende Gesellschafterin	METROM Mechatronische Maschinen GmbH	Aufsichtsrat	futureSAX GmbH	

4. Anhang

4.1. Hinweise

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2024. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden nur solche Positionen aus der Bilanz sowie aus der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, die im Zeitraum 2022 bis 2024 mit einem Wert belegt sind; insofern ist eine fortlaufende Nummerierung der Einzelpositionen nicht immer gegeben. Die Angaben zum Jahresabschluss sind kaufmännisch gerundet.

Die Angaben zur Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane geben den Stand zum 31.12.2024 wieder; seitherige Veränderungen sind nicht berücksichtigt. Bei Minderheitsbeteiligungen des Freistaates Sachsen wird zur Besetzung der Organe nur hinsichtlich sächsischer Mandatsträger (vom Freistaat Sachsen entsandt bzw. gewählt) berichtet.

Die ausgewiesenen unternehmensspezifischen Kennzahlen wurden wie folgt automatisiert ermittelt:

- **Liquiditätsgrad 1. Grades (%)** = $(\text{liquide Mittel} / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}) \times 100$

Die Kennzahl dient der Einschätzung der Zahlungsfähigkeit. Der 1. Liquiditätsgrad wird auch als Barliquidität bezeichnet, da er die Deckung von kurzfristig anfallenden Zahlungsverpflichtungen durch sofort verfügbare Geldmittel anzeigt. Bei einem Liquiditätsgrad von 100 % kann ein Unternehmen seine gesamten Schulden durch Überweisung und Barzahlung begleichen. Kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

- **Eigenkapitalrendite (%)** = $(\text{Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung)} / \text{Eigenkapital}) \times 100$

Die Eigenkapitalrentabilität bzw. Eigenkapitalrendite (Return on Equity) gibt die "Verzinsung" des eingesetzten Eigenkapitals an. Somit erzielt zum Beispiel ein Unternehmen bei einer Eigenkapitalrentabilität von 5 % auf sein eingesetztes Eigenkapital von 1 Mio. € einen Gewinn von 50.000 €. Bei der Berechnung wird ein eventuell im Eigenkapital enthaltener anteiliger bilanzieller Sonderposten mit berücksichtigt.

- **Eigenkapitalquote (%)** = $(\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital}) \times 100$

Diese Kennzahl bezeichnet den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Die Eigenkapitalquote ist einer der Indikatoren für das Risiko und die Bonität eines Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote, desto größer ist prinzipiell die Ausgleichsmöglichkeit durch

Eigenkapital von eingetretenen Verlusten. Bei der Berechnung wird ein eventuell im Eigenkapital enthaltener anteiliger bilanzieller Sonderposten mit berücksichtigt.

- **Anlagenintensität (%) = (Anlagevermögen / Gesamtkapital) x 100**

Diese Kennzahl sagt aus, wie viel des Gesamtkapitals im Anlagevermögen gebunden ist. Die Anlagenintensität lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Fixkostenbelastung (Abschreibungen, Zinsen) und damit die finanzielle Flexibilität eines Unternehmens zu.

4.2. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
Art.	Artikel
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Co.	Compagnie
Dr.	Doktor
e. V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
ff.	fortfolgende
FS	Freistaat Sachsen
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HR	Handelsregister
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
Inc.	Incorporated
Ing.	Ingenieur
insb.	insbesondere
KG	Kommanditgesellschaft
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KV	Koalitionsvertrag
Ltd.	Limited
mbH	mit beschränkter Haftung
MR	Ministerialrat
MdL	Mitglied des Landtages
Nr.	Nummer
N.V.	naamloze vennootschap
OHG	offene Handelsgesellschaft
Prof.	Professor
Rn.	Randnummer
RR	Regierungsrat
S.	Seite
S.A.	Société Anonyme
SAS	Société par actions simplifiée
srl.	Società a responsabilità limitata
TEU	Zwanzig-Fuß-Standardcontainer
u.	und
u. a.	und andere
v.	von
vgl.	vergleiche

4.3. Bildnachweis

Titelseite oben links: DZA Eröffnung Büros Görlitz, © DESY, Paul Glaser

Titelseite oben rechts: Sächsische Staatsbäder GmbH, Luftaufnahme Radon-Therapiezentrum Bad Brambach, © Sächsische Staatsbäder GmbH, Foto Sächsische Staatsbäder GmbH/RD

Titelseite unten links: Landesbühnen Sachsen GmbH, Felsenbühne Rathen, © Martin Förster

Titelseite unten rechts: Trailerport im Hafen Dresden, © Sächsische Binnenhäfen

Oberelbe GmbH.....	Titelbild
Staatsminister Christian Piwarz.....	Vorwort
Bildrechte: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, © Fotografin Julia Funke	
Bild 1 Kürbisfestival Lichtenwalde, (© ASL Schlossbetriebe gGmbH)	38
Bild 2 B 172 Überbauvershub für Gottleubatalbrücke, (© DEGES GmbH)	44
Bild 3 DZHW Mendini Gebäude Hannover, (© Petra Nölle/DZHW).....	50
Bild 4 Drei Personen sitzen an einem Tisch in einem Büro. Im Hintergrund ist ein Bildschirm mit der Aufschrift „BUILDING MARKETS TOGETHER“ zu sehen. (© EEX AG)	56
Bild 5 Friedrichsburg Festung Königstein, (© Festung Königstein GmbH)	63
Bild 6 Flughafen Dresden – Vorfeld, © Mitteldeutsche Flughafen AG	70
Bild 7 Flughafen Leipzig/ Halle – Vorfeld, © Mitteldeutsche Flughafen AG	77
Bild 8 sächsischer Business Angel Tag in Chemnitz, (© futureSAX, Fotograf: Tommy Halfter)	85
Bild 9 Flyer Mediathek, (© FWU / istockphotos: miniseries).....	91
Bild 10 SKL Millionen-Event in Konstanz, © Willi Weber/GKL.....	98
Bild 11 3D-Visualisierungszentrum, (© André Künzelmann/UFZ)	103
Bild 12 Drohnenaufnahme des KfW Standorts Frankfurt am Main (© KfW-Bildarchiv / Alex Habermehl).....	110
Bild 13 Interactions X WEtransFORM, Ausstellungsansicht, 2025 Sarah Larissa Heuser © Bundeskunsthalle.....	112
Bild 14 Stammhaus Radebeul, (© Sylvio-Dittrich)	118
Bild 15 Fan Fest zur UEFA EURO 2024, (© Leipziger Messe, Fotograf: Jörg Singer).....	125
Bild 16 Gemeinsame Idee und Vision: Unterstützung der SBO bei Planung und Realisierung eines KV-Terminals im Hafen Riesa, (© Fotomontage: LISt GmbH).....	134
Bild 17 Blick in die Ausstellung Project Zwiebelmuster im Meissen Porzellan-Museum / Deckelvase Teil der Ausstellung Project Zwiebelmuster, (© Meissen Porzellan-Stiftung)	141
Bild 18 Schlepper an Condor-Maschine, © Mitteldeutsche Flughafen AG.....	148
Bild 19 Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße-Setfoto-Leipzig, (© Frédéric Batier/X Filme Creative Pool).....	157
Bild 20 Jugendbeteiligung Frühschicht Görlitz, Projekt von SAS und SMWK, (© Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH).....	164
Bild 21 Empfang der SAB in Leipzig (© Fotograf Albrecht Voss)	170
Bild 22 Alberthafen Dresden, (© SBO).....	181

Bild 23 Verleihung des Sächsischen Gewerbeenergiepasses durch den Staatssekretär Thomas Kralinski, (© Eventfotografie Schneider)	190
Bild 24 Einführung des GlüXBoosters - eine zweite Chance für Rubbellose (© Michael Schmidt)	198
Bild 25 Spielbank Dresden, (© Sächsische Lotto-GmbH)	203
Bild 26 Spielszene Spielbank, (© Sächsische Lotto-GmbH)	206
Bild 27 Historisches Albert Bad, Foto: ©SSB/Agentur Fouad Vollmer; Königliches Kurhaus, Foto: ©SSB/Suzan Leonhard; Festhalle Bad Brambach, Foto:©SSB/Agentur Fouad Vollmer; Radon-Therapiezentrum, Foto: ©SSB/Agentur Fouad Vollmer; Trinkkur, Foto: ©SSB/Anja Eilenberg; Moorbad, Foto: ©SSB/Agentur Fouad Vollmer.....	212
Bild 28 Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH, (© MEISSEN)	220
Bild 29 Albrechtsburg Meißen, Ausstellung 2024, (© SBG, Fotograf André Forner)	228
Bild 30 Erster Spatenstich der ESMC-Ansiedlung, (© WFS).....	235

Herausgeber und Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Telefon: (03 51) 5 64 40 60
E-Mail: presse@smf.sachsen.de
Internet: www.smf.sachsen.de
www.finanzen.sachsen.de

Titelbild:

Foto oben links: DZA Eröffnung Büros Görlitz, © DESY, Paul Glaser
Foto oben rechts: Sächsische Staatsbäder GmbH, Luftaufnahme Radon-Therapiezentrum Bad Brambach, © Sächsische Staatsbäder GmbH, Foto Sächsische Staatsbäder GmbH/RD
Foto unten links: Landesbühnen Sachsen GmbH, Felsenbühne Rathen, © Martin Förster
Foto unten rechts: Trailerport im Hafen Dresden, © Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH

Redaktionsschluss:

10. Januar 2026

Kostenfreier Bezug:

Internet: www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

